Genealogisches Handbuch der zur Zeit lebenden raths- und gerichtsfähigen Familien der vormaligen Reichsstadt Nürnberg

Bd.: 8. 1890

Nürnberg 1890

Genealogisches Handbuch

der

zur Zeit lebenden

rats- und gerichtsfähigen Familien

der

vormaligen Reichsstadt Nürnberg.

Achte Fortsetzung.

Herausgegeben

von

Wilhelm Freiherr von Imhoff

Major z. D.

Nürnberg.

Königliche Hof-Buchhandlung Heinrich Schrag.

(In Kommission.)

1890.

Genealogisches Handbuch

der

zur Zeit lebenden

rats- und gerichtsfähigen Familien

der

vormaligen Reichsstadt Nürnberg.

— Achte Fortsetzung. —

Herausgegeben

von

Wilhelm Freiherr von Imhoff

Major z. D.

Nürnberg.

Königliche Hof-Buchhandlung Heinrich Schrag.

(In Kommission.)

1890.

Druck der K. B. Hofbuchdruckerei Bieling-Dietz in Nürnberg.

Farbendruck von C. Schmidtner in Nürnberg.

Vorrede.

Die vielen Veränderungen, die seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe des genealogischen Handbuches vom Jahre 1878 eingetreten sind, ließen vielfach den Wunsch nach einer 8. Fortsetzung laut werden. Da aber Herr Hauptmann Freiherr von Stromer, der die 7. Fortsetzung herausgab und seit deren Erscheinen für eine neue Ausgabe stets thätig war, dienstlich so in Anspruch genommen ist, daß er dieselbe nicht unternehmen konnte, habe ich mich infolge Aufforderung der verehrten Herren des patriciatischen Ausschusses entschlossen, das Manuskript zu dieser Arbeit fertig zu stellen und der Öffentlichkeit zu übergeben. Ich habe vollkommen die Form der letzten Ausgabe, die so beifällig aufgenommen wurde, beibehalten. Die nachstehenden Bemerkungen mögen die bei Abfassung der einzelnen Teile des Buches befolgten Grundsätze u. s. w. erläutern.

1) Eine kurze Geschichte des Patriciates ist wieder als Einleitung dem Buche beigegeben, bei deren Abfassung u. a. die Einleitung zum 1. Bande der Chroniken der fränkischen Städte von Herrn Professor von Hegel benützt wurde.

Notizen über die Stiftungen werden vornehmlich für die zahlreichen außerhalb Nürnberg wohnenden Glieder des Patriciates von Interesse und Wert sein, deshalb habe ich sie abermals aufgenommen.

Durch die Güte des ältesten Mitgliedes des patriciatischen Ausschusses, Herrn Rechtsrats Sigmund Freiherrn Haller von Hallerstein, sowie der Herren Verwalter Ulsch und Güllich wurden dieselben wegen der Richtigkeit durchgesehen und teilweise ergänzt.

Auch habe ich nach Siebenkees, „Nachrichten von Nürnberger Stipendien" diejenigen Stipendienstiftungen beigefügt, welche der Magistrat der Stadt Nürnberg oder Privatpersonen zu verwalten und zu verleihen haben und welche nach demselben entweder ausschließlich für Söhne aus patriciatischen Familien bestimmt sind oder um welche sich solche melden können.

2) In der kurzen geschichtlichen Einleitung bei den einzelnen Familien habe ich einiges erweitert, suchte darin den Eintrag in die Bayer. Adelsmatrikel nach der Ausschreibung im K. B. Regierungsblatte richtig zu stellen und führte die Familiennamen als Überschrift ebenso an, wie dieselben dort vorgetragen sind, weshalb der frühere Reichsfreiherrenstand nur im Texte Erwähnung finden konnte.

Zur Herstellung der Wappen für den einfachen Schwarzdruck überließ mir Herr Hauptmann Freiherr von Stromer seine im Besitze habenden Lithographiesteine; nur wurden einige Wappen umgezeichnet. Auch habe ich die Abdrücke trotz der bedeutend höheren Kosten, der Deutlichkeit wegen, in Farben herstellen lassen und hoffe, daß diese Änderung Beifall findet.

3) Bei Herstellung der Tabellen suchte ich zunächst den Anschluß an die 7. Fortsetzung dieses Buches herzustellen. Hiebei hielt ich als Grundsatz fest:
   a. alle vor dem Jahre 1878 ohne Nachkommenschaft verstorbenen Mitglieder des Patriciates wegzulassen;
   b. bei den verstorbenen Gliedern nur die zuletzt bekleidete Stellung, bei den noch lebenden dagegen den ganzen Lebensgang so genau als möglich ersichtlich zu machen;
   c. bei denjenigen Gliedern, die nicht der lutherischen Kirche angehören, wurde die Konfession beigefügt.

4) Der Zweck, welcher bei Herstellung der Stammtafeln verfolgt wurde, ist, die Verwandtschaftsgrade der einzelnen Linien und Zweige der Familien in möglichst übersichtlicher Weise darzustellen. Ich ging deshalb nur bis zu demjenigen Ahnherrn zurück, von welchem aus die Teilung der Linien beginnt, hiebei nur die

Familienglieder aufnehmend, welche zu den Stammältern der jetzigen Generation zählen. Diejenigen Linien, welche aus dem Nürnberger Patriciate ausgeschieden sind und noch leben, habe ich absichtlich deshalb berücksichtigt, um zu zeigen, wie diese mit den Nürnberger Linien verwandt sind. Bei den Familien, bei welchen die Verwandtschaft der lebenden Glieder aus den Tabellen schon vollkommen ersichtlich ist, wurden die Tafeln weggelassen. Die weibliche Nachkommenschaft wurde bei den letzten Generationen nur aufgeführt, wenn keine männliche vorhanden. Durch Verweisung auf Biedermanns Geschlechtsregister (B) und deren Fortsetzung durch Herrn Wilhelm von Volckamer vom Jahre 1854 (V) ist der Anschluß an diese Werke hergestellt.

Bei der Bearbeitung des ganzen Buches bin ich mit der größten Genauigkeit zu Werke gegangen. Insbesondere habe ich das Manuskript der Tabellen womöglich jedem einzelnen Familienhaupte zur Durchsicht und Ergänzung zugeschickt und nach Zurückkunft desselben die noch vorhandenen Lücken durch direkt gepflogene Korrespondenz zu ergänzen angestrebt.

Wenn sich trotzdem noch einige Lücken, vielleicht sogar Unrichtigkeiten, vorfinden, so ist dieses demnach einzig und allein Schuld der betreffenden Familien.

Leider konnte ich nicht allen Wünschen, die bei Rücksendung der Korrekturbögen an mich gestellt wurden, nachkommen, da sonst das ganze System gestört worden wäre. Ich bitte deshalb diese Unterlassung mir nicht falsch zu deuten. Zum Schlusse erübrigt mir noch den Herren des patriciatischen Ausschusses und allen sonstigen Förderern dieses Unternehmens meinen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung auszusprechen. Vor Allem aber sei denjenigen Herren, welche durch so schnelle und genaue Korrektur der betreffenden Manuskripte und gütige Übermittlung von Notizen zum geschichtlichen Teile mir meine Arbeit erleichterten, insbesondere Herrn Hauptmann Gottlieb Freiherrn von Stromer, der mir alle, seit seiner letzten Arbeit gesammelten Notizen, gewissenhafte Nachträge und Vorarbeiten für dieses Werk in selbstlosester und liebenswürdigster Weise überließ, an dieser Stelle der wärmste Dank dargebracht!

So übergebe ich hiemit das Buch der Öffentlichkeit und bitte um freundliche Aufnahme.

Nürnberg, im Dezember 1889.

Wilhelm Freiherr von Imhoff.

Inhalts-Verzeichnis.

Einleitung.

Der Ursprung des Nürnberger Patriciats ist ebenso dunkel, wie derjenige der Stadt. Der von dem Kastelle auf dem heutigen Burgberge gewährte Schutz und der Ruf der Wunderthätigkeit des h. Sebaldus lockten Leute von nah und fern an die Stätte des heutigen Nürnberg.

Unter der Menge machten sich bald verschiedene, durch körperliche Kraft, geistige Überlegenheit, Reichtum u. s. w. hervorragende Persönlichkeiten bemerkbar, welche naturgemäß bei den sowohl im Innern der jungen Gemeinde, als auch nach außen mit Nachbarn u. s. w. sich ergebenden Streitigkeiten als Schiedsrichter, bei Bedrohung durch Feinde als Anführer, kurz bei allen Gelegenheiten als Wahrer der gemeinsamen Interessen berufen wurden. Das gleichzeitige Vorhandensein oder das rasche Folgen mehrerer tüchtiger Männer aus einem Geschlechte brachte dieses selbstverständlich zu dauerndem Ansehen, und so kam es, daß bei der weiter fortschreitenden Entwicklung der Stadt und der hiedurch hervorgerufenen Erweiterung ihrer Verfassung sich unter den bereits genannten

Leuten, den sog. erbarn, eine Anzahl von Geschlechtern hervorthat, welche sowohl durch erworbene Verdienste um die Stadt als auch durch das Ansehen, das sie in- und außerhalb derselben genossen, jene Ehrenrechte behaupteten. Bei Einrichtung der Stadtverfassung verblieben ihnen dieselben endlich auch gesetzmäßig. Ihren Gliedern waren alle Stellen der Republik offen, während den sog. erbaren Leuten nur der größere Rat zugänglich war.

Den Kern des Patriciats bildeten ohne Zweifel Ritter im Gefolge der Kaiser und Vasallen der kaiserlichen Burggrafen, als welche z. B. in einer Urkunde vom Jahre 1270 zwei Pfinzing, 1 Ebner und 1 Holzschuher erwähnt werden, sowie in unmittelbarer Nähe begüterte Geschlechter, welche schon bald in die Stadt zogen, wie die Koler gen. Forstmeister und die Reichenbacher gen. Stromer, welchen sich edle Geschlechter sowohl aus Franken und der heutigen Oberpfalz, wie die Grundherr, Volckamer u. s. w., als auch aus größerer Entfernung rasch anschlossen. Im Anfange wechselten infolge der damals herrschenden Freizügigkeit die Zahl und die Namen der sich in das Stadtregiment teilenden Geschlechter stark, erst seit dem Anfange des 15. Jahrhunderts macht sich eine größere Stetigkeit bemerkbar. Besonders brachte der Aufstand unter dem Geisbart und Pfauentritt im Jahre 1349 eine Veränderung im Stande der Familien hervor, weil damals mehrere auswanderten, andere neu hereinzogen. Hiezu gehören die weiter unten als „andere Geschlecht" Aufgeführten.

Die Standesvorrechte des Patriciats bestanden mehrere Jahrhunderte hindurch nur durch Übung, bis sie endlich im Jahre 1521 durch einen Erlaß der „Elteren Herren" oder Septemvirn des Rats ausdrücklich

anerkannt wurden. Dieses Statut scheidet die Familien in nachstehender Weise:

„Erste alte Geschlecht (d. h. diejenigen, welche schon im Jahre 1332 als alte Geschlechter im Rate zugelassen waren): Pfintzing die alten, Ebner, Haller, Gruntherren, Tucher, Koler, Holzschuher, Behaim, Stromair, Nützel, Muffel, Schopper, Schürstab, Mendel, Volckamer, Großen.

Andere Geschlecht, so zu den alten zugelassen (d. h. von diesen als ebenbürtig erachtet wurden): Geuder, Groland, Tetzel, Derrer, Paumgartner, Pirkamer, Rummel, Pömer, Rieter, Im Hoff, Kressen.

Dritte Geschlecht, so hernach zugelassen: Löffelholz, Hegner, Prünster, Meichsner, Reichel, Zingel, Harstörfer, Hirschfogel, Zolner, Rölinger, Topler, Wolffen, Fütterer, Welser, Fürer, Schlüsselfelder, Starken.“ Diese Familien kamen meist in Folge von Regierungsveränderungen in ihren bisherigen Wohnorten, besonders von Bamberg und Regensburg, hieher.

Das Recht dieser streng abgeschlossenen Standesgenossenschaft, andere adelige oder verdiente Familien in das Patriciat aufzunehmen, wurde von Kaiser Leopold I. 1696 bestätigt, jedoch wurde nur selten hievon Gebrauch gemacht. Es wurden kooptiert im Jahre 1729 das urkundlich älteste Geschlecht der Waldstromer, die Gugel, Scheurl, Oelhafen, Thiel (Hacken von Suhl) und Peßler, und 1788 die Peller, Praun und Woelckern. Von diesen hier angeführten 51 Geschlechtern, von welchen ein Teil später wieder aus der Stadt gezogen ist, bestanden 1797 nur noch 23, nämlich folgende: Behaim, Ebner, Fürer, Geuder, Grundherr, Haller, Harsdorf, Holzschuher, Im Hoff, Kreß, Löffelholz, Pömer, Stromer, Tucher, Volckamer, Welser, Waldstromer, Gugel, Scheurl, Oelhafen, Peller,

Praun und Woelckern. Hievon sind seitdem teils gänzlich, teils im Mannsstamme erloschen: die Waldstromer, Pömer, Gugel, Peller, Welser, und blühen zur Zeit noch 18 Familien des vormaligen Nürnberger Patriciats in ihrer männlichen Descendenz.

Ulman Stromer kannte im 14. Jahrhundert von dieser zusammengeschmolzenen Zahl der alten Familien nur folgende: Behaim, Ebner, Geuder, Grundherr, Haller, Holzschuher, Im Hoff, Kreß, Stromer, Tucher, Volckamer, deren Lebensdauer in Nürnberg hiemit auf wenigstens ein halbes Jahrtausend bezeugt ist.

Kaiser Leopold I. bestätigte s. d. Wien den 8. Dez. 1697 den Adel für alle damals ratsfähigen Geschlechter Nürnbergs, ebenso Kaiser Karl VI. 1721, 21. März. Neben dem Patriciate hatte sich seit dem Ende des 15. Jahrhunderts eine zweite Hauptklasse, die gerichtsfähigen Familien, gebildet, welche zwar nicht zum kleinen Rat, aber zu allen sonstigen Ehrenstellen der Stadt zugelassen wurden.

Die Gerichtsfähigkeit wurde vor Allem solchen Familien zugestanden, deren Glieder sich durch Gelehrsamkeit und der Stadt treu geleistete Dienste hervorthaten. Außer den später ratsfähig gewordenen bestehen von diesen nur noch die am Schlusse aufgeführten Familien von F u r t e n b a c h und P e tz, während die Dietherr v. Anwanden, Dillherr von Thumenberg, die Endter, Fetzer, Gammersfelder von Solar, Murr, Schmidtmeyer von Schwarzenbruck, Viatis und Voit von Wendelstein Ende des vorigen oder Anfang dieses Jahrhunderts erloschen.

Alle diese großenteils wohlhabenden, um Nürnbergs Größe hochverdienten, Geschlechter haben sich seit alter Zeit durch große Wohlthätigkeit ausgezeichnet, wovon nicht nur die vielen, insbesondere in den Kirchen

der Stadt und ihres ehemaligen Gebiets erhaltenen Kunstwerke, sondern auch die zu Gunsten ihrer Nachkommen, sowie von öffentlichen, gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken bestehenden reichen Stiftungen noch jetzt lautes Zeugnis geben. Dieselben werden teils vom Magistrate der Stadt Nürnberg, teils von einem von den Ältesten der Geschlechter des Patriciats gewählten Ausschusse verwaltet, welcher zur Zeit aus den Herrn Rechtsrat Sigmund Freiherrn Haller von Hallerstein (seit 1875), Gutsbesitzer Theodor Freiherrn Tucher von Simmelsdorf (seit 1878) und Rechtsanwalt Georg Freiherrn Kreß von Kreßenstein (seit 1882) besteht. Zur Zeit kommen zu Gunsten der vormals ratsfähigen Familien folgende Stiftungen zur Verteilung:

a) Stiftungen für Jünglinge.

1) Georg Burkhard von Löffelholz'sche Stiftung; dieselbe wurde errichtet laut Stiftungsbrief vom 11. Dez. 1733 und Nachtrag vom 3. September 1736; aus derselben werden zur Zeit 16 Präbenden an ledige, männliche Personen des Patriciats, welche in der Ausbildung zu einem Stande begriffen sind, bis zur erlangten festen Anstellung oder selbständigen Stellung durch den Magistrat auf Präsentation des Ausschusses hin verteilt.
2) Jobst Friedrich von Tetzelischer ausgeschiedener Stiftungsfond. Ausgeschieden aus der großen Tetzel'schen Stiftung durch Vereinbarung der Vertreter der 1806 ratsfähigen Familien 20. Juli 1832, genehmigt durch Entschließung der Kgl. Regierung vom 3. Dezember 1833. Es werden zur Zeit durch den Ausschuß 15 Präbenden auf die Dauer von 6 Jahren an Jünglinge verteilt, welche

sich nach Vollendung der Gymnasial- (bez. Kadettencorps) und anderer Vorbereitungs-Studien dem Studium der Kunst, dem Militär-, Hof-, Staats- und Gemeinde-Dienste oder dem Kaufmanns-Stande widmen wollen. Ausgeschlossen sind Bekenner der katholischen Religion und Angehörige der im Genusse der Tetzel'schen Familienstiftung stehenden Familien (Volckamer und Behaim).

b) Stiftungen für Fräuleins und Witwen.

1) Georg Burkhard von Löffelholz'sche Stiftung, errichtet gleichzeitig mit obiger Stiftung für Jünglinge; aus ihr werden zur Zeit 16 Präbenden für bedürftige Fräuleins und 2 für Witwen verteilt.
2) Eva Walpurga Paumgärtner'sche Stiftung; gegründet laut Testament vom 3. Okt. 1733 mit 2 Präbenden für dürftige, verwitwete, adelige Damen.

   Diese beiden Stiftungen werden durch den Magistrat verwaltet und hat der patriciatische Ausschuß das Präsentations-Recht.
3) Rosine Helene von Holzschuher'sche Stiftung; sie ist gegründet durch Stiftungsbrief vom 17. Januar 1792 und Vergleich vom 30. November 1819 resp. 12. Juni 1820. Zur Zeit werden 19 Präbenden auf 4 Jahre als Erziehungsbeihilfe an Fräuleins nach zurückgelegtem 13. Lebensjahre verliehen. Bei Bedürftigkeit schließt höheres Alter nicht aus, auch kann wiederholte Verleihung stattfinden.
4) Erdmuthe von Kreß'sche Stiftung. Freifrau Erdmuthe v. Kreß, geb. v. Arnim, errichtete laut Testament vom 6. April 1827 eine Stiftung für bedürftige, das 15. Lebensjahr zurückgelegt habende und durch das Los zu bestimmende Fräuleins des

Patriciats und der vormaligen Reichs-Ritterschaft des Kantons Gebürg. Es bestehen zur Zeit 4 Präbenden für das Patriciat, 4 für die Ritterschaft. Die Stiftung wird durch den patriciatischen Ausschuß und zwei Mitglieder der Ritterschaft, z. Z. Bernhard Freiherrn v. Stein und Karl Freiherrn Groß von Trockau, beide in Würzburg, verwaltet.

5) Wilhelm von Kreß'sche Fräulein- und Witwen-Stiftung; errichtet von Jak. Wilhelm Gottfried Freiherrn Kreß von Kreßenstein laut Testament vom 31. Mai 1835 und Nachtrag vom 18. Juni 1858. Die 23 Präbenden, die jetzt verliehen werden, können bedürftige Fräuleins vom 14. Lebensjahre an und bedürftige Witwen erhalten, doch müssen dieselben in Bayern wohnen.

6) Friederike von Haller'sche Stiftung; errichtet laut Testament vom Oktober 1861 von Friederike Freiin Haller v. Hallerstein für bedürftige Fräuleins, welche das 13. Lebensjahr zurückgelegt haben; unter ihnen soll sich stets das älteste Fräulein der v. Haller'schen Familie, Sigmund'scher Linie, befinden; präbendiert gewesene Fräuleins dürfen sich, wenn sie Witwen geworden sind, nochmals um eine der zur Zeit bestehenden 4 Präbenden melden.

Die unter a 2. und b 3., 5. und 6. aufgeführten Stiftungen werden vom Ausschusse des Patriciats allein verwaltet.

Die Ausschreibung sämtlicher im Laufe des Jahres erledigter Präbenden erfolgt in der Regel in der zweiten Hälfte des Monats Januar mit 4 wöchentlichem Meldungs-Termine im Korrespondenten von und für Deutschland, sowie in der Augsburger Abendzeitung und im Amtsblatt der Stadt Nürnberg, und müssen alle Gesuche um

Verleihung bei einem Mitgliede des patriciatischen Ausschusses resp. der Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen nach diesem Termine eingelaufen sein.

c) Stiftungen für bestimmte Familien.

1) Jobst Friedrich von Tetzel'sche Stiftung. Nach Testament vom 10. März 1612 hat Herr Jobst Friedrich Tetzel von Kirchensittenbach die Stiftung zunächst zu Gunsten aller männlichen Glieder der Familien Tetzel (mit Ausschluß seines Bruders Karl und dessen Nachkommen) und Schlüsselfelder, welche nicht der römisch-katholischen Religion zugethan sind, errichtet und trat dieselbe nach Ableben seiner Witwe Anna, geb. Schlüsselfelder, 1640 in's Leben.

Nach Aussterben eines der instituierten Geschlechter sollten die Familien Volckamer, Groland, Rummel und Stockamer wählen und trat nach Abgang der Tetzel'schen die Familie Volckamer ein. Nach Aussterben der Schlüsselfelder trat durch das Los 1709 die Familie Pfintzing, nach dieser 1764 die Familie Behaim in den Genuß der Stiftung, da die vom Stifter bestimmten Familien bereits erloschen waren. Beim Erlöschen eines der im Genusse der Stiftung stehenden Geschlechter entscheidet über die Nachfolge das Los unter sämtlichen ratsfähigen Familien der vormaligen Reichsstadt Nürnberg. Die Verwaltung wechselt stets zwischen den Ältesten der beiden im Genusse stehenden Geschlechter; zur Zeit führt sie Herr Gutsbesitzer Friedrich Behaim Freiherr von Schwartzbach. Dem jeweiligen Administrator steht das Benützungsrecht des Schlosses Kirchensittenbach zu.

2) Johann Karl von Schlüsselfelder'sche Stiftung; sie wurde gegründet durch Testament vom

29. Mai 1709 und trat in's Leben nach dem Tode der Witwe Marie Helene, geb. Haller von Hallerstein. Sie wurde zunächst gestiftet zu Gunsten der männlichen, verheirateten Glieder sowohl der Familie Welser von Neunhof, als auch der Nachkommen des alten Bürgermeisters Ferdinand Sigmund v. Kreß (jüngere Hauptlinie), sowie ferner als Beihilfe zur Ausbildung junger Leute aus diesen Familien.

Nach dem Erlöschen der Familie Welser (1878) ist, nachdem die anderen substituierten Geschlechter ausgestorben sind, die Familie Volckamer als stiftungsberechtigt eingetreten. Bei weiterem Absterben einer Familie hat das andere im Genusse der Tetzel'schen Stiftung stehende Geschlecht einzutreten. Die Verwaltung wechselt stets zwischen den Ältesten der beiden im Genusse stehenden Familien; dermalen wird sie von Herrn Friedrich Freiherrn Kreß von Kreßenstein, K. u. K. Östr. Oberstlieutenant a. D., geführt. Dem jeweiligen Administrator steht auch das Benützungsrecht des Schlosses Kugelhammer, das der Stiftung gehört, zu.

Außerdem führt Dr. J. Ch. Siebenkäs in seinen von ihm gesammelten und 1794 herausgegebenen „Nachrichten von Nürnbergischen Stipendien" noch Nachstehende an, die nur für Söhne aus Familien des vormaligen Patriciates bestimmt sind, jetzt vom Magistrat der K. B. Stadt Nürnberg verwaltet und verliehen werden und für welche der Anmeldetermin Mitte Oktober bestimmt ist.

Namen.	Bestimmung.	Betrag. ℳ	Dauer.	Präsentatoren.
1. Eiser, Hanns, geb. 1565, † 1638.	Zwei Studierende aus dem Patriciate, ohne Unterschied der Fakultät.	79,72	2 bis 3 Jahre	jetzt Magistrat Nürnberg, früher 3 aus d. Patriciat u. ein Consulent.
2. v. Haller, Sebald, geb. 1502, † 1578.	zunächst ein Haller, außerdem ein anderer aus dem Patriciate, der Jura studiert.	82,90	1 Jahr 4 Jahre	jetzt Magistrat, früher der älteste Welser.
3. Krauß, Elisabeth, † 1639.	Außer verschiedenen anderen Präbenden zwei für Juristen aus dem Patriciate.	90 135 180 180	im 1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr 4. Jahr	1 Marktsvorsteher und 3 Marktsadjunkten.
4. v. Pömer, Magdalena. Stiftung 1670.	für einen Studierenden aus dem Patriciat ohne Unterschied der Fakultät.	82,90	1 Jahr	jetzt der Magistrat Nürnberg.
5. Stark, Johann Septimus. Stiftung 1714.	für eine studierende oder reisende Person aus dem Patriciate, wobei die von Fürer'sche Familie den Vorzug haben soll.	194,50	1 Jahr	Senior der v. Fürer'schen Familie, z. Z. H. Premierlieut. Karl v. Fürer.
6. v. Tucher, Susanna, geb. Behaim. Stiftung 1667, 18. Juni.	für einen Studierenden unbestimmter Fakultät aus dem Patriciat, dann für Theologen ohne Unterschied.	102,04 oder 63,77	1 Jahr	Senior der Freih. v. Behaim'schen Familie, z. Z. H. Friedrich Freiherr v. Behaim.

Weiter sind noch nachfolgende Stipendien vorhanden, um welche sich Söhne aus den patriciatischen Familien melden können:

Namen.	Bestimmung.	Betrag. M	Dauer.	Präsentatoren.
1. v. Behaim, Georg Friedrich, geb. 1616, † 1681.	für vier Studierende ohne Unterschied der Fakultät.	85	3 Jahre	Senior d. Frh. v. Behaim'schen Familie, z. Z. H. Friedrich Frh. v. Behaim.
2. v. Kreß, Barbara Helene.	für einen Juristen.	82,90	1 Jahr	Magistrat Nürnberg.
3. Löffelholz — Held. Susanne Marie Löffelholz, geb. Held, errichtete diese Stiftung 1752.	für zwei Juristen und zwei Mediziner, dabei erwähnt die Stifterin, daß darunter auch Söhne aus dem Patriciat verstanden sein sollen.	340	3 Jahre	z. Z. Eugen Freiherr v. Löffelholz, Wilhelm Freiherr v. Imhoff, Friedrich Freiherr v. Behaim.
4. v. Praun, Margarete, Stiftung von 1618.	für 2 Studierende ohne Unterschied der Fakultät. (Zunächst für die Verwandtschaft.)	82,90	1 Jahr	Magistrat Nürnberg.
5. Dr. Christoph v. Scheurl. Stiftung v. 1537.	für einen Juristen.	44,64	5 Jahre	Magistrat Nürnberg.
6. Viatis von Schoppershof, Bartholomäus. Stiftung v. 1623.	für zwei Studierende ohne Unterschied der Fakultät.	63,77	5 bis 6 Jahre	jetzt der Magistrat.
7. v. Welser, Sebald. Stiftung v. 1589.	für einen bis zwei Studierende ohne Unterschied der Fakultät, zunächst f. d. Welser'sche Familie.	60,58	1 Jahr	jetzt der Magistrat.
8. v. Imhoff, Anton. Stiftung v. 1581.	für einen Theologen. (Nürnberger Bürgerskind).	70,15	4 Jahre	z. Z. Wilhelm Frh. v. Imhoff, Major z. D., als Senior der Familie.
9. v. Fürer, Barbara. Stiftung v. 1559.	für einen Theologen, dabei haben Söhne von Fürer und Holzschuher den Vorzug.	70,15	5 Jahre	Senior d. v. Fürer'schen Familie, z. Z. H. Premierlieut. Karl v. Fürer.

So trägt der wohlthätige Sinn der Vorfahren reiche Früchte für das gegenwärtige und die kommenden Geschlechter!

A. Ehemals Ratsfähige Geschlechter.

I.

Behaim Freiherren von Schwartzbach und Kirchensittenbach.

Diese zu den ältesten Geschlechtern zählende Familie soll ursprünglich in Böhmen unter dem Namen von Schwartzbach ansässig gewesen sein und erst bei der im 12. Jahrhundert erfolgten Niederlassung in Nürnberg den Namen Behaim angenommen haben. Hier kam Albrecht IV. 1270 als erster der Familie in den Rat. Sein Sohn Albrecht V. war von 1332—1342 Bürgermeister daselbst und zugleich Vorstand eines bedeutenden Handlungshauses, wie überhaupt die Glieder dieses Geschlechtes mehrere Jahrhunderte hervorragenden Großhandel betrieben und sich später am Bergbau beteiligten, vornehmlich Paul II. zu Kitzbühel in Tyrol, Schladning und Oblarn an der Enns und zu Greßla in Böhmen. Bei der 1677, 10. Juli vom Kaiser Leopold I. erteilten Wappenvermehrung nahm die Familie den Namen „Behaim von Schwartzbach“ an, wurde 1681 den 13. Mai in den Reichs-Freiherren-Stand erhoben und 1809, 16. Sept. in die Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Freiherren-Klasse eingetragen. Seit 1764 hat sie noch den Beinamen „von Kirchensittenbach“

Behaim, Freiherren von Schwartzbach u. Kirchensittenbach.



nach dem zur Jobst Friedrich Tetzel'schen Stiftung gehörigen Gute angenommen, im Genuß welcher Stiftung sie durch das Aussterben des Geschlechts der Pfinzing von Henfenfeld gelangt war. Das bekannteste Glied der Familie ist der durch seine mathematischen Kenntnisse und seine Seereisen berühmte Martin II., gest. 1506, 29. Juli zu Lissabon, dem nun seine Vaterstadt ein von Herrn Professor Rößner modelliertes und von Lenz & Herold gegossenes Monument setzt.

Die hohe Stelle eines vordersten Losungers und Reichsschultheißen bekleideten in ihrer Vaterstadt Paulus II., gest. 1621 und Georg Christoph, gest. 1676. Ersterer vertrat die Stadt in vielen wichtigen Angelegenheiten, wurde 1612 abgeordnet, Kaiser Matthias zu empfangen und erhielt von demselben eine neue Belehnung der böhmischen Lehen für die Stadt Nürnberg. Michael VII., gest. 1511, war Baumeister, unter dessen Verwaltung Hanns Behaim Anschicker in der Peunt war. Lucas Friedrich, gest. 1648, begleitete die Reichsinsignien zur Krönung Kaiser Matthias nach Frankfurt, ebenso 1742 und 1745 Sigmund Friedrich zu derjenigen Karl VII. und Franz I.

Das Stammwappen ist ein senkrecht silber und rot geteilter Schild, durch welchen schräg nach rechts ein gewellter schwarzer Bach fließt. Auf dem mit rotsilberner Decke belegten Helm steht ein silberner, rechtssehender Phönix mit schwarzer Kette um den Hals.

Bei der 1677 erfolgten Wappenvermehrung erhielt die Familie einen quadrierten Wappenschild. Das 1. und 4. Feld hat das alte Stammwappen; das 2. und 3. Feld zeigt das von einer 1474 im Herzogtume Bayern ausgestorbenen Nebenlinie geführte Wappen: ein senkrecht geteiltes silbern und rotes Feld, durch einen schwarzen mit 4 Zinnen versehenen Querbalken belegt.

Ferner kam ein zweiter, nicht gekrönter, mit einem rotsilbernen Wulste belegter Helm, auf welchem ein rotes und ein weißes Büffelhorn steht, hinzu.

Bei der 1681 erfolgten Erhebung in den Reichsfreiherrenstand erhielt das Wappen einen goldenen Mittelschild mit dem doppelten schwarzen Reichsadler und darüber schwebender Krone und einen dritten, in der Mitte befindlichen, gekrönten Helm mit der Figur des Mittelschildes, wie es die Abbildung zeigt.

Karl Behaim Freiherr von Schwartzbach, Stadt- und Ehe-Gerichts-Assessor; geb. 1765, 29. April; gest. 1833, 11. März.

Gem.: Friederike Behaim Freiin von Schwartzbach; geb. 1774, 5. Dez.; verm. 1792, 28. Februar; gest. 1845, 14. Mai.

Sohn.

Christoph Karl Friedrich, K. B. Major a. D. und Administrator der Jobst Friedrich v. Tetzel'schen Familienstiftung; geb. 1807, 6. April zu Nürnberg; gest. 1882, 19. März zu Nürnberg.

Gem.: Henriette Kordula Bernhardine Johanna Amalie, des K. Württemb. pens. Hauptmanns Karl August von Schmidt zu Altenstadt und seiner Gemahlin Karoline, geb. von Seethal, Tochter; geb. 1822, 24. März zu Stuttgart; verm. 1841, 10. Aug.; gest. 1885, 28. Juli zu Nürnberg.

Kinder.

1. Marie Friederike Franziska Karoline, geb. 1842, 26. Juni zu Ansbach.

Gem.: Oskar Neu, Hauptmann im K. B. 4. Artillerie-Regiment König, nun Major a. D., geb. 1830, 7. April zu Aschaffenburg; verm. 1866, 3. November (Nürnberg).

2. Anna Johanna Friederike Karoline, geb. 1844, 26. Juli zu Ansbach; gest. 1880, 3. April zu Nürnberg.
3. Franziska Friederike Karoline Henriette, geb. 1845, 23. Aug. zu Ansbach (Nürnberg).
4. Henriette Friederike Karoline Eleonore, geb. 1849, 18. März zu Ansbach.

   Gem.: Gustav Christoph Karl Sigmund Freiherr von Imhoff, Premierlieutenant im K. B. 1. Feld-Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, nun Major und Bataillons-Kommandeur im 2. Fuß-Artillerie-Regiment, geb. 1847, 25. Januar zu Nürnberg; verm. 1873, 5. April (Metz).
5. Karl Friedrich Martin Georg Heinrich, geb. 1852, 5. Januar zu Ansbach, Administrator der Jobst Friedrich v. Tetzel'schen Familienstiftung seit 1888, 24. Januar, Gutsbesitzer und Geschlechtsältester; (Nürnberg).
6. Wilhelm Friedrich Karl Martin Heinrich, Gutsbesitzer; geb. 1857, 26. August zu Freising (Rechenberg bei Nürnberg).

   Gem.: Frieda Wilhelmine Julie, des K. B. Forstmeisters Daniel Leyckam zu Forsthof und dessen Gemahlin Julie, geb. Reinhold, Tochter, geb. 1869, 12. Mai zu Breitengüßbach; verm. 1887, 17. Mai.

Kind.

Frieda Julie Wilhelmine, geb. 1888, 31. Juli zu Nürnberg.

II.

Freiherren Ebner von Eschenbach.

Diese Familie, eines der 8 noch blühenden ältesten Geschlechter, lebte wahrscheinlich in der Umgegend von Nürnberg und zog im Gefolge der kais. Burggrafen sehr bald in die Stadt, in deren Ratsbüchern ihre Glieder schon Ende des 13. Jahrhunderts vorkommen. 1285 ging Hermann Ebner in Nürnberg zu Rat. Sein Bruder Eberhard ist der nähere Stammvater des ganzen Geschlechts, dessen gleichnamiger Sohn dem Klarakloster, zu dessen Aufbau er mit seinem Bruder Friedrich schon 1278 wesentliche Beihilfe geleistet hatte, 1295 das Patronat der Kirche von Regelsbach nebst dem Zehenten und anderem Zugehör übergab. Friedrich Ebner stiftete 1280 das erste Seelenhaus am Ponnersberg. Ein anderer Friedrich Ebner wurde 1377 vom Kaiser Karl IV. zum Ritter geschlagen, welche Würde verschiedene Glieder erhielten.

1500 d. 10. Oktober nahm Kaiser Maximilian I. die Ebner in des Reichs besonderen Schutz. Seit 1508 führt die Familie von ihrem bei Hersbruck liegenden Familiengute den Beinamen „von Eschenbach," welches Hanns III. Ebner durch seine Vermählung mit Ursula Harsdorf erworben hat.

Im Jahre 1813, 14. November wurde dieselbe der Adelsmatrikel des Königreichs Bayern in der Adels-

Ebner, Freiherren von Eschenbach.



klasse und 1824, 26. Dezember in der Freiherrenklasse einverleibt.

Von dieser angesehenen Familie machte sich der vorderste Losunger und Reichsschultheiß Hieronymus Ebner, gest. 1532, um die Einführung der Reformation in Nürnberg sehr verdient, trotzdem er von Papst Leo X. 1520 eine päpstliche Bulle erhielt mit Generalablaß für sich und seine Nachkommen, wenn es seinem Einflusse gelänge, der neuen Lehre in Nürnberg keine Verbreitung zu verschaffen. Sein 1577 gestorbener Sohn Erasmus war Poet, K. englischer Hofrat und Herzogl. braunschweigischer General-Kriegskommissarius. Ein sehr gelehrter Mann war der 2. Losunger und Kais. wirkliche Rat Hieronymus Wilhelm Ebner, gest. 1752, der 1711 und 1742 als Kronkavalier mit nach Frankfurt gesendet wurde, um zur Krönung Karl VI. und Karl des VII. die Insignien zu überbringen. Bekannt sind ferner Christine Ebnerin, Klosterfrau zu Engelthal, gest. 1356 im Alter von 79 Jahren, und Margarete, Klosterfrau zu Maria-Medingen bei Dillingen, gest. 1352, beide berühmt durch ihre Frömmigkeit, so daß Kaiser Karl IV. selbst sich zu ersterer nach Engelthal begab, ihren Segen sich zu erholen. Auf einem Monument, reichvergoldet, von Holz, oberhalb der südlichen Thüre innerhalb der Sebalduskirche ist Christine Ebnerin knieend vor dem Muttergottesbilde dargestellt, während in der über der Grabstätte der Margarete eigens gebauten Kapelle zu Maria-Medingen heute noch alle Feiertage ein heiliges Meßopfer mit Procession an ihrem Namenstage gefeiert wird.

Das alte Wappen ist ein in Zackenschnitt senkrecht 4½ mal blau und gold geteilter Schild. Der Helm war mit einem wie der Schild geteilten Adlerfluge versehen. Decke blaugold. Das jetzt von der Familie

geführte Wappen ist aus der Abbildung zu ersehen und trägt der Helm mit blaugoldener Decke auf gleichfarbigem Wulste 2 Büffelhörner, außen mit je 5 Straußenfedern geschmückt; seit 1824 statt des Wulstes die Freiherrenkrone.

Stammtafel der Familie siehe Beilage 1.

I. **Friedrich Ebner von Eschenbach, Assessor am Untergericht**; geb. 1766, 30. August; gest. 1808, 25. Januar.

Gem.: **Klara Marie Welser von Neunhof**; geb. 1771, 12. Januar; verm. 1791, 19. September; gest. 1817, 1. Juni.

Nachkommen.

1. Paul Wilhelm Freiherr Ebner von Eschenbach, K. B. Kammerjunker und Revierförster a. D.; geb. 1796, 15. Februar zu Nürnberg; gest. 1861, 5. Dezember zu Nürnberg.

1. Gem.: Helene Charlotte Marie Jakobine, geb. Scheurl auf Schwarzenbruck; geb. 1796, 10. Juli zu Nürnberg; verm. 1822, 28. Mai; gest. 1834, 18. Februar zu Unterferrieden.

2. Gem.: Kathinka Magdalene, des reichsstädtischen Comitial-Gesandten Heinrich von Selpert zu Regensburg und seiner Gemahlin Regine, geb. Pflaumer, Tochter; geb. 1798, 29. Dezember zu Regensburg; verm. 1839, 10. Juli; gest. 1885, 23. April zu Nürnberg.

Kinder 1. Ehe.

a. Marie Kathinka Mathilde Wilhelmine, geb. 1823, 24. August zu Unterferrieden (München).
Gem.: Christoph Sigmund Andreas Wilhelm Freiherr Ebner von Eschenbach, Unterlieutenant im K. B. 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, nun K. B. Oberst a. D.; geb. 1824, 23. Juni zu Schwabing; verm. 1847, 22. März.

b. Jobst Jakob Christoph Karl Wilhelm, geb. 1827, 5. Mai zu Unterferrieden; Junker im K. B. 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin 1848, 21. August; Unterlieutenant im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold 1850, 20. Juni; im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin 1851, 30. Juni; Oberlieutenant und Platz-Adjutant bei der Stadt- und Festungskommandantschaft Germersheim 1859, 16. Mai; Adjutant beim Platz-Kommando Speyer 1860, 30. Juni; K. B. Kammerjunker 1862, 28. Mai; in den Ruhestand versetzt 1863, 5. März; quittiert 1870, 4. Juli (Nürnberg).
Gem.: Wilhelmine Christine Hermine Auguste Eleonore Marie Thekla, des K. Württemberg. Kämmerers, Hof-Zeremonienmeisters, Staatsrates, Regierungs-Präsidenten, dann lebenslänglichen Mitgliedes der Kammer der Standesherren August Freiherrn von Soden und seiner Gemahlin Eleonore, geb. Freiin Harsdorf von Enderndorf, Tochter, geb. 1834, 21. Oktober zu Stuttgart, verm. 1870, 14. Juli (katholisch).

Kinder.

1) Karl Theodor Alfred Sigmund Wolfram Wilhelm, geb. 1871, 26. April zu Nürnberg.
2) Elisabeth Charlotte Kathinka Karoline Sophie Wilhelmine, geb. 1874, 21. Juli zu Nürnberg; Elevin des K. Max-Joseph-Stiftes zu München.
3) Marie Christine Karoline Sophie Wilhelmine, geb. 1876, 16. Oktober zu Nürnberg.

2. Sigmund Ferdinand Wilhelm Freiherr Ebner von Eschenbach, Buchhändler; geb. 1797, 18. Juni zu Nürnberg; gest. 1843, 3. Oktober zu Nürnberg.

Gem.: Susanne Anna Barbara, geb. Weinhold, geb. 1802, 24. Juli zu Nürnberg; verm. 1824, 7. November; gest. 1879, 24. Dezember zu Nürnberg.

Kinder.

a. Paul Hermann Wilhelm, geb. 1825, 9. Juli zu Nürnberg; Studierender der Rechte 1844–1848; Kadett im K. B. 2. Artillerie-Regiment Zoller 1848, 6. Mai; Junker 1852, 28. Februar; Unterlieutenant 1853, 11. Oktober; Oberlieutenant 1859, 16. Mai; Bataillons-Adjutant 1860, 30. April; Regiments-Adjutant 1866, 25. Juni; Hauptmann 1866, 5. Juli; Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Klasse 1870, 11. Dezember; zur Artillerie-Beratungskommission versetzt 1875, 9. Januar; Major 1875, 4. März; à la suite des 2. Feld-Artillerie-Regiments Brodeßer gestellt 1875, 24. Mai; als Referent zu der Inspektion der Artillerie und des Trains versetzt, 1878, 13. August; Oberst-Lieutenant 1880, 3. November;

Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1881, 31. Dezember; Abteilungs-Kommandeur im 4. Feld-Artillerie-Regiment König 1882, 23. November; als Oberst mit Pension verabschiedet 1883, 22. November; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870/71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Klasse (Eschenbach).

Gem.: Elisabeth Marie, des K. Großbrittan. Artillerie-Oberst a. D. Carey Whitbread und seiner Gemahlin Ellen, geb. Farwell, Tochter; geb. 1835, 14. April zu Loventer; verm. 1857, 28. Mai.

Kinder.

1) Anna Marie Georgine Wilhelmine, geb. 1858, 9. Februar zu Würzburg.
   Gem.: Franz Christoph Wilhelm Bauer, K. Dekan und Stadtpfarrer zu Schwabach, nun Kirchenrat; geb. 1826, 31. Oktober zu Nürnberg; verm. 1881, 12. Dezember.
2) Sigmund Hermann Wilhelm Franz Maria Irenäus, geb. 1859, 1. April zu Würzburg, Rechtsanwalt zu Ansbach Oktober 1889.
   Gem.: Marie Elisabeth, des K. B. Bezirksarztes Dr. Gustav Dorsch und seiner Gemahlin Babette, geb. Kitzmann, Tochter; geb. 1866, 29. Oktober zu Erlangen; verm. 1889, 31. Januar.
3) Luitpold Christian Ernst Alfred Wilhelm Hermann, geb. 1860, 6. Juli zu Würzburg; erzogen im K. Preuß. Kadetten-Hause zu Oranienstein und im K. Preuß. Kadetten-Korps zu Lichterfelde 1877—1880; Portepee-Fähnrich

im 7. Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 96 1882, 15. Juni; Sekondlieutenant 1883, 13. Februar (Gera).

4) Robert August Wilhelm Hermann, geb. 1862, 13. Januar zu Würzburg; erzogen im K. Preuß. Kadetten-Hause zu Oranienstein und im K. Preuß. Kadetten-Korps zu Lichterfelde 1877—1881; Portepee-Fähnrich im K. Preuß. Garde-Schützen-Bataillon 1883, 12. Juni; Sekondlieutenant 1884, 13. September (Lichterfelde bei Berlin).

b. Katharine Eleonore Marie Wilhelmine, geb 1826, 19. August zu Nürnberg; gest. 1855, 27. Juli zu Passau.
Gem.: Franz Christoph Wilhelm Bauer, K. ständiger Vikar zu Passau, nun Kirchenrat, Dekan und Stadtpfarrer zu Schwabach; geb. 1826, 31. Oktober zu Nürnberg; verm. 1850, 25. Oktober.

c. Wilhelm Sigmund Christoph, geb. 1827, 1. Oktober zu Nürnberg; Kaufmann, nun Privatier (Nürnberg).
Gem.: Karoline Elise, des Kaufmanns Friedrich Döderlein zu Nürnberg und seiner Gemahlin Wilhelmine, geb. Merkel, Tochter; geb. 1834, 26. Januar zu Nürnberg; verm. 1854, 24. September.

Kinder.

1) Karl Sigmund Wilhelm, geb. 1856, 15. März zu Nürnberg; einjährig Freiwilliger im K. B. 6. Jäger-Bataillon 1875, 1. April; Portepee-Fähnrich 1876, 14. Januar; Sekondlieutenant im 3. Infanterie-Regiment Prinz Karl von Bayern 1877, 10. April; mit Pension verab-

schiedet 1878, 20. November; stud. theol. 1879—1882; Pfarrverweser zu Kaufbeuern und Weidenbach 1884—1885; Stadtvikar bei heil. Kreuz zu Augsburg 1885, 1. September; ständiger Pfarrvikar zu Immenstadt 1887, 1. Januar; K. 2. Pfarrer zu Roßstall, Dekanats Fürth, 1889, 22. Februar.

2) Anna Elise Wilhelmine Karoline, geb. 1858, 29. Mai zu Nürnberg (Roßstall).

d) Helene Jakobine Katharine Wilhelmine, geb. 1830, 27. Mai zu Nürnberg (Würzburg).
Gem.: Karl Hermann Friedrich Julius v. Forster, K. B. Regierungs-Fiskal-Assessor zu Ansbach, nun Regierungs-Direktor a. D.; geb. 1814, 5. Oktober zu Ansbach; verm. 1848, 16. Mai.

e) Wilhelm Christian Oskar, geb. 1832, 25. März zu Nürnberg; Kadett im K. B. 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen 1848, 22. März; im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg 1852, 22. März; quittiert 1854, 24. März; besuchte die landwirtschaftliche Schule zu Weihenstephan und Hohenheim 1854—1856; Gutsbesitzer zu Eschenbach.
Gem.: Marie Luise Ernestine, des Buchdruckerei-Besitzers Ulrich Sebald zu Nürnberg und seiner Gemahlin Fanny, geb. Feuerlein, Tochter; geb. 1845, 22. Oktober zu Nürnberg; verm. 1864, 11. Oktober.

Kinder.

1) Oskar Ulrich Maria Wilhelm, geb. 1865, 17. Juli zu Eschenbach, Rechtspraktikant und Vice-Feldwebel der Reserve (Nürnberg).

2) Karl Sigmund Wilhelm, geb. 1867, 5. Januar zu Eschenbach, stud. theol.; einjährig Freiwilliger im K. B. 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen 1888, 1. Oktober bis 1889, 30. September (Erlangen).

3) Hanns Karl Wilhelm, geb. 1868, 31. Dezember zu Eschenbach, Kommis; einjährig Freiwilliger im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1888, 1. April bis 1889, 31. März (Nürnberg).

4) Franziska Elisabeth Anna Wilhelmine, geb. 1871, 29. Januar zu Eschenbach.

II. **Wilhelm Freiherr Ebner von Eschenbach, K. B. Hauptmann und Platz-Adjutant in München;** geb. 1785, 16. August; gest. 1837, 11. Juni.

1. Gem.: **Benigna, geb. Pfretschner;** geb. 1793, 12. April; verm. 1815, 26. März; gest. 1816, 18. Juli.

2. Gem.: **Amalie, geb. Freiin von Hacke zu Schweinspeunt,** verw. Freifrau von Andrian-Werburg; geb. 1792, 10. Februar; verm. 1818, 12. August; gest. 1822, 14. Juli.

3. Gem.: **Marie, geb. Konrad;** geb. 1800, 12. Dezember; verm. 1823, 28. Oktober; gest. 1866, 7. März.

Nachkommen.

2. Ehe.

1. Jakobine Karoline Anna Amalie Wilhelmine Katharine, geb. 1819, 9. Dezember zu Eichstädt; gest. 1885, 7. Juni zu München.

Gem.: Johann Christian Leonhard Seybold, K. Pfarrer zu Markt Einersheim, nun Dr. theol. und geistlicher Rat am K. B. Ober-Konsistorium zu München; geb. 1817, 26. November zu Nürnberg; verm. 1847, 10. November.

3. Ehe.

2. Christoph Sigmund Andreas Wilhelm, geb 1824, 23. Juni zu Schwabing; erzogen im K. B. Kadetten-Korps zu München 1834—1842; Junker im K. B. 5. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen 1842, 15. August; Unterlieutenant 1843, 22. Mai; Oberlieutenant im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim 1848, 21. August; im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen 1848, 4. Oktober; Hauptmann im 6. Infanterie-Regiment vac. Herzog Wilhelm 1858, 28. Februar; Major im 9. Infanterie-Regiment Wrede 1868, 24. Mai; Ritter 1. Kl. des K. B. Militär-Verdienst-Ordens und Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870—71; Oberst-Lieutenant im 7. Infanterie-Regiment vac. Hohenhausen 1872, 3. November; Kommandeur des 14. Infanterie-Regiments Herzog Karl Theodor 1874, 4. Dezember; Oberst 1875, 15. Dezember; mit Pension verabschiedet 1879, 13. Juni; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl.; Geschlechts-Ältester (München).

Gem.: Marie Kathinka Mathilde Wilhelmine, des K. B. Kammerjunkers und Revierförsters Wilhelm Freiherrn Ebner von Eschenbach und seiner Gemahlin Charlotte,

geb. Scheurl auf Schwarzenbruck, Tochter; geb. 1823, 24. August zu Unterferrieden, verm. 1847, 22. März.

Kinder.

a. Karoline Kathinka Mathilde Sigismunde Wilhelmine, geb. 1849, 29. Sept. zu Nürnberg (München).
b. Thusnelde Sophie Mathilde Sigismunde Wilhelmine, geb. 1851, 13. November zu Germersheim; gest. 1881, 2. Januar zu München.
c. Karl Christian Maximilian Sigmund Wilhelm, geb. 1854, 26. März zu München; dreijährig Freiwilliger im K. B. 9. Infanterie-Regiment Wrede 1871, 14. Januar; zur Reserve übergetreten 1875, 14. Januar; Sekondlieutenant der Reserve des 14. Infanterie-Regiments Herzog Karl Theodor 1879, 8. Dezember; auf Nachsuchen verabschiedet 1883, 24. Mai; als Sekondlieutenant der Landwehr-Infanterie 2. Aufgebots, Landwehr-Bezirk München I, wieder angestellt 1888, 31. März; Beamter der B. Hypotheken- und Wechsel-Bank 1881, 15. September; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 (München).

3. Klara Katharine Amalie Marie Wilhelmine, geb. 1828, 24. Oktober zu München (Eschenbach).
Gem.: Georg Wilhelm Christian Scholler, Buchhalter und Kontroleur bei der K. B. Filialbank Würzburg; geb. 1821, 23. Januar zu Rüdisbrunn; verm. 1847, 22. Juni; gest. als 2. Banquier der K. Hauptbank 1884, 28. März zu Nürnberg.

4. Paul Sigmund Wilhelm, geb. 1833, 9. Februar zu München, Kadett im K. B. 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen 1849, 6. März;

Junker im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland 1853, 11. Oktober; Unterlieutenant 1854, 25. Juni; im Infanterie-Leib-Regiment 1855, 16. Oktober; im 6. Infanterie-Regiment vac. Herzog Wilhelm 1858, 14. April; Adjutant beim Ober-Kommando der Bundestruppen zu Frankfurt a. M. 1859, 1. Dezember bis 1863, 30. September; Ritter des K. K. Österreichischen Franz-Joseph-Ordens 1862, 5. April; Oberlieutenant im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen 1863, 20. Mai; Hauptmann 1866, 1. August; Ritter 1. Kl. des Großherz. Hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen mit Schwertern 1871, 3. April; Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870—71; mit Pension verabschiedet 1873, 26. Mai; char. Major 1880, 3. November; zur Disposition gestellt 1881, 27. Januar; wieder verabschiedet 1885, 18. November; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Nürnberg).

Gem.: Auguste Henriette, des K. B. Generalmajors Georg Hertel und seiner Gemahlin Henriette, geb. Kleinfeller, Tochter; geb. 1841, 14. August zu München; verm. 1862, 8. März.

Sohn.

Georg Wilhelm Christian Paul, geb. 1863, 13. September zu Würzburg, Rechtspraktikant (Hersbruck).

III. **Gottlieb Freiherr Ebner von Eschenbach, Administrator des Freiherrlich von Hutten'schen Damenstifts**; geb. 1787, 17. September; gest. 1864, 14. November.

Gem.: Barbara Ackermann, geb. 1788, 19. November; verm. 1815, 28. Mai; gest. 1853, 20. April.

Nachkommen.

1. Anna Dorothea Katharine Felizitas, geb. 1816, 17. März zu Fröhstockheim; gest. 1885, 16. Dezember zu Nürnberg.
   Gem.: Gottlieb Heinrich Lehnert, Freiherrlich von Ebner'scher Pfarrer zu Eschenbach; geb. 1808, 1. März zu Ansbach; verm. 1841, 11. Mai; gest. 1850, 1. September zu Eschenbach.

2. Paul Christoph Wilhelm Ernst, K. B. Bezirksgerichts-Rat zu Ansbach, geb. 1823, 4. April zu Eschenbach; gest. 1870, 16. April zu Ansbach.
   Gem.: Julie Franziska Romana Johanna, des Franz Losch zu Eichstädt und seiner Gemahlin Walpurga, geb. Brendel, Tochter; geb. 1830, 22. Oktober zu Eichstädt; verm. 1855, 19. Juni, katholisch (München).

Kinder.

a. Anna Walpurga Wilhelmine Julie, geb. 1857, 22. Mai zu Neustadt a. Aisch (München).
   Gem.: Ernst Valentin Christian Häffner, K. B. Telegraphen-Expeditor zu München; geb. 1848, 16. September zu Würzburg; verm. 1877, 19. Dez.; gest. 1880, 10. Dezember zu München.

b. Gottlieb Wilhelm Franz, geb. 1861, 8. August zu Ansbach, erzogen im K. B. Kadetten-Korps zu München 1873—1879; Portepee-Fähnrich im K. B. 3. Feld-Artillerie-Regiment Königin-Mutter

1879, 8. August; Sekondlieutenant 1881, 12. November; Abteilungs-Adjutant 1886, 1. Dezember; à la suite des Regiments gestellt 1888, 22. Mai; in das Regiment rückversetzt 1889, 12. August (München).

Gem.: Anna Luise, des Rentiers Heinrich Hunike zu St. Louis (Missouri) und seiner Gemahlin Johanna, geb. Luthy, Tochter; geb. 1868, 30. September zu St. Louis; verm. 1887, 12. Mai (episkopalisch).

3. Gottlieb Michael Karl Wilhelm, geb. 1828, 20. Januar zu Eschenbach; K. B. Forstgehilfe zu Dürrwangen 1850, 1. Oktober; Forstamts-Aktuar zu Nürnberg 1855, 16. Oktober; Oberförster zu Beilngries 1861, 1. Oktober; Kreisforstmeister bei der K. Regierung von Mittelfranken 1872, 15. Dezember; Regierungs- und Kreis-Forst-Rat 1879, 4. Februar; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1883, 1. Januar; Ober-Forst-Rat bei der Regierungs-Finanz-Kammer von Mittelfranken (Forstabteilung) 1885, 1. Juli (Ansbach).

Gem.: Frieda, des K. B. Forstmeisters Reinhold zu Weiden und seiner Gemahlin Adelheid, geb. Meyer, Tochter; geb. 1842, 26. Februar zu Weiden; verm. 1862, 2. Dezember.

Söhne:

a. Karl Wilhelm, geb. 1866, 25. Januar zu Beilngries, stud. juris (München).

b. Wilhelm Gottlieb Daniel, geb. 1872, 22. Oktober zu Beilngries.

4. Karl August Heinrich Wilhelm, geb. 1829, 25. März zu Eschenbach; Bezirks-Untersuchungs-

Richter zu Hersbruck 1859, 26. Januar; Bezirksgerichts-Assessor zu Nürnberg 1862, 1. Juli; Bezirksgerichts-Rat 1866, 21. Februar; 1. Staatsanwalt am Bezirksgericht 1868, 25. Dezember; Direktor des Landgerichts Nürnberg 1879, 1. Oktober.

IV. **Anna Katharine Wilhelmine**, geb. 1793, 6. Sept. zu Nürnberg; gest. 1880, 11. April zu Nürnberg.
Gem: Michael Lechleitner, Hauptmann im K. B. 7. Infanterie-Regiment Löwenstein-Wertheim; geb. 1785, 24. Oktober zu Reutte in Tyrol; verm. 1821, 7. September; gest. 1845, 6. September zu Nürnberg als pensionierter Hauptmann.

Fürer v. Haimendorf, ältere Linie.



Fürer v. Haimendorf.



III.

Fürer von Haimendorf.

Diese aus dem Elsaß stammende Familie ging seit 1496 in Nürnberg zu Rat. Sie wurde 1813 4. März in die Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Adels-Klasse eingetragen.

Der Stammvater ist Reinwald Fürer, Ritter und Rat Kaiser Rudolfs von Habsburg. Er starb 1273 und liegt in dem Dominikaner-Kloster zu Mainz begraben. Sein Sohn Konrad kam 1274 mit dem Kaiser auf den Reichstag nach Nürnberg und machte sich daselbst ansässig. Hier betrieben die Glieder der Familie lange Zeit bedeutenden Handel mit Hüttenprodukten und hatten Bergwerke zu Gräfenthal und Eisleben.

Die bekanntesten Glieder der Familie sind: Sigmund II., welcher als erster seines Geschlechtes in den Rat gewählt wurde und durch seine Gemahlin Anna Tucher 1476 das Gut Haimendorf erwarb, das sich heute noch im Besitze der Familie befindet; der als Miterbauer des Klosters Gnadenberg bekannte kaiserl. Rat und Nürnberger Kriegshauptmann Christoph I., gest. 1537, sowie die vordersten Losunger und Reichsschultheißen Christoph III. (zog 1565 nach Palästina und wurde dort zum Ritter geschlagen), gest. 1610;

Christoph IV., gest. 1653; Christoph VII., gest. 1732. Letzterer ist auch als Dichter und Präses des Pegnesischen Blumenordens bekannt.

Das alte von der jüngeren in Nürnberg blühenden Hauptlinie geführte Stammwappen ist ein senkrecht geteilter Schild, in dessen rechtem rotem Felde sich eine senkrecht halbierte silberne Lilie, im linken, silbernen Felde aber ein halbes rotes, mit 5 Speichen versehenes Rad befindet. Auf dem gekrönten, mit rotsilberner Decke belegten Helme ist ein rechtssehender schwarzer halber Adler, auf dessen 2 senkrecht geteilten Flügeln die Schildfiguren mit ihren Farben sich wiederholen. Das neuere, dem Christoph VI. Fürer 1688, 9. März von Kaiser Leopold I. erteilte, von der älteren in Österreich blühenden Hauptlinie geführte Wappen ist ein quadrierter Schild mit dem alten Wappen als Mittelschild. Das 1. und 4. goldne Feld zeigen einen einwärts sehenden schwarzen, gekrönten Adler, das 2. und 3. schwarz und gold quer geteilte Feld einen einwärts schreitenden gekrönten, doppeltgeschwänzten und gold und schwarz geteilten Löwen unter einer silbernen Wolke. Das Wappen zieren 2 gekrönte Helme: der eine ist der des alten Wappens mit einem rotsilbernen Wulste auf der rotsilbernen Helmdecke, der zweite hat über der auf schwarzgoldener Decke ruhenden Krone den Löwen des Hauptschildes zwischen 2 mit 3 Pfauenfedern besteckten Büffelhörnern, deren rechtes quer durch schwarz und gold, das linke gold und schwarz geteilt ist.

Beide Wappen sind aus der Abbildung zu ersehen.

Stammtafel siehe Beilage 2.

I. Christoph'sche Linie.

Karl Fürer von Haimendorf, Gutsbesitzer zu Iglau; geb. 1780, 7. August; gest. 1860, 31. Januar.
Gem.: Anna Zelnizeck, geb. 1788, 19. September; verm. 1809, 11. Juli; gest. 1855, 13. Dez. (katholisch).

Nachkommen (katholisch).

1. Karl Peregrin Franz Christoph, K. K. Österreich. Finanz-Landes-Direktions-Sekretär; geb. 1810, 23. April zu Iglau; gest. 1864, 5. März zu Ofen.
   Gem.: Antonie, des K. K. Österreich. Kameral-Rates Johann Brüch zu Lemberg und seiner Gemahlin Barbara, geb. Wagner, Tochter; geb. 1824, 3. März zu Prag; verm. 1847, 15. Juli (Troppau).

   Tochter.

   Emma Anna Antonie Franziska Barbara, geb. 1848, 26. Oktober zu Lemberg (Troppau).
   Gem.: Dr. Johann von Rosenberg, Landes-Advokat zu Friedek; geb. 1838, 21. April zu Lemberg; verm. 1869, 3. Juni; gest. 1872, 22. August zu Friedek.
2. Adolf Philipp Franz Peregrin Karl Christoph, K. K. Österreich. Handelsgerichtsrats-Sekretär a. D.; geb. 1811, 5. Dezember zu Iglau; gest. 1879, 9. Mai zu Leitmeritz.
   Gem.: Marie Anna Franziska, des K. K. Österreich. Justiz-Oberamtmanns Franz Freiherrn von Cervelli und seiner Gemahlin Barbara, geb. von Noli, Tochter; geb. 1820, 13. Februar zu Rozmital in Böhmen; verm. 1845, 10. August (Leitmeritz).

Sohn.

Karl Alexander Joseph Adolf Emanuel Christoph, geb. 1847, 26. Dezember zu Prag; Privatier (Leitmeritz).

3. Mathilde Rosalie Sophie Anna, geb. 1815, 30. April zu Iglau (Mährisch-Ostrau).
Gem.: Dr. Karl Richter, K. K. Österreich. Ober-landesgerichts-Rat zu Troppau; geb. 1804, 2. Januar zu Olmütz; verm. 1842, 3. Juli; gest. 1878, 12. Februar zu Troppau.

4. Wilhelm Gottfried Christoph Karl Peregrin, geb. 1826, 31. Januar zu Iglau; K. K. Österreich. Distrikts-Concipist zu Klausenburg 1850; Kreis-Kommissär 2. Klasse; Bezirkshauptmann zu Freudenthal in Schlesien 1860; Landes-Regierungs-Rat zu Troppau; Inhaber des Ordens der eisernen Krone III. Klasse 1886*). Geschlechts-Ältester.
Gem.: Marie Therese Amalie, des K. K. Österreich. Ober-Landesgerichts-Rates Anton Wolff zu Troppau und seiner Gemahlin Marie, geb. Grohmann, Tochter; geb. 1844, 11. November zu Würbenthal; verm. 1866, 28. Mai.

Kinder.

a. Wilhelm Karl Anton Joseph Christoph, geb. 1868, 8. Juli zu Freudenthal, stud. (Troppau).
b. Marie Anna Sophie Amalie, geb. 1872, 2. Oktober zu Troppau.
c. Rudolf Anton Karl Wilhelm Christoph, geb. 1876, 27. Mai zu Troppau.

---

*) Konnten trotz aller Bemühungen keine näheren Mitteilungen erlangt werden.

Christoph Gottlieb Jakob Karl Fürer von Haimendorf, Leihhaus-Amtmann; geb. 1763, 16. Okt.; gest. 1813, 19. August.

Gem.: Albertine Friederike von Brandenstein, geb. 1785, 31. August; verm. 1808, 15. Januar; gest. 1862, 4. Februar.

Tochter.

Erdmuthe Christiane Friederike Sophie Albertine, geb. 1810, 11. November zu Nürnberg; gest. 1875, 31. August zu Streitberg.

Gem.: Alexander Karl Heinrich Freiherr von Reitzenstein-Hartungs, K. B. Kämmerer und Ober-Zollrat a. D.; geb. 1797, 28. November zu Oberkotzau; verm. 1845, 23. Januar (Bamberg).

II. Karl Gottlieb'sche Linie.

Karl Fürer von Haimendorf, rechtskundiger Magistrats-Rat; geb. 1780, 24. Dezember; gest. 1833, 8. März.

1. Gem.: Barbara Scheurl von Defersdorf, geb. 1784, 8. Februar; verm. 1812, 22. Juli; gest. 1819, 27. April.

2. Gem.: Marie von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, geb. 1796, 18. Mai; verm. 1821, 29. Mai; gest. 1860, 21. Januar.

Tochter 1. Ehe.

1. Helene Karoline Marie Theophania, geb. 1814, 22. Juni zu Lauf (Nürnberg).

Töchter 2. Ehe.

2. Katharine Eleonore Amalie Mathilde, geb. 1824, 7. Juli zu Nürnberg; katholisch (Nürnberg).
   Gem.: Karl Sigmund Fürer von Haimendorf, Administrator des Freiherrlich von Hutten'schen Damenstifts und Mitglied des Ausschusses des Nürnberger Patriciats; geb. 1815, 10. November zu Nürnberg; verm. 1855, 9. August; gest. 1878, 1. Juli zu Nürnberg.
3. Wilhelmine Karoline Christiane, geb. 1825, 25. Dezember zu Nürnberg (München).
   1. Gem.: Karl Christoph Friedrich Freiherr Stromer von Reichenbach, K. B. pens. Rittmeister; geb. 1797, 21. Dezember zu Betzenstein; verm. 1857, 25. August; gest. 1867, 22. Juni zu Nürnberg.
   2. Gem.: Franz Eckart, Major im K. B. Infanterie-Leib-Regiment; geb. 1820, 6. Januar zu München; verm. 1870, 6. Januar; gest. an den Folgen seiner im Gefechte bei Meung sur Loire am 7. Dezember 1870 erhaltenen Verwundung 1870, 9. Dezember zu Orleans.

Karl Fürer von Haimendorf, K. Preuß. Lieutenant; geb. 1779, 13. Mai; gest. 1855, 13. Mai.
Gem.: Eleonore Freiin Holzschuher von Harrlach, geb. 1778, 6. Mai; verm. 1810, 9. Oktober; gest. 1861, 27. Juli.

Sohn.

Karl Sigmund, geb. 1815, 10. November zu Nürnberg, Administrator des Freiherrlich von

Hutten'schen Damenstifts und Mitglied des Ausschusses des Nürnberger Patriciats seit 1856; gest. 1878, 1. Juli zu Nürnberg.

Gem.: Katharine Eleonore Amalie Mathilde, des rechtskundigen Magistrats-Rates Karl Fürer von Haimendorf und seiner Gemahlin Marie, geb. von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, Tochter; geb. 1824, 7. Juli zu Nürnberg; verm. 1855, 9. August; katholisch (Nürnberg).

Söhne.

1. Karl August Felix, geb. 1857, 12. Juni zu Nürnberg, Avantageur im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1876, 3. Oktober; Portepee-Fähnrich 1877, 24. März; Sekondlieutenant 1878, 1. Dezember; Bataillons-Adjutant 1881, 12. November; Adjutant beim Landwehr-Bezirks-Kommando Nürnberg 1885, 21. Juli; Premierlieutenant 1888, 12. Juni; der Funktion als Adjutant enthoben 1888, 1. August; kommandiert zur K. Kriegs-Akademie 1889, 1. Oktober (München).

   Gem.: Marie Rosa Luise, des K. B. Kommerzien-Rates Friedrich von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus und seiner Gemahlin Karoline, geb. von Schwarz, Tochter; geb. 1862, 31. Juli zu Nürnberg; verm. 1886, 9. September.

Kind.

Friedrich Wilhelm Karl Sigmund, geb. 1887, 23. Juni zu Glockenhof bei Nürnberg.

2. Karl Ludwig Friedrich, geb. 1858, 17. November zu Nürnberg; Avantageur im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland, 1876, 1. Oktober; Portepee-Fähnrich 1877, 24. März; Sekondlieutenant 1878, 1. Dezember; Premierlieutenant 1889, 31. Oktober (Nürnberg).
3. Karl Hermann, geb. 1860, 10. September zu Nürnberg; Praktikant bei der K. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern 1887, 1. Februar; K. B. Bezirksamts-Assessor zu Hilpoltstein 1888, 7. April.

Freiherren Geuder v. Heroldsberg.



IV.

Freiherren Geuder von Heroldsberg.

Das alte Geschlecht der Geuder soll aus Böhmen nach Franken ausgewandert sein, wo es zuerst als Besitzer des Schlosses Kammerstein bei Schwabach auftritt, das Sigmund Geuder, gest. 1278, dem Grafen von Nassau überließ. Sein Sohn Georg war Kaiser Karl IV. Hofmeister und Hofrichter, sowie sein Abgesandter an Papst Innocenz VI. Dessen Sohn Heinrich zog 1349 nach Nürnberg und wurde daselbst Reichs-Schultheiß. Dieses Heinrichs Söhne Konrad I., ebenfalls Reichs-Schultheiß und Heinrich III. erwarben 1391 vom Herzog Swantibor von Pommern Schloß und Markt Heroldsberg, das bis jetzt bei der Familie verblieb. Heinrich III. Sohn Seitz war Nürnbergs oberster Feldhauptmann bei Kaiser Sigmunds Heer gegen die Hussiten. Dessen Sohn Martin II. erwarb 1442 Markt Neunhof bei Lauf; dessen Enkel Sebald den Ort Stein.

Im Anfang des 17. Jahrhunderts teilte sich das Geschlecht in 2 Hauptlinien, deren ältere von Johann Philipp, Ritterhauptmann des Kanton Orts Gebürg und später General-Direktor der gesamten Reichsritterschaft in Franken, Schwaben und am Rhein, gegründet wurde, welche von der Frau ihres Stifters den Namen Geuder gen. Rabensteiner annahm und das Bürgerrecht in Nürnberg aufgab, während die jüngere als

Geuder von Heroldsberg im Patriciate blieb. Wegen ihrer Besitzungen gehörte die Familie zur Ritterschaft des Kantons Gebürg und an der Altmühl. 1822, 3. Juli wurde auf Grund glaubwürdiger Urkunden das Geschlecht der Adels-Matrikel des Königreichs Bayern in der Freiherren-Klasse einverleibt, während es schon 1813, 28. September bei der Ritter-Klasse eingetragen war.

Die Familie, deren Glieder sich vorzugsweise dem Kriegerstande widmeten, sah außer den vorgenannten noch mehrere derselben auf dem hohen Posten eines vordersten Losungers und Reichs-Schultheißen, wie Martin III., gest. 1532; Johann Adam Georg Christoph, gest. 1718 und Karl Benedikt, zugleich Ritter des preuß. Ordens pour le mérite, gest. 1744. Zu erwähnen ist auch Kunz Geuder, der 1474 zum heiligen Grab reiste.

Eine Tochter aus der Rabensteiner Linie Wilhelmine Friederike Marie Auguste Eleonore vermählte sich mit Heinrich XLIV. Prinz von Reuß-Schleiz.

Das von Kaiser Friedrich III. 1471 verbesserte Wappen zeigt die Abbildung und enthält in dem blauen Wappenschilde ein auf der Spitze stehendes silbernes Dreieck, aus dessen Mitte nach jeder Ecke eine Linie ausläuft (von oben gesehen eine dreiflächige Pyramide); auf jeder Spitze des Dreieckes erscheint ein sechsstrahliger, silberner Stern. Auf dem gekrönten Helm mit blausilberner Decke steht ein ebensolcher der Länge nach blau und silbern geteilter Stern, an dessen freien Spitzen abwechselnd silberne und blaue Straußenfedern stecken.

Stammtafel der Familie siehe Beilage 3.

I. **Wilhelm Friedrich Christoph Karl Geuder von Heroldsberg, Herzogl. Württemb. Kammerherr;** geb. 1756, 27. Aug.; gest. 1801, 21. Mai.

1. Gem.: **Auguste Freiin von und zu Egloffstein**; geb. 1750, 26. Juli; verm. 1783, 2. August; gest. 1797, 19. Juni.
2. Gem.: **Therese von Drechsel, geb. von Pappenheim**; verm. 1798, 1. Mai; gest. 1803.

Sohn 1. Ehe.

Ernst Freiherr Geuder von Heroldsberg, K. B. Kammerjunker; geb. 1788, 11. März; gest. 1855, 18. Januar.

Gem.: Juliane, geb. Brixner; geb. 1789, 7. Oktober; verm. 1814, 13. November; gest. 1872, 1. Juli.

Sohn.

Christian Friedrich Karl, geb. 1816, 12. März zu Heroldsberg, Gutsbesitzer; Geschlechts-Ältester (Heroldsberg und Nürnberg).

Gem.: Sophie Gottliebin Franziska, des K. B. Landrichters a. D. Johann von Ott und seiner Gemahlin Johanna, geb. Freiin von Racknitz, Tochter; geb. 1826, 3. August zu Donauwörth; verm. 1851, 17. Juni.

Kinder.

1. Marie Julie, geb. 1852, 6. Mai zu Nürnberg.
   Gem.: Christoph Klemm, K. B. 3. Staatsanwalt am Landgericht Würzburg; nun 2. Staatsanwalt am Landgericht Bayreuth; geb. 1850, 9. April zu Grafengehaig; verm. 1880, 25. Oktober.

2. Oskar Gotthelf Julius, geb. 1855, 27. September zu Heroldsberg; K. B. Haupt-Zollamts-Assistent zu Lindau 1887, 1. April; zu Nürnberg 1888, 10. Juli.

   Gem.: Johanna Margarete Magdalene, des K. Pfarrers Jakob Feiler zu Hersbruck und dessen Gemahlin Babette, geb. Böhmländer, Tochter; geb. 1864, 22. März zu Kloster Ebrach; verm. 1888, 25. September.

   Tochter.

   Luise Anna Sophie, geb. 1889, 4. September zu Nürnberg.

3. Rudolf Gottfried, geb. 1857, 7. August zu Heroldsberg; einjährig Freiwilliger im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1877, 1. Oktober bis 1878, 30. September; Dr. med. und praktischer Arzt zu Nürnberg; seit 1888 zu Rodach bei Koburg.

4. Marie Luise Karoline Sophie, geb. 1862, 26. September zu Nürnberg.

II. **Christoph Geuder von Heroldsberg, Rats-Direktor**; geb. 1761, 19. März; gest. 1815, 21. Mai.

   Gem.: Sophie Freiin Haller von Hallerstein; geb. 1760, 18. September; verm. 1781, 18. September; gest. 1808, 17. August.

   Nachkommen.

1. Johann Sigmund Karl Freiherr Geuder von Heroldsberg, K. B. Landgerichts-Assessor a. D.; geb. 1785, 1. November zu Nürnberg; gest. 1851, 14. Dezember zu Nürnberg.

Gem.: Eleonore Gottliebin, geb. Freiin von Racknitz; geb. 1796, 1. November zu Haunsheim; verm. 1819, 9. August; gest. 1879, 24. Februar zu Heroldsberg.

Söhne.

a. Karl Friedrich Eugen, K. B. Forstmeister zu Dillingen; geb. 1822, 22. Januar zu Hersbruck; gest. 1883, 10. September zu Bad Wildungen.
Gem.: Karoline Eugenie Wilhelmine Gottliebin Elise, des K. B. Landrichters a. D. Johann von Ott und seiner Gemahlin Johanna, geb. Freiin von Racknitz, Tochter; geb. 1823, 17. Mai zu Obergünzburg; verm. 1849, 25. Oktober (Nördlingen.)

Töchter.

1) Sophie Luise Karoline, geb. 1850, 10. August zu Ottobeuern.
Gem.: Aloys Schmitt, K. B. Grenz-Ober-Kontroleur, nun Zollverwalter zu Nördlingen; geb. 1842, 19. Februar zu Garmisch; verm. 1877, 14. Mai.
2) Sophie Gottliebin Rosalie, geb. 1853, 23. März zu Ottobeuern.
Gem.: Karl Kadner, K. B. Oberförster zu Speinshardt, nun Forstmeister zu Behringersdorf b. Lauf; geb. 1837, 23. Juni zu Heinersreuth; verm. 1874, 31. Mai.

b. Karl Rudolf Wilhelm Gustav Adolf Christian, geb. 1827, 26. Juni zu Heroldsberg, stud. jur.; nun Gutsbesitzer zu Heroldsberg.
Gem.: Charlotte Johanna Eleonore Eva Eugenie, des K. B. Landrichters a. D. Johann von

Ott und seiner Gemahlin Johanna, geb. Freiin von Racknitz, Tochter; geb. 1829, 12. Dezember zu Glött; verm. 1851, 3. August.

Kinder.

1) Jeanette, geb. 1852, 3. Oktober zu Independence, Ohio; gest. 1881, 2. Dezember als Lehrerin zu Cleveland, Ohio.
2) Gottlieb, geb. 1853, 26. November zu North Dover, Ohio, Ingenieur und Bergwerkbesitzer zu Cleveland, Ohio.
Gem.: Else Rosa, des Gutsbesitzers Konrad Krause zu Cleveland, Ohio, und seiner Gemahlin Christiane, geb. Rauch, Tochter; geb. 1858, 21. November zu Mansfield, Ohio; verm. 1882, 21. November.

Kinder.

a. Charlotte Christiane, geb. 1883, 21. August.
b. Else Gertrud, geb. 1886, 19. Juni.

3) Charlotte, geb. 1854, 4. Dezember zu North Dover, Ohio.
Gem.: Friedrich Georg Huber, Kaufmann zu New-York; geb. 1854, 20. März zu Newark, New Jersey; verm. 1882, 16. Mai.
4) Georg, geb. 1856, 26. Juli zu North Dover, Ohio, Ingenieur und Bergwerkbesitzer zu Massillon, Ohio.
Gem.: Jennie, des Fabrik- und Gutsbesitzers James Clark zu Cleveland, Ohio, und seiner Gemahlin Harriet, geb. Lancaster, Tochter; geb. 1868, 14. April zu Cleveland, Ohio; verm. 1888, 28. November.

5) Sophie, geb. 1860, 26. November zu North Dover, Ohio.

2. Johann Georg Rudolf Karl Freiherr Geuder von Heroldsberg, K. K. Österreich. Feldmarschall-Lieutenant a. D.; geb. 1805, 25. Februar zu Nürnberg; gest. 1881, 16. Dezember zu Wien.

V.

Von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus.

Diese Familie zählt zu den 8 noch blühenden Geschlechtern Nürnbergs, welche schon vor dem Aufstande von 1349 in den Rat gewählt wurden, da Heinrich Grundherr als der erste dieses Geschlechtes 1340 zu Rat ging. Sie soll aus dem Aischgrunde stammen und schon Ende des 12. Jahrhunderts nach Nürnberg gekommen sein. Der Stammvater ist Ernst Grundherr. Übrigens ist erwiesen, daß ein Werner Grundherr, Assessor des Kaiserl. Landgerichts in Nürnberg, schon von 1265—1273 in Nürnberger Urkunden als Zeuge erwähnt wird. Paul Grundherr, Kaiserl. Rat und Senator, kaufte 1535 von dem Pfälzischen Pfleger zu Haimburg, Sebastian Spiegel von Ullersdorf und Woffenbach, den Herrnsitz Altenthann, auf welchem Gute dieser Familie das Patronatsrecht an der dortigen Kirche zu St. Veit zusteht. Auch gelangte er in Besitz der Güter Gauchsmühle und Weyherhaus, welch letzteres er von seinem Vater Leonhard I., der während des bayerischen Krieges 1504 Oberster Kriegshauptmann war, erhielt. Dieses Geschlecht hat sich in Ausübung ritterlicher Tugenden, sowie in Hof-, Staats- und Militärdiensten vielen Ruhm und Verdienst erworben. Vorderste Losunger und Reichsschult-

von Grundherr z. Altenthann
u. Weyherhaus.



heißen waren Ulrich I., gest. 1434; Paul, gest. 1469; Ulrich III., gest. 1654; Karl Ferdinand, gest. 1763. In der Genealogie war wohl bewandert der 1664 gestorbene Amtmann im Leihhaus Paul Grundherr; auch ist erwähnenswert Margarete Grundherr, die als Äbtissin dem Klarakloster vorstand.

1813, 13. April wurde die Familie der Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Adels-Klasse einverleibt. Das alte Stammwappen besteht aus einem halben silbernen, gekrönten Löwen in rotem Schilde, welcher auch als Kleinod den mit rotsilberner Decke und gleichfarbigem Wulste belegten Helm ziert.

Das von Kaiser Karl V. 1547, 22. August in einem Reichs-Adels-Diplome durch einen Turnierhelm mit Krone statt Stechhelm und rotsilbernem Wulst verbesserte Wappen ist aus der Abbildung zu ersehen.

Stammtafel der Familie siehe Beilage 4.

I. Jakob Karl'sche Linie.

A. Karl Gottfried'scher Zweig.

I. **Friedrich von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, K. B. Staatsschuldentilgungs-Kassier**; geb. 1767, 19. Februar; gest. 1827, 2. August.

Gem.: Marie Freiin Haller von Hallerstein; geb. 1771, 23. April; verm. 1795, 16. Juni; gest. 1832, 3. Dezember.

Sohn.

Sigmund, K. B. char. Major a. D.; geb. 1797, 4. Juni; gest. 1873, 14. August.

1. Gem.: Anna, geb. Kreitner; geb. 1798, 17. November; verm. 1827, 15. Oktober; gest. 1828, 30. Januar.
2. Gem.: Sophie, geb. Kreitner; geb. 1808, 20. Januar; verm. 1829, 15. Juni; gest. 1853, 12. Mai.

Kinder 2. Ehe.

1. Ferdinand Karl, geb. 1833, 12. Oktober zu München, erzogen im K. B. Kadetten-Korps zu München 1844—1852; Junker 1852, 10. September; Unterlieutenant im K. B. 2. Artillerie-Regiment Lüder 1854, 9. September; Oberlieutenant im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold 1859, 16. Mai; Brigade-Adjutant 1861, 4. Dezember; Hauptmann 1867, 25. Dezember; Ritter 2. Kl. des K. B. Militär-Verdienst-Ordens und Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870—71; Referent bei der Inspektion der Artillerie und des Trains 1874, 28. Februar; mit Pension verabschiedet 1876, 9. Februar; als Kanzlei-Sekretär im K. B. Kriegsministerium wieder angestellt 1881, 26. April; dieser Stellung unter Belassung in der Verwendung im Registraturdienst des Kriegs-Ministeriums enthoben 1887, 6. November; zum Vorstand des Dienst-Bücher-Bureaus im Kriegs-Ministerium ernannt und zur Disposition gestellt 1888, 8. Mai; char. Major 1888, 25. Juli; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (München).
2. Anna Marie Agnes, geb. 1835, 8. Januar zu München; gest. 1886, 10. März zu München.

3. Joseph Sigmund Friedrich Karl, K. B. Hauptmann a. D.; geb. 1838, 11. Mai zu München; gest. 1880, 10. Dezember zu München.
4. Franziska Marie Karoline, geb. 1845, 14. September zu München (München).
5. Adolf Friedrich Sigmund, geb. 1848, 30. September zu München; Kunst-Maler (München).

II. **Alexander von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, K. Württemb. Hauptmann a. D.**; geb. 1768, 31. Mai; gest. 1837, 11. Juli.
Gem.: Marie Scheibler, Witwe des Hauptmann von Daser; geb. 1768, 15. Dezember; verm. 1796, 14. Januar; gest. 1833, 10. Januar.

Sohn.

Eduard, K. Württemb. Oberlieutenant der Artillerie; geb. 1797, 25. Dezember; gest. 1827, 8. März.
Gem.: Luise, geb. von Vischer; geb. 1803, 31. Oktober; verm. 1824, 13. Dezember; zum 2. Male vermählt 1834, 25. Mai mit Karl Freiherrn Schott von Schottenstein, K. Württemb. Kämmerer und Regierungs-Direktor zu Ulm; gest. 1849, 27. November.

Tochter.

Marie Stephanie, geb. 1825, 26. Dezember zu Ludwigsburg (Nürnberg).
Gem.: Johann Ferdinand Karl von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, K. B. Stadtgerichts-Rat; geb. 1808, 2. Juni zu

Hersbruck; verm. 1853, 22. November; gest. als Appellationsgerichts-Rat a. D. 1882, 6. November zu Glockenhof bei Nürnberg.

III. **Christoph von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, K. B. Revierförster**; geb. 1771, 14. Juli; gest. 1841, 24. Februar.

1. Gem.: **Katharine von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus**; geb. 1783, 21. Dezember; verm. 1811, 22. August; gest. 1821, 4. November.

2. Gem.: **Anna Freiin Kreß von Kreßenstein**; geb. 1785, 19. November; verm. 1825, 11. Januar; gest. 1835, 27. November.

Nachkommen 1. Ehe.

1. Marie Magdalene Karoline Katharine, geb. 1812, 28. Sept. zu Brunn; gest. 1887, 26. Juni zu München.

   Gem.: Ferdinand Flessa, Dr. med. zu Kadolzburg; geb. 1808, 27. August zu Herzogenaurach; verm. 1834, 4. November; gest. als K. B. Bezirks-Arzt zu Amorbach 1866, 14. Juli.

2. Marianne Karoline, geb. 1813, 15. November zu Brunn, Ehrendame des K. B. Theresien-Ordens (Merseburg).

   Gem.: Karl Ludwig Friedrich von Hinkeldey, K. Preuß. Regierungs-Rat zu Liegnitz; geb. 1805, 1. September zu Sinnershausen (Meiningen); verm. 1835, 18. Oktober; gest. als Polizei-Präsident in Berlin 1856, 10. März zu Berlin.

3. Marie Friederike Sophie, geb. 1815. 5. August zu Brunn (Nürnberg).

Gem.: Karl Maximilian Edler Schedel zu Greiffenstein, K. B. Revierförster zu Ungelstetten; geb. 1805, 18. Januar zu Frankenreuth in der Oberpfalz; verm. 1848, 18. September; gest. als Oberförster a. D. 1888, 4. November zu Nürnberg.

4. Karl Gottfried, geb. 1818, 17. Januar zu Brunn, erzogen im K. B. Kadetten-Korps zu München 1829—1837; Junker im K. B. 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg 1837, 25. August; Unterlieutenant 1839, 25. Juni; Regiments-Adjutant 1844, 25. Februar; Oberlieutenant 1848, 21. August; Rittmeister im 1. Chevaulegers-Regiment vac. Karl Pappenheim 1854, 25. Juni; Ritter des K. Russ. Wladimir-Ordens 4. Kl. 1857, 6. August; Major 1863, 20. Mai; in das 2. Ulanen-Regiment versetzt 1863, 21. Dezember; Oberstlieutenant 1866, 17. August; Oberst und Kommandeur des 1. Chevaulegers-Regiments Kaiser Alexander von Rußland 1870, 1. Februar; Ritter 1. Kl. des K. B. Militär-Verdienst-Ordens und Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870—71; Inhaber des Kais. Russischen St. Anna-Ordens 2. Kl. 1872, 13. Mai; mit Pension zur Disposition gestellt 1873, 1. Mai; als General-Major mit Pension verabschiedet 1878, 1. Dezember; Inhaber der Kriegs-Denkmünze 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (München) Geschlechtsältester.

Gem.: Mathilde Henriette Charlotte, des K. B. Kreis-Baurats Philipp Jakobi und seiner Gemahlin Luise, geb. Engelhart, Tochter; geb. 1845, 9. Juli zu Nürnberg; verm. 1870, 16. Mai; gest. 1877, 22. Nov. zu München.

Sohn.

Karl Friedrich Alexander, geb. 1871, 20. April zu Nürnberg; erzogen im K. B. Kadetten-Korps zu München von 1883—1889; Portepee-Fähnrich im K. B. 1. Ulanen-Regiment Kaiser Wilhelm II. König von Preußen 1889, 23. Juli (Bamberg).

5. Georg Christoph Karl, geb. 1820, 7. März zu Brunn, Kaufmann (Nürnberg).
Gem.: Karoline, des Kaufmanns Karl Stepf zu Schweinfurt und seiner Gemahlin Dorothea, geb. Bach, Tochter; geb. 1833, 3. September zu Schweinfurt; verm. 1856, 15. Januar.

Kinder.

a. Marie Karoline, geb. 1857, 26. Juli zu Nürnberg.
Gem.: Georg Kraus, Kaufmann zu Schweinfurt; geb. 1849, 7. April zu Schweinfurt; verm. 1877, 16. August.

b. Karl Christoph, geb. 1858, 28. September zu Nürnberg; einjährig Freiwilliger im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1877, 1. Oktober bis 1878, 30. September; Kommis der Nürnberger Vereinsbank 1883 (Nürnberg).

c. Georg Christoph Karl Gottfried, geb. 1859, 1. Dezember zu Nürnberg; Geschäfts-Reisender (Nürnberg).

d. Friedrich Christoph Adolf Ernst, geb. 1861, 18. Juni zu Nürnberg, Kommis (Nürnberg).

e. Heinrich Oskar Karl Theodor, geb. 1864, 3. Februar zu Nürnberg; Avantageur im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1883, 1. Oktober; Portepee-Fähnrich 1884, 24. Mai; Sekondlieutenant 1886, 15. Februar (Nürnberg).

f. Sophie Karoline Marie, geb. 1866, 8. April zu Nürnberg.
g. Karl Wilhelm Adolf, geb. 1868, 23. Februar zu Nürnberg, Kommis (Frankfurt am Main).
h. Katharine Marie Karoline, geb. 1876, 25. Oktober zu Nürnberg.

B. Christoph Karl'scher Zweig.

I. **Georg von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, K. B. Forstamts-Vertreter a. D.**; geb. 1777, 11. Januar; gest. 1867, 29. April.
Gem.: Anna von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus; geb. 1774, 8. Oktober; verm. 1802, 18. Mai; gest. 1857, 4. Dezember.

Nachkommen.

1. Johann Ferdinand Karl, K. B. Appellationsgerichts-Rat a. D.; geb. 1808, 2. Juni zu Hersbruck; gest. 1882, 6. November zu Glockenhof bei Nürnberg.
Gem.: Marie Stephanie, des K. Württemberg. Oberlieutenants der Artillerie Eduard von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus und seiner Gemahlin Luise, geb. von Vischer, Tochter; geb. 1825, 26. Dezember zu Ludwigsburg; verm. 1853, 22. November (Nürnberg).

Söhne.

a. Georg Friedrich Karl Ferdinand Alexander, geb. 1854, 27. Dezember zu Nürnberg; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1866—1873;

Portepee-Fähnrich im K. B. 2. Ulanen-Regiment König 1873, 8. August; Sekondlieutenant 1875, 12. November; im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1879, 30. November; Premierlieutenant 1887, 12. Februar (Nürnberg).

Gem.: Hedwig Katharine Elisabeth, des K. B. Kommerzien-Rats Karl Mahla zu Nürnberg und seiner Gemahlin Emma, geb. Zeltner, Tochter; geb. 1864, 6. September zu Nürnberg; verm. 1886, 10. November.

Kind.

Werner Ferdinand Karl Alexander, geb. 1888, 22. Januar zu Nürnberg.

b. Karl Sigmund, geb. 1856, 25. November zu Eichstädt; Kassier der K. B. Notenbank-Filiale Nürnberg 1885, 21. Dezember.

c. Maximilian Karl Werner, geb. 1860, 22. Oktober zu Eichstädt; Avantageur im 1. Großherz. Hess. Infanterie- (Leibgarde-) Regiment Nr. 115 1880, 1. Oktober; Portepee-Fähnrich 1881, 11. Juni; Sekondlieutenant 1882, 11. Februar (Darmstadt).

2. Friedrich Karl Alexander, geb. 1818, 15. März zu Nürnberg; Großhändler, Chef des Hauses „Grundherr & Hertel"; Handels-Appellationsgerichts-Assessor 1862—1879, 30. September; Marktvorsteher und Vorstand der Handels- und Gewerbe-Kammer von Mittelfranken; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1880, 1. Januar; K. B. Kommerzien-Rat 1880, 25. August (Glockenhof bei Nürnberg).

Gem.: Karoline Luise Marie, des Ritterguts-besitzers Benedikt von Schwarz und seiner Gemahlin Luise, geb. Freiin Tucher von Simmelsdorf, Tochter; geb. 1826, 8. Juni zu Nürnberg; verm. 1847, 24. August.

Kinder.

a. Benedikt (Benno) Karl Friedrich, geb. 1848, 26. August zu Nürnberg; Teilhaber der Firma „Grundherr & Hertel"; einjährig Freiwilliger im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1868, 1. Oktober bis 1869, 30. September; Landwehr-Offiziers-Adspirant im 4. Chevaulegers-Regiment König 1869, 4. November; Landwehr-Unterlieutenant 1870, 14. August; auf Nachsuchen verabschiedet 1880, 29. Februar; K. Niederländischer Konsul 1888, 1. August; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 und der Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Kl. (Glockenhof bei Nürnberg).

Gem.: Rosa Luise Alix, des Großhändlers Oskar Wiß zu Nürnberg und seiner Gemahlin Agnes, geb. Maier, Tochter; geb. 1857, 12. Dezember zu Nürnberg; verm. 1875, 12. August.

Kinder.

1) Agnes Karoline Rosa, geb. 1876, 14. Juni zu Nürnberg.
2) Marie Luise Rosa, geb. 1877, 3. September zu Nürnberg.
3) Albertine Auguste, geb. 1878, 26. Oktober zu Nürnberg.
4) Friedrich Benno Karl, geb. 1881, 20. Dezember zu Nürnberg.

5) Gottlieb Georg Friedrich Karl, geb. 1887, 29. März zu Glockenhof.

b. Rosa Luise Marie, geb. 1851, 17. April zu Nürnberg.
Gem.: Wilhelm Balthasar Georg, Fabrikbesitzer; geb. 1846, 28. Juni zu Rom; verm. 1873, 24. August (Schweinfurt).

c. Georg Ernst Karl Sigmund, geb. 1860, 8. Oktober zu Nürnberg; Kaufmann, z. Z. New-York.

d. Marie Rosa Luise, geb. 1862, 31. Juli zu Glockenhof.
Gem.: Karl August Felix Fürer von Haimendorf, Sekondlieutenant im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor und Adjutant beim Landwehr-Bezirks-Kommando Nürnberg; nun Premierlieutenant und kommandiert zur K. Kriegs-Akademie; geb. 1857, 12. Juni zu Nürnberg; verm. 1886, 9. September (München).

e. Ludwig Karl Friedrich, geb. 1864, 2. Februar zu Nürnberg; Rechtspraktikant (Nürnberg).

f. Friedrich Gottlieb Karl, geb. 1866, 6. Januar zu Nürnberg; Forstpraktikant beim K. Forstamt Forsthof bei Nürnberg.

g. Karl Johann Friedrich, geb. 1869, 16. Juli zu Glockenhof; Avantageur im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1889, 14. August (Nürnberg).

II. **Wilhelm von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, Magistrats-Offiziant**; geb. 1789, 11. September zu Hersbruck; gest. 1866, 13. Mai zu Nürnberg.

Gem.: **Barbara Dümm**; geb. 1800, 29. August zu Nürnberg; verm. 1819, 13. Juni (Nürnberg).

Nachkommen.

1. Urban Karl August, geb. 1820, 13. April zu Nürnberg; Kadett bei den K. B. technischen Kompagnien 1841, 11. September; Junker im Ingenieur-Korps 1844, 22. April; Unterlieutenant 1845, 1. Januar; im Genie-Regiment 1848, 25. Mai; Oberlieutenant 1849, 9. Oktober; Hauptmann im Genie-Stab 1858, 31. Dezember; Major im Genie-Regiment 1866, 5. Juli; Landwehr-Bezirks-Kommandant zu Schweinfurt 1868, 6. Februar; als char. Oberstlieutenant mit Pension verabschiedet 1872, 16. Februar; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 von Stahl, des Denkzeichens für das Jahr 1849 und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Nürnberg).

   1. Gem.: Johanna Christiane Henriette, des Kaufmanns Georg Memmert zu Ellingen und seiner Gemahlin Christiane, geb. Moll, Tochter; geb. 1831, 3. Oktober zu Ellingen; verm. 1853, 8. September; gest. 1854, 26. Juli zu Ingolstadt.

   2. Gem.: Marie Therese Karoline Katharine, des K. B. Majors à la suite Sigmund Freiherrn Tucher von Simmelsdorf und seiner Gemahlin Marie, geb. von Grundherr zu Altenthann und Weyerhaus, Tochter; geb. 1834, 15. Oktober zu Nürnberg; verm. 1856, 8. Oktober.

Sohn 1. Ehe.

Friedrich Wilhelm Georg Karl, geb. 1854, 24. Juli zu Ingolstadt; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1867—1873; Portepee-Fähnrich im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1873, 8. August; Sekondlieutenant 1875, 12. November; Premierlieutenant 1886, 12. Januar (Nürnberg).

2. Karl Gottfried, geb. 1821, 20. Mai zu Nürnberg; Kadett im K. B. 5. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen 1837, 10. Juni; Junker im 13. Infanterie-Regiment Friedrich Hertling 1845, 31. Oktober; Unterlieutenant 1847, 21. Oktober; Oberlieutenant im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg 1850, 10. November; Hauptmann 1859, 16. Mai; Hauptmann z. D. 1867, 7. März; als char. Major mit Pension verabschiedet 1885, 24. März; Inhaber des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Nürnberg).

Gem.: Sophie Johanna, des Privatiers Dr. August Weiß zu Nürnberg und seiner Gemahlin Amalie, geb. Buff, Tochter; geb. 1837, 6. Juni zu Nürnberg; verm. 1860, 20. März.

Kinder.

a. August Georg Karl, geb. 1860, 22. Dezember zu Speyer; Avantageur im K. B. 1. Pionier-Bataillon 1878, 14. September; Portepee-Fähnrich 1879, 21. März; Sekondlieutenant 1881, 1. April; kommandiert als Direktions-Assistent und Lehrer zur Militär-Telegraphen-Schule 1888,

1. Oktober, dieser Funktion enthoben 1889, 1. Oktober (Ingolstadt).

b. Karl Friedrich, geb. 1862, 15. Juni zu Speyer; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1875—1881; Portepee-Fähnrich im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1881, 6. August; Sekondlieutenant 1883, 24. Dezember; Bataillons-Adjutant 1888, 1. August (Nürnberg).

c. Luise Marie Helene, geb. 1867, 25. Mai zu Nürnberg.
Gem.: Karl Seiffert, Kommis der K. B. Hauptbank; geb. 1857, 6. April zu Schönberg im bayer. Wald; verm. 1886, 9. August (Nürnberg).

3. Anna Elisabeth Emilie Wilhelmine, geb. 1822, 10. Dezember zu Fischbach (Nürnberg).
Gem.: Friedrich August Fuchs, K. B. Revierförster zu Fischbach; geb. 1813, 23. Juli zu Hohenberg; verm. 1848, 21. Mai; gest. 1874, 6. Januar als Forstmeister zu Nürnberg.

4. Marianne Karoline Wilhelmine, geb. 1824, 8. März zu Nürnberg.
Gem.: Johann Matthias Friedrich Heyderich, K. B. Appellationsgerichts-Sekretär a. D.; geb. 1815, 14. September zu Pappenheim; verm. 1861, 16. Mai (Nürnberg).

II. Johann Karl'sche Linie.

Burkhard von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, Senator; geb. 1764, 31. Mai; gest. 1829, 24. September.

Gem.: Hedwig Freiin Löffelholz von Colberg; geb. 1769, 21. August; verm. 1791, 5. Dezember; gest. 1832, 17. November.

Nachkommen.

I. Johann Christoph Sigmund Karl, Lotto-Oberamts-Kassa-Kontroleur; geb. 1797, 14. Dezember zu Nürnberg; gest. 1859, 1. März zu Nürnberg.
Gem.: Johanna Katharine Elisabeth, geb. Schmidt; geb. 1804, 4. März zu Hildesheim; verm. 1840, 20. Dezember; gest. 1880, 5. Dezember zu München.

Sohn.

Georg Friedrich, geb. 1850, 26. März zu Nürnberg; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1862—1869; Offiziers-Aspirant 2. Kl. im K. B. 2. Infanterie-Regiment Kronprinz 1869, 4. September; Junker im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich 1870, 14. März; Unterlieutenant 1870, 12. August; Ritter 2. Kl. des K. B. Militär-Verdienst-Ordens und Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870—71; in das 1. Infanterie-Regiment König versetzt 1871, 9. August; m. Pension verabschiedet 1874, 8. Mai; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 (München).

II. Georg Wilhelm Friedrich Karl, K. B. Ober-Appellationsgerichts-Rat; geb. 1809, 17. November zu Nürnberg; gest. 1874, 27. November zu München.
Gem.: Elise Luise Josephine, des Gutsbesitzers Wilhelm von Jankowitz und seiner Gemahlin Sophie, geb. Freiin von Schaumberg, Tochter; geb. 1815, 7. August zu Gravenreuth; verm. 1838, 10. Juni (München).

Kinder.

1. Malwine Sophie Marie Karoline, geb. 1839, 27. März zu Aschaffenburg (München).

2. Karl Wilhelm August, geb. 1841, 18. August zu Aschaffenburg; Absolvent der polytechnischen Schule zu München; Unterlieutenant im K. B. 1. Infanterie-Regiment König 1866, 18. Juni; im Genie-Stabe 1866, 26. Juli; quittiert 1870, 13. Februar; Ingenieur bei den pfälz. Eisenbahnen; Landwehr-Unterlieutenant im K. B. Genie-Regiment 1870, 18. Juli; auf Nachsuchen verabschiedet 1874, 11. April; als Landwehr-Sekondlieutenant bei der K. B. Eisenbahn-Kompagnie wieder eingereiht 1877, 18. Juni; Civil-Ingenieur zu Würzburg; Linien-Sekondlieutenant bei der 2. Ingenieur-Direktion 1877, 27. Dezember; Premierlieutenant 1880, 27. April; m. Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform verabschiedet und zugleich als Garnisons-Bauinspektor zu Augsburg wieder angestellt 1886, 1. April; Inhaber der Kriegs-Denkmünze 1870—71 von Stahl, des Armee-Denkzeichens und der Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Kl. (Augsburg).
Gem.: Bertha Katharine, geb. Kohlbeck; geb. 1851, 24. März zu München; verm. 1870, 22. März (katholisch).

Kinder.

a. Malwine, geb. 1870, 23. Dezember zu Neu-Ulm; gest. 1885, 16. Dezember zu Bamberg.

b. Karl Wilhelm Friedrich, geb. 1873, 6. September zu Freinsheim; seit 1886 Zögling des K. B. Kadetten-Korps zu München.

c. Hugo Ernst Hermann Peter, geb. 1874, 14. September zu Freinsheim; seit 1889 Zögling des K. B. Kadetten-Korps zu München.

d. Eduard Stephan Georg, geb. 1878, 3. März zu Würzburg.

e. Luise Stephanie Bertha Anna, geb. 1886, 16. Januar zu Bamberg.

3. Ernst Karl August Leopold, geb. 1847, 18. Februar zu Aschaffenburg; Kommis bei der K. B. Haupt-Bank zu Nürnberg 1871, 4. Juli; Bank-Buchhalter bei der Filiale zu Amberg 1878, 3. März; Bankkassier bei der Filiale zu Regensburg 1886, 15. August.

Gem.: Helene Karoline Franziska, des K. Württemb. Tribunal-Direktors Karl von Schott zu Eßlingen und seiner Gemahlin Adelheid, geb. von der Osten, Tochter; geb. 1855, 1. Februar zu Eßlingen; verm. 1878, 9. Mai.

Kinder.

a. Marie Elisabeth Adelheid, geb. 1880, 27. Februar zu Amberg; gest. 1880, 11. April zu Amberg.

b. Margarete Adelheid Luise Marie, geb. 1881, 1. Mai zu Amberg; gest. 1889, 16. Mai zu Neuendettelsau.

c. Elisabeth Malwine Susanna Marie, geb. 1888, 19. November zu Regensburg.

4. Georg Wilhelm Ehrenfried, geb. 1849, 28. März zu Aschaffenburg; einjährig Freiwilliger im K. B. 1. Infanterie-Regiment König 1868, 15. März bis 1869, 14. März; Landwehr-Offiziers-Aspirant im 13. Landwehr-Bataillon 1869, 12. Mai; Landwehr-Unterlieutenant 1870, 18. Juli; auf Nachsuchen verabschiedet 1877, 27. Dezember; Inhaber der Kriegs-Denkmünze 1870—71; Rechtsanwalt zu München seit 1879, 1. Oktober.

Freiherren
Haller v. Hallerstein.



VI.

Freiherren Haller von Hallerstein.

Diese Familie, eines der 8 noch übrigen ältesten Geschlechter Nürnbergs, soll aus Prag nach Bamberg gekommen sein. Ulrich, Freisaß und Kais. Münzmeister zu Bamberg, gest. 1280, ist der gemeinschaftliche Stammvater. Dessen gleichnamiger Sohn verzog 1293 nach Nürnberg, woselbst er 1314 in den Rat kam. Derselbe erkaufte von dem Burggrafen zu Nürnberg den Burgstall und das Dorf Kalchreuth mit allen Zugehörungen um 1500 Pfund Heller. Zu Anfang des 14. Jahrhunderts führte die Familie auch den Namen Heller, lat. Obulus. Der Beiname „von Hallerstein" ist der Name einer ausgestorbenen bayerischen Familie, zu dessen Führung Kaiser Karl V. im Jahre 1528, 27. März dem Kais. Regimentsrate Wolff Haller die Erlaubnis erteilte. Ein Zweig der Familie, von dem 1454 verstorbenen Peter II. Haller abstammend und seit Ruprecht II., gest. 1498, in Siebenbürgen und Ungarn angesiedelt, ist 1713, 8. Juli von Kaiser Karl VI. in den Reichsgrafenstand erhoben worden und lebt noch in Österreich. Die in Nürnberg fortblühende Linie wurde 1790, 24. September vom Kurfürsten Karl Theodor von Bayern als Reichsverweser in den Reichs-Freiherren-Stand erhoben und 1813, 3. März in der Adels-Matrikel des Königreichs

Bayern der Freiherren-Klasse einverleibt. Die Familie blüht zur Zeit in Bayern, Nordamerika, Österreich und Preußen.

Die bekanntesten Glieder dieser angesehenen Familie sind die vordersten Losunger und Reichs-Schultheißen Ruprecht I., gest. 1489, Martin III., gest. 1617 und Johann Sigmund, gest. 1805; ferner Heinrich, gest. 1263, Deutschordensritter; Erhard und Paulus, welche 1433 von Kaiser Sigmund auf der Tiberbrücke zu Rom zu Rittern geschlagen wurden; Sigmund, welcher 1478 von Kaiser Friedrich III. die Bestätigung des guten Adels der Familie erhielt; Alexius, gest. 1501 und Konrad, gest. 1562, beide Ritter; Peter, gest. 1569, Kaiser Ferdinand I. Rat, General-Schatzmeister in Ungarn und Siebenbürgen; Berthold, der Stifter des Spitals und der Kirche zum heil. Kreuz, gest. 1379; Georg, der Erwerber von Buckenhof, gest. 1535; Ruprecht, spanischer Ober-Kriegs-Kommissarius, gest. 1560; dann Johann Sebastian, General-Feldmarschall-Lieutenant des fränkischen Kreises, gest. 1745. Der K. Bayer. Gallerie-Konservator und Lehrer der Perspektive und Architektur Christoph Haller, gest. 1839, leistete als Miniaturmaler und Radierer Hervorragendes und sein Bruder, der Architekt Karl Freiherr Haller von Hallerstein, gest. 1817 zu Ampelakia, einem Dorfe am Fuße des Olymp in Griechenland, ist berühmt durch die Ausgrabungen vieler griechischer Antiken, worunter sich auch die 1811 aufgefundenen Bildwerke vom Tempel des Jupiter auf der Insel Ägina befinden, die von König Ludwig I. als Kronprinz für die Glyptothek in München erworben wurden, sowie Teile des Apollo-Tempels zu Bassae in Arkadien, jetzt in England.

Das alte Stammwappen ist ein von links nach rechts sich ziehender silberner Sparren mit eingeschobenem

schwarzen Winkel in rotem Schilde. Nicht gekrönter Helm mit silbern und roter Decke und einem gleich dem Schilde bezeichneten geschlossenen roten Fluge.

1433 erteilte Kaiser Sigmund die Erlaubnis zum Führen einer goldenen Krone auf dem Helme. 1528 wurde der Familie von Kaiser Karl V. ein quadriertes Wappen verliehen: 1. und 4. Feld enthält das Stammwappen, 2. und 3. ist quergeteilt: oben in Rot eine gestürzte, goldene Spitze, unten in Silber ein schreitender, doppelt geschwänzter schwarzer Löwe (Wappen der Familie v. Hallerstein); 2 goldene Helme: der eine mit rotsilberner Decke trägt zwischen 2 in den Mündungen mit Pfauenwedeln besteckten roten Büffelhörnern den links gewendeten rot gekleideten Rumpf einer Mohrin mit langem Zopfe, goldenen Ohrringen und silberner flatternder Binde um die Augen. Der zweite Helm mit schwarzsilbernem Wulste und rotgoldener Decke trägt eine fünfendige rote Hirschgeweihstange und einen von Rot und Silber quer geteilten Flügel, in dessen oberer Hälfte sich die goldene gestürzte Spitze findet.

Seit 1790 bei Erhebung in den Reichsfreiherrenstand ist das Wappen durch einen goldenen Herzschild, in welchem ein schwarzer Doppeladler mit darüber schwebender Reichskrone sich befindet, vermehrt worden. Über dem Hauptschilde befindet sich die Freiherrenkrone. Ferner ein dritter (mittlerer) Helm auf rotsilberner Decke, welcher den Reichsadler trägt. Schildhalter: 2 auswärts sehende naturfarbene Löwen mit zwischen den Hinterfüßen in die Höhe geschlungenen Schweifen.

Stammtafel siehe Beilage 5.

I. Sigismund'sche Linie.

I. **Sigmund Freiherr Haller von Hallerstein, K. B. Forstmeister**; geb. 1785, 12. Juni; gest. 1839, 29. November.

Gem.: Karoline Freiin von Tröltsch; geb. 1786, 25. August; verm. 1818, 12. Oktober; gest. 1874, 14. April.

Söhne.

1. Johann Sigmund Karl, geb. 1819, 7. August zu Geiersneſt; K. B. Kreis- und Stadtgerichts-Acceſſiſt zu Nürnberg 1846; rechtskundiger Magiſtrats-Rat der Stadt Nürnberg 1852, 3. Oktober; Pfleger der v. Haller'ſchen Heilig-Kreuz-Stiftung und Mitglied des Ausſchuſſes des Nürnb. Patriciats 1875 (Nürnberg). Geſchlechts-Älteſter.

   Gem.: Regine Friederike Sophie Karoline, des K. B. Regiments-Auditors Sigmund Freiherrn Holzſchuher von Harrlach und ſeiner Gemahlin Regine, geb. von Praun, Tochter; geb. 1829, 19. April zu Nürnberg; verm. 1852, 28. November.

   ### Töchter.

   a) Sophie Marie Karoline Eliſabeth, geb. 1858, 4. Januar zu Nürnberg.

   Gem.: Sigmund Friedrich Wilhelm von Praun, K. B. Oberamtsrichter zu Hersbruck; geb. 1840, 30. November zu Dinkelsbühl; verm. 1886, 2. März.

   b) Flora Kathinka Emma Sigismunde, geb. 1859, 4. März zu Nürnberg.

2. Friedrich Chriſtian Sigmund, geb. 1820, 16. Oktober zu Geiersneſt; Aktuar beim K. B. Forſtamt

Starnberg 1846, 1. Juni; Revierförster zu Ober-Otterbach 1850, 9. Juni; zu Herzogenaurach 1852, 1. Oktober; zu Kraftshof 1854, 1. Januar; Forstmeister zu Mindelheim 1870, 25. März; Forstrat bei der Regierungs-Finanz-Kammer von Schwaben und Neuburg (Forstabteilung) 1885, 1. Juli; unter Verleihung des K. B. Verdienst-Ordens vom hl. Michael 4. Kl. in den Ruhestand versetzt 1889, 1. April (München).

1. Gem.: Eleonore Christiane Barbara, geb. von Niethammer; geb. 1826, 4. Dezember zu München; verm. 1850, 5. September; gest. 1853, 5. August zu Herzogenaurach.

2. Gem.: Wilhelmine Kattina Helene, des K. B. Appellationsgerichts-Rats Johann Ritter von Lößl und seiner Gemahlin Helene, geb. von Grimmel, Tochter; geb. 1829, 9. August zu Nürnberg; verm. 1855, 4. Juni.

Söhne 1. Ehe.

a. Julius Karl Maria Emanuel Sigmund, geb. 1852, 12. Mai zu Ober-Otterbach; einjährig Freiwilliger im K. B. 3. Artillerie-Regiment Königin Mutter 1870, 1. September; Portepee-Fähnrich 1872, 21. August; Sekondlieutenant im 4. Feld-Artillerie-Regiment König 1873, 29. Oktober; im 2. Fuß-Artillerie-Regiment 1880, 3. November; im 4. Feld-Artillerie-Regiment König 1881, 1. April; Premierlieutenant 1884, 13. Februar; à la suite des Regiments gestellt und Aufsichts-Offizier an der Artillerie- und Ingenieur-Schule 1884, 1. Oktober; unter Belassung als Direktionsoffizier

und Lehrer an dieser Schule in das Regiment wieder einrangiert 1886, 9. November; Hauptmann und Batterie-Chef 1889, 1. April; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 (Nürnberg).

Gem.: Ricarda Hermine Ida, des Großkaufmanns Charles Napoleon Fraeb zu Hamburg und dessen Gemahlin Karoline, geb. Fraeb, Tochter; geb. 1860, 16. April zu Porto Allegre in Brasilien; verm. 1880, 16. Oktober.

Kinder.

1) Kurt Friedrich Julius Anton Karl Sigmund, geb. 1881, 23. Juli zu Augsburg.
2) Erhart Sigmund Karl Ludwig, geb. 1882, 24. Mai zu Augsburg.
3) Eleonore Ludwiga Katharine Olga, geb. 1885, 15. August zu München.
4) Hanns Richard Erich Sigmund, geb. 1889, 3. März zu München.

b. Karl Friedrich Emil Adolf Sigmund, geb. 1853, 30. Juli zu Herzogenaurach; einjährig Freiwilliger im K. B. 4. Feld-Artillerie-Regiment König 1874, 1. Oktober bis 1875, 30. September; Forstgehilfe zu Sachsenried, Forstamts Kaufbeuern 1876, 1. Oktober; zu Tapfheim, Forstamts Dillingen 1877, 15. Juli; Reserve-Sekondlieutenant im 3. Feld-Artillerie-Regiment Königin Mutter 1877, 13. Dezember; Assistent beim Forstamt Kempten 1880, 1. April; im Forstbureau der Regierungs-Finanz-Kammer von Schwaben und Neuburg 1883, 1. Oktober; Forstamts-Assessor zu Mönchberg, Forstamts Stadtprozelten 1886, 1. Mai; Reserve-Premierlieutenant 1888, 7. Januar (Mönchberg).

Gem.: Emilie, des K. B. Oberforstrats Eduard Mantel zu Augsburg und seiner Gemahlin Marie, geb. Schmilling, Tochter; geb. 1866, 8. November zu Winnweiler; verm. 1886, 21. Juli.

Kind.

Eduard Friedrich Julius Karl Sigmund, geb. 1887, 5. Mai zu Mönchberg.

3. Thomas Christian Karl Sigmund, geb. 1830, 1. November zu Neustadt a. d. Saale; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1842—1849; Junker im K. B. 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg 1849, 10. August; Unterlieutenant 1850, 10. November; Bataillons-Adjutant 1856, 21. Juli; Oberlieutenant 1859, 21. Juni; Regiments-Adjutant 1866, 2. Juni; Hauptmann 1866, 5. Juli; in das 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen versetzt 1869, 6. März; Stabshauptmann 1870, 4. September; Ritter 1. Kl. des Großherz. Hess. Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen mit Schwertern 1871; mit Pension verabschiedet 1873, 14. Januar; char. Major 1879, 30. November; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 und des Armee-Denkzeichens; gest. 1888, 26. April zu Nürnberg.

1. Gem.: Marie Helene Kornelie, geb. Freiin Waitz von Eschen; geb. 1838, 12. März zu Hanau; verm. 1860, 8. Oktober; gest. 1868, 26. Januar zu Aschaffenburg.

2. Gem.: Auguste Luise Emilie, des Rittergutsbesitzers August Freiherrn Waitz von Eschen zu Emrichshof und seiner Gemahlin Johanna, geb. Rauh, Tochter;

geb. 1832, 15. Juli zu Hanau; verm. 1869, 24. April; gest. 1886, 10. September zu Nürnberg.

Söhne 1. Ehe.

a. August Sigmund Karl Ulrich, geb. 1861, 22. Oktober zu Speyer, Dr. med. und praktischer Arzt, nun Schiffsarzt des norddeutschen Lloyd.
Gem.: Marie Magdalene Amalie Luise Klara, des K. K. Österreich. Oberstlieutenants in Pension Sigmund Freiherrn Haller von Hallerstein und seiner Gemahlin Klara, geb. von Niethammer, Tochter; geb. 1860, 27. August zu Tunzenberg; verm. 1888, 22. Oktober.

b. Maximilian Georg Sigmund, geb. 1866, 16. März zu Frankfurt a. M.; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1878 bis 1884; Portepee-Fähnrich im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1884, 2. August; Sekondlieutenant 1887, 12. März (Nürnberg).

2. Ehe.

c. Friedrich Ulrich Christian Sigmund, geb. 1872, 29. Februar zu Bamberg (Nürnberg).

d. Ulrich Julius Sigmund, geb. 1874, 15. März zu Bamberg (Nürnberg).

II. **Georg Freiherr Haller von Hallerstein, General-Major und Brigadier der K. B. 3. Armee-Division**; geb. 1786, 24. Oktober; gest. 1854, 1. September.
Gem.: Elisabeth von Sommerlatt, geb. 1790, 6. November; verm. 1814, 2. November; gest. 1861, 17. Januar.

Nachkommen.

1. Amand Friedrich Christian Karl Georg Sigmund, geb. 1817, 26. September zu Bamberg; gest. 1844, 13. Juni zu Neu-Lauterburg.
Gem.: Katharina Barbara, des Johann Anton Domeck zu Landau und seiner Gemahlin Barbara, geb. Haas, Tochter; geb. 1807, 23. September zu Landau; verm. 1842, 26. November; gest. 1885, 20. Januar zu Baden-Baden.

Sohn.

Georg Sigmund Anton, geb. 1843, 22. August zu Baden-Baden, Handlungs-Geschäftsführer zu Sandusky, Ohio; Billeten-Expeditor der Michigan-Central-Bahn zu Ypsilanti (Michigan); betreibt seit 1887 ein Handelsgeschäft in South-Omaha (Nebraska).
Gem.: Elisabeth Marie, des Mühlbesitzers Peter Gillespie zu Northville (Michigan) und seiner Gemahlin Elisabeth, geb. Hawkins, Tochter; geb. 1849, 14. Dezember zu Allondale (Provinz Ontario, Kanada); verm. 1867, 6. November.

Kinder.

a. Elisabeth Josephine, geb. 1869, 7. April zu Sandusky.
b. Emma Johanna, geb. 1870, 3. November zu Sandusky.
c. Laura Marie, geb. 1872, 20. September zu Sandusky.
d. Sigmund Georg, geb. 1874, 28. Januar zu Sandusky.
e. Walfried Sigmund, geb. 1876, 19. Oktober zu Sandusky.

2. Marie Magdalene Anna Ottilie, geb. 1818, 10. Dezember zu Bamberg (Landau).
   Gem.: Georg Jakob Disqué, Lehrer zu Frankweiler in der Rheinpfalz; geb. 1826, 4. April zu Göcklingen; verm. 1855, 10. Juli; gest. 1880, 29. Oktober zu Frankweiler.
3. Karoline Charlotte Wilhelmine Eleonore Mathilde, geb. 1823, 13. Januar zu Bamberg (Bamberg).

III. **Gustav Freiherr Haller von Hallerstein, K. B. Oberförster a. D.**; geb. 1793, 27. Juni; gest. 1871, 8. Januar.
   Gem.: Eusebia Heindl, geb. 1806, 9. Februar; verm. 1829, 11. September; gest. 1871, 8. Januar (katholisch).

Nachkommen.

1. Eleonore Margarete Eusebia Wilhelmine, geb. 1831, 7. April zu Pielenhofen; katholisch (Regensburg).
2. Elisabeth Margarete Eusebia Karoline, geb. 1832, 30. September zu Pielenhofen; katholisch (Regensburg).
3. Friedrich Sigmund Sebastian, geb. 1833, 25. Oktober zu Pielenhofen; Kadett im K. B. 11. Infanterie-Regiment Ysenburg 1853, 17. Mai; Unterlieutenant im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen 1859, 21. Juni; Oberlieutenant im 8. Infanterie-Regiment vac. Seckendorff 1866, 20. Mai; Hauptmann 1870, 18. September; Hauptmann im Stabe 1883, 12. September; Major 1884, 20. März; Bataillons-Kommandeur 1886, 15. Februar; mit

Pension verabschiedet 1887, 23. Juli; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Graz).

Gem.: Johanna Lisette Katharine, des Privatiers Georg Holz zu Ansbach und seiner Gemahlin Johanna, geb. Wölfling, Tochter; geb. 1849, 17. Juli zu Ansbach; verm. 1871, 6. Juli.

Kinder.

a. Johanna Regine Karoline, geb. 1872, 27. Juli zu Metz.

b. Karoline Auguste Ida, geb. 1877, 26. April zu Metz.

4. Sigmund Sebastian Eusebius, geb. 1835, 18. Mai zu Pielenhofen; Forstgehilfe zu Kirchenthumbach 1859, 1. November; dann zu Freudenberg, Allersberg und Burglengenfeld; K. B. Förster zu Hopfau, Forstrevier Erbendorf 1874, 1. Februar; zu Rückersdorf, Forstamt Behringersdorf 1881, 16. November (Rückersdorf).

1. Gem.: Kunigunde Babette Sophie, des Kaufmanns Christoph Muschler zu Nürnberg und seiner Gemahlin Eva, geb. Rupprecht, Tochter; geb. 1846, 22. November zu Nürnberg; verm. 1868, 21. Mai; gest. 1878, 5. August zu Erbendorf (katholisch).

2. Gem.: Elise, des K. B. Oberförsters Friedrich Thoma zu Freihöls und seiner Gemahlin Kunigunde, geb. Wittmann, Tochter; geb. 1850, 14. Januar zu Schwarzhofen; verm. 1879, 3. Juni (katholisch).

Kinder 1. Ehe.

a. Eusebia Karoline Marie, geb. 1868, 11. Dezember zu Allersberg (katholisch).

b. Karoline Marie Elisabeth, geb. 1871, 15. Juni zu Burglengenfeld (katholisch).

c. Gustav Christoph Sigmund, geb. 1873, 25. Juni zu Burglengenfeld; Handlungslehrling 1888 (Nürnberg).

d. Anna Karoline, geb. 1878, 3. August zu Erbendorf (katholisch).

e. Sigmund Georg, geb. 1878, 3. August zu Erbendorf; gest. 1878, 8. November zu Erbendorf.

2. Ehe.

f. Charlotte Anna Cäcilie, geb. 1882, 29. Januar zu Lauf (katholisch).

5. Karoline Margarete Eusebia Sigismunde, geb. 1841, 25. April zu Pielenhofen; gest. 1887, 25. Mai zu Würzburg (katholisch).
Gem.: Max Joseph Lötz, Bezirks-Kassa-Offizial der K. B. Verkehrsanstalten zu Ingolstadt; nun Bezirks-Kassa-Kontroleur zu Würzburg; geb. 1837, 8. Juni zu Karlstein; verm. 1875, 20. September (katholisch).

6. Georg Sigmund, geb. 1843, 25. Oktober zu Pielenhofen; Unterlieutenant im K. B. 14. Infanterie-Regiment Zandt 1866, 20. Mai; pensioniert 1869, 26. Dezember; Inhaber des Armee-Denkzeichens (Regensburg).
Gem.: Anna, des K. B. Hauptmanns Konrad Warnberg und seiner Gemahlin Rosa, geb. Hannemann, Tochter; geb. 1842, 21. Dezember zu Amberg; verm. 1877, 4. Oktober.

Sigmund Freiherr Haller von Hallerstein, K. B. char. Oberstlieutenant a. D.; geb. 1794, 5. Januar; gest. 1873, 20. Februar.

1. Gem.: Amalie Freiin von Reitzenstein, geb. 1799, 17. August; verm. 1825, 24. Juli; gest. 1841, 14. März.

2. Gem.: Laura Freiin von Tröltsch, verwitwete Oelhafen von Schoellenbach; geb. 1812, 17. Oktober; verm. 1842, 8. Mai; gest. 1872, 24. April.

Töchter 2. Ehe.

1. Friederike Elise Charlotte Eleonore, geb. 1844, 29. März zu Nürnberg; gest. 1873, 11. April zu Bamberg.
   Gem.: Ludwig Freiherr von Welser, Rechtspraktikant; nun Regierungs-Rat im K. B. Staats-Ministerium des Innern; geb. 1841, 6. Mai zu Eichstädt; verm. 1867, 8. Mai (München).
2. Amalie Eleonore Magdalene, geb. 1845, 23. Juni zu Nürnberg.
   Gem.: Georg Wilhelm Friedrich Karl Christoph Freiherr Kreß von Kreßenstein, Rechtsconcipient; nun K. Advokat und Rechtsanwalt; geb. 1840, 20. April zu Nürnberg; verm. 1869, 25. Mai (Nürnberg).
3. Johanna Eleonore Luise, geb. 1847, 6. Januar zu Nürnberg.
   Gem.: Ludwig Freiherr von Welser, K. B. Kämmerer, Bezirksamts-Assessor und Bade-Kommissär zu Reichenhall; nun Regierungs-Rat im K. B. Staats-Ministerium des Innern; geb. 1841, 6. Mai zu Eichstädt; verm. 1874, 30. September (München).

I. **Sigmund Freiherr Haller von Hallerstein, K. K. Österreich. Oberstlieutenant a. D.**; geb. 1817, 26. August; gest. 1870, 26. Juni.

1. **Gem.: Luise von Niethammer**, geb. 1828, 26. September; verm. 1852, 18. Oktober; gest. 1857, 28. April.

2. **Gem.: Klara von Niethammer**, geb. 1832, 20. Oktober; verm. 1859, 6. November; gest. 1874, 13. Oktober.

Töchter 1. Ehe.

1. Friederike Sophie Marie Elisabeth, geb. 1854, 22. April zu Tarnow (München).
2. Luise Laura Julie Marie, geb. 1857, 19. April zu Lemberg.
   Gem.: Karl Hanns Kasimir Landmann, Hauptmann à la suite des K. B. Generalstabes, kommandiert beim Kriegs-Ministerium, nun Oberstlieutenant im Generalstabe; geb. 1846, 23. August zu Weingarten; verm. 1877, 22. Oktober, kath. (München.)

2. Ehe.

3. Marie Magdalene Amalie Luise Klara, geb. 1860, 27. August zu Tunzenberg.
   Gem.: Dr. med. August Sigmund Karl Ulrich Freiherr Haller von Hallerstein, prakt. Arzt, z. Z. Schiffsarzt des norddeutschen Lloyd; geb. 1861, 22. Oktober zu Speyer; verm. 1888, 22. Oktober.
4. Bertha Karoline Gabriele Magdalene, geb. 1864, 11. Februar zu Tunzenberg (München).

II. Marie Elisabeth **Wilhelmine** Helene Franziska, geb. 1826, 6. März zu Prag.

Gem.: **Sigmund** Friedrich **Freiherr von Tröltsch**, K. B. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor zu Nürnberg, nun Appellationsgerichts - Rat a. D.; geb. 1815, 1. April zu Nürnberg; verm. 1852, 21. August (Augsburg).

III. **Rudolf** Johann Aloys Georg **Freiherr Haller von Hallerstein**, geb. 1831, 17. August zu Brünn; Bau-Eleve der K. K. Central-Direktion für Staats-Eisenbahnbauten 1852; Ingenieur-Assistent 1856; als Ökonomie-Adjunkt der Herrschaft Ungarisch-Altenburg in die Dienste S. Kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Albrecht getreten 1862; Sekretär bei der Kameral-Direktion S. Kais. Hoheit zu Teschen 1867; Abteilungs-Vorstand derselben Direktion 1875; außer Dienst getreten 1884, 1. Mai (Linz).

Gem.: **Karoline** Sophie Ernestine, des K. K. Österreich. Hauptmanns Franz Freiherrn von Augustinetz und seiner Gemahlin Johanna, geb. Pfanner, Tochter; geb. 1844, 19. Mai zu Josephstadt; verm. 1886, 5. Juli.

II. Joachim'sche Linie.

I. **Christoph Freiherr Haller von Hallerstein, Stiftungs-Administrator**; geb. 1778, 9. Oktober; gest. 1857, 19. März.

Gem.: Marie Koch, geb. 1783, 5. November; verm. 1819, 8. Mai; gest. 1851, 28. Mai.

Söhne.

1. Johann Sigmund Christoph Joachim, rechtskundiger Magistrats-Rat zu Fürth; geb. 1820, 12. Februar zu Nürnberg; gest. 1873, 27. Januar zu Fürth.
   Gem.: Julie Marie Susanne Sophie, des Kaufmanns Ernst Fries zu Nürnberg und seiner Gemahlin Juliane, geb. Ott, Tochter; geb. 1829, 28. Februar zu Nürnberg; verm. 1851, 24. Juli (München).

Kinder.

a. Marie Juliane Eleonore Wilhelmine, geb. 1852, 8. Februar zu Fürth (München).
b. Sigmund Christoph Joachim Karl, geb. 1855, 15. Februar zu Fürth; einjährig Freiwilliger im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1873—1874; Kaufmann, dann Gutspächter zu Zwiefelhof bei Roth a. S., nunmehr Verwalter der Brauerei zum Münchener Kindl (München).
   Gem.: Luise Ina, des Zahnarztes Adolf zur Nedden in Nürnberg und seiner Gemahlin Sophie, geb. Rudolph, Tochter; geb. 1857, 12. Juli zu Nürnberg; verm. 1881, 4. Juni.

Kinder.

1) Elsa Sophie Juliane Marie, geb. 1882, 3. Mai zu Zwiefelhof bei Roth a. S.
2) Kurt Julius Karl Sigmund Joachim, geb. 1883, 4. Mai zu Nürnberg.
3) Gustav Karl Sigmund Joachim, geb. 1887, 16. April zu München.

c. Wilhelmine Helene Marie Julie, geb. 1859, 22. Mai zu Fürth.

1. Gem.: Martin Friedrich Brühlmeyer, funkt. Bauamts-Assessor, nunmehr Kreis-Bauamts-Assessor zu Bayreuth; geb. 1852, 28. Mai zu Memmingen; verm. 1879, 24. Juli; geschieden 1881, 10. März.
2. Gem.: Max Dorsch, Buchhalter; geb. 1855, 8. April zu München; verm. 1885, 22. Juli; katholisch (Fürth).

2. Johann Friedrich Karl Christoph Joachim, geb. 1821, 24. Juni zu Nürnberg; Architekt im Dienste Sr. K. H. des Herrn Herzogs Alexander von Württemberg auf Schloß Fantaisie bei Bayreuth 1853—1864; nun Civil-Architekt (Nürnberg).
1. Gem.: Marie Susanne, geb. Schobert; geb. 1835, 17. Juni zu Dondorf; verm. 1861, 10. September; gest. 1863, 28. September zu Fantaisie bei Bayreuth.
2. Gem.: Marie Eleonore Margarete, des Kaufmanns Eberhard Sandel und seiner Gemahlin Julie, geb. Thon, Tochter, verwitwete Cnopf; geb. 1830, 3. Dezember zu Nürnberg; verm. 1869, 18. August.

II. Helene Marie **Wilhelmine**, geb. 1792, 16. Dezember zu Nürnberg; gest. 1879, 11. Nov. zu Nürnberg.
Gem.: Ernst Freiherr von Hohenhausen, K. B. Kreis-Bauinspektor; geb. 1784, 29. April; verm. 1821, 3. April; geschieden 1830; gest. 1852, 26. April zu München.

Christoph Freiherr Haller von Hallerstein, Magistrats-Rat; geb. 1790, 16. März; gest. 1841, 1. Mai.
Gem.: Emilie Freiin Schenk von Dippen, geb. 1790, 19. Oktober; verm. 1816, 18. April; gest. 1856, 1. August.

Töchter.

1. Helene Christiane Marie Adelheid, geb. 1816, 11. November zu Schwabach; gest. 1879, 9. Januar zu Nürnberg.
   Gem.: Christoph Gottlieb Friedrich Freiherr Stromer von Reichenbach, K. B. Unterlieutenant à la suite; geb. 1801, 18. November zu Betzenstein; verm. 1847, 8. April; gest. 1871, 7. April zu Nürnberg.

2. Barbara Sophie Emilie Marie, geb. 1819, 11. Oktober zu Schwabach; gest. 1878, 20. November zu München.
   Gem.: Julius Wilhelm Balthasar Georg Bayl, Unterlieutenant im K. B. 5. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen; geb. 1815, 24. Juni zu Ludwigsstadt; verm. 1843, 7. Juni; gest. als Oberstlieutenant a. D. 1888, 17. Januar zu München.

3. Helene Karoline Marie Wilhelmine, geb. 1821, 31. Dezember zu Schwabach; gest. 1861, 25. Dezember zu Windsheim.
   Gem.: Johann Paul Karl Wilhelm von Furtenbach auf Reichenschwand, K. B. Kreis- und Stadtgerichts-Accessist, nun Oberamtsrichter a. D.; geb. 1812, 21. Oktober zu Nürnberg; verm. 1843, 12. September (Nürnberg).

4. Charlotte Sophie Marie Wilhelmine, geb. 1826, 5. Dezember zu Nürnberg; gest. 1862, 25. April zu Germersheim.
   Gem.: Karl Friedrich Johann Anton Dichtel, Oberlieutenant im K. B. 5. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen; geb.

1820, 17. März zu Nürnberg; verm. 1850, 8. August; gest. als Oberst a. D. 1888, 3. Mai zu München.

Friedrich Freiherr Haller von Hallerstein, K. Preuß. Major; geb. 1775, 5. Dezember; gest. 1829, 12. Juni.

1. Gem.: **Wilhelmine de Witt**, geb. 1774, 1. Februar; verm. 1803, 28. November; gest. 1810, 7. Januar.
2. Gem.: **Florentine Heinrich**, verwitwete Wensche; verm. 1813, 12. November; geschieden 1819; gest. 1851.
3. Gem.: **Friederike Schmidt**, verwitwete von Röbel; geb. 1788, 19. Juni; verm. 1820; gest. 1870, 23. März.

Kinder 2. Ehe.

1. Alexander Friedrich Karl Joachim Lebrecht, K. Preuß. Oberst z. D.; geb. 1815, 15. April zu Graudenz; gest. 1874, 19. Januar zu Fürstenwalde.
   Gem.: Adelheid, des K. Preuß. Finanz-Sekretärs Rohr und seiner Gemahlin Karoline, geb. Janke, Tochter; geb. 1807, 3. Mai zu Berlin; verm. 1837, 23. September; gest. 1887, 29. April zu Berlin.

3. Ehe.

2. Theodor Friedrich Karl Joachim Lebrecht, geb. 1820, 3. Juni zu Königsberg in Pr.; Portepee-Fähnrich 1839, September; Sekondlieutenant im K. Preuß. 21. Infanterie-Regiment 1843, 15. Februar; quittierte 1848; Lehrer am See-Kadetten-

Institut 1861–1866; Lehrer am Kadetten-Korps zu Berlin 1866—1877; Standesbeamter zu Berlin seit 1878.

Gem.: Josepha Viktoria Thekla, des K. Preuß. Regierungs-Sekretärs Joseph von Czapski und seiner Gemahlin Eleonore, geb. Schäde, Tochter; geb. 1828, 29. Juni zu Bromberg; verm. 1850, 3. September.

Töchter.

a. Klara Kornelie, geb. 1851, 12. Juni zu Bromberg (Berlin).

b. Elisabeth Adelheid Josephine Theodore, geb. 1855, 29. Januar zu Berlin.

Gem.: Wolfgang Friedrich Franz Bernhard Maria Graf Blücher auf Finken, Sekondlieutenant à la suite des K. Preuß. Garde-Kürassier-Regiments, nun Premierlieutenant in der Reserve des Regiments und Gutsbesitzer; geb. 1854, 1. Oktober; verm. 1881, 8. März (Finken in Mecklenburg-Schwerin).

Freiherren Harsdorf v. Enderndorf.



VII.

Freiherren Harsdorf von Enderndorf.

Diese ursprünglich aus Niedersachsen stammende altadelige Familie ist seit Mitte des 13. Jahrhunderts in Franken, unweit Bayreuth, auf dem zum Ritterkantone Gebürg immatrikuliert gewesenen Rittersitz Harsdorf ansässig. Später ist ihr Stammhaus in Franken an das durchlauchtigste Haus Brandenburg-Kulmbach gekommen. Heinrich I. Harsdorf war 1337 hochfürstlich bambergischer Pfleger zu Neudeck. Seine Nachkommen findet man im Jahre 1378 in Nürnberg, von denen Friedrich I. 1380 in den Rat daselbst gewählt wurde. Die Familie selbst wurde aber nach dem Ratsverlasse von 1521 unter die 3. Geschlechter des Patriciats gezählt. Ein Sebaldus Harsdörfer stiftete zu Malesitz, wahrscheinlich das jetzige Maleschau, bei Kuttenberg in Böhmen, eine Nebenlinie, welche 1511 wieder erlosch. Der letzte derselben war Hanns II. Harsdörfer zu Malesitz, Königs Ladislaus' in Ungarn und Böhmen geheimer Rat, hernach aber des inneren, geheimen Rats und alter Bürgermeister zu Nürnberg.

In der Kirche zu Kuttenberg ist ein sehr ansehnliches Monument, welches dieses Harsdörfers zu

besonderen Ehren erwähnt. Auch waren sie zu Prag und Pilsen seßhaft gewesen. Unter den verdienten Männern des Geschlechts, die sich in vornehmen Rats-, Kriegs- und anderen Bedienungen, sowie in der Gelehrsamkeit hervorgethan haben, ist einer der berühmtesten der Senator Georg Philipp Harsdorf, gest. 1658, der Stifter des noch jetzt bestehenden Pegnesischen Blumenordens, dem er als erster Präses vorstand. Die große Menge seiner Schriften sind in dem Nürnberger Gelehrten-Lexikon von Will ziemlich genau rezensiert. Bedeutende Männer waren auch die vordersten Losunger und Reichs-Schultheißen Paulus V., Kaiserl. wirklicher Rat, gest. 1613, und Christoph Wilibald, gest. 1758. Zu erwähnen ist auch Peter I., welcher 1436 zum heil. Grab reiste. Christoph Andreas II., gest. 1712, und Johann Christoph, geb. 1702, waren die Erwerber von Enderndorf und Eschenfelden.

Das Stammgut Fischbach, nachdem sich die früheren Vorfahren zeitweise nannten, besitzt die Familie seit 1537. 1697, 12. August erhielt das Geschlecht von Kaiser Leopold I. und 1721, 21. März von Kaiser Karl VI. ein Adelsdiplom. 1813, 29. Juli erfolgte der Eintrag in die Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Klasse der Edlen und 1841, 1. Januar wurde die Familie in den Freiherrenstand erhoben unter Matrikeleintrag vom 8. April 1841.

Das Stammwappen zeigt in rotem Schilde einen auf goldenem, dreikuppigem Berge stehenden, spitzig gedeckten und dreimal gezinnten silbernen Turm; derselbe hat 2 Erker, an den 3 Spitzen goldene Knöpfe und 3 Schießscharten. Auf dem Helme mit rotsilberner Decke wiederholt sich der auf dem Berge stehende Turm.

Das verbesserte Wappen mit der Freiherrnkrone über dem Schilde wird von 2 schwarzen, rückwärts

blickenden Greifen mit nach unten gekehrten Schweifen und blauen Flügeln gehalten und ist aus der Abbildung ersichtlich. Der Ursprung des Wappens verdient angemerkt zu werden, indem er zugleich von dem hohen Alter dieser Familie zeugt. Es sei deshalb folgende schöne Stelle hierüber vom verst. Professor Eschenbach erwähnt:

„Quando quidem non incertae fidei Annales civitatis nostrae diserte testantur, Harsdorfferum quendam, in expeditione aliqua Philippi (Friderici Barbarossae filii) quas tum plurimas, in fatalibus istis Germaniae turbis, contra Ottonem IV. susceperat, anno 1203 adeo strenuam Regi (Philippi) cum alibi, tum imprimis in expugnanda turri quadam ardua et superatu difficili operam navasse, ut rex inde permotus, tam singularis virtutis decorandae causa, vetera et avita Harsdorfferum insignia mutaverit, et in memoriam tam clari facinoris, clypeo eorum illam turrim inseverit, quam hodiernum illustris huius familiae insignia ostentant. Unde facile constare potest, gentem hanc iam diu ante Philippi tempora, nobilitatis ob virtutem praerogativa inclaruisse, cuius iam tum fortissimus ille Harsdorfferus vetera et avita gentis suae insignia, certissimum nobilitatis iudicium, praeliis intulerit, sua tamen virtute deinceps augenda, illustrioribusque testimoniis confirmanda.“

I. Ältere Linie.*)

I. **Jobst Freiherr Harsdorf von Enderndorf, K. K. Österreich. Rittmeister a. D.**; geb. 1780, 9. Mai; gest. 1854, 10. Oktober.

1. Gem.: **Theophila Gräfin von Kuczinska,** geb. 1782, 24. Januar; verm. 1815, 18. Juni; gest. 1835, 14. Mai.

2. Gem.: **Idalie Gräfin von Starzynska,** geb. 1809, 19. September zu Beinorowke in Podolien; verm. 1839, 5. Februar; zum 2. Male verm. 1857, 4. Juni mit Amadeus Donatus Grafen Stalenczy-Zaraczynsky; wiederum Witwe 1875, 13. Februar; gest. 1881, 7. September zu Nürnberg.

Sohn 1. Ehe.

Octav Otto Christoph Karl Oscar, geb. 1816, 2. April zu Krasnowstawze, Gutsbesitzer ebenda; Geschlechts-Ältester (katholisch).

Gem.: Olympia Gräfin Krokowska, geb. 1821, 1. Dezember; verm. 1843, 2. Februar (katholisch).

Kinder (katholisch).

1. Edmund Christoph Karl, geb. 1845, 4. November zu Krasnowstawze, Gutsbesitzer ebenda.
2. Octav Christoph, geb. 1850, 20. Februar zu Krasnowstawze.
3. Marie Viktoria, geb. 1853, 18. Mai zu Krasnowstawze.

---

*) War trotz aller Bemühung nicht möglich, von dieser Linie weitere Ergänzungen zu erhalten.

4. Modeste Margarete, geb. 1854, 16. Mai zu Krasnowstawze.
   Gem.: Stanislaus Batorsky, Gutsbesitzer zu Jmotryczowka bei Kamenz (Podolien); verm. 1875.
5. Thaddäus Karl Christoph, geb. 1856, 26. Oktober zu Krasnowstawze.

II **Friedrich Freiherr Harsdorf von Enderndorf, K. B. Ober-Appellationsgerichts-Rat**; geb. 1783, 24. Januar; gest. 1843, 31. Juli.
   Gem.: Hedwig Zeltner von Hochenau, geb. 1787, 23. Dezember; verm. 1809, 18. September; gest. 1854, 3. Februar.

Nachkommen.

1. Karl Friedrich Christoph Eugen, K. B. Kammerherr und Stadtrichter zu Nürnberg; geb. 1820, 25. Februar zu Ansbach; gest. 1873, 8. Dezember zu Nürnberg.
   Gem.: Franziska Henriette, des Gutsbesitzers Karl Freiherrn von Wöllwarth und seiner Gemahlin Johanna, geb. Freiin von Gumppenberg, Tochter; geb. 1825, 29. November zu Laubach; verm. 1853, 26. Juli (Nürnberg).

Kinder.

a. Karl Christoph Friedrich, geb. 1854, 21. Juni zu Nürnberg; einjährig Freiwilliger im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1875, 1. Oktober bis 1876, 30. September; K. B. Forstgehilfe zu Stauf, Forstamts Eichstädt 1877, 1. August; Reserve-Sekondlieutenant im K. B. Infanterie-Leib-Regiment 1877, 13. Dezember; Forstgehilfe zu Schernfeld, Forstamts Eichstädt 1878, 1. Oktober; Assistent am

Forstamt Laurenzi zu Nürnberg 1881, 15. Dezember; bei der Regierungs-Finanzkammer (Forstabteilung) von Mittelfranken 1885, 1. Juli; Forstamts-Assessor zu Weiltingen, K. Forstamts Dinkelsbühl 1888, 1. Oktober; Premierlieutenant in der Reserve des K. B. Infanterie-Leib-Regiments 1888, 10. Dezember; Inhaber der Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Kl. (Weiltingen).

Gem.: Sophie Wilhelmine Karoline Emilie Julie, des K. B. Oberamtsrichters a. D. Karl von Furtenbach auf Reichenschwand und seiner Gemahlin Karoline, geb. Freiin Haller von Hallerstein, Tochter; geb. 1855, 17. Januar zu Nürnberg; verm. 1882, 24. April.

Kinder.

1) Friedrich Karl Alexander Christoph, geb. 1883, 21. März zu Nürnberg.
2) Gottfried Alexander Franz Christoph, geb. 1886, 28. April zu Ansbach.

b. Anna Hedwig Marie Franziska, geb. 1856, 16. August zu Nürnberg (Nürnberg).

c. Josephine Franziska Lucie, geb. 1858, 13. Mai zu Nürnberg.

Gem.: Johann Georg Ferdinand Herbst, Inspektor am Johannes-Pensionat zu Oettingen, nun K. 3. Pfarrer an der St. Johannis-Kirche zu Ansbach; geb. 1849, 17. Dezember zu Rothenburg o. d. Tauber; verm. 1877, 14. August (Ansbach).

d. Friedrich Christoph Sigmund Alexander, geb. 1858, 13. Mai zu Nürnberg; Avantageur im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl

Theodor 1877, 1. Oktober; Portepee-Fähnrich 1878, 19. März; Sekondlieutenant 1879, 30. November; im 18. Infanterie-Regiment 1881, 1. April; Bataillons-Adjutant 1885, 1. Dezember; Regiments-Adjutant 1888, 1. Juni; Premierlieutenant 1889, 30. Oktober (Landau).
Gem.: Bertha Anna, des K. B. Strafanstalts-Direktors Anton Hölldorfer zu Zweibrücken und seiner Gemahlin Bertha, geb. Halenke, Tochter; geb. 1864, 30. März zu Kulmbach; verm. 1885, 21. September (katholisch).

Kinder.

1) Elisabeth Anna Bertha, geb. 1887, 5. Juli zu Zweibrücken (katholisch).
2) Karl Christoph Friedrich Adalbert, geb. 1888, 17. Dezember zu Landau.

2. Christoph Karl Philipp, geb. 1822, 4. November zu Nürnberg; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1834—1841; Junker im K. B. 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold 1841, 25. August; Unterlieutenant 1844, 15. Oktober; Oberlieutenant im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin 1848, 15. August; Hauptmann im 2. Artillerie-Regiment Lüder 1856, 29. November; Major 1866, 20. Mai; pensioniert 1871, 13. November; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Nürnberg).
Gem.: Charlotte Eleonore Sophie Johanna Aloysia, des K. B. Appellationsgerichts-Rats Dr. Aloysius Bihler und seiner

Gemahlin Marie, geb. Freiin von Holzschuher auf Harrlach, Tochter; geb. 1822, 1. April zu Nürnberg; verm. 1845, 5. Mai; gest. 1889, 27. April zu Nürnberg.

Kinder.

a. Friedrich Christoph Aloys Sylvester, geb. 1846, 31. Dezember zu München; einjährig Freiwilliger im K. B. 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian 1869, 1. Oktober; Landwehr-Junker 1870, 7. August; Landwehr-Unterlieutenant 1870, 18. September; funkt. Staatsanwalts-Substitut am K. B. Bezirksgericht Hof 1877, 30. Dezember; Amtsrichter in Hof 1879, 1. Oktober; Landwehr-Premierlieutenant 1880, 2. Dezember; 2. Staatsanwalt am Landgericht Hof 1884, 1. Mai; am Landgericht Fürth 1885, 1. Oktober; am Landgericht Nürnberg 1888, 1. Januar; Rat am Landgericht Bamberg 1888, 1. August; Rittmeister der Landwehr-Kavallerie 1. Aufgebots 1888, 10. September; K. B. Kammerherr 1889, 5. April; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 und der Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl. (Bamberg).

Gem.: Emma Luise Helene, des Fabrikbesitzers Moriz Steinhäuser zu Hof und seiner Gemahlin Anna, geb. von Champorcin, Tochter; geb. 1859, 21. Januar zu Hof; verm. 1880, 5. Juni.

Kinder.

1) Charlotte Constanze Sophie Helene Hedwig, geb. 1881, 9. März zu Hof.
2) Karl Christoph Moriz Wilibald, geb. 1883, 21. Juli zu Hof.

3) Hanns Christoph Friedrich Gustav, geb. 1887, 4. Juni zu Fürth.

b. Marie Luise Hedwig Sophie Idalie, geb. 1849, 18. Dezember zu München.
Gem.: Fritz Freiherr von Trott zu Solz, K. Preuß. Bezirksamtmann zu Orb, nun Landrat zu Fulda, geb. 1835, 12. Oktober zu Kassel; verm. 1873, 3. Februar.

c. Alexandra Auguste, geb. 1856, 20. Dezember zu München; gest. 1887, 27. Februar zu Nürnberg.
Gem.: Gustav von Gernler, Rittmeister und Eskadrons-Chef im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland, nun Major a. D.; geb. 1843, 22. Februar zu Bayreuth; verm. 1878, 8. Juni (Nürnberg).

3. Jobst Christoph August Alexander, geb. 1824, 11. August zu Nürnberg; K. B. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor zu Bayreuth 1856, 14. April; 4. Assessor beim Bezirksgericht München 1857, 8. September; beim Appellationsgericht für Mittelfranken zu Eichstädt 1859, 13. Februar; Rat am Bezirksgericht München 1863, 24. August; 2. Direktor des Bezirksgerichts München l. d. Isar 1870, 25. Juni; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1874, 31. Dezember; Kais. Kommissär bei der Reichsbank-Hauptstelle zu München 1875, 1. Januar; 1. Direktor des Bezirksgerichts München l. d. Isar 1877, 20. Januar; Präsident des Landgerichts München I. 1879, 1. Oktober; Ritter 1. Kl. des Verdienst-Ordens der Bayer. Krone 1881, 31. Dezember; der Rang eines Senats-Präsidenten am Ober-Landesgericht verliehen 1884, 28. Dezember;

Senats-Präsident am Ober-Landesgericht München 1885, 20. November.

Gem.: Marie Anna Wilhelmine, des K. B. Ober-Appellationsgerichts-Rates Gottlieb Freiherrn Tucher von Simmelsdorf und seiner Gemahlin Thekla, geb. Freiin von Gemmingen-Hagenschieß, Tochter; geb. 1837, 21. Mai zu Schweinfurt; verm. 1858, 30. Juni.

Kinder.

a. Karl August Christoph Alexander; geb. 1860, 16. April zu Eichstädt; Staatsbaupraktikant und Assistent am K. Landbauamt (München).

b. Gerhard Christoph Alexander, geb. 1863, 3. August zu München; Avantageur im K. B. 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian 1881, 29. September; Portepee-Fähnrich 1882, 18. März; im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1883, 22. November; Sekondlieutenant 1883, 22. Dezember; kommandiert zur Equitations-Anstalt 1888, 1. Oktober; K. B. Kammerjunker 1888, 10. Dezember (München).

c. Anna Luise Sophie Wilhelmine, geb. 1866, 14. Februar zu München.

II. Jüngere Linie.

Jobst Freiherr Harsdorf von Enderndorf, K. B. Regierungs-Rat; geb. 1781, 23. April; gest. 1843, 9. April.

Gem.: Susanne Edle von Woelckern, geb. 1790, 23. Januar; verm. 1815, 18. Juli; gest. 1856, 15. Mai.

Sohn.

Martin Karl Wilhelm Ernst Christoph, K. B. Landgerichts-Assessor zu Gunzenhausen; geb. 1816, 4. August zu Ansbach; gest. 1858, 29. Juni zu Gunzenhausen.

Gem.: Alexandrine Rosalie, des K. B. Appellationsgerichts-Rates August Petri und seiner Gemahlin Alexandrine, geb. Martin, Tochter; geb. 1835, 10. September zu Zweibrücken; verm. 1853, 23. August (Zweibrücken).

Töchter.

1. Adele Alexandrine Marie, geb. 1856, 25. Juli zu Gunzenhausen.
2. Marie Julie, geb. 1858, 12. Februar zu Gunzenhausen.

   Gem.: Dr. Georg Neumayer, prakt. Arzt zu Kaiserslautern; geb. 1855, 12. März zu Kaiserslautern; verm. 1881, 4. August (Kaiserslautern).

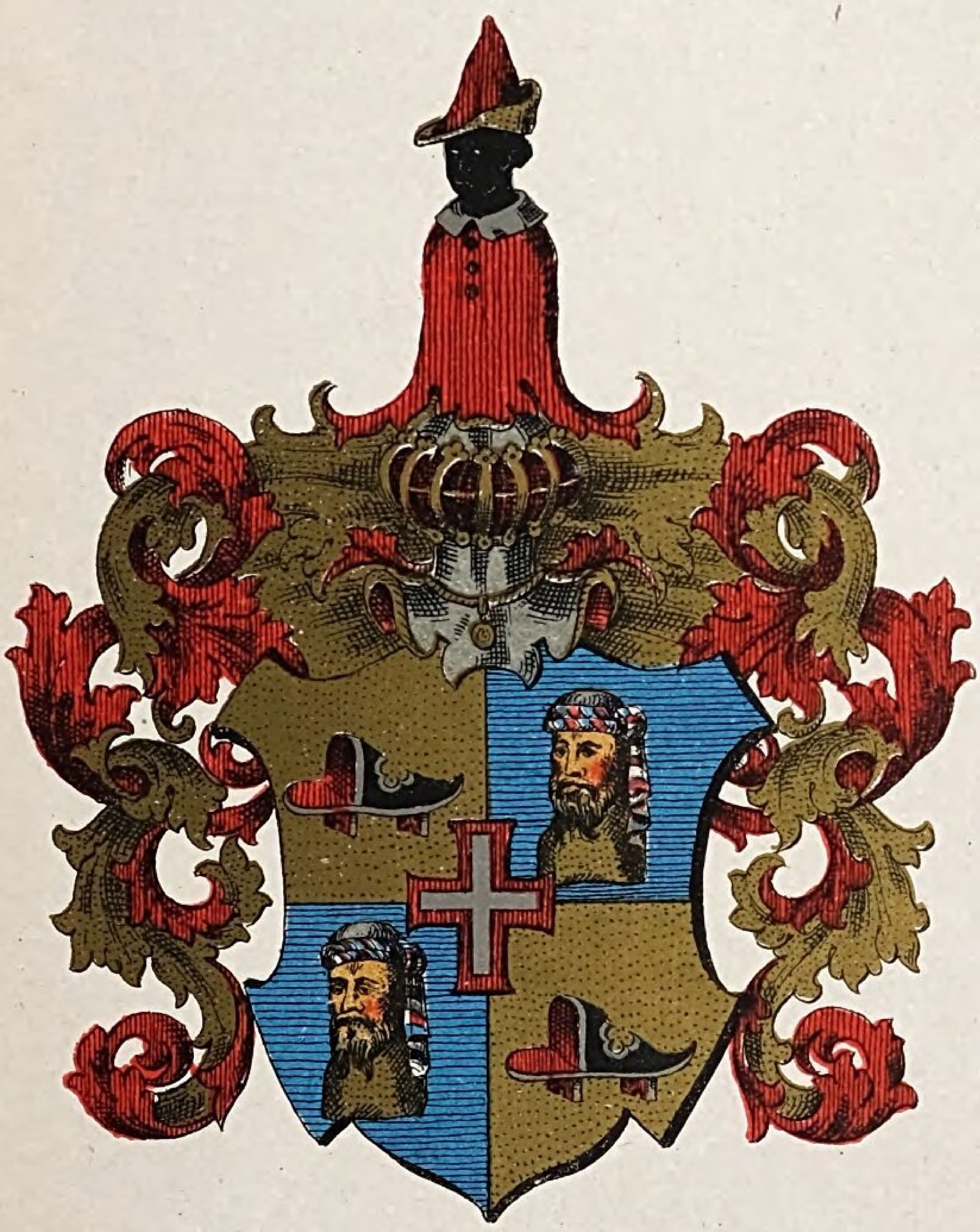
VIII.

Freiherren Holzschuher von Harrlach.

Der Ursprung dieser alten Familie ist unbekannt; schon im 13. Jahrhundert war sie in Nürnberg ansässig und zählt auch zu den noch lebenden 8 ältesten Geschlechtern der Stadt. Diplomatisch erweislich ist, daß ein Heinrich Holzschuher 1253 von der Probstei Bamberg mit einem Gute zu Hausen belehnt wurde. Heinrich und Arnold Holzschuher kommen 1263 in einem Briefe Berthold's, Schultheißen zu Nürnberg und Friedrich Holzschuher 1270 in einem Diplome Friedrich's, Burggrafen von Nürnberg, als Zeugen vor. Die 4 Söhne Karl des I., vordersten Losungers und Kastellans der Burg, gest. 1422, wurden die Stifter einer blauen, roten, braunen und grünen Linie, von welchen nur die letztere fortblüht, und über Bayern, Österreich, Ostindien, Mecklenburg, Nordamerika und Württemberg zerstreut ist. Wegen des von dem 2. Losunger Sigmund Gabriel Holzschuher erworbenen Gutes Neuenbürg (erwarb auch Thalheim) gehörte die Familie dem Kanton Altmühl, wegen Aspach dem Kanton Odenwald und wegen Vestenbergsgreuth dem Kanton Steigerwald der reichsfreien Ritterschaft in Franken an.

In die Adels-Matrikel des Königreichs wurde die Familie 1815, 18. Januar auf Grund des 1547, 28. September dem Hieronymus Holzschuher von Kaiser Karl V.

Freiherren
Holzschuher v. Harrlach.



verliehenen Adelsbestätigungsbriefes bei der Klasse der Edlen und 1819, 15. Juli auf Grund glaubwürdiger Urkunden bei der Freiherrn-Klasse eingetragen.

Ihre Glieder erwarben sich nicht nur in ihrer Vaterstadt, sondern auch in kaiserlichen und bischöflichen Diensten, insbesondere in Liefland, Schlesien und Ungarn hohe Ehren.

Ihre bekanntesten Glieder sind: die vordersten Losunger Karl II., gest. 1456, und Karl III., gest. 1480; ferner Berthold, Kais. oberster Thürhüter 1261; Albrecht I., der 1368 Ritter des Johanniter-Ordens wurde und sein Bruder Friedrich III., Ritter des deutschen Ordens, Komtur und Spitalmeister zu Nürnberg, gest. 1400; Wolff, welcher zur Belohnung für seine Verdienste im Kriege gegen die Saracenen von König Emanuel von Portugal 1503 zum Ritter des Ordens Jesu Christi geschlagen wurde und eine Wappenvermehrung erhielt; dann Georg III., Kanzler und geheimer Rat des Bischofs zu Dorpat, gest. 1607; Eustachius, gest. 1639, unter dessen Leitung als Baumeister das Rathaus zu Nürnberg erbaut wurde; ferner der als ausgezeichneter Jurist bekannte K. B. Appellationsgerichts-Advokat Dr. Rudolf Freiherr von Holzschuher, gest. 1861 und der K. Württemb. Staatsrat und Regierungspräsident Karl Freiherr von Holzschuher, gest. 1867.

Das alte, redende Stammwappen zeigt einen schwarzen, rot gefütterten Holzschuh mit silberner Einfassung in goldenem Schilde. Auf dem Helme ist ein an den Armen gestümmelter, rot gekleideter, mit silbernem Überschlag versehener Mohr mit rotem, golden aufgestülptem Spitzhute. Helmdecke innen gold, außen rot.

Das 1503 dem Wolff Holzschuher verliehene und in 4 Felder geteilte Wappen, in dessen Kreuzungslinie sich das silberne, rot eingefaßte Kreuz des portugiesischen Christusordens befindet und dessen 1. und 4. Feld das

alte Wappen zeigt, während das 2. und 3. blaue das goldgekleidete, graubärtige Brustbild eines Saracenen ohne Arme mit hinten herabhängender silberner, rot und blau gestreifter Kopfbinde enthält, ist aus der Abbildung ersichtlich.

Stammtafel siehe Beilage 7.

I. Sigmund'sche Linie.

A. Sigmund Paulus'sche Spezoiallinie.

I. **Karl Freiherr Holzschuher von Harrlach, K. B. Polizei-Offiziant**; geb. 1776, 18. Februar; gest. 1831, 20. Dezember.

Gem.: Therese Freiin Harsdorf von Enderndorf; geb. 1785, 23. September; verm. 1810, 29. August; gest. 1848, 4. März.

Kinder.

1. Karl Eduard Sigmund, K. B. pens. Rittmeister, geb. 1813, 14. Mai zu Nürnberg; gest. 1870, 11. Dezember zu Nürnberg.
   Gem.: Katharine Barbara (Betty), des Kaufmanns Jakob Schöpff und seiner Gemahlin Margarete, geb. Leycam, Tochter; geb. 1836, 6. Februar zu Nürnberg; verm. 1861, 21. Mai (Nürnberg).
2. Charlotte Sophie Therese Mathilde, geb. 1817, 5. September zu Thalheim; gest. 1874, 13. März zu Wallerstein.
   Gem.: Wilhelm Christian Eberhard Friedrich Freiherr Löffelholz von Colberg, Dr. philos. und

Rektor der K. B. Gewerbschule zu Nördlingen, nun Fürstl. Öttingen-Wallerstein'scher Domänial-Kanzlei-Rat, zugleich Vorstand des Archivs und der Kunst- und wissenschaftlichen Sammlungen des Fürstl. Hauses Öttingen-Wallerstein; geb. 1809, 15. August; verm. 1836, 27. Dezember (Wallerstein).

II. **Rudolf Freiherr Holzschuher von Harrlach, Dr. juris und K. B. Appellationsgerichts-Advokat**; geb. 1777, 22. Januar; gest. 1861, 20. Juli.

1. Gem.: Katharine Bäumler, geb. 1781, 8. April; verm. 1807, 22. März; geschieden 1815; gest. 1848, 16. Juli.

2. Gem.: Josepha Edle von Braun, geb. 1795, 18. September; verm. 1816, 12. Mai; gest. 1875, 11. April.

Kinder 2. Ehe.

1. Auguste Henriette, geb. 1819, 24. März zu Nürnberg; gest. 1888, 28. Oktober zu Würzburg.
   Gem.: Wilhelm Hammer, K. B. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor zu Nürnberg; geb. 1811, 28. Februar zu Nürnberg; verm. 1845, 1. Juni; gest. als Bezirksgerichts-Direktor a. D. 1883, 18. April zu Nürnberg.

2. Ernst Karl Sigmund, geb. 1823, 26. März zu Nürnberg; Zögling der K. K. Österreich. Ingenieur-Akademie zu Wien 1837—1842; Lieutenant im K. K. Österreich. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog von Baden Nr. 59 1842, 15. September; Oberlieutenant 1848, 24. November; Inhaber des K. K. Österreich. Militär-Verdienst-Kreuzes 1850,

4. Januar; Hauptmann 1852, 18. Oktober; pensioniert 1859, 25. Oktober; Inhaber der allgemeinen Feldzugs-Medaille wegen 1848, 49 und 59 (Salzburg).

Gem.: Rosa Luise Alexandra, des Rittergutsbesitzers Benedikt von Schwarz zu Nürnberg und seiner Gemahlin Luise, geb. Freiin Tucher von Simmelsdorf, Tochter; geb. 1838, 18. Februar zu Nürnberg; verm. 1862, 20. März.

3. Christoph Wilhelm Karl Sigmund, geb. 1824, 18. April zu Nürnberg; K. B. Land-Kommissariats-Aktuar zu Landau 1849, 16. Dezember; Regierungs-Assessor zu Speyer 1854, 28. Januar; Land-Kommissär zu Landau 1856, 15. Oktober; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1861, 1. Januar; Land-Kommissär zu Speyer 1861, 28. November; Bezirksamtmann daselbst 1862, 1. Juli; in Ruhestand versetzt 1865, 23. April (München).

1. Gem.: Helene Marie Isabella, des Universitäts-Professors Dr. Eugen Roßhirt zu Erlangen und seiner Gemahlin Anna, geb. Menth, Tochter; geb. 1824, 25. April zu Bamberg; verm. 1849, 15. Oktober; gest. 1850, 26. Dezember zu Landau.

2. Gem.: Karoline Wilhelmine Jakobine, des Gutsbesitzers Franz von Stadler zu Nürnberg und seiner Gemahlin Sophie, geb. von Mannert, Tochter; geb. 1834, 27. Juli zu Nürnberg; verm. 1854, 1. Mai.

Kinder 1. Ehe.

a. Josephine Amalie Anna, geb. 1850, 10. Juli zu Landau.
Gem.: Ludwig Georg Benedikt von Schwarz, Fabrikbesitzer; geb. 1829, 23. August zu Nürnberg; verm. 1869, 20. September (Nürnberg).

2. Ehe.

b. Rudolf Karl Sigmund, geb. 1855, 6. Juli zu Speyer; Avantageur im K. B. 1. Kürassier-Regiment Prinz Karl von Bayern 1874, 11. September; Portepee-Fähnrich im 2. Kürassier-Regiment Prinz Adalbert 1875, 17. März; Sekondlieutenant im 1. Kürassier-Regiment Prinz Karl von Bayern 1876, 27. November; Premierlieutenant 1887, 23. November; mit Pension verabschiedet 1888, 7. Oktober (München).

c. Franz Sigmund, geb. 1856, 4. Dezember zu Landau; Kommis; gest. 1879, 7. Dezember zu München.

d. Wilhelm Sigmund, geb. 1858, 15. Dezember zu Landau; Kaufmann (München).

e. Karl Sigmund, geb. 1863, 8. Januar zu Speyer; Rechtspraktikant 1885, 1. November; Fabrikbesitzer zu Nürnberg 1889, 1. September.
Gem.: Eugenie Emilie Friederike, des Fabrikbesitzers Georg Schmidt zu Nürnberg und seiner Gemahlin Sophie, geb. Wiessner, Tochter; geb. 1870, 4. Juli zu Nürnberg; verm. 1889, 30. Juli.

f. Ludwig Friedrich Sigmund, geb. 1874, 25. August zu München.

4. Charlotte Sophie, geb. 1826, 15. Januar zu Nürnberg; gest. 1879, 23. Januar zu Würzburg.
Gem.: Dr. Karl Schiller, Bataillons-Arzt bei der K. B. 2. Sanitäts-Kompagnie, nun char. Generalarzt 2. Kl. a. D.; geb. 1820, 22. August zu Rothenburg o. T.; verm. 1849, 10. April (Würzburg).

II. Sigmund Gabriel'sche Linie. *)

A. Gothaer Zweig.

I. **Karl Wilhelm Heinrich Sigmund Gottlieb Freiherr Holzschuher von Harrlach, K. Niederländ. Kapitän und Platzmajor** zu Surabaja auf der Insel Java; geb. 1788, 25. November; gest. 1831, 7. November zu Surabaja.
Gem.: **Marie**, des Niederländischen See-Kapitäns Adrianus Johannes **von Steenbergen**, Tochter; geb. 1802, 2. Februar zu Griffen auf Java; verm. 1823, 24. August.

Sohn.

Friedrich Heinrich August Ernst Sigmund, geb. 1824, 2. Juni zu Samarang auf Java; Zuckerfabrikant (Batavia).
1. Gem.: Anna Karoline Jakobine, des pens. K. Niederländ. Lieutenants und Zuckerfabrikbesitzers Jakob Itzig Henle zu Samarang, Tochter; geb. 1827, 6. Mai; verm. 1846, 13. Januar; gest. 1864 zu Surabaja.

*) War trotz aller Bemühung nicht möglich von dieser Linie direkt weitere Ergänzungen zu erhalten.

2. Gem.: Sophie Paulowna Barbaryna Jakoba, geb. Grootthoff; geb. 1851, 28. November zu Zalt Bommel (Holland); verm. 1875, 7. Oktober.

Kinder 1. Ehe.

1. Marianne Karoline Helene Wilhelmine Johanna Sigismunde, geb. 1847, 13. Januar zu Susumara auf Java.
   Gem.: Pieter de Riemer, K. Niederländ. Premierlieutenant der Infanterie auf Java; verm. 1867, 13. August (Samarang).

2. Rudolf Karl Friedrich Johann Leopold Sigmund, geb. 1850, 13. März zu Samarang; Notariatsgehilfe zu Breda in den Niederlanden 1871—1875; Resident-Sekretär zu Tjiandjoer auf Java.
   Gem.: Johanna, geb. de Jongh aus Breda; geb. 1855; verm. 1878, 10. August.

Kinder.

a. Marie Karoline Johanna Sigismunde, geb. 1884, 15. Oktober.
b. Rudolfine Karoline Friederike Johanna Leopoldine Sigismunde; geb. 1886, 4. November; gest. 1887, 8. September.
c. Friedrich Karl Wilhelm Gottlieb Ludwig Sigmund, geb. 1888, 30. März.

3. Karoline Luise Charlotte Eleonore Sigismunde, geb. 1853, 4. Januar zu Samarang.
   Gem.: Ernst Friedrich Hall, Handlungsbeflissener zu Batavia; geb. 1861; verm. 1888, 23. Juli.

2. Ehe.

4. Leonore Sophie Kunigunde Sigismunde, geb. 1875, 31. Dezember zu Delfshaven bei Rotterdam.

5. Ernst Wilhelm Friedrich Gottlieb Sigmund, geb. 1877, 6. Mai zu Delfshaven.

6. Emma Rudolfine Amalie Ursula Sigismunde, geb. 1878, 28. November zu Delfshaven.

7. Henriette Marie Karoline Friederike Sophie Sigismunde, geb. 1880, 4. Juli zu Delfshaven.

8. August Friedrich Heinrich Ernst Sigmund, geb. 1882, 11. April zu Delfshaven.

II. **Friedrich Freiherr Holzschuher von Harrlach, K. Preuß. Hauptmann a. D.**; geb. 1791, 5. Oktober; gest. 1859, 20. März.

Gem.: Helene von Zickermann, geb. 1804, 31. April; verm. 1821, 23. Januar; gest. 1835, 31. April.

Kinder.

1. Luise Sophie Karoline Wilhelmine, geb. 1821, 13. November zu Kraak (Schwerin in Mecklenburg).

2. Karoline Elise Friederike Wilhelmine Sigismunde, geb. 1823, 11. Juni zu Kraak (Grabow in Mecklenburg-Schwerin).

3. Helene Charlotte Luise Marianne Johanna, geb. 1823, 11. Juni zu Kraack (Grabow).
Gem.: Theodor Daniel Zacharias Graff, Advokat und Stadt-Sekretär zu Grabow; geb. 1807, 4. Juni zu Grabow; verm. 1860, 9. Febr.; gest. 1885, 17. Juni zu Grabow.

4. Hermann Adalbert Sigmund, geb. 1825, 2. September zu Kraack; Dr. phil. und Veterinär-Arzt zu Neu-Buckow in Mecklenburg; gest. 1888, 16. Juni zu New-York.
Gem.: Friederike Adolfine Sophie Marie, des Rentiers Karl Düvel zu New-York und seiner Gemahlin Friederike, geb. Krüger, Tochter; geb. 1838, 27. September zu Groß-Grenz in Mecklenburg; verm. 1862, 9. Mai (New-York).

Sohn.

Friedrich Martin Georg Daniel Adolf Sigmund, geb. 1863, 11. August zu Neu-Buckow in Mecklenburg; Posamentiergeschäft zu New-York.
Gem.: Anna Bertha Helene, des Rentiers Friedrich Löschmann und seiner Gemahlin Bertha, geb. Kuhlke, Tochter; geb. 1863, 1. Januar zu Gardensee in Westpreußen; verm. 1886, 28. Februar.

5. Albertine Dorothea Elise Marie, geb. 1827, 5. April zu Kraack (Schwerin in Mecklenburg).
Gem.: Georg Friedrich Burtz, Großherz. Mecklenb.-Schwerin'scher Landbaumeister zu Ludwigslust; geb. 1805, 1. Mai zu Güstrow; verm. 1861, 18. Oktober; gest. 1867, 29. August zu Ludwigslust.

B. Nürnberger Zweig.

I. **Sigmund Freiherr Holzschuher von Harrlach, K. B. pens. Regiments-Auditor;** geb. 1780, 28. November zu Nürnberg; gest. 1856, 6. Oktober zu Nürnberg.

1. Gem.: **Regine von Praun**, geb. 1792, 1. April zu Nürnberg; verm. 1826, 2. Mai; gest. 1830, 29. April zu Nürnberg.

2. Gem.: **Marie** Eleonore Sophie Johanna Wilhelmine, des K. B. Landwehr-Majors Friedrich von Praun und seiner Gemahlin Regine, geb. Dannreuther, Tochter; geb. 1809, 19. Mai; verm. 1845, 5. August (Nürnberg).

Töchter 1. Ehe.

1. Regine Friederike Sophie Karoline, geb. 1829, 19. April zu Nürnberg.
   Gem.: Johann Sigmund Karl Freiherr Haller von Hallerstein, rechtskundiger Magistrats-Rat der Stadt Nürnberg; geb. 1819, 7. August zu Geiersneſt; verm. 1852, 28. November.
2. Emma Regine Charlotte Sophie, geb. 1830, 11. April zu Nürnberg (Nürnberg).

II. **Karl Freiherr Holzschuher von Harrlach, Kgl. Württemberg. Staatsrat und Regierungs-Präsident a. D.**; geb. 1782, 11. Juni; gest. 1867, 1. Juli.

Gem.: **Sophie Freiin Kreß von Kreßenstein**, geb. 1793, 11. Oktober; verm. 1814, 2. August; gest. 1874, 8. Juli.

Kinder.

1. Katharine Eleonore Luise Sophie Franziska, geb. 1819, 25. Juli zu Ellwangen; gest. 1889, 28. September zu Stuttgart.

Gem.: Karl Bernhard Freiherr von Reitzenstein aus dem Hause Zoppaten, Hauptmann im K. Württemb. 3. Infanterie-Regiment; geb. 1809, 18. Mai zu Oberkotzau; verm. 1845, 25. November; gest. als Generallieutenant a. D., 1885, 15. Oktober zu Stuttgart.

2. Johann Friedrich Emil Sigmund, geb. 1825, 6. November zu Ulm; K. Württemberg. Ober-Tribunal-Rat und lebenslängliches Mitglied der Kammer der Standesherren; gest. 1878, 17. April zu Stuttgart.

Gem.: Antonie Adelheid, des K. Universitäts-Professors Dr. Christian Gmelin zu Tübingen und seiner Gemahlin Luise, geb. Bohnenberger, Tochter; geb. 1833, 3. Juli zu Tübingen; verm. 1855, 31. Mai; gest. 1878, 24. November zu Tübingen.

Kinder.

a. Klara Sophie Sigismunde, geb. 1858, 14. April zu Tübingen (Tübingen).

b. Marianne Eleonore Luise, geb. 1860, 27. März zu Tübingen (Tübingen).

c. Georg Karl Friedrich Sigmund, geb. 1863, 16. November zu Stuttgart; stud. juris zu Tübingen.

3. Karoline (Lilly) Luise Eugenie Friederike Sophie, geb. 1829, 3. April zu Ulm; Vorsteherin des K. Katharinenstiftes zu Stuttgart.

Gem.: August Warren Hastings Freiherr von Soden, Oberlieutenant im K. Württemb. 4. Reiter-Regiment; geb. 1818, 24. April zu

Stuttgart; verm. 1850, 3. August; gest. als Oberlieutenant a. D. 1859, 29. Juli zu Eßlingen.

III. **Johann Freiherr Holzschuher von Harrlach, K. B. Kammerherr und Rentbeamter;** geb. 1802, 1. Oktober; gest. 1865, 1. November.

Gem.: Flora Vetterlein, geb. 1813, 18. April; verm. 1834, 13. Juli; gest. 1872, 29. August.

Töchter.

1. Rosalie Charlotte Marie, geb. 1836, 18. Januar zu Bayreuth.
   Gem.: Ludwig Anton Karl Denk, K. B. Ober-Berg- und Salinen-Assessor zu München, nun Ober-Berg- und Salinen-Rat a. D.; geb. 1831, 25. November zu Bayreuth; verm. 1882, 7. August (Prien).
2. Karoline Johanna Luise, geb. 1837, 20. März zu Nürnberg (Alzing bei Traunstein).
   Gem.: August Michell, Hauptmann im K. B. Genie-Korps; geb. 1823, 28. März zu Speyer; verm. 1864, 30. August; gest. als ch. Major z. D. 1880, 13. Januar zu Würzburg.
3. Therese Kornelie, geb. 1841, 11. Juli zu Nürnberg (Alzing bei Traunstein).
4. Kornelie Elise Johanna, geb. 1850, 2. März zu Nürnberg.
   Gem.: Karl August Naumann, Pastor zu Roecknitz bei Wurzen (Sachsen); geb. 1844, 27. Mai zu Leipzig; verm. 1878, 17. Okt.

III. Veit'sche Linie.

I. **Rudolf Freiherr Holzschuher von Harrlach, K. B. pens. Oberlieutenant**; geb. 1768, 11. Januar zu Nürnberg; gest. 1848, 10. November zu Nürnberg.

Gem.: **Regine** Margarete, des Landarztes Johann Wilhelm Leopold **Bankwitz** zu Eschenau und seiner Gemahlin Magdalene, geb. Schmidt, Tochter; geb. 1799, 15. Januar zu Eschenau; verm. 1840, 31. Mai; gest. 1883, 27. März zu Nürnberg.

II. **Joseph Freiherr Holzschuher von Harrlach, K. Preuß. Premierlieutenant a. D.**; geb. 1780, 5. März; gest. 1832, 18. Mai.

Gem.: Charlotte von Harsdorf Edle von Enderndorf, geb. 1784, 21. April; verm. 1812, 15. September; gest. 1833, 9. Juli.

Sohn.

Christoph Gottlieb Veit August, geb. 1813, 8. März zu Nürnberg; K. B. Regierungs-Assessor und Fiskal-Adjunkt zu Augsburg 1844, 16. Juni; Regierungs-Rat zu Ansbach 1853, 23. Juni; zu Augsburg 1860, 1. September; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1869, 29. Dezember; als Ober-Regierungs-Rat in den Ruhestand getreten 1883, 3. September; Geschlechtsältester (Augsburg).

Gem.: Karoline Friederike Bertha, des Bankiers Paul von Stetten zu Augsburg und seiner Gemahlin Karoline, geb. von Stetten, Tochter; geb. 1826, 18. August zu Augsburg; verm. 1847, 24. Mai.

Tochter.

Helene Marie Karoline, geb. 1854, 22. November zu Ansbach.

Gem.: Lothar Graf von Hegnenberg-Dux, Gutsbesitzer und Hauptmann der Landwehr-Infanterie im Landwehr-Bataillons-Bezirk II München; geb. 1847, 3. August zu Hof-Hegnenberg; verm. 1874, 4. Mai (Hof-Hegnenberg).

Freiherren v. Imhoff.



IX.

Freiherren von Imhoff.

Dieses uralte Geschlecht (früher auch von Hof, im Hof, Im Hoff, in Curia u. s. w. geschrieben) soll unter den Hohenstaufen aus Lothringen nach Kaufbeuern gekommen sein. Im 13. Jahrhundert zog es in das Donauthal, sich schon jetzt in 2 Linien teilend, deren eine noch in Württemberg als Hofer von Lobenstein blüht, während die andere in Lauingen angesiedelt, daselbst ein bedeutendes Handlungshaus gründete und sich nach Ulm, Augsburg und Nürnberg verzweigte. In Lauingen wird heutigestags der Rathausplatz noch Hofmarkt, wo sie ihre Wohnungen hatten, sowie der große Turm am Marktplatz noch Hofturm genannt, den ein Hieronymus im Hof erbaut haben soll. Es ist auch eine Bestätigung des Rats von Lauingen vorhanden, wonach 1267 das Geschlecht der im Hoff daselbst ansäßig war und am Markt wohnte.

Nach Nürnberg kam zuerst Hanns im Hof um 1340 und erlangte bald das Bürgerrecht, während seine Familie Ende desselben Jahrhunderts unter die ratsfähigen Geschlechter aufgenommen wurde. Als Erster ging 1402 Nikolaus im Hof zu Rate. Von Nürnberg aus sandte die Familie Mitglieder zur Fortsetzung des in Verbindung mit den Fuggern, Welsern, Tuchern u. s. w. in großer Ausdehnung betriebenen Silbererz-,

Gewürz- und Sammet-Handels nach Italien, Spanien, Portugal, Frankreich und den Niederlanden ab. Seit Hanns, dem Stifter des Sakramentshäuschens in der St. Lorenzkirche, gest. 1499, teilte sich die Familie in 3 Stämme: den schwäbischen, den fränkischen und den italienischen, der in weiblicher Descendenz den Namen di Tarsia in Curia annahm. Hievon behielten nur die Nürnberger Linien das Patriciat dieser Stadt bei. Sie wurden 1815, 21. Juli in Bayern bei der Adels-Klasse und 1871, 29. Juli auf Grund glaubwürdiger Urkunden über vormalige Reichsritterschaftlichkeit bei der Freiherren-Klasse immatrikuliert, während die Untermeitinger-Linie 1665, die Günzelhofer 1686, die Spielberger 1781, die Braunschweiger 1697 in den Reichs-Freiherrenstand erhoben worden sind. Die Bayerische Immatrikulierung der in Sachsen lebenden Hohensteiner-Linie bei der Freiherren-Klasse ist vom Jahre 1877, 14. Januar.

Die Familie zählt unter ihren Mitgliedern viele verdiente Männer; so bekleideten die Stelle eines vordersten Losungers und Reichsschultheißen Andreas I., gest. 1579; Andreas II., gest. 1597; Andreas III., gest. 1637; Georg Paul, gest. 1689 und Johann Christoph, gest. 1736; ferner sind bekannt: Konrad, der Stifter der Rochus-Kapelle, gest. 1519; der Kunstsammler Wilibald, berühmt als Medaillenkenner, gest. 1580; Andreas Lazarus, als Geschichtsschreiber, gest. 1704; Jakob Wilhelm, bekannt als Genealoge, gest. 1728; Gustav Wilhelm, General-Gouverneur der ostindischen Kompagnie zu Batavia, gest. 1744; Anton Albrecht schloß als K. Polnischer und Chursächsischer Kammerpräsident mit Karl XII. von Schweden den Frieden zu Alt-Ranstädt, dessen Bruder Rudolf Christian, Kais. Reichshofrat und Braunschweigischer Premier-Minister, gest. 1717; Christoph Andreas IV., Numismatiker, gest. 1807. Erwähnenswert

ist auch Amalie Helvig, geb. Freiin von Imhoff, als Dichterin, gest. 1831.

Das alte Stammwappen ist ein goldener Seelöwe in rotem Felde, welcher sich auf dem Helme, dessen Decke innen gold, außen rot ist, wiederholt.

Die 5 vermehrten Wappen betreffen die auswärtigen Linien.

Stammtafel siehe Beilage 8.

I. **Hanns von Imhoff, Assessor am Untergericht;** geb. 1769, 28. März; gest. 1834, 25. August.

Gem.: **Dorothea von Furtenbach auf Reichenschwand,** geb. 1776, 2. März; verm. 1793, 19. Juni; gest. 1860, 2. Oktober.

Söhne.

1. Gustav Freiherr von Imhoff, Kaufmann; geb. 1798, 15. April; gest. 1876, 24. Februar.

Gem.: Marie Freiin Löffelholz von Colberg, geb. 1802, 18. Juni; verm. 1834, 19. Januar; gest. 1861, 27. Januar.

Kinder.

a. Elise Sophie Wilhelmine Karoline, geb. 1835, 30. Januar zu Nürnberg (Mühlhausen bei Bamberg).

Gem.: Ludwig Freiherr von und zu Egloffstein, K. B. Hauptmann a. D.; geb. 1814, 1. März zu Altdorf; verm. 1861, 15. April; gest. 1874, 5. September zu Mühlhausen.

b. Gustav Christoph Wilhelm, geb. 1835, 25. Dezember zu Nürnberg; Kadett im K. B. 11. Infanterie-Regiment Ysenburg 1853, 1. Oktober; im topographischen Bureau kommandiert 1855, 1. August bis 1859, 16. Mai; Junker im 14. Infanterie-Regiment Zandt 1858, 31. Dezember; Unterlieutenant 1859, 16. Mai; Oberlieutenant 1866, 20. Mai; Hauptmann 1870, 22. August; Ritter 2. Kl. des K. B. Militär-Verdienst-Ordens; Ritter des K. B. Militär-Max-Joseph-Ordens 1870, 19. September für Erstürmung der Bayernschanze (Moulin de la tour) vor Paris; Inhaber des K. Preuß. Eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870; Hauptmann im Stabe 1879, 30. November; als Major mit Pension zur Disposition gestellt 1880, 2. November; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl.; Geschlechtsältester (Nürnberg).

Gem.: Marie Helene Karoline, des Kunstanstaltbesitzers Gottlieb Serz und seiner Gemahlin Magdalene, geb. Beyerlein, Tochter; geb. 1846, 28. März zu Nürnberg; verm. 1871, 15. August.

Kinder.

1) Sigmund Karl Christoph Wilhelm Hanns, geb. 1874, 6. Mai zu Nürnberg.
2) Georg Christoph Wilhelm Gottlieb Gustav, geb. 1876, 3. Januar zu Nürnberg.
3) Marie Magdalene Wilhelmine Emilie, geb. 1877, 14. Januar zu Nürnberg.

4) Friedrich Peter Christoph Wilhelm, geb. 1878, 7. April zu Nürnberg.

5) Friedrich Wilhelm Christoph Gustav, geb. 1880, 13. Februar zu Nürnberg.

c. Friederike Karoline Wilhelmine, geb. 1839, 7. Oktober zu Nürnberg; gest. 1886, 26. September zu Mühlhausen.

d. Karl Christoph Friedrich Gotthold, geb. 1843, 1. Mai zu Nürnberg; Prokurist im Geschäft Lotzbeck & Comp. (Augsburg).

Gem.: Ida Barbara Karoline, des K. B. Regierungs-Direktors a. D. Maximilian Ritter von Wächter und seiner Gemahlin Johanna, geb. Fallier, Tochter; geb. 1851, 19. Juli zu Ansbach; verm. 1874, 27. April.

Kinder.

1) Johanna Emilie Marie, geb. 1875, 8. Oktober zu Augsburg.

2) Elisabeth Theodolinde Anna, geb. 1878, 14. September zu Augsburg.

3) Christoph Wilhelm Maximilian, geb. 1880, 18. Januar zu Augsburg.

4) Ida Elisabeth Karoline, geb. 1882, 30. Juli zu Augsburg.

2. Christoph Karl Friedrich Freiherr von Imhoff, K. B. Rittmeister a. D.; geb. 1800, 10. Mai zu Nürnberg; gest. 1882, 20. April zu Nürnberg.

3. Sigmund Christoph Wilhelm Freiherr von Imhoff, Kassier beim K. B. Ober-Bahnamt Nürnberg; geb. 1803, 29. August zu Nürnberg; gest. 1875, 2. Juni zu Nürnberg.

Gem.: Marie Margarete Fischer, geb. 1810, 2. März zu Lauf; verm. 1845, 5. Oktober; gest. 1882, 15. April zu Nürnberg.

Kinder.

a. Gustav Christoph Karl Sigmund, geb. 1847, 25. Januar zu Nürnberg; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1859—1865; Junker im K. B. 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold 1865, 25. August; Unterlieutenant 1866, 20. Mai; Oberlieutenant 1870, 6. August; Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1871; besuchte die Kriegs-Akademie zu München 1869—1873; Hauptmann und Kompagnie-Chef im 2. Fuß-Artillerie-Regiment 1880, 28. Febr.; à la suite des Regiments gestellt und 2. Artillerie-Offizier vom Platz der Festung Ingolstadt 1884, 24. Oktober; Major und etatsmäßiger Stabsoffizier im 2. Fuß-Artillerie-Regiment 1888, 31. Oktober; Bataillons-Kommandeur 1889, 8. März; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Metz).

Gem.: Henriette Friederike Karoline Eleonore, des K. B. Majors a. D. Karl Behaim Freiherrn von Schwartzbach und seiner Gemahlin Henriette, geb. von Schmidt zu Altenstadt, Tochter; geb. 1849, 18. März zu Ansbach; verm. 1873, 5. April.

Kinder.

1) Henriette Marie Sigismunde Karoline, geb. 1874, 22. Mai zu München.
2) Karl Sigmund Friedrich Georg Gustav, geb. 1875, 4. Dezember zu München.
3) Sigmund Karl Georg, geb. 1878, 8. Mai zu München; gest. 1879, 31. Januar zu München.

4) Wilhelm Maria Sigmund Heinrich, geb. 1881, 30. Juni zu Metz.
5) Gustav Christoph, geb. 1885, 23. September zu Ingolstadt; gest. 1885, 27. September zu Ingolstadt.

b. Dorothea Marie Wilhelmine Sigismunde, geb. 1848, 30. Oktober zu Nürnberg.
Gem.: Karl Hermann Haeberle, K. Württemb. Kanzleirat; geb. 1835, 20. Dezember zu Ludwigsburg; verm. 1887, 26. September (Stuttgart).

II. **Paul Freiherr von Imhoff, K. K. Österreich. Hauptmann a. D.**; geb. 1778, 4. Januar; gest. 1853, 12. Juli.
1. Gem.: Leopoldine Davids, geb. 1780, 13. April; verm. 1801, 3. Dezember; gest. 1821, 20. April.
2. Gem.: Jakobine Freiin Ebner von Eschenbach, verwitwete Welser von Neunhof; geb. 1776, 17. Dezember; verm. 1822, 22. Mai; gest. 1836, 3. Mai.

Sohn 1. Ehe.

Georg Christoph Wilhelm, K. K. Österreich. Major in der Evidenz des 41. Böhmischen Landwehr-Bataillons; geb. 1820, 1. Dezember zu Prag; gest. 1881, 20. Mai zu Nürnberg.
Gem.: Aloysia Irma, geb. Szalka von Gyula; geb. 1829, 10. Juni zu Gyula; verm. 1861, 24. April; gest. 1873, 20. November zu Wien.

X.

Freiherren Kreß von Kreßenstein.

Ursprünglich soll diese Familie unter dem Namen Krzes, Krzze in Böhmen in der Umgegend von Eger ansässig gewesen sein. Die Tradition bringt sie mit einer Erzählung des Böhmischen Chronisten Wenzeslaus Hagenius in Verbindung, welcher zum Jahre 881 berichtet, daß ein wehrhafter und starker Mann, Namens Krzes, dem Herzog Hostiwitz in seinen Fehden mit Herzog Sukoslow wichtige Dienste geleistet und sich mit des Herzogs Willen nach Beendigung des Krieges an der Eger einen schönen Hof gebaut habe, den er Krzestein nannte.

Im 12. Jahrhundert sollen die Kressen ins Vogtland in die Kulmbacher Gegend gezogen sein, wo gleichfalls das Vorkommen der Ortbezeichnung Kreßenstein ihr Dasein bezeugt. In der Nürnberger Gegend werden sie urkundlich zuerst im Jahre 1270 erwähnt; Heroldus Krzze wird in einem Kaufbriefe des Klosters Engelthal von diesem Jahre als Zeuge benannt.

Friedrich Kreß, der gemeinschaftliche Stammvater aller Linien, besaß 1291 den Burgstall Kraftshof bei Nürnberg als Reichslehen, war mit Margarete, der Tochter des Ritters Konrad Strobel von Atzelsberg, vermählt und stiftete die im Jahre 1315 geweihte St. Georgskirche zu Kraftshof.

Freiherren
Kreß v. Kreßenstein.



Heinrich Kreß erwarb 1307 das Bürgerrecht zu Nürnberg. Nach dem Aufstande von 1349 wurde die Familie unter die ratsfähigen Geschlechter aufgenommen; Konrad Kreß kam 1418 als Bürgermeister in den Rat. Sein Bruder Hilpolt stiftete die jetzt in das Germanische Museum übertragene St. Leonhardskapelle im Augustinerkloster und das sog. Jungfrauen-Almosen, das noch heute vom Stadtmagistrat verteilt wird.

Christoph Kreß, obrister Kriegshauptmann der Reichsstadt, vertrat seine Vaterstadt 1530 auf dem Augsburger Reichstage und erlangte von Kaiser Karl V. am 15. Juli d. J. für seine Familie eine Wappenverbesserung und das Recht, den Namen Kreß von Kreßenstein zu führen. Wegen des Gutes Dürrenmungenau, das Jobst Christoph I. 1651 erwarb, gehörte die Familie zur reichsfreien Ritterschaft des Kantons Altmühl. Ihr Eintrag in die Adelsmatrikel des Königreichs Bayern erfolgte am 13. Juli 1815 bei der Adels-, am 26. Januar 1817 bei der Freiherren-Klasse.

Außer den bereits angeführten sind als bekannte Glieder der Familie zu erwähnen: Dr. Anton Kreß, der an italienischen Hochschulen studierte und mit 25 Jahren zum Propst bei St. Lorenz gewählt wurde, gest. 1513; Hieronymus, des Fränkischen Kreises Kriegsrat und Pfleger der Reichsveste, starb im Türkenkriege zu Preßburg 1596; Hanns Wilhelm, vorderster Losunger und Reichsschultheiß, der Neuhof wieder erwarb, gest. 1658, und Jobst Christoph II., gleichfalls vorderster Losunger und Reichsschultheiß, gest. 1694. Ferner Friedrich, K. K. Österr. Geheimer Rat und außerordentlicher Gesandter, gest. 1855; Karl, K. K. Österr. Geheimer Rat und General der Kavallerie, gest. 1856, und Georg, K. K. Österr. Feldmarschallleutenant,

gest. 1881. Der 1818 verstorbene Staatsrat Johann Christoph Sigmund Freiherr von Kreß hinterließ eine bedeutende Münz- und Medaillensammlung, welche im Germanischen Museum aufbewahrt und gegenwärtig als die vollständigste über Nürnberger Numismatik anzusehen ist. Wilhelm Frhr. von Kreß, gest. 1858, der eine sehr namhafte Stiftung für Fräulein und Witwen des Patriciats machte, ist bereits unter den Stiftern erwähnt.

Das Familienwappen ist ein silbernes, mit der Spitze gegen den oberen rechten Winkel gerichtetes Schwert mit schwarzem Griffe, flachem Kreuze und Knopfe in rotem Schilde. Auf dem Helme wächst ein rotgekleideter, an den Armen gestümmelter Mann mit schwarzen Haaren und Bart hervor, welcher mit zwei Eberzähnen ein bloßes Schwert im Munde hält, dessen Spitze nach rechts gerichtet ist, und auf dem Kopfe ein schwarzes, mit Hermelin gefüttertes, aufgestülptes Hütlein trägt.

Das von Kaiser Karl V. dem Kriegshauptmann Christoph Kreß verliehene Wappen mit gekröntem Turnierhelme ist aus der Abbildung zu ersehen.

Stammtafel siehe Beilage 9.

---

1. Linie.

A. Älterer Zweig.

I. **Georg Freiherr Kreß von Kreßenstein, K. B. Landrichter**; geb. 1770, 25. März; gest. 1855, 25. August.

Gem.: Susanne Freiin Löffelholz von Colberg, geb. 1771, 30. November; verm. 1796, 7. März; gest. 1816, 27. Januar.

Nachkommen.

1. Karl Gottfried Friedrich Christoph Xaver, K. B. Kammerherr und Appellationsgerichts-Rat a. D.; geb. 1808, 3. Mai zu Nürnberg; gest. 1877, 24. Mai zu Nürnberg.
   Gem.: Johanna Christiane Sophie Regine, des K. B. Appellationsgerichts-Advokaten Wilhelm König von Königsthal und seiner Gemahlin Sophie, geb. Vogel, Tochter; geb. 1811, 10. April zu Nürnberg; verm. 1839, 15. Mai (Nürnberg).

Kinder.

a. Georg Wilhelm Friedrich Karl Christoph, geb. 1840, 20. April zu Nürnberg; K. B. Advokat und Rechtsanwalt zu Nürnberg 1876, 30. Januar; Mitglied des Kollegiums der Gemeinde-Bevollmächtigten der Stadt Nürnberg seit 1879, Januar; Mitglied des Ausschusses des Nürnberger Patriciats seit 1882; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1882, 15. Oktober.
   Gem.: Amalie Eleonore Magdalene, des K. B. char. Oberstlieutenants a. D. Sigmund Freiherrn Haller von Hallerstein und seiner Gemahlin Laura, geb. Freiin von Tröltsch, Tochter; geb. 1845, 23. Juni zu Nürnberg; verm. 1869, 25. Mai.

Söhne.

1) Friedrich Sigmund Georg, geb. 1870, 24. April zu Nürnberg; Avantageur im K. B. 4. Feld-Artillerie-Regiment König 1888, 16. August; Portepee-Fähnrich 1889, 8. März (Augsburg).

2) Gustav Christian Walfried, geb. 1872, 18. April zu Nürnberg.

3) Karl Friedrich Christoph, geb. 1874, 4. Februar zu Nürnberg.

b. Richard Karl Friedrich Wilhelm, geb. 1841, 27. April zu Aschaffenburg; Kadett im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1858, 5. Mai; Junker im 6. Chevaulegers-Regiment vac. Herzog von Leuchtenberg 1859, 6. Mai; Unterlieutenant 1859, 21. Juni; Oberlieutenant 1866, 20. Mai; Rittmeister und Eskadrons-Chef 1873, 1. Mai; mit Pension verabschiedet 1874, 5. Dezember; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 und des Armee-Denkzeichens (Nürnberg).

Gem.: Mathilde Margarete Barbara, des Baumeisters Michael Weber zu Hengstfeld und seiner Gemahlin Katharine, geb. Dinkel, Tochter; geb. 1858, 19. Juni zu Hengstfeld; verm. 1879, 22. August.

Kinder.

1) Agnes Johanna Mathilde, geb. 1881, 25. Januar zu Wallhausen, K. Württ. Oberamts Garabronn.

2) Hedwig Marie Sophie Franziska, geb. 1882, 24. November zu Crailsheim.

c. Marie Franziska Sophie Karoline, geb. 1848, 6. August zu Aschaffenburg.

Gem.: Alexander Ernst Dotzauer, Premierlieutenant und Regiments-Adjutant im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland, nun Oberstlieutenant und Kommandeur des 5. Chevaulegers-Regiments

Erzherzog Albrecht; geb. 1841, 2. Oktober zu Bamberg; verm. 1874, 22. April (Saargemünd).

d. Eberhard Friedrich Wilhelm Karl, geb. 1852, 28. Januar zu Nürnberg; Forstgehilfe zu Herrnhütte bei Nürnberg 1873, 1. Oktober; zu Beilngries 1876, 1. April; einjährig Freiwilliger im K. B. 4. Feld-Artillerie-Regiment 1872, 1. Oktober bis 1873, 30. September; Reserve-Sekondlieutenant im K. B. 4. Feld-Artillerie-Regiment König 1877, 4. Februar; K. B. Forstamts-Assistent zu Kaufbeuren 1877, 16. Oktober; im Ministerial-Forstbureau zu München 1880, 1. Oktober; Oberförster zu Kipfenberg, Forstamts Eichstädt 1883, 1. Juli; als Landwehr-Sekondlieutenant verabschiedet 1885, 19. Mai; der Titel und Rang eines Forstmeisters verliehen 1888, 1. Januar; als Sekondlieutenant der Landwehr-Feld-Artillerie 2. Aufgebots im Landwehr-Bataillons-Bezirk Ingolstadt wieder angestellt 1888, 31. März; Forstmeister 1889, 1. Januar (Kipfenberg).

Gem.: Luise Magdalene Elisabeth Amalie, des K. B. Kreis-Forstmeisters Karl Freiherrn von Tröltsch und seiner Gemahlin Amalie, geb. von Unold, Tochter; geb. 1858, 22. Februar zu Petersgmünd; verm. 1883, 11. August.

Kind.

Johanna Amalie Gertrud, geb. 1885, 10. Januar zu Kipfenberg.

2. Franziska Friederike Antonie Marie Wilhelmine, geb. 1808, 3. Mai zu Nürnberg (Nürnberg).

II. **Juliane** Wilhelmine Barbara, geb. 1790, 23. April zu Nürnberg; gest. 1881, 21. Dezember zu Nürnberg.

Gem.: **Georg von Pierron, Hauptmann** im K. B. 6. Infanterie-Regiment Herzog Wilhelm; gest. 1812, 17. August.

B. Jüngerer Zweig.

Anton Freiherr Kreß von Kreßenstein, Magistratsrat; geb. 1784, 20. Dezember; gest. 1822, 12. Juli.

Gem.: **Margarete Friedrich**, geb. 1786, 29. März; verm. 1810, 18. November; gest. 1864, 18. April.

Nachkommen.

1. Margarete Katharine Barbara Antonie, geb. 1811, 27. September zu Nürnberg; gest. 1841, 23. Oktober zu Nürnberg.

   Gem.: Anton August Horadam, K. B. Forstamts-Aktuar zu Nürnberg, nun Forstmeister a. D.; geb. 1806, 8. August; verm. 1835, 14. Juni (Stuttgart).

2. Anna Katharine Jakobine, geb. 1813, 9. Mai zu Nürnberg; gest. 1884, 10. September zu Nürnberg.

   Gem.: Eugen Heinrich Friedrich Heerdegen, Kaufmann zu Nürnberg; geb. 1811, 11. Januar zu Nürnberg; verm. 1836, 1. Mai; gest. 1856, 5. April zu Nürnberg.

3. Christoph Anton Karl Wilhelm, geb. 1816, 14. April zu Nürnberg; K. B. Forstamts-Aktuar zu Mindelheim 1847, 21. März; Revierförster zu Breitenthal bei Krumbach 1852, 19. Juni; Titular-Forstmeister 1885, 1. Oktober; in Ruhestand getreten 1886, 1. August (Mindelheim).
   Gem.: Bernhardine, des Großherz. Badischen Ratschreibers Franz Albert Wigand zu Hemsbach und seiner Gemahlin Franziska, geb. Schamberger, Tochter; geb. 1824, 8. Februar zu Hemsbach in Baden; verm. 1849, 11. August.

Kinder.

a. Anna, geb. 1851, 16. März zu Mindelheim (Mindelheim).
b. Otto, geb. 1852, 25. September zu Breitenthal; Kaufmann (Würzburg).
c. Eugenie, geb. 1853, 9. November zu Breitenthal (Mindelheim).
d. Max, geb. 1855, 31. Oktober zu Breitenthal; K. B. Forstgehilfe zu Stoffenried, Forstamts Günzburg 1879, 15. Dezember; zu Kirchdorf, Forstamts Mindelheim 1881, 1. Oktober; am Forstamt Bergheim 1887, 1. April.

4. Margarete Johanna Jakobine, geb. 1817, 2. September zu Nürnberg.
   Gem.: Eduard Karl Zacherl, K. B. Oberlieutenant a. D.; geb. 1811, 8. Juni; verm. 1842, 30. Januar; beide verschollen.
5. Christoph Karl Joseph Veit Sigmund, Major im K. B. 12. Infanterie-Regiment Königin Amalie von Griechenland; geb. 1821, 30. Januar zu Nürnberg; gest. 1871, 6. Februar zu Orleans.

Gem.: Karoline Sophie, des K. B. Obersten a. D. Paul von Stetten und seiner Gemahlin Karoline, geb. Freiin von Redwitz, Tochter; Ehrendame des K. B. Theresien-Ordens; geb. 1824, 4. Juli zu Bamberg; verm. 1845, 30. Oktober; katholisch (München).

Kinder.

a. Babette Karoline Bertha, geb. 1846, 4. Oktober zu Nürnberg; Hofdame Ihrer Königl. Hoheit der Frau Erbprinzessin Helene von Thurn und Taxis 1878; als Schwester Maria Salesia im Kloster der Salesianerinnen zu Dietramszell 1880, 2. Juli (katholisch).

b. Babette Karoline Pauline, geb. 1847, 26. November zu Nürnberg; katholisch (München).

c. Anna Eugenie Emilie, geb. 1849, 3. Juni zu Nürnberg (katholisch).
Gem.: Franz Friedrich Jakob Freiherr von Tautphöus, Sekondlieutenant im K. B. 2. Chevaulegers-Regiment Taxis; nun Rittmeister à la suite des 6. Chevaulegers-Regiments Großfürst Konstantin Nikolajewitsch und Reitlehrer bei der Equitations-Anstalt; geb. 1848, 2. Juni zu München; verm. 1872, 25. Juni (München).

d. Paul Otto Felix, geb. 1850, 13. September zu Germersheim; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1863—1869; Junker im K. B. 2. Chevaulegers-Regiment Taxis 1869, 17. August; Unterlieutenant 1870, 17. Juli; Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870—71; Regiments-Adjutant 1873, 10. April; dieser

Funktion enthoben 1874, 1. November; besuchte die Kriegs-Akademie zu München 1874—1877; Premierlieutenant im 1. Ulanen-Regiment Kronprinz Friedrich Wilhelm des Deutschen Reiches und von Preußen 1878, 5. Mai; kommandiert zur Dienstleistung beim Generalstabe 1878, 1. Dezember; à la suite des Regiments gestellt und Adjutant der 2. Kavallerie-Brigade 1880, 1. Dezember; Adjutant bei der Inspektion der Kavallerie 1882, 29. April; Inhaber des K. Preuß. Roten Adler-Ordens 4. Kl. 1884, 9. November; Hauptmann im Generalstabe 1885, 24. März; Rittmeister und Eskadrons-Chef im 2. Schweren Reiter-Regiment vac. Kronprinz Erzherzog Rudolf von Österreich 1888, 13. April; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 (Landshut).

Gem.: Johanna, Sr. Exz. des kommandierenden Generals des K. B. II. Armee-Korps Generals der Infanterie Karl von Orff zu Würzburg und seiner Gemahlin Fanny, geb. von Schelling, Tochter; geb. 1855, 13. Januar zu München; verm. 1879, 20. März.

Kinder.

1) Karl Joseph, geb. 1880, 20. Januar zu München.
2) Franz Otto, geb. 1881, 23. Juli zu Augsburg.

e. Friedrich Anton Karl, geb. 1855, 15. März zu Germersheim; einjährig Freiwilliger im K. B. Infanterie-Leib-Regiment 1873, 1. Oktober; Portepee-Fähnrich 1875, 7. Februar; Sekondlieutenant 1876, 27. November; K. B. Kammer-

junker 1882, 10. Dezember; besuchte die Kriegs-Akademie zu München 1883—1886; Premier-lieutenant 1886, 17. April; Adjutant beim Landwehr-Bezirks-Kommando Augsburg 1887, 1. Mai; dieser Funktion enthoben 1889, 1. Mai; zur Dienstleistung beim Generalstab komman-diert 1889, 1. Dezember (München).

Gem.: Nina Lucie, des Kais. Russischen Hof-marschalls Oskar von Quist zu Peters-burg und seiner Gemahlin Sophie, geb. von Orlowska, Tochter; geb. 1859, 11. Mai zu Petersburg; verm. 1881, 20. Oktober.

Kinder.

1) Oskar Joseph, geb. 1882, 11. Juli zu München.
2) Friedrich Karl Konstantin, geb. 1886, 20. Januar zu München.
3) Karl Alexander, geb. 1888, 27. Dezember zu Augsburg.

6. Dorothea Karoline Antonie Ferdinande, geb. 1822, 26. August zu Nürnberg; gest. 1886, 30. Juni zu München.

Gem.: Maximilian Joseph Müller, K. B. Be-zirksgerichts-Rat zu Bamberg; geb. 1807, 18. Juli zu München; verm. 1848, 6. Juli; gest. zu München.

---

2. Linie.

I. **Friedrich Freiherr Kreß von Kreßenstein, K. K. Österreich. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister a. D.**; geb. 1776, 27. November; gest. 1855, 26. Mai.

1. Gem.: **Karoline Freiin Holzschuher von Harrlach**, geb. 1779, 4. Januar; verm. 1799, 4. August; geschieden 1816; gest. 1863, 28. Juli.

2. Gem.: **Franziska Freiin von Hormayer-Hortenburg**, geb. 1807, 8. März; verm. 1832, 8. Juli; gest. 1853, 26. Dezember.

Tochter 1. Ehe.

Regine Marie Friederike Karoline, geb. 1807, 16. April; gest. 1883, 24. Mai zu Augsburg.

Gem.: Ignaz von Lorber, K. B. pens. Rittmeister; geb. 1788, 25. Oktober zu Bamberg; verm. 1828, 21. Oktober; gest. 1857, 3. Juni zu Augsburg.

II. **Karl Freiherr Kreß von Kreßenstein, K. K. Österreich. General der Kavallerie**; geb. 1781, 24. März; gest. 1856, 26. Januar.

Gem.: Leopoldine Gräfin von Zichy, geb. 1800, 16. Februar; verm. 1822, 16. Februar; gest. 1872, 24. Dezember.

Tochter.

Leontine Marianne Karoline Leopoldine, geb. 1822, 16. November; Sternkreuz-Ordensdame (katholisch).

Gem.: Ottmar Maria Johann Saturnius Graf von Khevenhüller-Metsch, K. K. Österreich. Kämmerer und Rittmeister a. D.; geb. 1819, 29. November; verm. 1850, 12. Januar; katholisch (Wien).

III. Karl Christoph **Georg Freiherr Kreß von Kreßenstein, K. K. Österreich. Feldmarschall-Lieutenant a. D.**; geb. 1783, 29. Juni zu Nürnberg; gest. 1880, 30. August zu Baden bei Wien.

Gem.: **Leontine**, des K. K. Österreich. Kämmerers und Oberstlieutenants in der Armee Franz Xaver **Reichs-Grafen Kolowrat-Krakowsky** und seiner Gemahlin Julie, geb. Gräfin von Wildstein, Tochter; Palast- und Sternkreuz-Ordensdame; geb. 1810, 11. Juni zu Budkau in Mähren; verm. 1838, 8. Juli; gest. 1882, 12. November zu Baden bei Wien.

Nachkommen.

1. Julie, geb. 1840, 24. Mai zu Wien; Stiftsdame des Herzogl. Savoyischen Damenstifts zu Wien; katholisch (Wien).
2. Friedrich Georg Karl Johann Christoph, geb. 1841, 30. Juni zu Baden bei Wien; Kadett im K. K. Österreich. 4. Dragoner-Regiment Großherzog von Toskana 1854, 6. Dezember; Lieutenant bei König von Sachsen Kürassier-Regiment Nr. 3 1859, 24. April; Oberlieutenant 1864, 16. Februar; K. K. Österreich. Kämmerer 1865, 30. März; Rittmeister bei Kaiser Ferdinand Dragoner-Regiment Nr. 4 1872, 1. November; Major 1883, 1. Mai; Oberstlieutenant 1886, 1. November; in Ruhestand getreten 1889, November; Inhaber des K. u. K. Militär-Verdienst-Kreuzes, der Kriegsmedaille für 1866, des Dienstkreuzes für 25 Dienstjahre; Ritter des Persischen Sonnen- und Löwen-Ordens (Nürnberg).

Gem.: Rosa, des K. K. Österreich. Obersten a. D. Adolf Reichs-Grafen Alberti di Poja und seiner Gemahlin Christine, geb. Bezerédj von Bezeréd, Tochter; geb. 1847, 3. Mai zu Kocs in Ungarn; verm. 1872, 4. Mai (katholisch).

Kinder.

a. Georg Friedrich Christoph Leo, geb. 1873, 6. März zu Salzburg.
b. Karl Daniel Friedrich Christoph, geb. 1875, 20. November zu Wels.
c. Friedrich Christoph Bartholomäus, geb. 1877, 22. September zu Wels.
d. Ferdinand Sigmund Hanns Christoph, geb. 1882, 31. August zu Wels.

3. Marie, geb. 1844, 1. Juni zu Baden bei Wien (katholisch).
Gem.: Georg Rohonczy von Felsö-Pula, K. K. Österreich. Oberstlieutenant und Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Kaisers von Österreich, nun Oberst im Husaren-Regiment Graf Radetzky Nr. 5; geb. 1837, 11. Oktober zu Veszprim in Ungarn; verm. 1881, 3. November; katholisch (Güns in Ungarn).

XI.

Freiherren Löffelholz von Colberg.

Der Familienüberlieferung nach ist dieses Geschlecht in früher Zeit aus Sachsen nach Franken eingewandert und hat sich in Hollfeld niedergelassen. Später zog die Familie nach Bamberg, wo sie zu großem Ansehen und Einfluß gelangte. Als der älteste historisch beglaubigte Stammvater ist Fritz Löffelholz zu nennen, welcher im Jahre 1338 zu Bamberg 109 Jahre alt starb. Die Löffelholz standen um diese Zeit schon in ansehnlichem Besitze von eigenen und Lehensgütern und finden auch in verschiedenen Urkunden als Zeugen und Gerichtsschöffen Erwähnung. Als aber die wachsende Macht der Bischöfe die alten Rechte der bambergischen Edelbürger immer mehr einschränkte, zogen mehrere Geschlechter von da, mit ihnen auch Burkhard I. Löffelholz und sein Bruder Fritz II. im Jahre 1435 nach Nürnberg. Hier sehr bald unter das Patriciat aufgenommen ging Hanns Löffelholz im Jahre 1440 als der erste seines Geschlechtes zu Rat. Thomas Löffelholz, Herzoglich Bayerischer Rat, Feldhauptmann und Pfleger zu Braunau, erhielt im Jahre 1507 für seine vielen Verdienste im Kriege und Frieden von Herzog Albrecht IV. das bei Altötting gelegene Schloß Colberg zum Geschenke, nach welchem sich die Familie noch schreibt,

Freiherren Löffelholz v. Colberg.



und Kaiser Maximilian I. bestätigte am 2. August 1512 seinen alten Adel. Die Bayerische, sowie eine nach Rothenburg übergesiedelte Linie der Familie erloschen bald, während die von Fritz II. gegründete noch fortblüht. Im Jahre 1708 den 26. August wurde der spätere Generalfeldzeugmeister und Kommandant von Ofen, Georg Wilhelm Löffelholz, als Generalfeldmarschall-Lieutenant wegen seiner bedeutenden und vielfältigen Verdienste und namentlich in Anerkennung seiner in den Ungarischen und Türkenkriegen bewährten Umsicht und Tapferkeit in den erblichen Reichsfreiherrenstand erhoben. Johann Sebastian und seine Geschwister erhielten von Kaiser Karl VI. am 29. Juli 1715 die gleiche Standeserhöhung, und nach deren kinderlosem Absterben wurde die Reichsfreiherrenwürde auf ihre Vettern und Lehenserben, sonach auf das ganze Geschlecht ausgedehnt. Am 7. Juli 1813 erfolgte der Eintrag in die Adelsmatrikel des Königreichs Bayern bei der Freiherrenklasse. Außer den schon erwähnten und vielen andern nennenswerten Familiengliedern sind noch besonders anzuführen: Wilhelm I., des innern Rats zu Nürnberg, ein bedeutender Staatsmann seiner Zeit; gest. 1475; Johann, Sohn des vorigen, Rechtsgelehrter und Humanist; gest. 1509; dessen Bruder Georg, Domherr zu Passau; gest. 1514; Burkhard V., vorderster Losunger und Reichsschultheiß zu Nürnberg; gest. 1675; Johann Sigmund, General-Major des fränkischen Kreises; gest. 1732.

Das älteste Wappen dieser Familie ist ein silbernes Lamm in rotem Schilde; auf dem Helme ein roter, mit silbernem Stulpe versehener Hut; auf diesem ein geschlossener roter mit gestürzten silbernen Lindenblättern besäter Flug und dem silbernen Lamme in der Mitte; Helmdecke innen silber, außen rot.

Das 1512 den 2. August dem Bayer. Pfleger Thomas Löffelholz von Colberg mit der Adelsbestätigung durch Kaiser Maximilian I. verliehene Wappen ist ein quadrierter Schild: 1. und 4. Feld hat das alte Wappen mit rechtsschreitendem silbernen Lamme, das 2. und 3. silberne Feld hat einen blauen von rechts nach links ziehenden Schrägbalken mit 3 silbernen, spitzigen, aufgestülpten und in einander gesteckten Judenhütlein (Wappen der ausgestorbenen Bayer. Familie Judmann v. Affeking). Zu dem bisherigen Helme, mit dem linksschreitenden silbernen Lamme in dem mit silbernen Lindenblättern bestreuten, einwärts gewendeten, roten Fluge, erhielt die Familie einen 2. Helm mit silbern und blauer Decke, auf dem ein hoher blauer Spitzhut mit einem Hermelinstulpe steht, aus dessen mit einer goldenen Krone verzierter Spitze 2 silberne und 3 blaue Straußenfedern hervorragen (Helmkleinod der Judmann).

Wegen seiner Verdienste im Türkenkriege erhielt der General-Feld-Zeugmeister Georg Wilhelm Löffelholz von Colberg 1708 durch Kaiser Joseph I. eine in den Schildfuß des Wappens eingeschobene blaue Spitze, welche mit 3 goldenen Halbmonden belegt ist, von denen die beiden oberen, senkrecht gestellt, auswärts sehen, während der untere gestürzt ist. Zu den beiden schon früher verliehenen Helmen kam ein dritter gekrönter mit einem blauen Adlerflügel, auf welchem die 3 Halbmonde. Die Helmdecke ist rechts innen silber, außen rot, links innen silber, außen blau.

Stammtafel siehe Beilage 10.

I. Ältere Linie.

Friedrich Freiherr Löffelholz von Colberg, rechtskundiger Magistratsrat; geb. 1775, 7. Juli; gest. 1818, 6. November.

Gem.: **Elisabeth König von Königsthal**, geb. 1778, 20. Juli; verm. 1800, 28. Mai; gest. 1849, 23. November.

Nachkommen.

I. Sigmund Friedrich Eberhard Wilhelm, K. B. Oberförster zu Lichtenhof bei Nürnberg; geb. 1807, 27. August zu Nürnberg; gest. 1874, 4. Oktober zu Lichtenhof bei Nürnberg.

Gem.: Katharine Antonie Barbara (Betty) Sybille, des Fürstl. Schwarzenbergischen Kammerrevisors Joseph Freiherrn von Horix zu Schwarzenberg und seiner Gemahlin Barbara, geb. Meusel, Tochter; geb. 1812, 14. Juni zu Koburg; verm. 1833, 5. Februar; gest. 1884, 17. August zu Zerzabelshof bei Nürnberg.

Kinder.

1. Sigmund Friedrich Joseph Wilhelm, geb. 1833, 19. November zu Seehaus; Kadett im K. B. 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen 1849, 2. Juni; nun Privatier (Nürnberg).
2. Adolf Philipp Friedrich, geb. 1836, 14. Mai zu Seehaus; Kadett im K. B. 2. Artillerie-Regiment vac. Zoller 1854; Unterlieutenant im 3. Infanterie-Regiment Prinz Karl 1859, 1. Juni; verabschiedet 1865, 23. November; K. B. Aufschlags-Einnehmer zu Thanhausen 1874, 1. Oktober; zu Uffenheim 1875, 20. August; zu Friedberg

1876, 1. November; zu Landshut 1878, Oktober; Assistent beim Haupt-Zollamt München 1880, 1. November; Offizial ebenda 1881, 1. Mai (München).
Gem.: Karoline Anna, des Privatiers Anton Braunegger und seiner Gemahlin Anna, geb. Meier, Tochter; geb. 1839, 15. Juli zu Augsburg; verm. 1866, 16. Mai (katholisch).

Kinder.

a. Joseph Friedrich Adolf Peter Jakob, geb. 1871, 8. April zu Augsburg (katholisch).
b. Anna, geb. 1873, 8. April zu München (kath.).
c. Karl Jakob Friedrich, geb. 1875, 9. April zu Thanhausen; gest. 1881, 3. Februar zu München.
d. Adolf, geb. 1878, 13. Mai zu München; gest. 1879, 27. Februar zu Landshut.

3. Marie Elisabeth Friederike Emilie Wilhelmine, geb. 1837, 8. November zu Nördlingen; gest. 1884, 18. Februar zu Nürnberg.
Gem.: Jakob Peter Friedrich Freiherr von Mettingh, K. B. Kammerherr und Bezirksgerichts-Assessor a. D., geb. 1826, 18. April zu Starnberg; verm. 1859, 17. Februar (Nürnberg).
4. Elisabeth Friederike Wilhelmine, geb. 1843, 21. Juli zu Nördlingen; gest. 1882, 22. September zu Erlangen.
5. Friederike (Frieda) Elisabeth Barbara, geb. 1851, 8. August zu Colmberg.
Gem.: Jakob Peter Friedrich Freiherr von Mettingh, K. B. Kammerherr und Bezirksgerichts-Assessor a. D.; geb. 1826, 18. April zu Starnberg; verm. 1884, 8. Oktober (Nürnberg).

II. Wilhelm Christian Eberhard Friedrich, geb. 1809, 15. August zu Nürnberg; Dr. philos. 1836, 28. Juni; Subrektor der K. B. Gewerbschule zu Nördlingen 1836; Fürstl. Öttingen-Wallerstein'scher Domänial-Kanzlei-Assessor 1842, 16. August; Domänial-Kanzlei-Rat 1846, 9. September; zugleich Vorstand des Archives und der Kunst und wissenschaftlichen Sammlungen des Fürstlichen Hauses Öttingen-Wallerstein; Inhaber des K. Preuß. Kronen-Ordens 4. Klasse 1882, 16. August; Geschlechtsältester (Wallerstein).

Gem.: Charlotte Sophie Therese Mathilde, des K. B. Polizei-Offizianten Karl Freiherrn Holzschuher von Harrlach und seiner Gemahlin Therese, geb. Freiin von Harsdorf, Tochter; geb. 1817, 5. September zu Thalheim; verm. 1836, 27. Dezember; gest. 1874, 13. März zu Wallerstein.

Kinder.

1. Jobst Wilhelm Karl Eugen, geb. 1839, 18. Mai zu Nördlingen; studierte Jurisprudenz und widmete sich dann der Kunst; Assistent an der K. B. Gewerbschule zu Ansbach 1872, 11. Januar; Professor für die Zeichnungskunst an derselben Schule, nun Realschule 1873, 1. Oktober (Ansbach).

   Gem.: Thekla Auguste Henriette Babette, des K. B. Pfarrers Konrad Hartlieb zu Treuchtlingen und seiner Gemahlin Julie, geb. Sucro, Tochter; geb. 1847, 20. Januar zu Lindelbach bei Würzburg; verm. 1873, 25. November.

Kinder.

a. Hanns Friedrich Wilhelm Konrad, geb. 1874, 27. September zu Ansbach.
b. Hanns Wilhelm Rudolf Otto Theodor, geb. 1876, 24. April zu Ansbach.
c. Hanns Friedrich Wilhelm Karl Eugen Gottlob Siegfried, geb. 1879, 18. September zu Ansbach.
d. Elisabeth Emma Walpurga Wilhelmine Julie Mathilde, geb. 1885, 5. Mai zu Ansbach; gest. 1886, 20. April zu Ansbach.

2. Karl Rudolf Friedrich Wilhelm, geb. 1840, 25. Dezember zu Nördlingen; K. B. Bezirksamts-Assessor zu Volkach 1870, 1. Mai; zu Gerolzhofen 1872, 1. Oktober; Hilfs-Referent bei der Regierung von Unterfranken, Kammer des Innern, zu Würzburg 1877, 12. Mai; Regierungs-Assessor bei der Regierung der Pfalz zu Speyer 1879, 7. Mai; Bezirksamtmann zu Frankenthal 1881, 19. Februar; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1884, 1. Januar; Rat der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, zu Speyer 1884, 20. Februar; Rat des K. B. Verwaltungsgerichtshofes 1889, 9. April (München).

1. Gem.: Ida Franziska Christine, des früheren Fabrikbesitzers Heinrich Gademann zu Schweinfurt und seiner Gemahlin Emma, geb. Deuster, Tochter; geb. 1855, 26. April zu Schweinfurt; verm. 1874, 21. Januar; gest. 1878, 22. Juni zu Davos.

2. Gem.: Bertha Elisabeth Auguste, des K. B. Land-Kommissärs Karl Ottmann zu Speyer und seiner Gemahlin Henriette,

geb. Lichtenberger, Tochter; geb. 1851, 2. März zu Zweibrücken; verm. 1886, 4. März.

Kinder 1. Ehe.

a. Justine Emma Mathilde Ida Karoline, geb. 1874, 2. November zu Gerolzhofen (Wallerstein).
b. Karl Wilhelm Rudolf Friedrich Heinrich, geb. 1875, 10. November zu Gerolzhofen.
c. Karl Eugen Wilhelm Sylvester, geb. 1876, 31. Dezember zu Gerolzhofen.

3. Hanns Wilhelm Friedrich Eduard Hermann, geb. 1842, 1. Juni zu Nördlingen; Kadett im K. B. 2. Artillerie-Regiment Lüder 1859, 21. Februar; Junker im 14. Infanterie-Regiment Zandt 1864, 8. September; Unterlieutenant im 4. Infanterie-Regiment vac. Gumppenberg 1865, 25. August; Oberlieutenant 1866, 2. August; Ritter 1. Klasse des K. Württemb. Friedrichs-Ordens mit Schwertern 1871, 20. November; Hauptmann und Compagnie-Chef im 8. Infanterie-Regiment Pranckh 1878, 1. Dezember; Major im Stabe des 6. Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm König von Preußen 1888, 25. Juli; à la suite des Regiments gestellt 1889, 15. Februar; mit Pension verabschiedet 1889, 19. Oktober; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Ansbach).
Gem.: Anna Walpurga, des Privatiers Johann Rosa zu Ansbach und seiner Gemahlin Johanna, geb. Behringer, Tochter; geb. 1856, 2. August zu Ansbach; verm. 1880, 1. Juni.

Kind.

Julie Elise Johanna Mathilde, geb. 1883, 21. Juli zu Metz.

4. Adelheid Katharine Elise Therese Mathilde, geb. 1844, 6. Januar zu Wallerstein (Wallerstein).

5. Wilhelm Hanns Karl Burkhard Friedrich, geb. 1847, 26. März zu Wallerstein; Inhaber des K. B. Militär-Verdienst-Kreuzes 1871, 4. März und der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 für Nicht-Kombattanten; Pfarr-Vikar zu Möttingen 1872, 1. Oktober; Pfarrer zu Pfäfflingen, Dek. Nördlingen 1875, 4. August; Stadtpfarrer zu Harburg, Dek. Ebermergen 1888, 1. Mai.

Gem.: Anna Katharine Babette, des Pfarrers Friedrich Frauenholz zu Möttingen und seiner Gemahlin Nanette, geb. Herdegen, Tochter; geb. 1848, 22. Mai zu Weißenkirchberg; verm. 1876, 15. August.

Kinder.

a. Bertha Sophie Elise Mathilde Nanette, geb. 1878, 9. April zu Pfäfflingen; gest. 1881, 9. August zu Rothenburg ob der Tauber.
b. Anna Antoinette Auguste Mathilde Nanette, geb. 1879, 13. Dezember zu Pfäfflingen.
c. Martha Sophie Emilie, geb. 1883, 15. Februar zu Pfäfflingen.
d. Wilhelm Christian Friedrich Walter, geb. 1884, 15. März zu Pfäfflingen.
e. Karoline Mathilde Nanette, geb. 1886, 23. April zu Pfäfflingen.

6. Emilie Mathilde Bertha Elise Therese, geb. 1850, 30. Mai zu Wallerstein.
   Gem.: Friedrich Karl Christoph Pausch, Fürstl. Öttingen-Wallerstein'scher Forstmeister zu Wallerstein, nun Domänial-Kanzlei- und Forstrat; geb. 1839, 26. Februar zu Hennenbach bei Ansbach; verm. 1878, 2. Mai (Wallerstein).

III. Helene Sophie Marie Regine Wilhelmine, geb. 1811, 26. Juni zu Nürnberg; gest. 1889, 12. Januar zu Ansbach.

IV. Gotthold Emanuel Friedrich Wilhelm, geb. 1817, 8. Juli zu Nürnberg; K. B. Landgerichts-Assessor zu Kadolzburg 1851, 26. November; Landrichter 1862, 28. Mai; in Ruhestand getreten 1877, 12. Februar; gest. 1878, 3. September zu Nürnberg.
   Gem.: Julie, des Kaufmanns Johann Wucherer zu Gunzenhausen und seiner Gemahlin Babette, geb. Faulstich, Tochter; geb. 1827, 13. Juli zu Gunzenhausen; verm. 1858, 19. Januar; gest. 1863, 24. Oktober zu Kadolzburg.

Tochter.

Julie Eleonore Wilhelmine Elise, geb. 1863, 16. Oktober zu Kadolzburg.
Gem.: Ernst August Häberle, Architekt und Kustos am Bayer. Gewerbe-Museum zu Nürnberg, nun Professor an der Großherz. Baugewerkschule zu Karlsruhe; geb. 1854, 15. April zu Stuttgart; verm. 1883, 2. Juni (Karlsruhe).

II. Jüngere Linie.

A. Älterer Zweig.

Ludwig Freiherr Löffelholz von Colberg, geb. 1776, 30. April; gest. 1845, 20. April.
Gem.: Margarete Grumm, geb. 1783, 2. März; verm. 1807, 5. Mai; gest. 1858, 17. Februar.

Nachkommen.

1. Hanns Karl Friedrich, Ingenieur; geb. 1810, 17. August zu Zautendorf; gest. 1875, 27. August zu Wien.
Gem.: Dorothea Karoline Luise Wilhelmine, des K. Preuß. Garde-Premierlieutenants Sigmund von Furtenbach auf Reichenschwand und seiner Gemahlin Karoline, geb. Volckamer von Kirchensittenbach, Tochter; verwitwete Freifrau Löffelholz von Colberg; geb. 1811, 1. September zu Nürnberg; verm. 1837, 8. Mai (München).

Söhne.

a. Ludwig Karl Wilhelm, geb. 1838, 12. Juli zu Nürnberg; Ostbahn-Expeditionsgehilfe zu Nürnberg 1862, 18. Juli; Expeditor zu Eger 1866, 15. Juni; zu Hartmannshof 1867, 1. April; zu München 1870, 16. Juli; zu Mitterteich 1870, 16. Oktober; K. B. Bahn-Expeditor zu Klardorf 1873, 1. November; Post- und Bahn-Expeditor ebenda 1885, 1. April.
Gem.: Luise Karoline Kreszentia, des Privatiers Peter Riedel zu München und seiner Gemahlin Barbara, geb. Riegel, Tochter; geb. 1839, 30. Dezember zu München; verm. 1868, 14. April (München).

Sohn.

Peter Warmund Ludwig, geb. 1869, 17. Juni zu Hartmannshof (München).

b. Karl, geb. 1840, 2. Mai zu München; Freiwilliger im K. K. Österreich. 3. Linien-Infanterie-Regiment Erzherzog Karl 1859, 22. Mai; Lieutenant im 70. Linien-Infanterie-Regiment Baron Nagy 1863, 17. Oktober; Bataillons-Adjutant 1868, 10. April; Oberlieutenant 1871, 1. November; im 3. Infanterie-Regiment Erzherzog Karl 1873, 1. Oktober; Hauptmann 1878, 1. Mai; im 8. Infanterie-Regiment Frh. von Abele 1878, 16. August; im 3. Infanterie-Regiment Erzherzog Karl 1882, 1. November; in den Ruhestand getreten 1883, 13. November; Inhaber der K. K. Kriegs-Medaille und des Dienstkreuzes für 25 Dienstjahre (München).

2. Georg Karl Ludwig, geb. 1815, 2. Juli zu Nürnberg; Kadett im K. B. 2. Artillerie-Regiment 1833, 15. Oktober; im 1. Artillerie-Regiment 1835, 1. Dezember; Junker im topogr. Bureau des K. B. General-Quartiermeister-Stabes 1841, 27. April; Unterlieutenant im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold 1843, 20. Mai; Oberlieutenant 1848, 24. August; Vorstand der Salpeter-Raffinerie 1849, 31. Dezember; Lehrer am Kadetten-Korps 1852, 1. März; Hauptmann im 2. Artillerie-Regiment Lüder 1855, 21. Mai; bei der Artillerie-Beratungs-Kommission 1861, 26. Juni; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1864, 20. März; Major 1866, 20. Mai; Oberstlieutenant im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold 1870, 1. Februar; Abteilungs-Kommandeur

im 4. Artillerie-Regiment König 1872, 1. Januar; Oberst bei der Artillerie-Beratungs-Kommission 1874, 28. Februar; mit Pension verabschiedet 1875, 27. August; Inhaber der Kriegs-Denkmünze von Stahl für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Schloß Gibitzenhof bei Nürnberg).

1. Gem.: Antoinette Luise, geb. Freiin von Crailsheim; geb. 1831, 25. März zu Fröhstockheim; verm. 1860, 14. Mai; gest. 1861, 12. Juni zu München.

2. Gem.: Luise Karoline Marie Ernestine, des des K. B. Majors à la suite Sigmund Freiherrn Tucher von Simmelsdorf und seiner Gemahlin Marie, geb. von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, Tochter; geb. 1836, 24. Dezember zu Nürnberg; verm. 1865, 14. September.

Kinder 1. Ehe.

a. Elise Karoline Luise, geb. 1861, 26. Mai zu München.

2. Ehe.

b. Marie Friederike, geb. 1867, 5. August zu München.

c. Georg Sigmund Ludwig Theodor, geb. 1869, 11. Juli zu München; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1884 bis 1889; Portepee-Fähnrich im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1889, 23. Juli (Nürnberg).

d. Friedrich Karl, geb. 1870, 21. September zu München.

3. Karoline Eleonore Friederike Luise, geb. 1821, 1. Juni zu Nürnberg; gest. 1883, 29. Oktober zu Schweinfurt.
   Gem.: Friedrich Christoph Güth, K. B. Landgerichts-Assessor zu Schweinfurt; geb. 1811, 17. Juni zu Rothenburg o. d. T.; verm. 1845, 1. Juni; gest. 1879, 13. Dezember als Bezirksgerichtsrat a. D. zu Schweinfurt.

4. Klara Marie Sophie Friederike, geb. 1823, 30. Mai zu Nürnberg (München).
   Gem.: Philipp Friedrich Johann Karl Frölich, K. B. Bahnamts-Kassier; geb. 1808, 12. August zu Ansbach; verm. 1845, 14. September; gest. 1868, 27. Januar als Betriebs-Inspektor a. D. zu München.

B. Jüngerer Zweig.

Karl Freiherr Löffelholz von Colberg, junger Bürgermeister; geb. 1761, 26. Februar; gest. 1828, 8. Dezember.

Gem.: Sophie Freiin Tucher von Simmelsdorf, geb. 1773, 16. März; verm. 1793, 19. November; gest. 1835, 22. Dezember.

Sohn.

Karl Friedrich Wilhelm, geb. 1795, 14. März zu Nürnberg; gest. 1833, 20. Dezember zu Nürnberg.

Gem.: Dorothea Karoline Luise Wilhelmine, des K. Preuß. Garde-Premierlieutenants Sigmund von Furtenbach auf Reichenschwand und

seiner Gemahlin Katharine, geb. Volckamer von Kirchensittenbach, Tochter; geb. 1811, 1. September zu Nürnberg; verm. 1830, 28. Juli; wiedervermählt 1837, 8. Mai mit Hanns Karl Friedrich Freiherrn Löffelholz von Colberg, Ingenieur; geb. 1810, 17. August zu Zautendorf; gest. 1875, 27. August zu Wien (München).

Tochter.

Karoline Sophie Wilhelmine Marie, geb. 1833, 20. Mai zu Nürnberg; gest. 1883, 17. August zu München.

Oelhafen v. Schöllenbach.



XII.

Oelhafen von Schöllenbach.

Diese Familie wanderte im 14. Jahrhundert von Zürich, wo Glieder derselben in den Bürgerrollen von 1340, 1365 und 1366 als Regimentsräte vorgetragen sind, nach Nördlingen und erhielt daselbst das Bürgerrecht. Von dort verbreitete sich der Stamm nach Nürnberg, Leipzig und Breslau. 1519 wandte sich Sixtus I. Oelhafen nach Nürnberg. Hier erlangte sein Geschlecht 1546 die Gerichtsfähigkeit und wurde 1729, 5. April mit Kais. Bestätigung unter die ratsfähigen Geschlechter kooptiert. Der Eintrag in die Adels-Matrikel des Königreichs Bayern erfolgte 1813, 14. Juni bei der Adels-Klasse.

Der oben genannte Sixtus I. Oelhafen, gest. 1539, war oberster Sekretär und Hofrat der Kaiser Friedrich III., Maximilian I. und Carl V. und stand bei diesen in hoher Gunst. Derselbe erwarb 1512 von Sebald und Hieronymus Rech von Rechenberg Ober- und Unter-Schöllenbach, welches er zu einer Vorschickung für seine Familie bestimmte. Sehr gelehrt und zu vielen Gesandtschaften verwendet waren die Konsulenten Hanns Christoph, gest. 1631; Tobias, gest. 1666, welch letzterer als Gesandter Nürnbergs den Westphälischen Frieden zu Osnabrück unterzeichnete, und Georg Tobias Oelhafen, gest. 1685. Die Würde eines General-Feldmarschall-

Lieutenants des Fränkischen Kreises erlangte Georg Christoph Oelhafen, gest. 1799. Eismannsberg erwarb 1709 Christoph Elias Oelhafen. Die Ritter- und Landsassen-Güter Rupprechtstein und Neukirchen kamen 1736 und 1782 in Besitz der Familie.

Das älteste Familienwappen war ein dreifüßiger, gehenkelter, goldener Hafen in Kesselform in blauem Schilde. Derselbe wiederholte sich zwischen 2 blauen Büffelhörnern auf dem mit blaugoldenem Wulste belegten Helme. Die Helmdecke war innen gold, außen blau.

1489, 9. Juli verlieh Kaiser Friedrich III. in einem Adels- und Wappenbriefe zu Innsbruck dem Sixtus I. Oelhafen statt des Hafens auf blauem Grunde einen zweigeschwänzten, goldenen Löwen, der mit den beiden vorderen Pracken den goldenen Hafen hält. Derselbe wächst auch aus dem gekrönten Helme hervor. Die Helmdecke blieb die gleiche. 1501, 24. April erhielt Sixtus I. bei seiner mit Anna Pfinzing stattfindenden Vermählung von Kaiser Maximilian I. eine weitere Vermehrung durch das Geuschmiedische Wappen, welches die Pfinzing ebenfalls im vermehrten Wappen führten.

Dieses vermehrte Wappen besteht in einem quadrierten Schilde, in dessen 1. und 4. Felde der einwärts gekehrte Löwe erscheint. Im quergeteilten, oberen, goldenen 2. und 3. Felde ist ein einwärts sehender, halber, schwarzer Adler, im unteren roten Felde ein silberner Ring. Zu dem 1489 verliehenen Helme kam ein zweiter (rechter) Helm hinzu, aus dem ein schwarzer Adler mit silbernem Ringe in goldenem Schnabel hervorwächst. Die Decke des neuen Helmes ist innen gold, außen schwarz.

Ferdinand II. verlieh 1628, 31. Oktober dem Kais. Rat Dr. Johann Christoph Oelhafen eine goldene Krone auf dem rechten Helme.

Stammtafel siehe Beilage 11.

I. Ältere Linie.

Christoph Oelhafen von Schöllenbach, Assessor am Stadt- und Ehegericht; geb. 1764, 4. Juni; gest. 1831, 11. Juni.

1. Gem.: **Katharine von Furtenbach auf Reichenschwand,** geb. 1765, 2. November; verm. 1786, 17. Oktober; gest. 1794, 6. September.

2. Gem.: **Klara Freiin Kreß von Kreßenstein,** geb. 1762, 16. Oktober; verm. 1795, 5. Februar; geschieden 1816, 9. August; gest. 1823, 13. April.

Kinder 2. Ehe.

I. Christoph Karl Jakob, K. B. pens. Oberlieutenant; geb. 1796, 7. Juli zu Nürnberg; gest. 1863, 29. Juli zu Kissingen.

Gem.: Julie Karoline Wilhelmine, des K. B. Forstmeisters Dr. Gottlieb von Paschwitz zu Neustadt an der Aisch und seiner Gemahlin Wilhelmine, geb. von Beer, Tochter; geb. 1807, 28. Juni zu Büchenbach; verm. 1836, 28. Oktober; gest. 1883, 6. April zu Nürnberg.

Sohn.

Gottlieb Ferdinand Karl Eugen, geb. 1838, 27. Dezember zu Nürnberg; Assistent am K. B. Neben-Zollamt I zu Asch in Böhmen 1865, 1. November; am Haupt-Zollamt Nürnberg 1866, 15. September; Revisions-Beamter zu Furth am Wald 1876, 15. Dezember; Offizial am Haupt-Zollamt Nürnberg 1879, 15. Januar.

Gem.: Karoline Luise Wilhelmine Ida, des K. B. Oberförsters August Spruner von Mertz zu Forsthof und seiner Gemahlin Malwine, geb. von Meyer, Tochter; geb. 1842, 8. März zu Forsthof; verm. 1868, 3. Juni.

II. Karl Sigmund Jakob Ferdinand, K. B. Revierförster zu Herrnhütte bei Nürnberg; geb. 1802, 20. Januar zu Nürnberg; gest. 1866, 24. August zu Herrnhütte.

Gem.: Wilhelmine Bertha, des K. B. pens. Majors Karl von Wessenig und seiner Gemahlin Charlotte, geb. Freiin von Künsberg, Tochter; geb. 1820, 20. Juli zu Landshut; verm. 1843, 17. September (Nürnberg).

Kinder.

1. Charlotte Wilhelmine Emma, geb. 1844, 5. August zu Nürnberg.

   Gem.: Karl Speck, Oberlieutenant im K. B. 14. Infanterie-Regiment Zandt, nun char. Major a. D.; geb. 1837, 3. Aug. zu Himmelkron; verm. 1864, 3. Mai (Nürnberg).

2. Eleonore Karoline Ida, geb. 1845, 24. November zu Nürnberg (Nürnberg).

3. Kornelie Adelheid Bertha, geb. 1848, 19. August zu Altenfurth.

   Gem.: Karl Häffner, Kaufmann; geb. 1837, 2. Dezember zu Nürnberg; verm. 1874, 28. September (Nürnberg).

4. Christine Friederike Therese, geb. 1851, 1. Dezember zu Altenfurth.

Gem.: Theodor Arnold Philipp Heinrich von Kohlhagen, Expeditor beim K. B. Ober-Bahnamt Nürnberg, nun Ober-Expeditor a. D., geb. 1839, 15. März zu Ansbach; verm. 1871, 30. Mai (Nürnberg).

5. Karl Eduard Bruno, geb. 1856, 11. Juni zu Herrnhütte; Kaufmann (Nürnberg).

II. Jüngere Linie.

I. **Georg Christoph Oelhafen von Schöllenbach, Pfalz-Neuburgischer Kammerrat;** geb. 1769, 17. Mai; gest. 1813, 6. September.

1. Gem.: **Franziska von Bacherl,** verm. 1793; geschieden 1802.

2. Gem.: **Sophie Wilhelmine Amalie von Bobenhausen,** geb. 1783, 5. Oktober; verm. 1805, 26. Juni; gest. 1820, 11. Juni.

Tochter 2. Ehe.

Karoline Friederike Helene Klara, geb. 1807, 9. Juni zu Feucht; gest. 1877, 19. Juni zu Königsbronn.

Gem.: Johann Georg Klein, Chirurg zu Königsbronn in Württemberg; geb. 1806, 11. April; verm. 1834, 3. März; gest. zu Stuttgart (katholisch).

II. **Paul Oelhafen von Schöllenbach, K. B. Forstmeister;** geb. 1773, 6. April; gest. 1836, 5. August.

1\. Gem.: **Johanna Ringer**, geb. 1775, 14. Juni; verm. 1799, 18. Oktober; gest. 1816, 6. Juni.

2\. Gem.: **Karoline Schnitzlein**, geb. 1784, 19. Februar; verm. 1820, 19. Oktober; gest. 1838, 4. Oktober.

Sohn 1. Ehe.

Georg, K. B. Forstmeister; geb. 1802, 13. Juni; gest. 1863, 13. April.

Gem.: Jeanette von Nagler, geb. 1805, 20. Februar; verm. 1835, 11. Mai; gest. 1865, 20. Juni.

Sohn.

Karl Ludwig Friedrich Christoph, geb. 1836, 3. Juni zu Feuchtwangen; Staatsanwaltschafts-Vertreter am Landgericht Kloster Heilsbronn 1863, 1. Oktober; zu Schwabach 1865, 1. Dezember; Bezirksgerichts-Accessist zu Fürth mit der Verwendung als Funktionär am Stadtgericht Schwabach 1868, 1. Juli; Stadtgerichts-Assessor zu Dinkelsbühl 1870, 9. Oktober; Oberamtsrichter zu Uffenheim 1879, 15. September, pro 1. Oktober; Landgerichtsrat zu Augsburg 1886, 1. Februar; Geschlechtsältester.

Gem.: Friederike Auguste Karoline, des K. B. Advokaten Dr. jur. Karl Toussaint zu Augsburg und seiner Gemahlin Margarete, geb. Grimm, Tochter; geb. 1839, 16. Dezember zu Ansbach; verm. 1866, 22. August; Inhaberin der Kriegs-Denkmünze für 1870 bis 1871 für Nicht-Kombattanten.

Kinder.

a. Luise Bertha Amalie Mathilde, geb. 1867, 19. August zu Schwabach.

b. Friedrich Bernhard Christoph Wilhelm, geb. 1868, 21. September zu Schwabach; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1881—1887; Portepee-Fähnrich im K. B. 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen 1887, 22. Juli; im 4. Feld-Artillerie-Regiment König 1888, 11. Februar; Sekondlieutenant 1889, 8. März (Augsburg).

III. **Christoph Oelhafen von Schöllenbach, K. B. pens. Oberlieutenant**; geb. 1783, 30. Januar; gest. 1837, 11. Februar.

Gem.: Anna Jordan, geb. 1780, 13. August; verm. 1800, 24. Februar; gest. 1844, 5. Oktober.

Nachkommen.

1. Christoph, K. B. pens. Hauptmann; geb. 1801, 14. August; gest. 1871, 25. Dezember.

1. Gem.: Hedwig Freiin Löffelholz von Colberg, geb. 1804, 8. Juni; verm. 1830, 29. Juni; geschieden 1833, 23. November; gest. 1859, 30. Mai.

2. Gem.: Hedwig Fürer von Haimendorf, geb. 1811, 12. November; verm. 1845, 18. Februar; gest. 1875, 10. November.

Sohn 2. Ehe.

Sigmund Christoph, geb. 1852, 3. April zu Nürnberg; Sekretär am K. B. Landgericht München I 1881, 1. August; Amtsrichter zu Neustadt an

der Aisch 1883, 1. September; zu Nürnberg 1887, 1. Februar.

Gem.: Karoline Elise, des K. B. Rektors a. D. Georg Döhlemann und seiner Gemahlin Elise, geb. Merck, Tochter; geb. 1855, 6. Januar zu Neustadt an der Aisch; verm. 1879, 14. Mai.

Kinder.

a. Elise Mathilde Hedwig Eleonore, geb. 1880, 27. September zu Nürnberg.

b. Hedwig Emilie Karoline Elisabeth, geb. 1888, 27. September zu Nürnberg.

2. Klara Regine Karoline, geb. 1804, 25. Januar zu Weigenrieth; gest. 1878, 8. Dezember zu Nürnberg.

3. Anna Marie Sophie, geb. 1805, 1. März zu Weigenrieth; gest. 1875, 29. März zu Röckingen.

Gem.: Johann Christoph Friedrich Feuerlein, Pfarrer zu Walckersbrunn; geb. 1806, 30. Juni zu Thalmässing; verm. 1843, 26. Dezember; gest. 1883, 2. April zu Röckingen.

4. Christoph Karl, K. B. Major à la suite; geb. 1810, 7. Juli zu Rupprechtstein; gest. 1875, 16. Dezember zu Nürnberg.

1. Gem.: Marie Elise Friederike Emilie Fürer von Haimendorf; geb. 1812, 28. März zu Nürnberg; verm. 1839, 18. Juni; gest. 1853, 4. November zu Ober-Wolkersdorf.

2. Gem.: Bertha Regine, des K. B. Landrichters a. D. Wilhelm von Praun und seiner Gemahlin Adelheid, geb. Leidner, Tochter; geb. 1833, 18. Februar zu Herzogenaurach; verm. 1856, 25. Februar (Erlangen).

Söhne 1. Ehe.

a. Karl Sigmund Friedrich, geb. 1840, 16. Oktober zu Ober-Wolkersdorf; Kadett im K. B. 4. Chevaulegers-Regiment König 1856, 22. Oktober; Junker im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian 1859, 21. Juni; Unterlieutenant 1860, 27. März; im 1. Ulanen-Regiment 1863, 21. Dezember; Oberlieutenant 1866, 18. Juni; Rittmeister und Eskadrons-Chef 1873, 1. Mai; Major und etatsmäßiger Stabsoffizier 1883, 12. September; Inhaber des K. Preuß. Kronen-Ordens 3. Kl. 1884, 18. Januar; mit Pension verabschiedet 1884, 8. Februar; zur Disposition gestellt 1885, 20. Juni; Kommandeur des Landwehr-Bezirks Kitzingen 1885, 25. Juni; char. Oberstlieutenant 1887, 21. Nov.; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Kitzingen).

Gem.: Josephine Alwine Laura Eleonore, des Großherz. Mecklenb. Baurats Karl Behncke und seiner Gemahlin Josephine, geb. von Miller, Tochter; geb. 1848, 13. April zu Schwerin; verm. 1867, 14. November.

Kinder.

1) Alwine Marie Karoline Josephine, geb. 1869, 3. Februar zu Dillingen.

2) Georg Karl Friedrich, geb. 1870, 23. April zu Dillingen; im K. B. Kadetten-Korps zu München seit 1884, 1. Oktober.
3) Friedrich Karl, geb. 1872, 26. März zu Dillingen.
4) Hedwig Laura Marie, geb. 1873, 30. April zu Bamberg.

b. Karl Friedrich Georg, geb. 1843, 15. Juli zu Nürnberg; besuchte die polytechnische, sowie die Bau- und Ingenieur-Schule zu München 1862—1865; Assistent am architektonischen Bureau der K. priv. Ostbahn 1865, November bis 1866, April; als assentiert-unmontiert zum Dienst beim K. B. 4. Artillerie-Regiment König eingerückt 1866, 18. April; Unterlieutenant im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz 1866, 18. Juni; im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold 1866, 5. Juli; Oberlieutenant 1871, 9. Januar; Ritter 2. Kl. des K. B. Militär-Verdienst-Ordens und Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870—71; Bataillons-Adjutant 1871, 12. Juni; Regiments-Adjutant im 1. Fuß-Artillerie-Regiment 1873, 1. Januar; dieser Funktion enthoben 1875, 1. Oktober; in das 3. Feld-Artillerie-Regiment Königin-Mutter versetzt 1876, 27. November; Hauptmann und Batterie-Chef im 2. Feld-Artillerie-Regiment vac. Brodeßer 1883, 22. Februar; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Würzburg).
Gem.: Emilie Ernestine Friederike, des K. B. Unterlieutenants à la suite Christoph Freiherrn Stromer von Reichenbach und

seiner Gemahlin Adelheid, geb. Freiin Haller von Hallerstein, Tochter; geb. 1852, 3. August zu Holenstein; verm. 1874, 5. Januar.

Kinder.

1) Christoph Karl Gottlieb Georg Sixtus, geb. 1874, 16. Dezember zu Ingolstadt.
2) Friedrich Heinrich Georg Sixtus, geb. 1879, 6. August zu München; gest. 1881, 30. April zu München.
3) Elisabeth Josephine Marie Emilie, geb. 1883, 22. Januar zu München.
4) Hanns Karl Max Georg Sixtus, geb. 1885, 23. Februar zu Würzburg.
5) Otto Emil Georg Sixtus, geb. 1886, 8. Juni zu Würzburg.

c. Karl Friedrich, geb. 1845, 24. März zu Ansbach; stud. chem. an der Universität Erlangen 1864—1866; Kadett im K. B. 3. (reitenden) Artillerie-Regiment Königin-Mutter 1866, 26. Juni; Unterlieutenant 1866, 21. Juli; Ritter 2. Kl. des K. B. Militär-Verdienst-Ordens und Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870—71; Abteilungs-Adjutant 1872, 12. April; Premierlieutenant 1876, 5. August; im 2. Fuß-Artillerie-Regiment 1876, 27. November; à la suite des Regiments gestellt und Lehrer sowie Aufsichts-Offizier an der Artillerie- und Ingenieur-Schule 1879, 1. Mai; Militär-Lehrer an der K. Pagerie 1880, 1. Oktober; dieser Funktionen enthoben und in das Regiment wieder einrangiert 1884, 1. Oktober; Hauptmann- und Kompagnie-Chef 1884,

24. Oktober; à la suite des Regiments gestellt und als Hilfsreferent zum Kriegs-Ministerium kommandiert 1886, 15. Februar; Kompagnie-Chef im 2. Fuß-Artillerie-Regiment 1889, 19. Oktober; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Metz).

Gem.: Rosalie Ida Elsa, des Privatiers Anton Kiechle zu München und seiner Gemahlin Katharine, geb. Lejbold, Tochter; geb. 1850, 16. Dezember zu München; verm. 1873, 1. Mai.

Sohn.

Walter Karl Emil Max, geb. 1875, 8. November zu München; im K. B. Kadetten-Korps zu München seit 1889, 1. Oktober.

d. Karl Friedrich Georg Emil, geb. 1846, 3. November zu Nürnberg; Kadett im K. B. 1. Ulanen-Regiment Großfürst Thronfolger von Rußland 1864, 17. Februar; Junker im 2 Ulanen-Regiment König 1866, 20. Mai; Unterlieutenant 1866, 18. Juni; Premierlieutenant 1876, 31. März; Rittmeister und Eskadrons-Chef 1883, 12. September; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Ansbach).

Gem.: Adele Bertha Friederike Luise Marie Sophie Therese, des K. B. Bezirksgerichts-Rats a. D. Hermann Freiherrn Truchseß von und zu Wetzhausen zu Ansbach und seiner Gemahlin Henriette, geb. Freiin von Poellnitz, Tochter; geb. 1857, 4 Februar zu Ansbach; verm. 1883, 29. November.

Kinder.

1) Karl Emil Hugo Hanns Kurt Hermann, geb. 1884, 18. Oktober zu Ansbach.
2) Georg Franz Karl Emil Luitpold, geb. 1887, 11. Februar zu Ansbach.

e. Karl Johann Heinrich, geb. 1848, 30. Juni zu Nürnberg; Kaufmann zu München.

f. Maximilian Karl, geb. 1850, 6. Dezember zu Nürnberg; Kadett im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1868, 22. Mai; Junker im 4. Chevaulegers-Regiment König 1870, 30. August; Unterlieutenant 1870, 18. September; im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1871, 24. August; Premierlieutenant 1879, 30. November; im 2. Ulanen-Regiment König 1887, 2. März; Rittmeister und Eskadrons-Chef 1887, 15. Mai; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71; gest. 1888, 21. Mai zu Ansbach.
Gem.: Rosa Karoline Adele Ludovika, des K. Advokaten Dr. Ulrich Boegner zu Fürth und seiner Gemahlin Mathilde, geb. Lampert, Tochter; geb. 1856, 17. Juni zu Fürth; verm. 1879, 2. Oktober (München).

Kinder.

1) Ulrike Mathilde Marie Karola, geb. 1881, 18. Januar zu Nürnberg.
2) Marie Adele Emilie, geb. 1882, 22. Januar zu Nürnberg; gest. 1886, 9. Oktober zu Nürnberg.
3) Josephine Rosa Georgine, geb. 1882, 25. Dezember zu Nürnberg.

4) Karl Maximilian Ulrich Krafft, geb. 1885, 12. Dezember zu Nürnberg.
5) Eleonore Friederike Ernestine Ludovika Marie, geb. 1888, 26. Februar zu Ansbach.

Kinder 2. Ehe.

g. Marie, geb. 1859, 19. Mai zu Ober-Wolkersdorf.
Gem.: Konrad Gotthelf Wilhelm Hornung, K. Pfarrer zu Kurzenaltheim, Dekanats Dittenheim; geb. 1851, 26. Februar zu Ansbach; verm. 1881, 18. Oktober.

h. Klara, geb. 1860, 30. Juli zu Ober-Wolkersdorf.
Gem.: Dr. Julius Wollenweber, prakt. Arzt zu Berolzheim; geb. 1850, 25. Dezember zu Pommersfelden; verm. 1882, 15. August.

i. Hedwig, geb. 1862, 23. Januar zu Nürnberg.
Gem.: Ludwig Schuller, K. B. Sekondlieutenant a. D. und Gutsbesitzer; geb. 1845, 11. Mai zu Passau; verm. 1880, 30. Oktober (St. Quirin am Tegernsee).

k. Sigmund Karl, geb. 1869, 3. November zu Nürnberg; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1883—1889; Portepee-Fähnrich im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1889, 23. Juli (Nürnberg).

5. Christian Friedrich Karl Christoph, K. B. Haupt-Zollamts Revisions-Beamter a. D.; geb. 1812, 29. Juni zu Rupprechtstein; gest. 1866, 18. August zu München.
1. Gem.: Wilhelmine Karoline Hedwig Marianne Oelhafen von Schöllenbach, geb. 1818, 2. Oktober zu Amberg; verm. 1845, 28. Oktober; gest. 1857, 14. Februar zu Erlenstegen.

2. Gem.: Ida Therese, des K. B. pens. Majors Karl von Wessenig und seiner Gemahlin Charlotte, geb. Freiin von Künsberg, Tochter; geb. 1827, 3. April zu Neumarkt; verm. 1857, 17. August; gest. 1887, 5. September zu München.

Kinder 1. Ehe.

a. Georg Friedrich Karl Alfred, geb. 1852, 23. Mai zu Waldsassen; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1864—1871; Junker im K. B. 2. Artillerie-Regiment Brodeßer 1871, 12. Februar; Unterlieutenant 1871, 25. November; Abteilungs-Adjutant 1876, 12. März; im 2. Fuß-Artillerie-Regiment 1879, 26. April; im 2. Feld-Artillerie-Regiment vac. Brodeßer 1881, 1. April; Premierlieutenant 1883, 12. September; à la suite des Regiments gestellt und Direktions-Assistent beim Hauptlaboratorium 1886, 15. Februar; bei den Artillerie-Werkstätten 1886, 8. Oktober; Hauptmann 1888, 13. April; Unter-Direktor daselbst 1889, 11. Oktober; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 von Stahl (München).

Gem.: Luise Euphrosine Karoline, des K. B. Oberstlieutenants a. D. Friedrich Schweyckart und seiner Gemahlin Karoline, geb. Friedberg, Tochter; geb. 1854, 4. Januar zu Landau; verm. 1875, 28. September.

Kinder.

1) Friedrich Ludwig Alfred, geb. 1876, 25. Juni zu Landau.

2) Karl Joseph Christoph, geb. 1878, 19. August zu Landau.

b. Anna Marie Wilhelmine Karoline, geb. 1854, 9. Februar zu Waldsassen.
Gem.: Antonio Cavaliere Calapaj di Mari, K. Italienischer Artillerie-Hauptmann a. D.; verm. 1887, 27. Oktober (Aquila).

6. Dorothea Friederike Magdalene, geb. 1824, 8. Juli zu München (Nürnberg).

IV. **Wilhelm Oelhafen von Schöllenbach, K. B. Hauptmann à la suite**; geb. 1792, 4. Mai zu Nürnberg; gest. 1860, 19. März zu Eismannsberg.
1. Gem.: **Hedwig Scheurl von Defersdorf**, geb. 1788, 31. Januar zu Erlenstegen; verm. 1817, 22. Dezember; gest. 1837, 16. Januar zu Eismannsberg.
2. Gem.: Luise **Wilhelmine**, des Ingenieurs Friedrich Lorch zu Zweibrücken und seiner Gemahlin Wilhelmine, geb. Ginande, Tochter; geb. 1826, 19. Juni zu Zweibrücken; verm. 1849, 15. Mai (Nürnberg).

Kinder 1. Ehe.

1. Friedrich Rudolf Karl Wilhelm Christoph, geb. 1820, 15. Februar zu Amberg; gest. 1888, 21. März zu Nürnberg.
2. Franziska Karoline Marie Hedwig, geb. 1824, 10. Dezember zu Erlenstegen; gest. 1884, 24. Juli zu Schnabelwaid.
Gem.: Johann Georg Zrenner, Gutsbesitzer zu Schnabelwaid; geb. 1818, 1. Januar; verm. 1845, 26. April (Schnabelwaid).

2. Ehe.

3. Wilhelmine Emilie Karoline Amalie, geb. 1850, 19. April zu Eismannsberg.
   Gem.: Christian Heinrich August Heerwagen, Lehrer an der Gewerb-Schule zu Wunsiedel, nun Dr. phil. und Lehrer für Naturgeschichte, Chemie und Mineralogie an der Kreis-Realschule zu Nürnberg; geb. 1849, 1. Juni zu Bayreuth; verm. 1873, 30. August.

4. Amalie Emilie Wilhelmine Karoline, geb. 1851, 22. August zu Eismannsberg, Lehrerin an der Nürnberger Frauenarbeitsschule; gest. 1885, 7. Oktober zu Nürnberg.

5. Emilie Helene, geb. 1856, 10. November zu Eismannsberg (Nürnberg).

6. Karl Christoph Ernst, geb. 1860, 16. Juni zu Eismannsberg; Kaufmann (Nürnberg).

XIII.

Peller von Schoppershof.

Balthasar Peller, 1542 als Bürgermeister zu Radolfszell am Bodensee lebend, ist der erste urkundlich nachweisbare Stammvater des früher in der Schweiz ansässigen Geschlechtes. Sein gleichnamiger Sohn stiftete eine in Vorarlberg lebende und Ende des vorigen Jahrhunderts erloschene Linie. Der zweite Sohn Martin kam 1582 nach Nürnberg, wo er in das Geschäft seines späteren Schwiegervaters Bartholomäus Viatis als Teilhaber eintrat.

Er erbaute mit Viatis von 1600—1607 an Stelle des alten Grolandhauses das schöne, weiße Haus auf dem Egydienberg und erhielt 1624 nach dem Ableben seines Schwiegervaters laut Testament von 1616 das Schloß Schoppershof nebst allen Zugehörungen. In letzterem wurden von Picolomini und Ochsenstierna die Präliminarien zum Westfälischen Frieden unterzeichnet.

1585, 8. Januar erhielt Martin Peller den erblichen Reichsadel. Im Jahre 1730 wurde die Familie in Nürnberg für gerichtsfähig, 1788 als ratsfähig erklärt und 1813, 7. Oktober in die Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Adels-Klasse eingetragen. Wegen des 1699 von Jobst Christoph

Peller von Schoppershof.



Peller erworbenen Gutes Muggenhof war die Familie dem Ritterkantone Altmühl einverleibt.

Der letzte männliche Sprosse dieses alten Geschlechtes war der am 6. August 1870 infolge schwerer Verwundung verstorbene K. B. Hauptmann Friedrich Peller von Schoppershof.

Das von Kaiser Rudolf II. 1585 verliehene Wappen ist ein quergeteilter Schild, in dessen oberem goldenen Felde ein springender schwarzer Steinbock, im unteren roten ein silberner Sparren sich befindet. Auf dem gekrönten Helme wächst ein Steinbock zwischen zwei Büffelhörnern hervor, deren rechtes schrägrechts schwarz und gold, deren linkes schräglinks silber und rot geteilt ist. Die Helmdecke ist rechts außen schwarz, innen gold, links rot und silbern.

Gottfried Peller von Schoppershof, K. B. pens. Oberst; geb. 1789, 19. April; gest. 1860, 9. Mai.

Gem.: Karoline Behaim Freiin von Schwartzbach, geb. 1802, 11. November; verm. 1822, 2. Mai; gest. 1871, 19. April.

Töchter.

1. Helene Marie Karoline Wilhelmine, geb. 1829, 21. März zu Nürnberg (München).
   Gem.: Georg Theodor Christoph Hubert von Michels, Hauptmann im K. B. 14. Infanterie-Regiment Zandt; geb. 1820, 8. Januar zu Nürnberg; verm. 1854, 30. Januar; gest. als Oberst und Komman-

deur des 14. Infanterie-Regiments Herzog Karl Theodor 1874, 29. November zu Nürnberg.

2. Eleonore **Karoline** Auguste Wilhelmine, geb. 1837, 7. Februar zu Nürnberg.
Gem.: Friedrich Biondino, Oberlieutenant im K. B. Infanterie-Leib-Regiment, nun char. Major a. D.; geb. 1830, 5. Januar zu München; verm. 1861, 3. April (Kaufbeuern).

---

von Praun.



XIV.

von Praun.

Das Praun'sche Geschlecht stammt nach sehr alten Familienüberlieferungen aus Zürich, als dessen erster Bürgermeister bereits 1187 Burkhard Brun genannt wird. Rudolf Brun vertrieb im Bunde mit den Zünften die herrschenden Geschlechter und blieb vom Jahre 1336—1362 Bürgermeister von Zürich. Unter seiner Regierung trat der Züricher Staat 1351 dem Bunde der Eidgenossen bei und ward von ihm im nämlichen Jahre der Friedensschluß der Schweizer Eidgenossenschaft mit dem Erzhause Österreich mit unterzeichnet. Drei seiner Söhne, Bruno, Herdegen und Eberhard, wurden noch vor seinem Tode (1. Oktober 1375) — auf Antrag der Waldstädte — für ewige Zeiten aus der Schweiz verbannt und soll einer von ihnen nach Nürnberg sich gewendet haben. Dessen Sohn, Fritz Praun, ist der Stammvater des Nürnberger Praun'schen Geschlechtes, von welchem zwei Linien 1761 und 1765 erloschen, während die Hanns'sche Linie in der Friedrich'schen und Jobst'schen Abzweigung dermalen noch besteht. Die in der Schweiz gebliebenen Brun sind um das Jahr 1487 ausgestorben.

Im Jahr 1730 wurden die Praun unter die gerichtsfähigen, am 3. Januar 1788 mit Kaiserl. Bestätigung unter die ratsfähigen Familien der Reichsstadt

Nürnberg aufgenommen und 1813, den 10. Juni, in die Bayerische Adelsmatrikel auf Grund Kaiserlichen Reichsadeldiploms von 1789 bei der Adelsklasse eingetragen.

Die Praun trieben vom Beginn des 15. bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts Handel und hatten ständige Niederlassungen in Italien, insbesondere zu Bologna und Venedig. Vom Ausgang des 16. Jahrhunderts an wendete sich das Geschlecht mehr dem öffentlichen Dienste zu. Stephan, geboren 1544, ging 1569 als Sekretär des Gesandten Kaiser Maximilians II. nach Konstantinopel und wurde 1585 in Jerusalem zum Ritter des heil. Grabes geschlagen, während sein Neffe Sigmund seiner Vaterstadt als Obristwachtmeister diente und mehrere Praun in Kaiserliche, Dänische, Schwedische und Spanische Kriegsdienste traten. Hieronymus Praun, geboren 1513, erhielt durch König Heinrich VIII. von England neben einem besonderen Wappen Bestätigung seiner adeligen Abkunft. Niklas Praun erwarb 1537 durch Kauf von dem Patricier Ulrich Stark den Sitz Almoshof. Bemerkenswert als Kunstkenner und Kunstsammler ist Paulus Praun, gest. 1616 in Bologna, der Stifter des seiner Zeit berühmten Kunstkabinets in seinem Hause auf dem Weinmarkte, ferner durch ihr treues Festhalten am alten Glauben Ursula Praun, gestorben 1585 als VII. Äbtissin des Klosters Gnadenberg.

Das Wappen der Brun in Zürich war ein roter Stern im silbernen Schilde; auf dem Helme ein roter Stern mit goldenen Kugeln an den sechs Spitzen.

Das jetzt geführte, von Kaiser Friedrich III. verliehene Praun'sche Wappen ist in silbernem Schilde ein brauner, schwebender, abgehauener Lindenstamm, dessen obere Seite einen Aststumpf und zwei rote

Blätter, die untere ein rotes Blatt zwischen zwei Aststümpfen zeigt. Auf dem Helme ist ein silberner und rot gewundener Wulst mit gleichfarbiger flatternder Binde, auf welchem ein silberner, rot umgeschlagener, gebogener Mannesarm den Lindenstamm emporhält. Die Helmdecke ist innen silbern, außen rot.

Stammtafel siehe Beilage 12.

I. **Friedrich von Praun, K. B. Hauptmann a. D. und Major der K. B. Landwehr;** geb. 1763, 25. Juli; gest. 1856, 6. Oktober.
Gem.: **Regine Dannreuther,** geb. 1768, 1. Juli; verm. 1789, 25. November; gest. 1837, 6. Mai.

Nachkommen.

1. Sigmund Christoph Ferdinand, Hauptmann im K. B. 2. Artillerie-Regiment; geb. 1793, 24. Juli zu Nürnberg; gest. 1843, 21. Januar zu Ingolstadt.
   Gem.: Henriette Friederike, des Kaufmanns Konrad Rhau und seiner Gemahlin Karoline, geb. Freiin Holzschuher von Harrlach, Tochter; geb. 1818, 18. Februar zu Nürnberg; verm. 1840, 20. Dezember (Nürnberg).
2. Helene Klara Regine, geb. 1794, 11. November zu Nürnberg; gest. 1879, 23. Oktober zu Nürnberg.
3. Sigmund Christoph Friedrich, K. B. Forstmeister zu Feuchtwangen; geb. 1796, 17. März zu Nürnberg; gest. 1865, 28. März zu Feuchtwangen.
   Gem.: Marie Luise, des K. B. Rentbeamten und Finanzrates Alexander Keyl zu Rothenburg ob der Tauber und seiner Gemahlin

Anna, geb. Honig, Tochter; geb. 1812, 20. Februar zu Nürnberg; verm. 1836, 25. Oktober; gest. 1885, 13. Februar zu Rothenburg ob der Tauber.

Kinder.

a. Anna Karoline Luise, geb. 1839, 27. August zu Rothenburg o. T. (Rothenburg o. T.)

b. Sigmund Friedrich Alexander, geb. 1841, 13. Januar zu Rothenburg o. T.; Hilfsarbeiter des Ober-Staatsanwalts am K. Appellationsgericht Nürnberg 1872, 2. Januar; Staatsanwalts-Substitut am Bezirksgericht München rechts der Isar 1872, 10. November; Stadtgerichts-Assessor zu Regensburg 1874, 28. September; 2. Staatsanwalt am Bezirksgericht Neustadt an der Saale 1878, 4. Februar; am Landgericht Schweinfurt 1879, 1. Oktober; Rat am Landgericht Deggendorf 1883, 14. August.

Gem.: Adelheid Friederike Wilhelmine, des K. B. Oberamtsrichters a. D. Karl von Furtenbach auf Reichenschwand und seiner Gemahlin Karoline, geb. Freiin Haller von Hallerstein, Tochter; geb. 1850, 10. Juni zu Nürnberg; verm. 1881, 21. November.

Kinder.

1) Luise Marie Karoline, geb. 1883, 29. Mai zu Schweinfurt.

2) Sophie Karoline Luise, geb. 1884, 18. September zu Deggendorf.

3) Alexandra Sophie Adelheid Sigismunde, geb. 1888, 19. Januar zu Deggendorf.

c. Sophie Luise, geb. 1843, 11. September zu Rothenburg o. T.
Gem.: Christian Zimmermann, K. B. Stadtgerichts-Assessor zu Nürnberg, nun Landgerichtsrat zu Ansbach; geb. 1837, 6. März zu Ansbach; verm. 1869, 18. Mai.

d. Karoline Marie Luise, geb. 1846, 16. März zu Rothenburg o. T.
Gem.: Joseph Alois Benedikter, Kunstmaler; geb 1843, 6. Juni zu Dischingen; verm. 1879, 18. November (Pasing bei München).

4. Sigmund Friedrich Wilhelm, K. B. Landrichter a. D.; geb. 1800, 3. September zu Nürnberg; gest. 1855, 29. April zu Nürnberg.
1. Gem.: Adelheid Julie Ulrike Sophie, geb. Leidner; geb. 1808, 22. September zu Schwabach; verm. 1831, 14. Februar; gest. 1841, 30. Oktober zu Dinkelsbühl.
2. Gem.: Marie Margarete Karoline Christiane, des K. B. Landrichters Christian Leidner zu Feuchtwangen und seiner Gemahlin Marie, geb. Beckh, Tochter; geb. 1807, 31. August zu Nürnberg; verm. 1843, 19. März; gest. 1880, 4. Mai zu Nürnberg.

Kinder 1. Ehe.

a. Bertha Regine, geb. 1833, 18. Februar zu Herzogenaurach (Erlangen).
Gem.: Christoph Karl Oelhafen von Schöllenbach, K. B. Major à la suite; geb. 1810, 7. Juli zu Rupprechtstein; verm. 1856, 25. Februar; gest. 1875, 16. Dezember zu Nürnberg.

b. Sigmund **Friedrich** Christian Wilhelm, geb. 1834, 1. Juni zu Herzogenaurach; Kadett im K. B. 2. Artillerie-Regiment vac. Zoller 1851, 2. Oktober; Junker im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen 1857, 22. Juni; Unterlieutenant 1858, 31. Dezember; Oberlieutenant 1866, 20. Mai; Hauptmann 1870, 12. August; Hauptmann im Stabe 1877, 23. November; Major und Bataillons-Kommandeur im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz 1879, 19. Juli; mit Pension zur Disposition gestellt und Kommandeur des Landwehr-Bezirks Zweibrücken 1885, 19. Mai; char. Oberstlieutenant 1885, 24. November; Kommandeur des Landwehr-Bezirks Bayreuth 1888, 17. Januar; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 1. Kl. (Bayreuth).

Gem.: Eleonore Sophie **Paula**, des K. B. Notars a. D. und Hofrats Dr. Eberhard Käfferlein zu München und seiner Gemahlin Natalie, geb. Wunder, Tochter; geb. 1850, 5. Februar zu Bayreuth; verm. 1872, 14. Mai.

Kinder.

1) Wilhelm Eberhard Sigmund **Hanns**, geb. 1873, 17. Januar zu Bayreuth.
2) Anna **Marie** Thekla, geb. 1875, 27. Juni zu Bayreuth; Elevin des Kaiserin Augusta-Stiftes zu Charlottenburg.

c. **Eberhard** Ferdinand Sigmund Wilhelm, geb. 1836, 16. Oktober zu Herzogenaurach; K. B. Advokat zu Nürnberg 1869, 7. April; Stiftungs-

Konsulent des Freiherrlich von Hutten'schen Damenstiftes 1879, 12. Dezember; K. B. Justizrat 1888, 29. Dezember (Nürnberg).

Gem.: Maximiliane Frieda Emma, des Verlags-Buchhändlers Ferdinand Enke zu Erlangen und dessen Gemahlin Frieda, geb. Leidner, Tochter; geb. 1843, 18. Februar zu Erlangen; verm. 1867, 30. Mai.

Kinder.

1) Ferdinand Friedrich Eberhard Sigmund Wilhelm Walter, geb. 1868, 19. Oktober zu Nürnberg; stud. juris (Berlin).
2) Elise Laura Marie Adelheid Frieda, geb. 1872, 23. Juni zu Nürnberg.

d. Sigmund Friedrich Wilhelm, geb. 1840, 30. November zu Dinkelsbühl; Staatsanwalts-Substitut am K. B. Bezirksgericht Nürnberg 1874, 15. Mai; Landgerichts-Assessor zu Neustadt an der Aisch 1876, 14. Juli; Stadtgerichts-Assessor zu Nürnberg 1877, 12. Oktober; Amtsrichter 1879, 23. August, pro 1. Oktober; Oberamtsrichter zu Hersbruck 1884, 12. August.

Gem.: Sophie Marie Karoline Elisabeth, des rechtskundigen Magistrats-Rates Sigmund Freiherrn Haller von Hallerstein und seiner Gemahlin Karoline, geb. Freiin Holzschuher von Harrlach, Tochter; geb. 1858, 4. Januar zu Nürnberg; verm. 1886, 2. März.

Kinder.

1) Marie Karoline Regine Helene Adelheid, geb. 1887, 20. April zu Hersbruck.

2) Friedrich Sigmund Wilhelm Eberhard Alexander, geb. 1888, 21. Juli zu Hersbruck.

5. Karoline Susanne Helene Friederike, geb. 1804, 9. Juli zu Nürnberg (Nürnberg).

6. Marie Eleonore Sophie Johanna Wilhelmine, geb. 1809, 19. Mai zu Nürnberg (Nürnberg).
Gem.: Johann Sigmund Freiherr Holzschuher von Harrlach, K. B. Regiments-Auditor; geb. 1780, 28. November zu Nürnberg; verm. 1845, 12. August; gest. 1856, 6. Oktober zu Nürnberg.

II. **Jobst von Praun**, geb. 1766, 30. Oktober; gest. 1827, 6. Februar.
Gem.: Margarete Kohler, geb. 1775, 19. September; verm. 1798, 7. Mai; gest. 1855, 10. Juli.

Nachkommen.

1. Helene Klara Pauline, geb. 1807, 7. Mai zu Almoshof; gest. 1889, 8. Februar zu Schleitheim.
Gem.: Dr. med. Isack Schudel, Verfassungsrat zu Beggingen, Kanton Schaffhausen; geb. 1805, 31. Dezember zu Beggingen; verm. 1831, 30. Juni; gest. als Präsident zu Schleitheim 1874.

2. Sigmund Christoph, geb. 1809, 12. Dezember zu Almoshof; K. B. 2. Landgerichts-Assessor zu Schwabach 1844, 5. Mai; 1. Assessor 1846, 9. September; 1. Assessor zu Kadolzburg 1848, 12. Juli; Landrichter zu Schillingsfürst 1856,

2. November; Bezirksamtmann und Stadtkommissär zu Rothenburg o. d. Tauber 1862, 21. April; Regierungsrat 1866, 12. April; Inhaber der großen goldenen Medaille für verdienstliche Leistungen in der Landwirtschaft 1871, 31. Oktober; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom heil. Michael 1871, 29. Dezember; in Ruhestand getreten 1880, 1. Januar; Geschlechts-Ältester (Nürnberg).

Gem.: Pauline Margarete, des Brauereibesitzers Leonhard Kropf zu Erlangen und seiner Gemahlin Lisette, geb. Schneider, Tochter; geb. 1817, 10. August zu Erlangen; verm. 1844, 22. Juni; gest. 1882, 17. Oktober zu Nürnberg.

Kinder.

a. Dorothea Karoline Sigismunde, geb. 1849, 9. Juli zu Kadolzburg.
Gem.: Woldemar Agathon Wilhelm Dietsch, Dr. med. und praktischer Arzt zu Dinkelsbühl; geb. 1849, 17. August zu Hof; verm. 1876, 17. Oktober (Dinkelsbühl).

b. Moriz Sigmund, geb. 1851, 29. Mai zu Kadolzburg; Kaufmann zu Augsburg.
Gem.: Marie Babette Jakobine, des Privatiers Mathias Reiter zu Augsburg und seiner Gemahlin Babette, geb. Thurn, Tochter; geb. 1856, 6. Februar zu Augsburg; verm. 1876, 29. Mai.

Kinder.

1) Sigmund Christoph Stephan, geb. 1877, 16. März zu Augsburg.

2) Wilhelm Moriz Sigmund, geb. 1878, 9. Oktober zu Augsburg.
3) Irene Pauline Marie Eugenie Sigismunde, geb. 1882, 26. Januar zu Augsburg.

c. Wilhelm Felix Sigmund, geb. 1853, 11. März zu Kadolzburg; K. B. Bezirksamts-Assessor zu Kötzting 1881, 1. Mai; exponierter Assessor des K. B. Bezirksamts Passau zu Wegscheid 1887, 2. Januar; auf Ansuchen zum Bezirksamt Pfarrkirchen versetzt 1888, 10. Juni; Ehrenbürger von Kötzting 1888, 21. Juli; gest. 1889, 29. Mai zu Pfarrkirchen.
Gem.: Meta Anna Johanna, des K. B. Rentbeamten Georg Leiendecker zu Rothenburg o. d. T. und seiner Gemahlin Babette, geb. Brunner, Tochter; geb. 1856, 4. Oktober zu Windsheim; verm. 1882, 13. Mai; gest. 1889, 6. August zu Hersbruck.

Kinder.

1) Ilka Meta Pauline Sigismunde Babette Marie, geb. 1883, 20. Februar zu Kötzting (Ansbach).
2) Paula Meta Sigismunde, geb. 1884, 20. April zu Kötzting (Ansbach).
3) Elfriede Meta Babette Ernestine Sigismunde, geb. 1888, 19. März zu Wegscheid (Erlangen).

d. Anna Margarete Sigismunde, geb. 1856, 26. Januar zu Kadolzburg.
Gem.: Eugen Georg Alexander Heinrichmaier, Kaufmann zu Nürnberg; geb. 1852, 30. April zu Nürnberg; verm. 1882, 7. März (Nürnberg).

e. Paul Sigmund, geb. 1858, 3. August zu Schillingsfürst; einjährig Freiwilliger im K. B. 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1880, 1. Oktober bis 1881, 30. September; Reserve-Sekondlieutenant im K. B. 15. Infanterie-Regiment König Albert von Sachsen 1882, 15. Dezember; K. B. Bezirksamts-Assessor zu Brückenau 1885, 16. März; zu Forchheim 1889, 1. Juli.

Gem.: Johanna Marie Magdalene, des Großhändlers Christian Eckart zu Nürnberg und seiner Gemahlin Bertha, geb. Weng, Tochter; geb. 1865, 14. Juli zu Nürnberg; verm. 1885, 10. November.

Kinder.

1) Bertha Pauline Johanna Sigismunde, geb. 1886, 5. August zu Brückenau.
2) Arnold Sigmund Christian Richard, geb. 1889, 5. August zu Nürnberg.

f. Pauline Sigismunde, geb. 1860, 20. Oktober zu Schillingsfürst.

Gem.: Maximilian Karl Klein, K. B. Amtsrichter zu Nürnberg, nun Landgerichtsrat zu Ansbach; geb. 1845, 11. September zu Augsburg; verm. 1885, 21. Juli (Ansbach).

3. Sigmund Friedrich Wilhelm Felix, geb. 1814, 1. November zu Almoshof; Kadett im K. B. 3. Jäger-Bataillon 1834, 25. April; im 5. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen 1835, 1. Mai; Junker im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg 1840, 20. Januar; Unterlieutenant

1840, 10. September; im 5. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen 1841, 15. Dezember; Oberlieutenant 1848, 21. August; Hauptmann 1854, 15. Juni; im 14. Infanterie-Regiment Zandt 1855, 10. Mai; pensioniert 1866, 31. März; Inhaber des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl. (Mannheim).

Gem.: Auguste Katharine, des Fabrikbesitzers Heinrich Heintze zu Weinheim und seiner Gemahlin Henriette, geb. Oswald, Tochter; geb. 1828, 3. Oktober zu Mannheim; verm. 1858, 19. August.

Töchter.

a. Wilhelmine Henriette Leopoldine Gabriele, geb. 1859, 3. August zu Nürnberg.

Gem.: Ludwig Bachelin, Premierlieutenant im K. Preuß. 7. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 69, nun Hauptmann und Kompagnie-Chef; geb. 1852, 21. Mai zu Freiburg; verm. 1879, 22. September (Trier).

b. Henriette Antonie Helene, geb. 1864, 30. Januar zu München.

Freiherren Scheurl v. Defersdorf.



XV.

Freiherren Scheurl von Defersdorf.

Von Lauingen und Gundelfingen in Schwaben, dem alten Stammsitze der Familie, zogen 1440 Albrecht III. Scheurl und seine Brüder nach Breslau, wo sie bald zu hohen Ehren gelangten. Albrechts Sohn, Christoph I., kam 1478 nach Nürnberg und ließ sich daselbst als Handelsherr nieder, wo er bald in großem Ansehen stund. 1491 wohnte der Römische König Maximilian I. in seinem Hause unterhalb der Burg. Seine Nachkommen erlangten 1580 die Gerichts- und 1729 auch die Rats-Fähigkeit.

Als erster ist 1752 Christoph Gottlieb Scheurl in den Rat gewählt worden. 1813, 13. August erfolgte der Eintrag der Familie in der Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Adels-Klasse und 1884, 8. November wurde mit Rücksicht auf das altadelige Herkommen der Familie und zum bleibenden Merkmale Königlichen Wohlwollens Christoph Gottlieb Adolf Scheurl von Defersdorf samt seinen Nachkommen in den erblichen Freiherrenstand des Königreichs erhoben.

Außer dem schon erwähnten Christoph I. Scheurl zeichneten sich noch viele Glieder dieser Familie insbesondere durch ihre Gelehrsamkeit aus. Berühmt ist der 1542 als Rats-Konsulent und Kaiserl. Rat gestorbene Dr. Christoph II., ein zu den namhaftesten Humanisten

gehörender und um die Einführung der Reformation in Nürnberg sehr verdienter Mann, der in lebhafter Korrespondenz mit fast allen bedeutenden Männern seiner Zeit stund. Bekannt sind ferner: Christoph VI., gest. 1740, vorderster Consiliarius; Valentin, der 1479 in das gelobte Land zog und zum Ritter geschlagen wurde; wichtig für die Familie sind Albrecht VI., welcher 1566 Defersdorf; Sebastian, gest. 1652, welcher Heuchling und Christoph Wilhelm III., welcher Vorra erwarb, sowie durch seine erste Frau Klara Helene Tucher von Simmelsdorf, verwitwete Schmidtmayer, das Gut Schwarzenbruck erheiratete.

Das alte Stammwappen ist ein schreitender silberner Panther mit herausgestreckter Zunge und stehendem 4 knotigem Schweife in rotem Schilde. Das Wappentier wiederholt sich als Helmkleinod. Die Helmdecke ist innen silbern, außen rot.

Christoph II. erhielt 1540, 6. April durch König Ferdinand I. nebst der Bestätigung des alten Adels einen quadrierten Schild, welcher im 1. u. 4. Felde das alte Stammwappen, im 2. u. 3. blauen Felde einen goldenen Schrägbalken zeigt. Auf dem gekrönten Helme ist der Panther zwischen 2 blauen, mit dem goldenen Balken belegten Büffelhörnern, welche in den Mundlöchern und an den äußeren Seiten mit je 3 Pfauenfedern besteckt sind. Die rechte Helmdecke ist innen silbern, außen rot, die linke innen gold, außen blau.

Kaiser Karl V. verbesserte 1541, 18. März auf dem Reichstage zu Regensburg in einem Reichs-Adels-Diplome das Helmkleinod noch durch 2 rote, mit silbernem Querbalken belegte, neben dem Panther stehende, auswärts gekehrte Fähnlein, als ein besonderes Gnadenzeichen.

Stammtafel siehe Beilage 13.

I. Ältere Linie.

Christoph Gottlieb Adolf Freiherr Scheurl von Defersdorf, geb. 1811, 7. Januar zu Nürnberg; Dr. philos., juris et theol.; außerordentlicher Professor der Rechte an der Universität Erlangen 1840, 1. November; ordentlicher Professor für römisches Recht und Kirchenrecht daselbst 1845, 1. November; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1856, 3. Januar; in Ruhestand getreten 1881, 1. November; Geschlechts-Ältester (Nürnberg).

1. Gem.: Jakobine Walpurga Marie, des Kaufmanns Andreas Kleinknecht und seiner Gemahlin Friederike, geb. Gullmann, Tochter; geb. 1812, 25. Februar zu Nürnberg; verm. 1837, 8. Oktober; gest. 1868, 25. Mai zu Erlangen.

2. Gem.: Sophie Antonie Karoline, des K. B. Oberlieutenants Johann Gürsching und seiner Gemahlin Friederike, geb. Braun, Tochter; verwitwete Thäter; geb. 1815, 25. April zu Nürnberg; verm. 1869, 16. August; gest. 1884, 15. März zu Nürnberg.

Kinder 1. Ehe.

1. Friederike Sophie Luise, geb. 1838, 30. Oktober zu Erlangen.

   Gem.: Theodor Schott, Privatdozent zu Erlangen, nun Dr. theol. und Pfarrer zu Egelsbach im Großherzogtume Hessen; geb. 1835, 24. Mai zu Sachsengrün; verm. 1859, 26. September.

2. Christoph Adolf Theodor, geb. 1839, 28. November zu Erlangen, K. B. Bezirksamts-Assessor zu Neumarkt in der Oberpfalz 1876, 1. Dezember; zu Hilpoltstein 1880, 1. Januar; am Bezirksamt Bamberg II 1884, 1. Februar.

3. Andreas Karl Friedrich, K. B. char. Hauptmann a. D.; geb. 1840, 9. November zu Erlangen; gest. 1887, 11. Januar zu Nürnberg.

   Gem.: Olga Charlotte Pauline Wilhelmine, des K. Württemb. Obersten z. D. Paul von Sonntag zu Ludwigsburg und seiner Gemahlin Emilie, geb. von Schuknecht-Treuenegg, Tochter; geb. 1848, 21. Dezember zu Ulm; verm. 1869, 1. März; gest. 1879, 22. Dezember zu Stuttgart.

Söhne.

a. Christoph Karl Adolf, geb. 1870, 20. Juni zu Nürnberg; in der K. Pagerie zu München erzogen von 1884—1889; Portepee-Fähnrich im K. B. 2. Schweren Reiter-Regiment vac. Kronprinz Erzherzog Rudolf von Österreich 1889, 20. Juli (Landshut).

b. Eberhard Hanns Theodor, geb. 1873, 11. Juni zu Ludwigsburg; seit 1888 Schüler der Fürstenschule zu Grimma.

4. Marie Luise Wilhelmine, geb. 1844, 26. Juli zu Erlangen (Nürnberg).

II. Jüngere Linie.

Wilhelm Scheurl von Defersdorf, Assessor am Stadt- und Ehe-Gericht; geb. 1763, 14. Mai; gest. 1853, 16. August.

Gem.: Helene Freiin Haller von Hallerstein, geb. 1765, 4. Januar; verm. 1785, 13. September; gest. 1843, 1. April.

Tochter.

Sophie Marie Christiane, geb. 1800, 5. Januar zu Nürnberg (Nürnberg).

XVI.

Freiherren Stromer von Reichenbach.

Diese Familie, zu den 8 noch lebenden ältesten schon vor dem Aufstande von 1349 in Nürnberg ratsfähigen Geschlechtern zählend, hieß ursprünglich nach ihrem Stammhause bei Schwabach „von Reichenbach". Die Kinder Konrads von Reichenbach sollen gemeinschaftlich mit denen seines Schwagers Konrad II. Stromer erzogen und daher ebenfalls Stromer genannt worden sein. Zur Unterscheidung beider Familien hieß man die Nachkommen Konrad Stromers wegen des in der Familie erblichen Amtes über den Nürnberger Reichswald „die Waldstromer", die Nachkommen Konrads von Reichenbach aber „die Stromer von Reichenbach." Die Familie blieb in Nürnberg; der erste ihrer Angehörigen, welcher nachweisbar daselbst zu Rate ging, ist nach einer von dem Schultheißen Konrad Eßler 1291 ausgestellten Urkunde Konrad I. Stromer. Als Stammvater ist Ritter Gerhard von Reichenbach, um 1205 zu Kammerstein seßhaft, zu bezeichnen.

1813, 14. August wurde die Familie in die Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Klasse der Edlen und 1820, 3. Juni auf Grund glaubwürdiger Urkunden bei der Freiherren-Klasse eingetragen.

Freiherren Stromer von Reichenbach.



Das berühmteste Glied dieses Geschlechtes ist der oberste Hauptmann Ulmann I. Stromer, gest. 1407, ein bedeutender Staatsmann, welcher den Eintritt Nürnbergs in den Schwäbischen Bund vermittelte, und zugleich Verfasser des für die Nürnberger Geschichte, besonders die des Patriciats, hochwichtigen „Püchel von meim geslecht und von abentewr.“ Außerdem waren bedeutende Männer der vorderste Losunger und Reichs-Schultheiß Christoph Friedrich, gest. 1794; Peter, Ritter des goldenen Schildes und Hauptmann des Schwäbischen Bundes, gest. 1388; Ulrich am Zotenberg, gest. 1385, welcher 1349 von Kaiser Karl IV. die Erlaubnis zum Abbruch der Judenhäuser am Markte und zur Erbauung der Frauenkirche erwirkte. Sigmund Stromer zur goldenen Rose, zu Gesandtschaften viel verwendet, brachte 1424 mit Georg Pfinzing die Reichskleinodien und Reichsheiligtümer zur beständigen Aufbewahrung nach Nürnberg; Ulmann III., 3. oberster Hauptmann, ein tapferer Kriegsmann unter Kaiser Max I., begleitete 1486 die Reichskleinodien zur Krönung dieses Kaisers nach Frankfurt a. M., ebenso später, 1612, Wolff Friedrich dieselben zur Krönung des Kaisers Mathias und endlich 1764 zur Krönung des nachmaligen Kaisers Joseph II. der durch verschiedene Abhandlungen um Nürnbergs Geschichte verdiente spätere Assessor Christoph Wilhelm Friedrich Stromer. Unter der Leitung des 1614 gestorbenen Baumeisters Wolff Jakob wurde die Fleischbrücke, die nun eingelegte schöne Wöhrder Thor-Bastei u. a. erbaut. Der Senator Karl Christoph Stromer erheiratete 1730 durch seine Gemahlin Katharine Eleonore, geb. Reichs-Freiin Haller von Hallerstein, die Güter Holenstein bei Sulzbach und Grünsberg bei Altdorf.

Das von König Konrad III. (1138—1152) verliehene Wappen besteht aus 3 silbernen, in der Mitte

vereinigten mit Lilien besteckten Stäben in rotem Schilde. Auf dem nicht gekrönten Helme mit rot-silberner Decke liegt ein rotes Kissen, aus welchem die 3 Lilienstäbe neben einander hervorwachsen; ursprünglich mögen es 3 mit den Schäften zusammenstoßende Hellebarden gewesen sein.

Stammtafel siehe Beilage 14.

I. Friedrich'sche Linie.

I. **Friedrich Freiherr Stromer von Reichenbach, Major der K. B. Landwehr;** geb. 1757, 9. April; gest. 1828, 15. Juni.

Gem.: **Hedwig Kreß von Kreßenstein,** geb. 1767, 16. März; verm. 1785, 19. Juli; gest. 1812, 24. November.

Nachkommen.

1. Karl Christoph Friedrich, K. B. pens. Rittmeister; geb. 1797, 21. Dezember zu Betzenstein; gest. 1867, 22. Juni zu Nürnberg.

   Gem.: Wilhelmine Karoline Christine, des rechtskundigen Magistrats-Rates Gustav Fürer von Haimendorf zu Nürnberg und seiner Gemahlin Marie, geb. Grundherr von Altenthann und Weyherhaus, Tochter; geb. 1825, 25. Dezember zu Nürnberg; verm. 1857, 25. August; zum 2. Male verm. 1870, 6. Januar mit Franz Eckart, Major im K. B. Infanterie-Leib-Regiment; wiederum Witwe 1870, 9. Dezember (München).

2. Christoph Gottlieb Friedrich, K. B. Unterlieutenant à la suite; geb. 1801, 18. November zu Betzenstein; gest. 1871, 7. April zu Nürnberg.
Gem.: Helene Christiane Marie Adelheid, des rechtskundigen Magistrats-Rates Christoph Freiherrn Haller von Hallerstein und seiner Gemahlin Emilie, geb. Freiin Schenk von Dippen, Tochter; geb. 1816, 11. November zu Schwabach; verm. 1847, 8. April; gest. 1879, 9. Januar zu Nürnberg.

Kinder.

a. Gottlieb Emil Friedrich, geb. 1850, 6. Januar zu Holenstein; in der K. Pagerie zu München erzogen 1863—1868; stud. juris an der Universität München 1868—1870; einjährig Freiwilliger im K. B. 2. Infanterie-Regiment Kronprinz 1868, 1. Oktober — 1869, 30. September; Landwehr-Offiziers-Aspirant im 14. Landwehr-Bataillon 1869, 4. November; Landwehr-Unterlieutenant 1870, 15. August; Unterlieutenant im 14. Infanterie-Regiment Hartmann 1871, 5. Mai; Bataillons-Adjutant 1878, 30. September; Premierlieutenant 1878, 1. Dezember; besuchte die Kriegs-Akademie zu München 1880—1883; à la suite des Regiments gestellt und Adjutant der 5. Infanterie-Brigade 1885, 24. März; Hauptmann 1886, 4. Dezember; Kompagnie-Chef im 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor 1887, 2. März; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 (Nürnberg).
Gem.: Johanna Klementine Julie, S. Exz. des char. Generals der Infanterie z. D.

Wilhelm Ritter Walther von Walderstötten zu München und seiner Gemahlin Wilhelmine, geb. Geiger, Tochter; geb. 1851, 2. März zu München; verm. 1873, 7. Oktober.

Kinder.

1) Helene Adelheid Wilhelmine Friederike, geb. 1875, 10. April zu Nürnberg.
2) Luise Emilie Friederike, geb. 1877, 23. September zu Nürnberg.
3) Wilhelm Christoph Friedrich, geb. 1881, 19. Februar zu München.
4) Otto Theodor Friedrich, geb. 1884, 29. September zu Nürnberg.

b. Emilie Ernestine Friederike, geb. 1852, 3. August zu Holenstein.
Gem.: Karl Friedrich Georg Oelhafen von Schöllenbach, Premierlieutenant und Regiments-Adjutant im K. B. 1. Fuß-Artillerie-Regiment Bothmer, nun Hauptmann und Batterie-Chef im 2. Feld-Artillerie-Regiment Horn; geb. 1843, 15. Juli zu Nürnberg; verm. 1874, 5. Januar (Würzburg).

c. Marie Sophie Friederike, geb. 1858, 14. August zu Nürnberg (Neuendettelsau).

3. Sophie Philippine Friederike, geb. 1807, 16. Januar zu Altdorf; gest. 1886, 22. April zu Nürnberg.
Gem.: Michael Johann Baptist Ferdinand von Rausch auf Fuchsendorf und Linlas; geb. 1804, 28. Juni zu Fuchsendorf; verm. 1841, 21. Oktober; gest. 1873, 27. November zu Nürnberg.

II. Karl'sche Linie.

II. **Karl Freiherr Stromer von Reichenbach, Senator;** geb. 1758, 6. November; gest. 1820, 23. Oktober.
Gem.: Sophie Freiin Schenk zu Schweinsberg, geb. 1762, 10. November; verm. 1785, 17. März; gest. 1837, 18. Mai.

Nachkommen.

1. Karl, K. B. pens. char. Oberst; geb. 1786, 14. Februar; gest. 1858, 18. November.
   Gem.: Johanna von Zinast, geb. 1793, 20. April; verm. 1815, 17. Dezember; gest. 1835, 24. September.

Kinder.

a. Sophie Marie Johanna, geb. 1816, 23. September zu Nürnberg; katholisch (München).
   Gem.: Karl Gustav Freiherr von Lamezan auf Frei-Aldenhoven, Hauptmann im K. B. 2. Artillerie-Regiment Zoller; geb. 1815, 3. März zu Mannheim; verm. 1842, 6. Juli; gest. als Oberst z. D. 1880, 11. November zu München.

b. Ludwig Karl, K. B. Hauptmann a. D.; geb. 1817, 1. September zu Nürnberg; gest. 1874, 3. August zu Nürnberg.
   Gem.: Anna Marie Therese Elisabeth Franziska, des K. B. pens. Majors Baptist Deißenberger zu Passau und seiner Gemahlin Franziska, geb. Reidmeyer, Tochter; geb. 1824, 17. Februar zu Würzburg; verm. 1846, 5. November; gest. 1880, 1. April zu Nürnberg (katholisch).

Kinder.

1) Eva Margarete Franziska, geb. 1847, 19. August zu Germersheim; gest. 1872, 24. Januar zu Nürnberg (katholisch).
   Gem.: Johann Konrad Butters, Kaufmann zu Nürnberg; geb. 1842, 6. August zu Nürnberg; verm. 1871, 24. August (Nürnberg).
2) Eva Margarete Franziska Marie Sophie, geb. 1848, 26. Dezember zu Würzburg; katholisch (München).
3) Karl Johann Georg, geb. 1850, 4. September zu Burghausen; Kaufmann; katholisch (Nordamerika). *)
   Gem.: Mathilde Schroeppel, verm. 1877, 13. Juni.
4) Johann Sigmund Ludwig Karl, geb. 1852, 19. Mai zu Reichenhall; Buchhalter (Glen-Cove, Staat Newyork).
   Gem.: Johanna Karoline, des Karl Nelson zu Stockholm und seiner Gemahlin Luise, Tochter; geb. 1857, 18. August zu Stockholm; verm. 1880, 3. April.

Kinder.

a. Johann Karl, geb. 1881, 25. Februar zu Glen-Cove.
b. Karoline Bessie, geb. 1882, 23. März zu Glen-Cove.
c. Mathilde Auguste, geb. 1884, 8. Dezember zu Glen-Cove; gest. 1885, 20. April ebenda.
d. Eva Margarete Sophie, geb. 1887, 17. Juni zu Glen-Cove.

---

*) War nicht möglich, Näheres zu erfahren.

5) Karl Friedrich Ludwig, geb. 1866, 29. November zu Nürnberg; Schulamtsverweser zu Hersbruck 1889 (katholisch).

c. Sophie Marie, geb. 1818, 21. November zu Nürnberg; gest. 1862, 24. September zu Ansbach (katholisch).
Gem.: Dr. med. Ferdinand Escherich, K. B. Kreis-Medicinal-Rat zu Ansbach; geb. 1810, 29. April zu Klingenberg; verm. 1857, 16. Februar; gest. als Kreis-Medicinal-Rat a. D. 1888, 21. März zu Würzburg.

d. Karl Burkhard Theodor, geb. 1821, 15. August zu Nürnberg; Kadett im K. B. 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen 1840, 11. Mai; Junker im 1. Kürassier-Regiment Prinz Karl von Bayern 1845, 31. Oktober; Unterlieutenant im 2. Kürassier-Regiment Prinz Adalbert 1848, 31. März; im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg 1848, 17. April; Regiments-Adjutant 1853, 15. Dezember; Oberlieutenant 1855, 31. März; 2. Adjutant beim General-Kommando Nürnberg 1859, 31. Mai; Rittmeister 1862, 24. August; im 3. Ulanen-Regiment 1863, 25. November; im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis 1867, 11. Mai; Major 1870, 17. Juli; Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870—71; Oberstlieutenant 1873, 1. Mai; Kommandeur des 6. Chevaulegers-Regiments Großfürst Konstantin Nikolajewitsch 1874, 28. Februar; mit Pension verabschiedet 1876, 1. Juni; char. Oberst 1878, 1. Dezember; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71, des Armee-Denkzeichens und

des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl.; gest. 1885, 7. September zu Grünsberg.

1. Gem.: Marie Helene Wilhelmine, geb. Petz von Lichtenhof, geb. 1837, 24. Januar zu Nürnberg; verm. 1860, 12. März; gest. 1863, 12. Juni zu Nürnberg.

2. Gem.: Sabine Wilhelmine Amalie, des rechtskundigen Magistrats-Rates Wilhelm Petz von Lichtenhof und seiner Gemahlin Susanne, geb. Freiin Tucher von Simmelsdorf, Tochter; geb. 1838, 30. April zu Nürnberg; verm. 1865, 18. Juli (Bayreuth).

Kinder 1. Ehe.

1) Christoph Karl Hermann, geb. 1861, 18. März zu Nürnberg; Forst-Kandidat (München).

2) Karl Christoph Friedrich, geb. 1862, 29. Juni zu Nürnberg; Avantageur) im 1. Großherzogl. Hess. Infanterie-(Leibgarde-Regiment Nr. 115 1882, Mai; Portepee-Fähnrich 1882, 16. November; im Großherzogl. Hess. Feld-Artillerie-Regiment Nr.|25 (Großherzogl. Artillerie-Korps) 1883, 15. Mai; außeretatsmäßiger Sekondlieutenant 1883, 11. September; gest. 1884, 12. Februar zu Darmstadt.

2. Ehe.

3) Susanne (Anna) Wilhelmine Sophie, geb. 1866, 8. Mai zu Zweibrücken.

Gem.: Eduard Karl Eberhard, Sekondlieutenant im K. B. 7. Infanterie-Regiment Prinz Leopold, nun Premierlieutenant und Adjutant beim Landwehr-Bezirks-

Kommando Hof; geb. 1854, 14. Januar zu Breitenberg; verm. 1886, 8. April; katholisch (Hof).

e. Johanna Emma, geb. 1823, 18. März zu Nürnberg; katholisch (München).

f. Karl Bernhard Friedrich, Rittmeister im K. B. 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian; geb. 1825, 3. September zu Nürnberg; gest. 1866, 4. Juli bei Kaltensundheim.

Gem.: Anna Therese, des Gutsbesitzers Max Joseph Deuringer zu Dillingen und seiner Gemahlin Josephine, geb. Weinzierl, Tochter; geb. 1833, 3. Oktober zu Dillingen; verm. 1855, 19. November; katholisch (Dillingen).

Töchter.

1) Johanna Josephine Therese, geb. 1856, 23. Oktober zu Dillingen; gest. 1887, 13. März zu Rostock (katholisch).

Gem.: Max von Olszewski, K. Preuß. Sekondlieutenant im Großherzogl. Mecklenb. Füsilier-Regiment Nr. 90, nun Hauptmann und Kompagnie-Chef; geb. 1851, 29. Juni zu Königsberg; verm. 1876, 18. April (Rostock).

2) Sophie Marie, geb. 1857, 18. Dezember zu Dillingen (katholisch).

Gem.: Albert Freiherr von Reitzenstein, Sekondlieutenant im K. B. 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, nun Rittmeister und Eskadrons-Chef; geb. 1849, 24. Dezember

zu München; verm. 1875, 13. Juni (Dillingen).

3) Josephine Therese, geb. 1861, 10. März zu Dillingen; katholisch (Dillingen).

2. Friedrich, K. B. Hauptmann à la suite; geb. 1789, 7. August; gest. 1842, 10. November.

Gem.: Karoline Möllenthiel, geb. 1793, 9. Februar; verm. 1819, 28. November; gest. 1863, 22. Mai.

Kinder.

a. Marie Amalie, geb. 1821, 10. Januar zu Grünsberg; gest. 1888, 19. Dezember zu Nürnberg.

b. Sophie Dorothea, geb. 1822, 13. September zu Grünsberg (Nürnberg).

c. Karl Eduard, geb. 1827, 24. September zu Grünsberg; Assistent für Mathematik am Gymnasium zu Ansbach 1857, 28. August; von dieser Stelle zurückgetreten 1862, 17. Oktober; Geschlechts-Ältester (Grünsberg bei Altdorf).

Gem.: Sophie, des Juweliers Johann Maier zu Nürnberg und seiner Gemahlin Marie, geb. Ulrich, Tochter; geb. 1839, 5. August zu Nürnberg; verm. 1869, 24. August.

d. Karl Emil, geb. 1829, 16. Oktober zu Grünsberg (Grünsberg).

e. Karl Otto, geb. 1831, 7. August zu Grünsberg; K. B. Stadtgerichts-Assessor zu Nürnberg 1862, 25. August; zum I. rechtskundigen Bürgermeister der Stadt Nürnberg gewählt 1867, 19. Juli; Inhaber des K. Preuß. Kronen-Ordens 3. Kl. 1867, 20. November; Ritter 1. Kl. des K. B.

Verdienst-Ordens vom h. Michael 1875, 24. August; Ritter des Verdienst-Ordens der B. Krone 1880, 25. August; Komtur des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1882, 15. Oktober; Inhaber des K. Preuß. Roten Adler-Ordens 2. Kl. 1885, 18. November (Nürnberg).

Gem.: Bertha Charlotte Henriette, des Herzogl. Sachsen-Altenburg'schen Majors a. D. Ottomar Freiherrn von Beust und seiner Gemahlin Karoline, geb. von Braun, Tochter; geb. 1842, 6. Juli zu Altenburg; verm. 1864, 30. Juli.

Söhne.

1) Karl Emil Friedrich, geb. 1867, 4. März zu Nürnberg; Rechtspraktikant (München).
2) Karl Heinrich Ernst Wolfgang, geb. 1871, 12. Juni zu Nürnberg.

XVII.

Freiherren Tucher von Simmelsdorf.

Der Stammsitz dieser angesehenen Familie soll das Kastell Tuchern zwischen Leipzig und Merseburg gewesen sein und wird angenommen, daß nach dessen 1080 erfolgter Zerstörung das Geschlecht Sachsen verlassen und 1140 nach Nürnberg gekommen ist. Dem Ratsverlasse von 1521 nach wurde die Familie schon 1332 unter die altadeligen, ratsfähigen Geschlechter daselbst gerechnet, bei deren Regierung sie ununterbrochen segensreich mitwirkte. Nächst den Pfinzing, Paumgärtnern, Holzschuhern und Imhoff betrieben die Tucher große Bank und überseeische Handelsgeschäfte. Durch die 1672 und 1708 erworbenen Rittergüter Winterstein, Rüsselbach, Ober- und Unter-Morschenreuth gehörte die Familie zur reichsfreien Ritterschaft des Kantons Gebürg. 1815 den 29. Mai wurde die, den 16. April desselben Jahres erfolgte Erhebung der Familie in den Freiherrenstand in die Adelsmatrikel des Königreichs Bayern eingetragen und zwar der älteren Linie mit dem Zusatze „auf Majach," der jüngeren unter dem Namen „auf Beringersdorf".

Die Familie zählt von jeher viele bedeutende Männer zu ihren Gliedern. Schon Berthold Tucher, gest. 1379, war ein bei allen Parteien der Stadt hochangesehener Mann, der durch die an seine zweite Verheiratung mit

Freiherren Tucher von Simmelsdorf.



Anna Pfinzing anknüpfende Sage auch in weiteren Kreisen bekannt wurde. Die höchste Stelle im Regimente ihrer Vaterstadt, die eines vordersten Losungers und Reichsschultheißen, nahmen ein: Anton I., gest. 1476; dessen Sohn Anton II., gest. 1524, Vertrauter des Kurfürsten Friedrich des Weisen von Sachsen, auch bekannt als Stifter des von Veit Stoß gefertigten sog. englischen Grußes in der St. Lorenz-Kirche; endlich dessen Sohn Linhart, gest. 1568. Hanns Tucher reiste 1479 mit Herzog Balthasar von Mecklenburg in das gelobte Land und wurde zum Ritter vom heiligen Grabe geschlagen; Lazarus Tucher auratus, Stammvater der bis 1715 blühenden Antwerpener Linie, gest. 1563, war Kaiser Karl V. und König Philipp II. von Spanien wirklicher Rat; der Blut- und Bannrichter Andreas Tucher, gest. 1630, entging mit Not in seiner Jugend der Bartholomäusnacht zu Paris. Angesehene Männer waren ferner: Lorenz Tucher, gest. 1503, Probst zu St. Lorenz und Dom-Kapitular zu Regensburg; Dr. Sixtus Tucher, Professor der Rechte an der Universität Ingolstadt und Probst zu St. Lorenz, gest. 1507; Andreas, gest. 1521, obrister Feldhauptmann unter Kaiser Maximilian I. und Paul XIII., gest. 1709, Feldmarschall-Lieutenant des Fränkischen Kreises. Erwähnenswert sind außerdem: Endres III., gest. 1507, Stadtbaumeister und Verfasser des nach ihm benannten Baumeisterbuches; Lorenz II., gest. 1554, als Erbauer des schönen Hauses in der Hirschelgasse; Paul IV., welcher 1574 und 1598 St. Helena, Großengsee und Simmelsdorf erwarb und Hanns Paul, gest. 1732 und seine Gattin Marie Magdalene geb. Imhoff, welche das Haus am Fuße des Burgberges zu einem Witwensitze der Familien Tucher, Imhoff und Scheurl bestimmten u. s. w.

Das Wappen, quer geteilt, hat in dem oberen, silbernen Felde drei schwarze, rechte Schrägbalken; in der unteren goldenen Hälfte ist das rechts sehende Brustbild eines Mohren mit silbernen Ohrringen. Auf dem nicht gekrönten Helme mit schwarzgoldener Decke ein golden gekleideter Mohrenrumpf, aus welchem statt der Arme 2 von Silber und Schwarz quer geteilte Büffelhörner zu beiden Seiten wachsen.

Stammtafel siehe Beilage 15.

A. Ältere Hannsische Linie.

I. **Karl Freiherr Tucher von Simmelsdorf**, geb. 1806, 31. März; gest. 1838, 15. Juni.

Gem.: Emilie Freiin Holzschuher von Harrlach, geb. 1811, 18. August; verm. 1832, 22. November; gest. 1870, 6. Oktober.

Töchter.

1. Therese Wilhelmine Friederike Emilie, geb. 1833, 11. September zu Nürnberg (München).
   Gem.: Heinrich Cramer, Unterlieutenant im K. B. 14. Infanterie-Regiment Zandt; geb. 1829, 19. März zu Hof; verm. 1855, 15. Januar; gest. als Stabshauptmann im 1. Infanterie-Regiment König 1870, 27. September zu München an den Folgen seiner am 1. September 1870 in der Schlacht bei Sedan erlittenen Verwundung.
2. Josephine Karoline Wilhelmine Emilie, geb. 1834, 20. November zu Nürnberg.
   Gem.: August Dörr, Kassier beim K. B. Berg- und Hüttenamt Sonthofen; geb. 1833,

23. Dezember zu Nürnberg; verm. 1861, 3. Juni; nun Haupt-Kassier bei der K. B. General-Bergwerks- und Salinen-Administration zu München (Schwabing).

II. **Wilhelm Freiherr Tucher von Simmelsdorf**, geb. 1810, 27. Januar zu Nürnberg; gest. 1861, 9. Oktober zu Nürnberg.

Gem.: Karoline Faber, geb. 1815, 7. Oktober zu Wertheim; verm. 1840, 4. Februar; gest. 1887, 1. Oktober zu Erlangen.

Nachkommen.

1. Christoph August Wilhelm, geb. 1841, 2. Mai zu Nürnberg; Accessist bei der K. B. Regierung von Unterfranken 1868, 18. Juli; ständiger Funktionär beim Bezirksamt Kitzingen 1869, 21. Februar; Assessor am Bezirksamt Nördlingen 1872, 15. Februar; am Bezirksamt Regensburg 1877, 1. August; Assessor bei der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, 1881, 19. Februar; Bezirksamtmann zu Ingolstadt 1884, 6. April; K. B. Kämmerer 1887, 6. Januar; unter Ernennung zum Regierungs-Rat aus dem Staatsdienste getreten 1887, 12. März; Ehrenritter des K. Preuß. Johanniter-Ordens 1887, 13. April (Nürnberg).

Gem.: Pauline Karoline Charlotte, des K. B. Finanzrates August von Manz zu Nürnberg und seiner Gemahlin Marietta, geb. Pirghouli, Tochter; geb. 1844, 10. Oktober zu Ansbach; verm. 1866, 15. Mai (katholisch).

Kinder.

a. Marietta Christiane Pauline, geb. 1867, 14. Februar zu Würzburg.
Gem.: Kurt Christian Freiherr von Welck, Rittmeister und Eskadrons-Chef im K. Sächs. 1. Ulanen-Regiment Nr. 17; geb. 1858, 28. August zu Schloß Riesa; verm. 1889, 24. Oktober (Oschatz).

b. Christoph August Heinrich, geb. 1875, 24. Juni zu Nördlingen.

2. Magdalene Karoline Marie Helene, geb. 1848, 24. August zu Nürnberg.
Gem.: Gottlieb von Schwarz, Oberlieutenant im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland, nun Oberstlieutenant und Kommandeur des 6. Chevaulegers-Regiments Großfürst Konstantin Nikolajewitsch; geb. 1842, 7. Dezember zu Nürnberg; verm. 1867, 21. Oktober (Bayreuth).

3. Heinrich Sigmund Wilhelm, geb. 1853, 24. März zu Nürnberg; Avantageur im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1870, 25. Juli; Portepee-Fähnrich 1873, 3. April; Sekondlieutenant 1874, 18. Oktober; Kammerjunker 1875, 19. Dezember; der Kaiserl. Deutschen Gesandtschaft zu Madrid zugeteilt 1878, 15. Juli; à la suite des Regiments gestellt 1879, 26. Juni; Ritter des K. Spanischen Ordens Karls III. 1879, 10. Dezember; der Dienstleistung bei der Kaiserl. Deutschen Gesandtschaft zu Madrid entbunden 1880, 1. Januar; in das 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian versetzt 1880, 6. März; à la suite dieses Regiments gestellt

1880, 5. Mai und zur Dienstleistung in das K. B. Staatsministerium des K. Hauses und des Äußeren einberufen; char. Premierlieutenant à la suite der Armee 1881, 29. April; Legations-Sekretär bei der K. B. Gesandtschaft in Wien 1881, 1. Mai; K. B. Kammerherr 1881, 3. August; erhält ein Patent als Premierlieutenant 1882, 23. November; Komtur 1. Kl. des K. Spanischen Ordens Isabella der Katholischen 1883, 24. April; Inhaber des Kaiserl. Russischen Anna-Ordens 3. Kl. 1883, 27. Mai; zur K. B. Gesandtschaft am K. Italienischen Hofe versetzt 1883, 1. Dezember; Inhaber des K. K. Österreichischen Ordens der eisernen Krone 3. Kl. 1884, 29. Januar; Ehrenritter des K. Preuß. Johanniter-Ordens 1884, 15. Februar; Rang eines Ministerial-Sekretärs 1. Kl. 1884, 1. April; Kommandeur 2. Kl. des Großherzogl. Badischen Ordens vom Zähringer Löwen 1884, 22. April; char. Rittmeister à la suite der Armee 1887, 23. November; Legationsrat und zur K. B. Gesandtschaft in Berlin versetzt 1887, 1. Dezember; Kommandeur des Ordens der Italienischen Krone 1887, 10. Dezember; Inhaber des K. B. Verdienst-Ordens vom heil. Michael 4. Kl. 1888, 29. Dezember; erhielt ein Patent als Rittmeister 1889, 12. März; Inhaber des Kommandeur-Kreuzes 2. Kl. des Herzogl. Braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen 1889, 19. März; des K. Preuß. Roten Adler-Ordens 3. Kl. 1889, 20. März; K. B. Geschäftsträger in Paris 1889, 1. April; Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870—71 (Paris).

B. Jüngere Endresische Linie.

I. **Sigmund Freiherr Tucher von Simmelsdorf, K. B. Major à la suite;** geb. 1794, 12. Januar; gest. 1871, 3. Juni.

Gem.: **Marie von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus,** geb. 1802, 2. Oktober; verm. 1823, 21. August; gest. 1876, 25. September.

Nachkommen.

1. Susanne Marie Karoline Henriette, geb. 1826, 16. März zu Nürnberg; gest. 1878, 1. Januar zu Erlangen.
   Gem.: Dr. Karl Friedrich Wilhelm Hegel, K. B. ordentlicher Professor der Geschichte an der Universität Erlangen, nun a. D.; geb. 1813, 7. Juni zu Heidelberg; verm. 1850, 28. Mai (Erlangen).
2. Marie Therese Karoline Katharine, geb. 1834, 15. Oktober zu Nürnberg.
   Gem.: Urban Karl August von Grundherr zu Altenthann und Weyerhaus, Oberlieutenant im K. B. Genie-Regiment, nun char. Oberstlieutenant a. D.; geb. 1820, 13. April zu Nürnberg; verm. 1856, 8. Oktober (Nürnberg).
3. Luise Karoline Marie Ernestine, geb. 1836, 24. Dezember zu Nürnberg.
   Gem.: Georg Karl Ludwig Freiherr Löffelholz von Colberg, Major bei der K. B. Artillerie-Beratungs-Kommission, nun Oberst a. D.; geb. 1815, 2. Juni zu Nürnberg; verm. 1865, 14. September (Gibitzenhof bei Nürnberg).

4. Sophie Marie, geb. 1839, 6. Januar zu Nürnberg; gest. 1871, 10. August zu Nürnberg.
   Gem.: Maximilian Julius Wilhelm Freiherr von Crailsheim-Rügland, K. B. Forstamts-Aktuar zu Reichenhall, nun Forstmeister zu Flachslanden; geb. 1837, 14. Dezember zu Schnaittach; verm. 1862, 25. September.
5. Karoline Marie, geb. 1844, 4. Juli zu Nürnberg.
   Gem.: Ulrich Kajetan Maria Christian Wilhelm August Graf von Brockdorff, Oberlieutenant im K. B. 3. Infanterie-Regiment Prinz Karl von Bayern, nun Major a. D.; geb. 1843, 12. Mai zu Kiel; verm. 1868, 18. Juni (München).
6. Friedrich Wilhelm Sigmund, geb. 1846, 26. Juni zu Nürnberg; einjährig Freiwilliger im K. B. 2. Artillerie-Regiment Brodeßer 1869, 1. Oktober; Landwehr-Offiziers-Aspirant 1870, 7. August; Landwehr-Unterlieutenant 1870, 11. Oktober; Forstgehilfe zu Dormitz 1871, 1. Juni; zu Beilngries 1873, 1. August; Forstamts-Assistent zu Vohenstrauß 1875, 1. Januar; bei der K. Regierung der Oberpfalz und Regensburg 1877, 16. Oktober; als Landwehr-Offizier verabschiedet 1880, 24. August; Oberförster zu Rapperszell, Forstamts Eichstädt, 1881, 1. Februar; auf Nachsuchen aus dem Staatsdienste entlassen 1882, 1. März; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 und der Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Kl. (Simmelsdorf).
   1. Gem.: Auguste Marianne, des K. B. Ober-Landesgerichts-Rates a. D. Heinrich Stramer zu Nürnberg und seiner Gemahlin Elise, geb. Großgebauer, Tochter;

geb. 1857, 20. September zu Schweinfurt; verm. 1876, 25. Juli; gest. 1887, 15. März zu Simmelsdorf.

2. Gem.: Marie Margarete Charlotte, des Rentiers Gustav von Anns zu Nürnberg und seiner Gemahlin Pauline, geb. Freiin von Süßkind, Tochter; geb. 1852, 9. März zu Frankfurt a. M.; verm. 1888, 18. Juli.

Kinder 1. Ehe.

a. Elisabeth Marie Auguste, geb. 1877, 4. September zu Vohenstrauß.
b. Sigmund Christoph Friedrich, geb. 1878, 26. August zu Regensburg.
c. Karoline Josephine Auguste, geb. 1879, 27. Oktober zu Regensburg.
d. Luise Rosa Auguste, geb. 1883, 19. Januar zu Simmelsdorf.
e. Georg August Friedrich, geb. 1886, 29. Mai zu Simmelsdorf.

2. Ehe.

f. Hanns Sigmund Friedrich, geb. 1889, 15. Juli zu Simmelsdorf.

II. **Gottlieb** Sigmund, **K. B. Ober-Appellationsgerichts-Rat a. D.**; geb. 1798, 19. Mai zu Nürnberg; gest. 1877, 17. Februar zu München.

1. Gem.: **Marie Freiin Haller von Hallerstein**, geb. 1804, 18. August zu Stuttgart; verm. 1828, 14. September; gest. 1834, 25. März zu Stuttgart.

2. **Gem.:** **Thekla** Therese Eleonore, des Freiherrn Julius **von Gemmingen-Hagenschieß** und seiner Gemahlin Anna, geb. Freiin von Gemmingen-Steinegg, Tochter; geb. 1813, 20. März zu Steinegg; verm. 1836, 22. Juni (München).

Kinder 2. Ehe.

1. Marie Wilhelmine, geb. 1837, 21. Mai zu Schweinfurt.

   Gem.: Jobst Christian August Alexander Freiherr Harsdorf von Enderndorf, Assessor beim K. B. Bezirks-Gericht München, nun Senats-Präsident am Ober-Landesgericht München; geb. 1824, 11. August zu Nürnberg; verm. 1858, 30. Juni.

2. Christoph Karl August, geb. 1839, 24. Oktober zu Schweinfurt, Gutsbesitzer; Ehrenritter des K. Preuß. Johanniter-Ordens 1889, 11. Februar (Feldmühl bei Neuburg a. d. Donau).

   1. Gem.: Marie Hermine Friederike Karoline Auguste, des Hermann von Mellenthin und seiner Gemahlin Auguste, geb. von Lundblad, Tochter; geb. 1852, 23. September zu Klein-Lienichen; verm. 1876, 27. September; gest. 1877, 13. November zu Feldmühl.

   2. Gem.: Julie Margarete Gertrud, des Freiherrn Heinrich von Welck und seiner Gemahlin Klara, geb. Weiß, Tochter; geb. 1855, 25. Januar zu Schloß Riesa; verm. 1881, 6. Juni.

Kinder 1. Ehe.

a. Sigmund Gottlieb Hermann Karl, geb. 1877, 7. November zu Feldmühl.

2. Ehe.

b. Thekla Klara Emma Margarete, geb. 1882, 1. April zu Feldmühl.
c. Susanne Auguste Ida Wilhelmine, geb. 1884, 29. Februar zu Feldmühl.
d. Helene Anna Marie, geb. 1886, 2. September zu Feldmühl.
e. Thekla Josephine Anna, geb. 1889, 13. April zu Feldmühl.

3. Anna Sophie Marie, geb. 1842, 29. März zu Nürnberg (Leipzig).
Gem.: Edmund Mangelsdorf, Kaufmann zu Leipzig; geb. 1819, 5. Mai zu Leipzig; verm. 1870, 20. Oktober; gest. 1879, 29. Dezember zu Leipzig.

4. Sigmund Georg Karl, geb. 1848, 23. Juli zu Nürnberg, Rittergutsbesitzer (München).

III. **Wilhelm, K. B. Kammerherr,** geb. 1805, 4. Juni zu Nürnberg; gest. 1875, 22. Mai zu Nürnberg.
Gem.: Friederike Karoline Wilhelmine Kamilla, des K. B. Oberhofmeisters und Geheimen Rates Kamill **Grafen von Montperny** und seiner Gemahlin Karoline, geb. Gräfin

Otting auf Fünfstetten, Tochter; geb. 1818, 16. April zu Fünfstetten; verm. 1835, 10. August; gest. 1889, 5. September zu Leitheim bei Donauwörth (katholisch).

Kinder.

1. Susanne Marie Karoline Wilhelmine Friederike Kamilla, geb. 1837, 18. Januar zu Leitheim; gest. 1884, 16. Februar zu Leitheim (katholisch).

2. Theodor Friedrich Kamill Karl Wilhelm, geb. 1838, 15. September zu Leitheim; Mitglied des Ausschusses des Nürnberger Patriciates seit 1878; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1882, 15. Oktober; Ritter 1. Kl. des K. Niederländischen Löwen-Ordens 1883, 6. Dezember; Geschlechts-Ältester (Schoppershof bei Nürnberg).

   Gem.: Josephine Eleonore, des Max du Jarrys Freiherrn von La Roche und seiner Gemahlin Franziska, geb. Goos, Tochter; geb. 1848, 19. November zu Dürkheim; verm. 1870, 4. Mai (katholisch).

Kinder.

a. Marie Karoline Friederike, geb. 1871, 18. August zu Leitheim.
b. Wilhelmine, geb. 1873, 15. Januar zu Leitheim.
c. Elisabeth, geb. 1875, 16. März zu Leitheim.
d. Wilhelm Karl Friedrich, geb. 1882, 27. März zu Schoppershof.

3. Helene Luise Karoline Ernestine Eleonore Friederike Kamilla, geb. 1840, 19. November zu Leitheim (katholisch).
   Gem.: Alfred Franz Karl Freiherr von Schönprunn, Rittmeister und Eskadrons-Chef im K. B. 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, nun ch. Oberst a. D.; geb. 1836, 1. Oktober zu Schloß Neuhaus am Inn; verm. 1873, 23. Juni, katholisch (München).

4. Karl Christoph Wilhelm Friedrich Kamill, geb. 1842, 15. Oktober zu Leitheim; Rittergutsbesitzer (Leitheim).
   Gem.: Marie-Anna, des K. B. ch. Obersten a. D. Alfred Freiherrn von Schönprunn und seiner Gemahlin Leontine, geb. Freiin von Pflummern, Tochter; geb. 1864, 18. Mai zu Augsburg; verm. 1885, 1. Oktober (katholisch).

Kinder.

a. Alfred Theodor Karl Leander, geb. 1886, 13. September zu Leitheim.
b. Theodor Wilhelm Karl Leander, geb. 1888, 17. Februar zu Leitheim.

5. Maximilian Joseph Friedrich Wilhelm Karl Kamill, geb. 1845, 7. April zu Leitheim; Offiziers-Aspirant 1. Kl. im K. B. 4. Artillerie-Regiment König 1869, 17. August; Unterlieutenant 1870, 17. Juli; im 1. Fuß-Artillerie-Regiment 1873, 14. Februar; mit Pension verabschiedet 1874, 23. November; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 und des Armee-Denkzeichens (Malta).

Gem.: Viktoria, des Großhändlers Karl Mämpel zu Malta und seiner Gemahlin Johanna, geb. Calleja, Tochter; geb. 1855, 31. August zu Malta; verm. 1877, 19. August.

6. Marie Franziska Karoline Friederike Wilhelmine Kamilla, geb. 1848, 5. Oktober zu Leitheim (katholisch).

Gem.: Dr. Gottfried Fleischmann, Bezirks- und Haus-Arzt am K. B. Zuchthause Kaisheim, nun K. Bezirks-Arzt 1. Kl. zu Dillingen; geb. 1843, 7. April zu Erlangen; verm. 1877, 2. Juli.

XVIII.

Volckamer von Kirchensittenbach.

Zu Neumarkt als Reichsmautner ansässig, gehörte diese alte Familie zum Oberpfälzischen Adel. Hanns Volckmeyr ward 1039 von Georg von Breitenstein mit einem Gute zu Reckenberg belehnt. Die ununterbrochene Stammreihe dieses Geschlechtes beginnt mit Ulrich Volckmeyr und seiner Ehefrau Elisabeth von Seckendorff, Tochter des Erbschenken Ritters Arnold von Seckendorff, genannt Nold. Ulrich Volckmeyr starb zu Neumarkt in der Oberpfalz 1278. Nachdem die Maut und das Schultheißenamt zu Neumarkt an die Pfalzgrafen gelangt war, zog 1337 Hartwig Volckmeyr, wie sich die Familie damals nannte, nach Nürnberg und wurde daselbst 1362 in den Rat gewählt, zu dessen ältesten Geschlechtern die Familie zählt. 1683 trat sie nach dem Aussterben der älteren Linie der Familie Tetzel von Kirchensittenbach in den Genuß der gleichnamigen Familienstiftung, von welcher sie sich seitdem schreibt, und 1878 nach dem Aussterben der Nürnberger Linie der Familie Welser auch in den Genuß der Johann Karl von Schlüsselfelder'schen Stiftung. 1813, 2. September wurde sie der Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Adels-Klasse einverleibt.

Volckamer v. Kirchensittenbach.



An bedeutenden Männern aus diesem Geschlechte sind zu nennen: die vordersten Losunger und Reichs-Schultheißen Paul, gest. 1505; Georg, gest. 1633 und Christoph Gottlieb, gest. 1752; ferner die Kriegshauptleute Peter Volckmeyr, gest. 1432, und dessen Sohn Berthold, Besitzer von Burgfarnbach bei Fürth, gest. 1452; beide viel zu Gesandtschaften verwendet; der Letztere, sein Sohn Peter und dessen Gemahlin Apollonia Mendel stifteten 1430 das schöne Fenster in der St. Lorenz-Kirche; dann Clemens, gest. 1541, welcher nebst Christoph Kreß 1530 im Namen der Stadt Nürnberg die Augsburger Konfession unterzeichnete. Der K. B. Landgerichts-Assessor Friedrich von Volckamer, gest. 1827, und dessen Sohn Wilhelm, gest. 1861, machten sich durch die Fortsetzung von Biedermanns Geschlechtsregistern um die Genealogie des Nürnberger Patriciates sehr verdient.

Das Stammwappen ist ein quergeteilter Schild; im oberen silbernen Felde ein rotes, mit drei Speichen versehenes nach unten stehendes halbes Rad, im unteren blauen Felde eine silberne Lilie. Das Kleinod des Stechhelmes ist das nach oben gekehrte Rad, auf dessen Achsengang in silbernem Schafte ein Busch Reiherfedern steckt. Die Helmdecke ist innen silbern, außen blau (bei der ausgestorbenen Lorenzer Linie war sie rot).

1433, 6. November erteilte Kaiser Sigismund die Erlaubnis zum Führen einer goldenen Krone auf dem Stechhelme.

Das 1696, 30. September von Kaiser Leopold I. verliehene vermehrte Wappen ist quadriert mit goldenem Mittelschilde, in welchem der doppelköpfige schwarze Reichsadler mit darüber schwebender Krone und einem goldenen L auf der Brust zu sehen ist. Das 1. und 4. Feld hat das alte Stammwappen, das 2. und 3.

rote Feld den rechts gekehrten, gekrönten, doppeltgeschwänzten silbernen Böhmischen Löwen. Der rechte Helm mit Decke ist der des alten Wappens; der linke gekrönte hat den Löwen zwischen 2 Pfauenfedernbüscheln. Die Helmdecke ist innen silbern, außen rot. Der Wappenschild wird von 2 gekrönten Löwen in natürlicher Farbe gehalten.

Stammtafel siehe Beilage 16.

A. Älterer Zweig.

Karl Volckamer von Kirchensittenbach, geb. 1794, 28. November; gest. 1835, 26. Januar.

Gem.: Marie Glöckner, geb. 1804, 26. November; verm. 1825, 26. Juli; gest. 1869, 15. Mai.

Nachkommen.

1. Barbara, geb. 1822, 7. September zu Landau. (Nürnberg).
2. Anna Elisabeth Karoline Wilhelmine Mathilde Luise, geb. 1832, 14. März zu Nürnberg (Nürnberg).
3. Maria Franz Ludwig Jakob Philipp, geb. 1835, 6. August zu Nürnberg; Gutsbesitzer zu Dinkelsbühl 1866—1875; zu Heuchling bei Lauf seit 1875 (Heuchling).

   Gem.: Friederike Anna Katharine, des Privatiers Johann Engel zu Pappenheim und seiner Gemahlin Marie, geb. Schneider, Tochter; verwitwete Kalb; geb. 1833, 14. Februar zu Pappenheim; verm. 1866, 29. Mai.

Kinder.

a. Jobst Friedrich Hanns Ludwig, geb. 1870, 5. Mai zu Dinkelsbühl; Ökonomiepraktikant zu Autenried bei Ichenhausen.
b. Hanns Philipp Gottlieb, geb. 1872, 17. Januar zu Dinkelsbühl; Waldbauschüler zu Wunsiedel.

B. Jüngerer Zweig.

I. **Wilhelm Volckamer von Kirchensittenbach, Administrator der Jobst Friedrich von Tetzel'schen Familienstiftung;** geb. 1788, 17. Mai; gest. 1861, 28. November.
1. **Gem.: Jakobine Oelhafen von Schöllenbach,** geb. 1790, 25. Oktober; verm. 1818, 19. April; gest. 1832, 22. März.
2. **Gem.: Johanna Scheurl von Schwarzenbruck,** geb. 1787, 5. September; verm. 1833, 6. August; gest. 1862, 16. Februar.

Nachkommen 1. Ehe.

1. Paul Christoph Karl Jobst Friedrich Wilhelm, geb. 1824, 3. Oktober zu Nürnberg; gest. 1874, 30. November zu Ulm.
Gem.: Katharine Wilhelmine Marie, des Privatiers Heinrich Rittelmeyer zu Ludwigsburg und seiner Gemahlin Sophie, geb. Weiler, Tochter; geb. 1833, 21. Mai zu Ludwigsburg; verm. 1855, 18. Februar (München).

Kinder.

a. Paul Heinrich Jobst Friedrich Wilhelm, geb. 1854, 18. Dezember zu Ludwigsburg; Freiwilliger im K. Württemb. Grenadier-Regiment König Karl Nr. 123 1872, 5. April; ausgeschieden als Sergeant 1877, 1. Juni; Kaufmann, nun Privatier (München).

Gem.: Pauline Christine, des Kreisgerichtshof-Kanzlisten Joseph Greßler zu Stuttgart und seiner Gemahlin Dorothea, geb. Kohnle, Tochter; geb. 1853, 13. August zu Ellwangen; verm. 1877, 25. August.

b. Jenny Marie Theodolinde Karoline Wilhelmine, geb. 1856, 14. Mai zu Stuttgart.

Gem.: Karl Brebeck, Kaufmann; geb. 1853, 18. August zu Köln; verm. 1880, 29. Mai (Köln).

c. Helene Katharine Marie Wilhelmine Sophie, geb. 1857, 1. Oktober zu Neu-Ulm.

Gem.: Ludwig Badhauser, Ingenieur an der K. K. priv. Elisabeth-Bahn; geb. 1854, 19. Dezember zu München; verm. 1878, 24. April (Hecking bei Wien).

d. Anna Marie Elise, geb. 1868, 6. September zu Stuttgart; Schauspielerin (Straßburg).

2. Helene Jakobine Wilhelmine, geb. 1827, 13. Januar zu Nürnberg.

Gem.: Rudolf vom Baur, Kaufmann; geb. 1814, 10. September zu Köln; verm. 1850, 18. September (Köln).

II. **Christoph Volckamer von Kirchensittenbach, K. B. pens. Hauptmann;** geb. 1793, 5. Februar; gest. 1854, 17. September.
Gem.: Sophie Krauß, geb. 1793, 16. Dezember; verm. 1819, 21. November; gest. 1856, 26. April.

Nachkommen.

1. Johann Georg Christoph Jobst Friedrich Wilhelm, geb. 1824, 31. März zu Nürnberg; Kadett im K. B. 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen 1840, 5. November bis 1849; K. B. Grenz-Oberaufseher zu Pferd zu Lindau 1856, 26. Februar; zu Weiler 1858; Aufschlags-Assistent zu Erlangen 1865, 1. November; Malzaufseher zu Uffenheim 1870, 8. Oktober; in Ruhestand versetzt 1880, 1. Juli; Administrator der Johann Karl Schlüsselfelder'schen Familien-Stiftung 1880, 31. August; gest. 1881, 25. April zu Nürnberg.
1. Gem.: Elisabeth Marie Josephine Maximiliane, geb. Haas; geb. 1834, 15. Februar zu Kempten; verm. 1859, 17. März; gest. 1875, 6. Januar zu Uffenheim.
2. Gem.: Therese Luise Emilie, des K. B. Forstmeisters Rudolf Ritter von Paschwitz und seiner Gemahlin Friederike, geb. von Lips, Tochter; geb. 1846, 2. Januar zu Altdorf; verm. 1876, 2. Juni (Bayreuth).

Kinder 1. Ehe.

a. Jakob Albin Friedrich Christoph Jobst, geb. 1860, 28. Juli zu Polsingen; vierjährig Freiwilliger im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser

Alexander von Rußland 1880, 7. Januar; Grenzaufseher zu Füssen 1886, 1. Januar.

b. Wilhelmine Magdalene Elise, geb. 1862, 7. August zu Erlangen.
   Gem.: Henry Friedrich Emil Schröder, Photograph; geb. 1864, 9. April zu Breslau; verm. 1887, 1. November (Berlin).

c. Lisette Johanna Leonhardine, geb. 1864, 12. Februar zu Gunzenhausen (Bayreuth).

d. Karoline Nanette Adelheid Rosa Amalie; geb. 1873, 27. Mai zu Uffenheim; Elevin des Kgl. Max Joseph-Stiftes zu München.

2. Johann Jobst Friedrich Wilhelm, geb. 1827, 16. August zu Nürnberg; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1837—1846; Junker im K. B. 8. Infanterie-Regiment Seckendorff 1846, 1. August; Unterlieutenant 1848, 31. März; Bataillons-Adjutant 1850, 5. September; Oberlieutenant 1852, 28. Februar; Regiments-Adjutant 1853, 11. November; Hauptmann 1860, 27. März; Referent im Kriegsministerium 1864, 24. Juni; Major 1870, 18. September; Ritter 1. Kl. des K. B. Verdienst-Ordens vom h. Michael 1873, 1. Januar; Oberstlieutenant und Bataillons-Kommandeur im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz 1875, 15. Dezember; Oberst und Kommandeur des 11. Infanterie-Regiments von der Tann 1879, 30. November; mit Pension verabschiedet 1881, 29. Oktober; Administrator der Jobst Friedrich v. Tetzel'schen Familien-Stiftung 1882, 19. März; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 von Stahl und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes 2. Kl.; gest. 1888, 23. Januar zu Nürnberg.

Gem.: Henriette Marie Dorothea Wilhelmine, des K. B. Ministerial-Rates Dr. Isack von Rust zu München und seiner Gemahlin Dorothea, geb. Quans, Tochter; geb. 1826, 16. März zu Ungstein; verm. 1856, 2. Juli (München).

Kinder.

a. Richard Eusebius Friedrich Jobst, geb. 1857, 2. August zu Passau; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1870—1876; Portepee-Fähnrich im K. B. Infanterie-Leib-Regiment 1876, 5. August; Sekondlieutenant 1878, 1. Dezember; Premierlieutenant 1888, 31. Oktober; Inhaber des K. Preuß. Kronen-Ordens 4. Kl. 1888, 18. November (München).

b. Guido Friedrich Christoph Jobst, geb. 1860, 4. Februar zu Passau; dreijährig Freiwilliger und Unteroffizier im K. B. 8. Jäger-Bataillon, 17. Infanterie-Regiment und 1. Fußartillerie-Regiment Bothmer 1877, 1. Oktober bis 1879; in der Ober-Feuerwerker-Schule zu München 1879—1881; Feuerwerker im 2. Fuß-Artillerie-Regiment 1881—1884; Registratur-Funktionär bei der General-Direktion der K. B. Staats-Eisenbahnen 1885–1888, nun Privatier (München).

Gem.: Antonie Sybille, des Privatiers Johann Reizammer und seiner Gemahlin Philippine, geb. Rößner, Tochter; geb. 1860, 23. Juli zu Würzburg; verm. 1885, 8. August (katholisch).

c. Klara Wilhelmine Henriette Sophie Dorothea, geb. 1861, 23. November zu Passau (München).

3. Jakob Jobst Friedrich Wilhelm, geb. 1828, 28. August zu Nürnberg; Eisenbahnbau-Techniker der K. priv. Ostbahn zu Regensburg 1853, 1. März bis 1855, 1. November; zu Hersbruck 1856, 1. Mai; Betriebs-Beamter derselben Bahn zu Nürnberg 1860, 1. Januar; Bautechniker der K. B. Eisenbahnbau-Behörde zu München 1864, 1. November; gestorben 1885, 5. Mai zu München.

Gem.: Friederike Margarete Eberhardine Christine, des Polizei-Offizianten Karl Schreyer zu Regensburg und seiner Gemahlin Christine, geb. Hofmann, Tochter; geb. 1835, 9. Januar zu Regensburg; verm. 1856, 30. September (Nürnberg).

Tochter.

Sophie Philippine Eberhardine Christine, geb. 1857, 21. August zu Hersbruck.

Gem.: Christian Philipp Kohlhepp, K. B. Telegraphen-Adjunkt zu Nürnberg; geb. 1857, 21. Dezember zu Haßloch (Rheinpfalz), verm. 1888, 22. Dezember (Nürnberg).

4. Sophie Philippine Karoline Wilhelmine, geb. 1830, 25. Mai zu Nürnberg; gest. 1866, 4. März zu Nürnberg.

Gem.: Friedrich Adam Schwartz, Gutsbesitzer zu Pappenheim, dann Privatier zu Nürnberg; geb. 1817, 26. April zu Schwabach; verm. 1857, 22. Juni; gest. zu Erlangen.

III. **Johann Volckamer von Kirchensittenbach, K. B. pens. Revierförster**; geb. 1804, 10. Januar; gest. 1863, 9. September.

Gem.: Klara Maier, geb. 1809, 20. Juli; verm. 1830, 26. Dezember; gest. 1863, 3. Juni.

Nachkommen.

1. Marie Klara Friederike Wilhelmine, geb. 1831, 25. September zu Schwaig (Nürnberg).

   Gem.: Johann Heinrich Ernst Friedrich Model, K. B. Landgerichts-Assessor zu Markt Erlbach; geb. 1823, 24. Mai zu Ansbach; verm. 1864, 2. Mai; gest. 1882, 31. März als Oberamtsrichter zu Neustadt a/A.

2. Christoph Friedrich Wilhelm, geb. 1832, 17. Dezember zu Schwaig; Bezirksamts-Funktionär zu Pegnitz 1863; Staatsanwaltschafts-Vertreter daselbst 1863; Landgerichts-Funktionär zu Naila 1868; Gerichtsschreiber am K. Landgericht Roth 1869; am Stadtgericht Regensburg 1872; Sekretär am Appellationsgericht Nürnberg 1878; am Ober-Landesgericht Nürnberg 1879, 1. Mai; Geschlechts-Ältester.

   Gem.: Ida Katharine Friederike Wilhelmine, des K. Oberzollamts-Kontrolleurs Erhard Fallier zu Kitzingen und seiner Gemahlin Katharine, geb. Planck, Tochter; geb. 1830, 1. Februar zu Mellrichstadt; verm. 1863, 25. August (katholisch).

Kinder.

a. Antoinette Henriette Luise Dorothea Friederike Wilhelmine, geb. 1864, 12. Juni zu Pegnitz; verlobt mit Ferdinand Hastedt, Kaufmann zu Buxtehude, Provinz Hannover; geb. 1862, 7. Juni zu Buxtehude.

b. Josephine Marie Friederike Wilhelmine, geb. 1867, 4. Juni zu Pegnitz.

Gem.: Hanns Gottfried Sauber, Fabrikbesitzer zu St. Leonhard bei Nürnberg; geb. 1865, 28. Mai daselbst; verm. 1888, 6. August.

c. Friedrich Jeannot Sigmund Karl Wilhelm, geb. 1868, 22. September zu Pegnitz; Avantageur im K. B. 8. Infanterie-Regiment vac. Pranckh 1888, 15. August; Portepee-Fähnrich 1889, 8. März (München).

d. Johanna Sophie Friederike Wilhelmine, geb. 1869, 23. November zu Roth.

e. Johann (Jeannot) Heinrich Ernst Friedrich Wilhelm, geb. 1875, 6. Oktober zu Regensburg.

3. Sophie Friederike Wilhelmine, geb. 1841, 12. November zu Nürnberg (Mühlhausen bei Bamberg).

Gem.: Ludwig Ruppel, K. B. Förster zu Büchenbach; geb. 1827, 17. Juni; verm. 1864, 16. Dezember; gest. 1888, 28. Juni zu Wachenroth.

IV. Marie Friederike **Wilhelmine** Jakobine Philippine, geb. 1816, 11. März zu Nürnberg (Nürnberg).

Gem.: Karl Peter Ludwig **Heinrich Leers, K. B. Hauptmann a. D.**; geb. 1806, 23. März zu München; verm 1838, 28. Mai; gest. 1884, 27. Oktober zu Traunstein.

Freiherren Welser v. Neunhoff.



XIX.

Freiherren Welser von Neunhof.

Der Ursprung dieses alten Geschlechtes ist sehr wahrscheinlich in dem Kantone Wallis in der Schweiz zu suchen, von welchem dessen Glieder bei ihrer Auswanderung nach Schwaben den Namen Walliser, später Welser angenommen haben. Lucas Welser, Senator in Augsburg, gest. 1498, ist als der nähere gemeinschaftliche Stammvater des Geschlechtes zu betrachten, da durch seine Söhne Anton und Jakob alle Welserischen Linien gegründet sind, von denen nur noch die Ulmer in ihrem männlichen Stamme blüht. Anton gründete die Augsburger Linie, welche sich durch seine Enkel in den Augsburger und Ulmer Ast teilte, deren ersterer 1797 wieder erlosch; aus ihm stammt die historisch bekannte, schöne Philippine Welser, Gemahlin des Erzherzogs Ferdinand von Österreich. Der Ulmer Zweig wurde 1713 von Kaiser Karl VI. in den Reichsfreiherrenstand erhoben.

Der 3. Sohn Jakob Welser, geb. 1468, gest. 1544, zog nach Nürnberg und wurde daselbst sogleich für ratsfähig erklärt. Seine Nachkommen betrieben in Verbindung mit den Fuggern, Tuchern, Imhoff u. s. w. schwunghaften überseeischen Handel. Wegen der Erwerbung des Rittergutes Neunhof wurde die Familie

unter die reichsfreie Ritterschaft des Kantons Gebürg aufgenommen. Der Eintrag in die Adels-Matrikel des Königreichs Bayern erfolgte 1814, 2. Februar bei der Adels- und 1819, 13. März auf Grund Deutschordens-Urkunden von 1368 bei der Freiherren-Klasse. Seit 1713 war das Geschlecht im Genusse der Johann Karl von Schlüsselfelder'schen Stiftung. Als der letzte männliche Sprosse der Nürnberger Linie starb 1878 Herr Karl Freiherr Welser von Neunhof, Administrator der Schlüsselfelder'schen Stiftung.

Das unvermehrte von der Nürnberger Linie allein geführte Wappen ist ein silbern und rot senkrecht geteilter Schild, in welchem sich eine ebenfalls geteilte Lilie mit gewechselten Farben befindet. Der gekrönte Helm mit rotsilberner Decke trägt einen offenen Flug, dessen Teile wie der Schild belegt sind.

Christoph Karl Welser von Neunhof, Assessor am Land- und Bauern-Gericht; geb. 1775, 8. September; gest. 1819, 10. November.

Gem.: **Marie Katharine Karoline Hedwig Freiin Kreß von Kreßenstein,** geb. 1774, 7. Juli; verm. 1800, 21. August; gest. 1816, 4. Oktober.

Sohn.

Christoph Jakob Karl Freiherr Welser von Neunhof, geb. 1808, 19. Juni zu Nürnberg; Administrator der Johann Karl von Schlüsselfelder'schen

Stiftung; gest. 1878, 30. September zu Neunhof als der Letzte des Nürnberger Zweiges seiner Familie.

Gem.: Auguste Rufine Sophie, des Buchhändlers und Buchdruckerei-Besitzers Georg Friedrich Dargler zu Schwabach und seiner Gemahlin Elisabeth, geb. Vetter, Tochter; geb. 1818, 17. August zu Schwabach; verm. 1842, 19. Juni (Nürnberg und Neunhof).

XX.

von Woelckern.

Diese Familie, früher in Nieder-Österreich wohnhaft, führte nach ihrem bei Schwabach gelegenen Gute den Namen von Wolckersdorff. Nach dem 1293 an den Nürnberger Bürger Konrad Weigel erfolgten Verkaufe desselben ging ein Teil der Familie wieder nach Österreich; eine Linie trat in Bambergische Dienste. Ein Sprosse derselben, wegen Übertritts zur protestantischen Religion von seinen Brüdern verfolgt, legte sich den Namen Woelcker bei und wurde Nürnbergischer Unterthan. Seinen Nachkommen bestätigte Kaiser Karl VI. 1728 ihren alten Adel und gab ihnen die Erlaubnis, den Namen „von Woelckern“ zu führen, welchem sie von ihrem 1764 erworbenen Lehen den Beinamen „auf Kalchreuth“ beifügten, denselben jedoch später nach Verkauf dieses Gutes wieder ablegten. 1730 wurde die Familie unter die gerichts- und 1788 unter die ratsfähigen Familien Nürnbergs aufgenommen. Im letzteren Jahre erfolgte auch die Aufnahme unter die reichsfreie Ritterschaft des Kantons Steigerwald. Der Eintrag in die Adels-Matrikel des Königreichs Bayern und zwar bei der Klasse der Edlen erfolgte 1812, 28. September und bei der Ritter-Klasse 1814, 18. Juli. Die noch in Württemberg lebende Linie wurde daselbst in der Adels-Klasse „Ritterschaftlicher

von Woelckern,



Adel und Adelige“ den 12. Januar 1818 immatrikuliert. Bedeutende Männer waren der K. Französ. und Schwedische Kriegs-Rat und General-Auditeur Georg Woelckern, gest. 1664, sowie der gelehrte Kais. Reichs-Hofrat Lazarus Karl von Woelckern, gest. 1761, dessen Werk als Urkundensammlung für die Nürnberger Geschichte von hohem Werte ist.

Das Wappen ist auf blauem Schilde eine von rechts unten nach links oben ziehende natürliche Wolke, auf deren beiden Seiten ein goldener Stern sich befindet. 2 Helme: auf dem rechten ein blausilberner Wulst, auf diesem ein goldener Stern zwischen 2 Büffelhörnern, deren rechtes quer silbern und blau, links blau und silbern geteilt ist; auf dem linken gekrönten Helme ein goldener Adler mit herausgestreckter Zunge, das Wappen der Gemahlin des obigen Georg Woelckern, einer gebornen von Schlaudersbach. Die Helmdecke ist rechts silbern und blau, links gold und blau.

Ludwig von Woelckern, K. Württemb. Oberstlieutenant im Ehren-Invaliden-Korps; geb. 1794, 26. November; gest. 1867, 1. April.

Gem.: Wilhelmine von Hüpeden, geb. 1806, 24. März; verm. 1824, 26. November; gest. 1872, 12. Dezember.

Kinder.

1. Karoline Jakobine Johanna Marie Adele, geb. 1828, 3. Juni zu Ulm.
   Gem.: Otto Gabler, K. Preuß. Geheimer Rat und Präsident der General-Kommission zu

Merseburg; geb. 1815, 6. Juni zu Berlin; verm. 1869, 16. November (Merseburg).

2. Leopold Ferdinand Karl Wilhelm, geb. 1829, 31. Oktober zu Ulm; erzogen in der K. Württemb. Offiziersbildungsanstalt zu Ludwigsburg 1845 bis 1848; Unterlieutenant im K. Württemb. 6. Infanterie-Regiment 1848, 6. Oktober mit Patent vom 9. Mai desselben Jahres; Oberlieutenant im 3. Infanterie-Regiment 1854, 30. Januar; im 4. Infanterie-Regiment 1858, 17. Mai; Adjutant der 3. Infanterie-Brigade 1858, 15. November; Inhaber des K. Preuß. Kronen-Ordens 4. Kl. 1863, 22. September; Hauptmann im 8. Infanterie-Regiment 1864, 4. Januar; Ritter 1. Kl. des K. Württemb. Friedrichs-Ordens 1870, 8. Juni; Major und Bataillonskommandant 1870, 20. Juli; Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870, 11. September; 1. Kl. 1871, 20. März; Ritter des K. Württemb. Militär-Verdienst-Ordens 1870, 28. Dezember; Inhaber des K. Württemb. Dienstehrenzeichens für 25 jährige Dienstzeit 1871, 3. April; Ritter 1. Kl. des K. Württemb. Kron-Ordens 1873, 6. März, Krone und Schwerter hiezu 1874, 18. Juni; Oberstlieutenant 1874, 30. November, mit Patent vom 3. Juli 1875; Kommandeur des 7. Infanterie-Regiments Nr. 125 1876, 4. März; Inhaber des K. Preuß. Roten Adler-Ordens 3. Kl. 1876, 23. September; Kommentur 2. Kl. des K. Schwedischen Schwert-Ordens 1876, 28. November; Oberst 1878, 17. Juni; Kommentur 2. Kl. des K. Württemb. Friedrichs-Ordens 1879, 5. März; à la suite des Regiments gestellt und mit der Führung der 54. Infanterie-Brigade (4. K. Württemb.)

beauftragt 1883, 4. August; Kommandeur dieser Brigade 1883, 17. Dezember; Generalmajor 1884, 21. Mai mit Patent vom 15. April dess. Jahres; Kommentur des K. Württemb. Kron-Ordens mit Schwertern 1885, 10. September; Inhaber des K. Preuß. Roten Adler-Ordens 2. Kl. 1885, 23. September; Kommandeur der 52. Infanterie-Brigade (2. K. Württemb.) 1887, 23. September; Kommentur 1. Kl. des K. Württemb. Friedrichs-Ordens 1888, 5. März; Generallieutenant und Kommandeur der 26. Division (1. K. Württemb.), Excellenz 1888, 18. August mit Patent vom 4. August d. J.; Kommentur des K. Württemb. Militär-Verdienstordens 1889, 20. Juni; Inhaber der Medaille in Silber zur Erinnerung an das Allerhöchste Württemb. 25 jährige Regierungs-Jubiläum 1889, 20. Juni; Großkreuz des Persischen Sonnen- und Löwenordens 1889, 1. Oktober; Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1866 und 1870—71 (Stuttgart).

3. Emma Karoline Luise, geb. 1831, 1. Januar zu Ulm; gest. 1881, 8. Mai zu Stuttgart.
4. Karoline Jakobine Leopoldine Ottilie, geb. 1836, 6. Juni zu Stuttgart (Merseburg).
5. Karoline Euphrosine Klotilde, geb. 1840, 14. Februar zu Stuttgart (Schloß Erbach im Odenwald).

B. Ehemals Gerichtsfähige Geschlechter.

XXI.

Von Furtenbach auf Reichenschwand.

Aus Österreich stammend, ließ sich die Familie Mitte des 15. Jahrhunderts in Vorarlberg und zwar in Feldkirch nieder. Hanns II., Ratsherr daselbst, erhielt 1502 von Kaiser Maximilian I. die Bestätigung des Adelsstandes und Wappens. Durch seine Söhne teilte sich das Geschlecht in 3 Linien, die Feldkirchner, die noch in Österreich blüht, Reichenschwander und Gwicken'sche. Der sehr reiche Stammvater der mittleren Linie, Bonaventura I., kam zu Anfang des 16. Jahrhunderts nach Nürnberg und erwarb 1504 von Amalie von Ratz das Gut Reichenschwand. Von seinen Nachkommen, welche sich vielfach dem Militärstande widmeten, erwarb der Pfleger Jobst Wilhelm von Furtenbach 1768 die Gerichtsfähigkeit zu Nürnberg. 1813, 3. April wurde die Familie der Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Adels-Klasse einverleibt.

Von den Familiengliedern ist der schon erwähnte Bonaventura I. als Besitzer der Herrschaft Hohenschwangau und der militärische Schriftsteller Hanns von Furtenbach bekannt; auch ist zu erwähnen Bonaventura III. wegen seiner großen Sprachkenntnisse.

v. Furtenbach auf Reichenschwand.



Das alte von Kaiser Maximilian I. 1502, 1. Februar dem Hanns II. Furtenbach bestätigte Wappen besteht in einem von rechts oben nach links unten fließenden, silbernen Bache in blauem Schilde. Auf dem Helme ist ein geschlossener mit der Schildfigur versehener blauer Flug. Helmdecke innen silbern, außen blau. Kaiser Karl V. vermehrte in einem Adelsbriefe 1548, 6. Februar dieses Wappen. Dasselbe besteht in einem quadrierten Schilde, dessen 1. und 4. blaues Feld das Stammwappen enthält. Im 2. und 3. Felde ist ein rechtsgekehrter weißer Schwan wegen Hohenschwangau. Auf dem rechten mit einem silbern und blau gewundenen Wulst belegten Helme steht ein blauer, geschlossener Flug mit einem silbernen Bache. Auf dem linken mit einem goldblauen Wulste belegten Helme wächst ein Schwan in natürlicher Farbe hervor. Helmdecke rechts innen silbern, außen blau, links innen golden, außen blau.

Jobst von Furtenbach auf Reichenschwand, Pfleger zu Lauf; geb. 1738, 8. Juni; gest. 1819, 14. Februar.

Gem.: **Dorothea Pestel**, geb. 1749, 14. Februar; verm. 1767, 9. Juni; gest. 1819, 27. April.

Nachkommen.

I. Gottlieb, Hauptmann im K. B. 10. Linien-Infanterie-Regiment; geb. 1771, 23. Dezember; gest. 1806, 14. August.
Gem.: Sabine von Ernesti, geb. 1775, 27. Oktober; verm. 1797, 29. September; gest. 1864, 17. Januar.

Sohn.

Sigmund Ferdinand Wilhelm, Hauptmann im K. B. 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; geb. 1800, 23. Mai zu Amberg; gest. 1846, 14. Oktober zu München.

1. Gem.: Anna Lucie Friederike Karoline, geb. Pömer von Diepoltsdorf; geb. 1800, 17. Februar zu Nürnberg; verm. 1824, 26. April; gest. 1827, 30. Juni zu München.

2. Gem.: Anna Marie Therese Christine Adelheid, des K. B. Salzamts-Oberbeamten Karl Christian Freiherrn von Beulwitz und seiner Gemahlin Agnes, geb. von Lilgenau, Tochter; geb. 1815, 11. Mai; verm. 1842, 17. Mai; gest. 1872, 10. Oktober zu Regensburg.

II. Sigmund, K. Preuß. Garde-Premierlieutenant a. D.; geb. 1784, 26. Februar; gest. 1814, 20. November.

Gem.: Karoline Volckamer von Kirchensittenbach, geb. 1781, 23. September; verm. 1810, 3. Dezember; gest. 1838, 19. April.

Kinder.

1. Dorothea Karoline Luise Wilhelmine, geb. 1811, 1. September zu Nürnberg (München).

1. Gem.: Karl Friedrich Wilhelm Freiherr Löffelholz von Colberg; geb. 1795, 14. März zu Nürnberg; verm. 1830, 28. Juli; gest. 1833, 20. Dezember zu Nürnberg.

2. Gem.: Hanns Karl Friedrich Freiherr Löffelholz von Colberg, Ingenieur; geb. 1810,

17. August zu Zautendorf; verm. 1837, 8. Mai; gest. 1875, 27. August zu Wien.

2. Johann Paul Karl Wilhelm, geb. 1812, 21. Oktober zu Nürnberg; K. B. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist zu Nürnberg 1848, 12. Juli; Kreis- und Stadtgerichts-Assessor 1854, 18. Juli; Bezirksgerichts-Rat zu Windsheim 1857, 8. September; 2. Stadtrichter zu Nürnberg 1863, 23. April; Oberamtsrichter 1879, 1. Oktober; in Ruhestand getreten 1883, 6. Juni; Geschlechts-Ältester (Nürnberg).

Gem.: Helene Karoline Marie Wilhelmine, geb. Freiin Haller von Hallerstein; geb. 1821, 31. Dezember zu Schwabach; verm. 1843, 12. September; gest. 1861, 25. Dezember zu Windsheim.

Kinder.

a. Emil Peter Karl Wilhelm, geb. 1845, 2. Januar zu Nürnberg, Dr. philos. und Fabrikbesitzer zu Reichelsdorf; gest. 1879, 22. August zu Reichelsdorf.

Gem.: Anna Amalie, des K. B. Regierungs-Direktors a. D. Maximilian Ritter von Wächter und seiner Gemahlin Johanna, geb. Fallier, Tochter; geb. 1847, 23. Oktober zu Bayreuth; verm. 1870, 27. September (Nürnberg).

Kinder.

1) Johanna Adelheid Wilhelmine, geb. 1871, 17. September zu Reichelsdorf (Fürth).

2) Karl Maximilian Friedrich Wilhelm, geb. 1875, 25. Dezember zu Reichelsdorf (Schwabach).

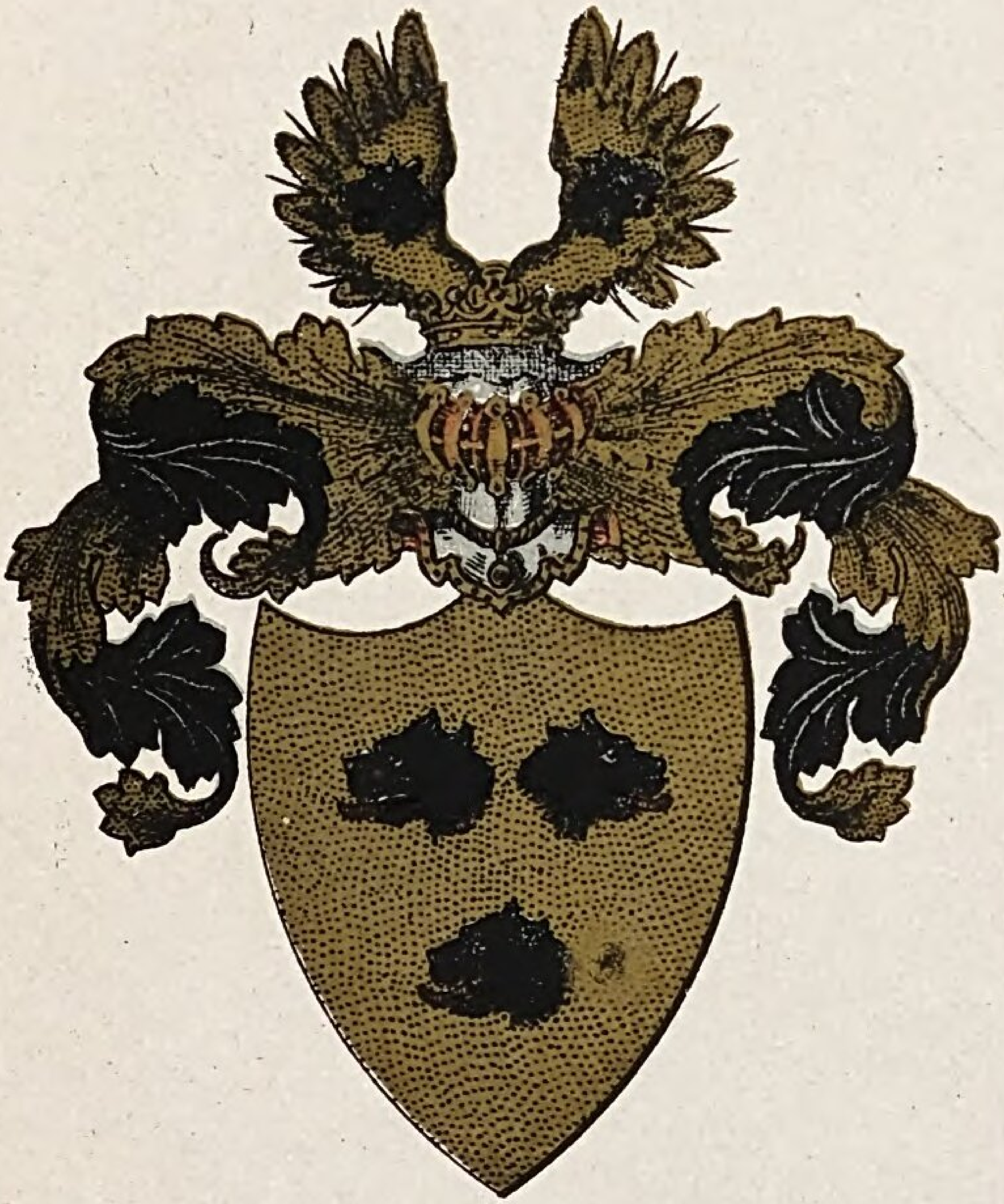
b. Marie Karoline Wilhelmine, geb. 1848, 12. März zu Nürnberg.
Gem.: Adolf Friedrich Gottlieb Falcke, K. B. Oberförster zu Loisnitz, nun Forstmeister zu Pyrbaum (Oberpfalz); geb. 1829, 24. November zu Remlingen; verm. 1872, 5. September.

c. Adelheid Friederike Wilhelmine, geb. 1850, 10. Juni zu Nürnberg.
Gem.: Sigmund Friedrich Alexander von Praun, 2. Staatsanwalt am K. Landgericht Schweinfurt, nun Landgerichtsrat zu Deggendorf; geb. 1841, 13. Januar zu Rothenburg ob der Tauber; verm. 1881, 21. November.

d. Friedrich Karl Wilhelm, geb. 1852, 28. September zu Nürnberg; Freiwilliger im K. B. 6. Jäger-Bataillon 1870, 18. Juli; Inhaber des K. Preuß. eisernen Kreuzes 2. Kl. 1870; Portepee-Fähnrich im 8. Infanterie-Regiment Pranckh 1873, 1. Mai; Sekondlieutenant 1875, 12. November; Bataillons-Adjutant 1878, 1. April; dieser Funktion enthoben 1881, 1. Juni; Premierlieutenant im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich 1886, 15. Februar; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 (Ingolstadt).

e. Sophie Wilhelmine Karoline Emilie Julie, geb. 1855, 17. Januar zu Nürnberg.
Gem.: Karl Christoph Friedrich Freiherr Harsdorf von Enderndorf, Assistent am K. B. Forstamt Laurenzi zu Nürnberg, nun Forstamts-Assessor zu Weiltingen, Forstamts Dinkelsbühl; geb. 1854, 21. Januar zu Nürnberg; verm. 1882, 24. April.

Petz v. Lichtenhof.



XXII.

Petz von Lichtenhof.

Aus Schwaben stammend, kam Michael Petz 1450 von Lauingen nach Nürnberg. Einer seiner Nachkommen, Pius, erwarb hier 1582 durch seine Gemahlin Marie Schönborn das Gut Lichtenhof, welches dermalen noch im Besitze der jüngeren Linie sich befindet, die auch seit 1876 das ehemals von Scheurl'sche Gut Schwarzenbruck ererbte. Kaiser Karl V. verlieh 1541 dem Hieronymus Petz einen Wappen- und Schutzbrief. Die Familie wurde 1730, 21. April für gerichtsfähig erklärt und 1813, 28. Mai der Adels-Matrikel des Königreichs Bayern bei der Adels-Klasse einverleibt.

Von den Familiengliedern ist besonders zu erwähnen: Hermann Hieronymus Petz von Lichtenhof, General-Major und Inhaber eines fränkischen Kreisregiments, gest. 1793.

Das 1628, 15. Dezember von Kaiser Ferdinand II. in einem Adelsbriefe verbesserte Wappen zeigt in goldenem Schilde 3 schwarze, oben auswärts, unten rechts sehende Bärenköpfe. Auf dem gekrönten Helme steht ein goldener Flug, dessen beide Flügel mit je einem schwarzen, auswärts sehenden Bärenkopfe belegt sind. Die Helmdecke ist innen gold, außen schwarz.

Georg Petz von Lichtenhof, K. B. Stadtgerichts-Assessor; geb. 1759, 1. August; gest. 1813, 23. September.

1. Gem.: **Margarete Wilhelmine Petermann**, geb. 1770, 28. Februar; verm. 1792, 7. März; geschieden 1795, 5. Oktober; gest. 1812.

2. Gem.: **Sophie Peller von Schoppershof**, geb. 1766, 6. Juli; verm. 1798, 22. Oktober; gest. 1821, 29. Oktober.

Nachkommen 1. Ehe,

I. Johann Georg Benjamin, geb. 1792, 7. November zu Nürnberg; gest. 1837, 9. Juni zu Saragossa.
1. Gem.: Marie Anna, geb. v. Schlägl; geb. 1789, 14. August zu Amberg; verm. 1817, 14. Januar; gest. 1827, 8. Mai zu Landau.
2. Gem.: Sibylle Anna, geb. Lasalle aus Landau; verm. 1829, 20. August; gest.

Kinder 1. Ehe.

1. Karoline Charlotte, geb. 1819, 12. Februar zu Landau (München).
Gem.: Engelbert Kirchner, Oberlehrer zu Bayerdießen; geb. 1810, 19. Oktober zu Tittmoning; verm. 1846, 9. November; gest. 1873, 15. April zu Bayerdießen.
2. Sophie Klara, geb. 1820, 14. Februar zu Landau (München).
Gem.: Aloys Klemens Felix Freiherr von Oefele, K. B. Regierungs-Rat a. D.; geb. 1787, 4. April zu München; verm. 1841, 11. Oktober; gest. 1854, 21. Mai zu Regensburg.

3. Elisabeth Anna, geb. 1821, 30. August zu Landau; gest. 1881, 4. August zu Nürnberg.
   Gem.: Friedrich Wilhelm Meyer, K. B. Studienlehrer zu Nürnberg; geb. 1807, 13. November zu Ansbach; verm. 1844, 4. Juni; gest. als Gymnasial-Professor a. D. 1872, 8. November zu Nürnberg.
4. Franziska Rosine, geb. 1822, 19. November zu Landau (Landstuhl).
   Gem.: Dr. Karl Heinich, prakt. Arzt zu Waldmohr in der Rheinpfalz; geb. 1813, 8. Februar zu Burgsalach bei Weißenburg; verm. 1863, 5. Oktober; gest. 1875, 5. Oktober zu Landstuhl.

2. Ehe.

5. Karl Friedrich Ludwig August, geb. 1830, 23. August zu Landau (Amerika).
   Gem.: Tochter des Kaufmanns Schwarz zu Nürnberg; verm. 1859; beide verschollen.

Nachkommen 2. Ehe.

II. Wilhelm, rechtskundiger Magistrats-Rat; geb. 1800, 27. September; gest. 1848, 4. Juni.
   Gem.: Susanne Freiin Tucher von Simmelsdorf, geb. 1808, 21. November; verm. 1831, 19. Dezember; gest. 1871, 6. November.

Kinder.

1. Helene Wilhelmine Natalie, geb. 1832, 15. September zu Nürnberg (München).
   Gem.: Karl Loë, Oberlieutenant im K. B. 14. Infanterie-Regiment Zandt; geb. 1820, 6. März zu Neuburg a. Donau; verm. 1855, 18. Februar; gest. als Oberst z. D. 1876, 6. Dezember zu Nürnberg.

2. Christoph Friedrich Wilhelm, geb. 1833, 7. September zu Nürnberg; Kadett im K. B. 2. Chevaulegers-Regiment Taxis 1851, 21. September; Junker 1853, 11. Oktober; Unterlieutenant 1854, 25. Juni; Adjutant beim General-Kommando Nürnberg (3. Kav.-Brig.) 1862, 25. September; Oberlieutenant 1863, 20. Mai; im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1867, 1. September; pensioniert 1869, 22. November; Inhaber der Kriegs-Denkmünze für 1870—71 von Stahl und des Armee-Denkzeichens; Geschlechts-Ältester (Nürnberg und Lichtenhof).
Gem.: Sophie Wilhelmine, des K. B. Bezirksamtmanns a. D. Karl Falco und seiner Gemahlin Marianne, geb. Göckel, Tochter; geb. 1842, 25. Juni zu Büg; verm. 1862, 25. November.

Kinder.

a. Richard Karl Christoph, geb. 1864, 19. Februar zu Ansbach; im K. B. Kadetten-Korps zu München erzogen 1879—1884; Portepee-Fähnrich im K. B. 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland 1884, 2. August; Sekondlieutenant 1887, 7. März; à la suite des Regiments gestellt und zur Dienstleistung beim 2. Train-Bataillon kommandiert 1889, 11. Oktober (Würzburg).
b. Ludwig Karl Wilhelm, geb. 1865, 4. Juli zu Ansbach; einjährig Freiwilliger im K. B. Infanterie-Leib-Regiment 1886, 1. Oktober—1887, 30. September; Forstpraktikant am K. B. Forstamt Bamberg West 1889.
c. Marie Sophie Anna, geb. 1877, 19. April zu Lichtenhof.

3. Karl Christoph Gottfried, geb. 1834, 27. August zu Nürnberg; K. B. Bezirksgerichts-Sekretär zu Fürth 1867, 16. Mai; zu Nürnberg 1869, 16. Mai; Landgerichts-Assessor zu Rehau 1873, 16. März; Amtsrichter zu Hof 1879, 1. Oktober; Oberamtsrichter zu Neustadt a. Aisch 1882, 1. Mai.
4. Sabine Wilhelmine Amalie, geb. 1838, 30. April zu Nürnberg (Bayreuth).
   Gem.: Karl Burkhard Theodor Freiherr Stromer von Reichenbach, Rittmeister im K. B. 3. Ulanen-Regiment; geb. 1821, 15. August zu Nürnberg; verm. 1865, 18. Juli; gest. als char. Oberst a. D. 1885, 7. September zu Grünsberg, Bezirksamts Nürnberg.

Erläuterung zu den Stammtafeln.

B. bedeutet „Biedermanns Geschlechtsregister."
V. „ Fortsetzung desselben von Volckamer.
und die nebenstehende Ziffer die Nummer oder Seite der Tabelle.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 8 unter Z. 5 v. o. füge bei „mit eventueller Genußberechtigung der übrigen ratsfähigen Familien."

S. 9 Z. 8 v. u. lies „Siebenkees" statt Siebenkäs.

S. 10 Z. 5—8 v. o. streiche, da Angabe bei Siebenkees vermutlich unrichtig.

S. 12 Z. 7 v. u. lies „von" statt vom.

S. 38 Z. 7 v. o. lies „30. Oktober" statt 31.

S. 52 Z. 13 v. o. füge bei „gest. 1889, 14. November zu Nürnberg."

S. 90 Z. 3 v. o. lies „von" statt auf.

S. 100 Z. 9 v. o. * streichen und Zeile 15 nach Surabaja setzen.

S. 106 Z. 3 v. u. soll nur „Karl" gesperrt gedruckt sein.

S. 110 Z. 14 v. o. lies „1685" statt 1665.

S. 123 Z. 8 v. u. füge bei „(Westerringen in Schwaben)."

S. 123 Z. 5 v. u. muß es heißen „gest." statt beide verschollen.

S. 162 Z. 8 v. u. lies „Oxenstierna".

S. 190 Z. 15 v. u. Klammer zu streichen und eine Zeile tiefer nach Leibgarde zu setzen.

S. 202 Z. 7 v. u. streiche Sigmund.

Stammtafel 8 Z. 6 v. o. Hanns V. lies „geb. 24.7" statt 29.7.

Stammtafel 15 Z. 14 v. o. Leonhard lies „gest. 23.3" statt 13.3.

Stammtafeln

zu dem

Genealogischen Handbuch

der

zur Zeit lebenden

rats- und gerichtsfähigen Familien

der

vormaligen Reichsstadt Nürnberg.

— Achte Fortsetzung. —

Herausgegeben

von

Wilhelm Freiherr von Imhoff
Major z. D.

Beilage 1.

Freiherren Ebner von Eschenbach.

Paul Wilhelm, geb. 1733, 12. 3., † 1819, 6. 5., V. 5.
I. Gem.: Anna Marie v. Grundherr z. Altenthann.
II. Gem.: Anna Katharine Freiin Löffelholz v. Colberg.

- 1. Ehe.
  Friedrich, geb. 1766, 30. 8., † 1808, 25. 1., V. 6.
  Gem.: Klara Marie Welser v. Neunhof.
  - Wilhelm, k. b. Kammerjunker und Revierförster a. D.
    geb. 1796, 15. 2., † 1861, 5. 12., V. 6.
    I. Gem.: Charlotte Scheurl auf Schwarzenbruck.
    II. Gem.: Kathinka v. Selpert.
    - 1. Ehe.
      Karl, k. b. Kammerjunker,
      geb. 1827, 5. 5.
      Gem.: Thekla Freiin v. Soden.
      - Wolfram,
        geb. 1871, 26. 4.
  - Ferdinand, Buchhändler, geb. 1797, 18. 6., † 1843, 3. 10., V. 6.
    Gem.: Anna Weinhold.
    - Hermann, k. b. Oberst a. D., geb. 1825, 9. 7.
      Gem.: Elisabeth Whitbread.
      - Sigmund, Rechtsanwalt,
        geb. 1859, 1. 4.
        Gem.: Elisabeth Dorsch.
      - Luitpold, k. pr. Sekondlieut., geb. 1860, 6. 7.
      - Robert, k. pr. Sekondlieut.
        geb. 1862, 13. 1.
    - Wilhelm, Privatier,
      geb. 1827, 1. 10.
      Gem.: Elise Döderlein.
      - Karl, k. Pfarrer,
        geb. 1856, 15. 3.
    - Oskar, Gutsbesitzer,
      geb. 1832, 25. 3.
      Gem.: Marie Sebald.
      - Oskar, Rechtspraktikant,
        geb. 1865, 17. 7.
      - Karl. stud. theol.,
        geb. 1867, 5. 1.
      - Hanns, Kommis,
        geb. 1868, 31. 12.
- Wilhelm, k. b. Hauptmann,
  geb. 1785, 16. 8., † 1837, 11. 6., V. 7.
  I. Gem.: Benigna Pfretschner.
  II. Gem.: Amalie Freiin v. Hacke zu Schweinspeunt.
  III. Gem.: Marie Konrad.
  - 3. Ehe.
    Sigmund, k. b. Oberst a. D.
    geb. 1824, 23. 6.
    Gem.: Mathilde Freiin Ebner v. Eschenbach.
    - Max, Bankbeamter,
      geb. 1854, 26. 3.
  - Paul, k. b. Major a. D.
    geb. 1833, 9. 2.
    Gem.: Auguste Hertel.
    - Paul, Rechtspraktikant,
      geb. 1863, 13. 9.
- 2. Ehe.
  Gottlieb, Administrator d. v. Hutten'schen Damenstiftes,
  geb. 1787, 17. 9., † 1864, 14. 11., V. 8.
  Gem.: Barbara Ackermann.
  - Wilhelm, k. b. Bezirksgerichtsrat, geb. 1823, 4. 4.,
    † 1870, 16, 4.
    Gem.: Julie Losch.
    - Gottlieb, k. b. Sekondlieut.
      geb. 1861, 8. 8.
      Gem.: Luise Hunike.
  - Gottlieb, k. b. Oberforstrat,
    geb. 1828, 20. 1.
    Gem.: Frieda Reinhold.
    - Karl, stud. jur.,
      geb. 1866, 25. 1.
    - Wilhelm,
      geb. 1872, 22. 10.
  - Karl, k. b. Landgerichts-Direktor, geb. 1829, 25. 3

1.

Freiherren Ebner von Eschenbach.

Fürer von Haimendorf.

- **Christoph V.**, geb. 1607, 11. 6., † 1639, 23. 9., B. 373.
  Gem.: Barbara Pfinzing v. Henfenfeld.
  - **Christoph VI.**, geb. 1634, 3. 4., † 1690, 22. 2., B. 374.
    Gem.: Anna Lucie Löffelholz v. Colberg.
    - **Gustav Philipp**, geb. 1669, 4. 12., † 1737, 17. 1. V. 12.
      I. Gem.: Marie Helene Holzschuher v. Neuenbürg.
      II. Gem.: Anna Marie Im Hof.
      - 2. Ehe.
        - **Johann Christoph**, geb. 1722, 1. 5., † 1769, 7. 11., V. 12.
          Gem.: Katharine Helene Scheurl v. Defersdorf.
          - **Christoph Karl Sigmund**, geb. 1751, 16. 8., † 1794, 19. 8., V. 13.
            Gem.: Sophie Freiin Kreß v. Kreßenstein.
            - **Karl**, geb. 1780, 7. 8., † 1860, 31. 1., V. 13.
              Gem.: Anna Zelnizeck.
              - **Karl**, k. k. österr. Finanz-Landes-Direktions-Sekretär, geb. 1810, 23. 4., † 1864, 5. 3.
                Gem.: Antonie Brüch.
                - **Emma**, geb. 1848, 26. 10.
                  Gem.: Dr. Johann v. Rosenberg, Landes-Advokat.
              - **Adolf**, k. k. österr. Handelsgerichtsrats-Sekr. a. D., geb. 1811, 5. 12., † 1879, 9. 5.
                Gem.: Marie Freiin v. Cervelli.
                - **Karl**, Privatier, geb. 1847, 26, 12.
              - **Wilhelm**, k. k. österr. Landesregierungsrat, geb. 1826, 31. 1.
                Gem.: Marie Wolff.
                - **Wilhelm**, geb. 1868, 8. 7.
                - **Rudolf**, geb. 1876, 27. 5.
        - **Karl Gustav Gottlieb**, geb. 1725, 9. 5., † 1779, 13. 5., V. 12.
          Gem.: Susanna Barbara Pömer v. Diepoltsdorf.
          - **Christoph Gottlieb Jakob Karl**, geb. 1763, 16. 10., † 1813, 19. 8., V. 14.
            Gem.: Albertine Friederike v. Brandenstein.
            - **Erdmuthe**, geb. 1810, 11. 11., † 1875, 31. 8.
              Gem.: Alexander Frh. v. Reitzenstein, k. b. Oberzollrat a. D.
  - **Karl Gottlieb**, geb. 1635, 23. 11., † 1708, 27. 8., B. 379.
    Gem.: Susanne Sibylle Löffelholz v. Colberg.
    - **Ulrich Sebastian**, geb. 1665, 26. 1., † 1750, 20. 5., V. 15.
      Gem.: Susanne Marie Harsdorf v. Fischbach u. Enderndorf.
      - **Christoph Karl**, geb. 1701, 11. 2., † 1772, 27. 5., V. 15.
        Gem.: Anna Marie Tucher v. Simmelsdorf.
        - **Christoph Karl**, geb. 1729, 28. 11., † 1810, 2. 10., V. 15.
          Gem.: Katharine Helene Fürer v. Haimendorf.
          - **Karl**, geb. 1780, 24. 12., † 1833, 8. 3., V. 16.
            I. Gem.: Barbara Scheurl v. Defersdorf.
            II. Gem.: Marie v. Grundherr z. Altenthann.
            - 1. Ehe.
              - **Theophanie**, geb. 1814, 22.6.
            - 2. Ehe.
              - **Mathilde**, geb. 1824, 7. 7.
                Gem.: Sigmund Fürer v. Haimendorf.
              - **Wilhelmine**, geb. 1825, 25. 12.
                I. Gem.: Karl Frh. Stromer v. Reichenbach, k. b. Rittmeister a. D.
                II. Gem.: Franz Eckart k. b. Major.
      - **Karl Sebastian**, geb. 1706, 11. 3., † 1757, 5. 11., V. 17.
        Gem.: Helene Jakobine Harsdorf v. Fischbach u. Enderndorf.
        - **Sigmund**, geb. 1744, 9. 5, † 1821, 23. 11., V. 18.
          Gem.: Hedwig Freiin Kreß v. Kreßenstein.
          - **Karl**, geb. 1779, 13. 5., † 1855, 13. 5., V. 18.
            Gem.: Eleonore Freiin Holzschuher v. Harrlach.
            - **Sigmund**, Administrator des v. Hutten'schen Damenstiftes, geb. 1815, 10. 11., † 1878, 1. 7.
              Gem.: Mathilde Fürer von Haimendorf.
              - **Karl**, k. b. Premierlieut., geb. 1857, 12. 6.
                Gem.: Marie v. Grundherr zu Altenthann.
                - **Friedrich**, geb. 1887, 23. 6.
              - **Friedrich**, k. b. Premierlieut., geb. 1858, 17. 11.
              - **Hermann**, k. b. Bezirksamts-Assessor, geb. 1860, 10. 9.

2.

Fürer von Haimendorf.

Freiherren Geuder von Heroldsberg.

Jakob, geb. 1575, † 1616, 9. 8. B 52.
Gem.: Sabine Welser.

Johann Philipp, geb. 1597, 19. 3., † 1650, 11. 4., B. 53.
I. Gem.: Isabella Jakobine Schott v. Schottenstein.
II. Gem.: Anna Elisabeth Rabensteiner v. Delau.

Stammvater der Freiherren Geuder v. Heroldsberg, genannt Rabensteiner.

Johann Andreas, geb. 1598, 11. 4., † 1654, 12. 9., B. 57.
I. Gem.: Marie Salome Stark v. Reckenhof.
II. Gem.: Anna Margarete Nützel v. Sündersbühl.
III. Gem.: Marie Helene Waldstromer v. Reichelsdorf.

3. Ehe.
Johann Adam Georg Christoph, geb. 1641, 18. 10., † 1718, 5. 10, B. 57.
Gem.: Regine Koler v. Neunhof.

Karl Benedikt, geb. 1670, 27. 3., † 1744, 16. 10., B. 58.
I. Gem.: Marie Helene Pfinzing v. Henfenfeld.
II. Gem.: Sibylle Eleonore Tucher v. Simmelsdorf.

2. Ehe.
Johann Adam Rudolf Karl, geb. 1718, 6. 7., † 1789, 11. 11., V. 29.
I. Gem.: Marie Magdalene Eleonore Kreß v. Kressenstein.
II. Gem.: Luise Wilhelmine Stauff v. Unterach und Adlitz.

---

2. Ehe.

Wilhelm Friedrich Christoph Karl, geb. 1756, 27. 8., † 1801, 21. 5., V. 30.
I. Gem.: Auguste Freiin v. u. z. Egloffstein.
II. Gem.: Therese v. Drechsel, geb. v. Pappenheim.

1. Ehe.
Ernst, k. b. Kammerjunker, geb. 1788, 11. 3., † 1855, 18. 1., V. 30.
Gem.: Juliane Brixner.

Christian, Gutsbesitzer, geb. 1816, 12. 3.
Gem.: Sophie v. Ott.

- Julius, k. b. Hauptzollamtsassistent, geb. 1855, 27. 9.
  Gem.: Johanna Feiler.
  - Luise, geb. 1889, 4. 9.
- Rudolf, Dr. med. und prakt. Arzt, geb. 1857, 7. 8.

Christoph, geb. 1761, 19. 3., † 1815, 21. 5., V. 30.
Gem.: Sophie Freiin Haller v. Hallerstein.

- Sigmund, k. b. Landgerichtsassessor, geb. 1785, 1. 11., † 1851, 14. 12., V. 31.
  Gem.: Gottliebin Freiin v. Racknitz.
  - Karl, k. b. Forstmeister, geb. 1822, 22. 1., † 1883, 10. 9.
    Gem.: Karoline v. Ott.
    - Sophie, geb. 1850, 10. 8.
      Gem.: Aloys Schmitt, k. b. Zollverwalter.
    - Rosalie, geb. 1853, 23. 3.
      Gem.: Karl Kadner, k. b. Forstmeister.
- Rudolf, k. k. österr. Feldmarschall-Lieutenant a. D.
  geb. 1805, 25. 2., † 1881, 16. 12., V. 31.
  - Adolf, Gutsbesitzer, geb. 1827, 26. 6.
    Gem.: Charlotte v. Ott.
    - Gottlieb, Bergwerksbesitzer zu Cleveland, Ohio, geb. 1853, 26. 11.
      Gem.: Else Krause.
      - Charlotte, geb. 1883, 21. 8.
      - Else, geb. 1886, 19. 6.
    - Georg, Bergwerksbesitzer zu Massilon, Ohio, geb. 1856, 26. 7.
      Gem.: Jennie Clark.

3.

Freiherren Geuder von Heroldsberg.

Von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus.

- Karl Sigmund, geb. 1646, 7. 12., † 1705, 28. 7., B. 73.
  I. Gem.: Marie Magdalene Haller v. Hallerstein.
  II. Gem.: Marie Christine Peller v. Schoppershof.
  - Jakob Karl, geb. 1674, 21. 7., † 1729, 20. 11., B. 74.
    Gem.: Anna Katharine Peller v. Schoppershof.
    - Karl Alexander, geb. 1705, 10. 3., † 1771, 28. 3., V. 33.
      Gem.: Marie Barbara Winkler v. Mohrenfels.
      - Karl Gottfried, geb. 1733, 30. 9., † 1794, 9. 2, V. 34.
        I. Gem.: Marie Helene Stromer v. Reichenbach.
        II. Gem.: Katharine Friederike Jakobine Freiin v. Eyb.
        - Friedrich, geb. 1767, 19. 2., † 1827, 2. 8., V. 35.
          Gem.: Marie Freiin Haller v. Hallerstein.
          - Sigmund, k. b. Major a. D., geb. 1797, 4. 6., † 1873, 14. 8., V. 35.
            I. Gem.: Anna Kreitner.
            II. Gem.: Sophie Kreitner.
            - 2. Ehe.
              - Ferdinand, k. b. Major z. D., geb. 1833, 12. 10.
              - Adolf, Künstler, geb. 1848, 30. 9.
        - Alexander, geb. 1768, 31. 5., † 1837, 11. 7., V. 35.
          Gem.: Marie Scheibler.
          - Eduard, k. w. Oberlieut., geb. 1797, 25. 12., † 1827, 8. 3., V. 35.
            Gem.: Luise v. Vischer.
            - Marie, geb. 1825, 26. 12.,
              Gem.: Ferdinand v. Grundherr z. Altenthann, k. b. Appell.-Rat a. D.
        - 1. Ehe.
          Christoph, geb. 1771, 14. 7., † 1841, 24. 2., V. 35.
          I. Gem.: Katharine v. Grundherr z. Altenthann.
          II. Gem.: Anna Freiin Kreß v. Kreßenstein.
          - Karl, k. b. Generalmajor a. D., geb. 1818, 17. 1.
            Gem.: Mathilde Jacobi.
            - Karl, k. b. Portepeefähnrich, geb. 1871, 20. 4.
          - 1. Ehe.
            Christoph, Kaufmann, geb. 1820, 7. 3.,
            Gem.: Karoline Stepf.
            - Karl, Kommis a. d. Nürnberger Vereinsbank, geb. 1858, 28. 9.
            - Gottfried, Handlungs-Reisender. geb. 1859, 1. 12.
            - Friedrich, Kommis, geb. 1861, 18. 6.
            - Oskar, k. b. Sekondlieut., geb. 1864, 3. 2.
            - Wilhelm, Kommis, geb. 1868, 23. 2.
      - Christoph Karl, geb. 1737, 26. 1., † 1810, 7. 1., V. 34.
        Gem.: Marie Magdalene Sara Munker v. Glockenhof.
        - Georg, geb. 1777, 11. 1., † 1867, 29. 4., V. 36.
          Gem.: Anna v. Grundherr z. Altenthann.
          - Ferdinand, k. b. Appell.-Rat a. D., geb. 1808, 2. 6., † 1882, 6. 11., V. 36.
            Gem.: Marie v. Grundherr zu Altenthann.
            - Alexander, k. b. Premierlieut., geb. 1854, 27. 12.
              Gem.: Hedwig Mahla.
              - Werner, geb. 1888, 22. 1.
            - Karl, Kassier b. d. k. b. Notenbank, geb. 1856, 25. 11.
            - Maximilian, großh. hess. Sekondlieut., geb. 1860, 22. 10.
          - Friedrich, Kommerzienrat, geb. 1818, 15. 3.,
            Gem.: Karoline v. Schwarz.
            - Benno, k. niederl. Konsul und Kaufmann, geb. 1848, 26. 8.
              Gem.: Rosa Wiß.
              - Benno, geb. 1881, 20. 12.
              - Gottlieb, geb. 1887, 29. 3.
            - Georg, Kaufmann, geb. 1860, 8. 10.
            - Ludwig, Rechtspraktikant, geb. 1864, 2. 2.
            - Friedrich, Forstpraktikant, geb. 1866, 6. 1.
            - Karl, Avantageur im k. b. 1. Chev.-Regiment. geb. 1869, 16. 7.
        - Wilhelm, geb. 1789, 11. 9., † 1866, 13. 5., V. 36.
          Gem.: Barbara Dümm.
          - August, k. b. Oberstlieut. a. D., geb. 1820, 13. 4.,
            I. Gem.: Henriette Memmert.
            II. Gem: Marie Freiin Tucher v. Simmelsdorf.
            - 1. Ehe.
              Karl, k. b. Premierlieut., geb. 1854, 24. 7.
          - Karl, k. b. Major a. D., geb. 1821, 20. 5.
            Gem.: Sophie Weiß.
            - August, k. b. Sekondlieut., geb. 1860, 22. 12.
            - Karl, k. b. Sekondlieut., geb. 1862, 15. 6.
  - 1. Ehe.
    Johann Karl, geb. 1690, 4. 8., † 1760, 18. 6., V. 37.
    I. Gem.: Susanna Marie Im Hof.
    II. Gem.: Anna Helene Löffelholz v. Colberg, geb. Carl.
    - 1. Ehe.
      Christoph Karl, geb. 1729, 16. 7., † 1775, 21. 5., V. 37.
      Gem.: Anna Marie Kreß v. Kreßenstein.
      - Burkhard, geb. 1764, 31. 5., † 1829, 24. 9., V. 38.
        Gem: Hedwig Freiin Löffelholz v. Colberg.
        - Sigmund, geb. 1797, 14. 12., † 1859, 1. 3., V. 38.
          Gem.: Johanna Schmidt.
          - Friedrich, k. b. Sekondlieut. a. D. geb. 1850, 26. 3.
        - Friedrich, geb. 1809, 17. 11., † 1874, 27. 11., V. 38.
          Gem.: Luise v. Jankowitz.
          - August, k. b. Garnisonsbau-inspektor, geb. 1841, 18. 8.
            Gem.: Bertha Kohlbeck.
            - Karl, Kadett, geb. 1873, 6. 9.
            - Hugo, Kadett, geb. 1874, 14. 9.
            - Eduard, geb. 1878, 3. 3.
          - Ernst, k. b. Bankkassier, geb. 1847, 18. 2.
            Gem.: Helene v. Schott.
            - Elisabeth, geb. 1888, 19. 11.
          - Georg, k. b. Rechtsanwalt, geb. 1849, 28. 3.

4.

Von Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus.

Freiherren Haller von Hallerstein.

Peter I., † 1435, 13. 12., B. 105.
I. Gem.: Petronella Keutzlin.
II. Gem.: Margarete Tucher.
III. Gem.: Margarete Rieter v. Kornburg.

2. Ehe.
Peter II., † 1[illegible]454, 15. 8., B. 110.
Gem.: Agnes [illegible] Rieter v. Kornburg.

Stammvater der Grafen Haller von Hallerstein, in Ungarn und Siebenbürgen lebend.

2. Ehe.
Jakob, † 1469, 24. 1., B. 125.
Gem.: Veronika Ermreich.

Jobst I., geb. 1433, † 1493, B. 125.
Gem.: Magdalene Halbwachs.

Wolff, † 1505, B. 128.
Gem.: Ursula Coberger.

Martin I., geb. 1492, 13. 4., † 1547, 20. 7., B. 129.
Gem.: Helene Götz.

Sigmund, geb. 1530, 10. 8., † 1589, 18. 6., B. 131.
I. Gem.: Sibylle Scheurl v. Defersdorf.
II. Gem.: Helene Oertel.

2. Ehe.
Sigmund, geb. 1575, 19. 7., † 1620, 26. 3., B. 131.
Gem.: Susanna Gammersfelder v. Solar.

Hanns Andreas, geb. 1607, 10. 9., † 1663, 15. 11., B. 132.
Gem.: Barbara Sophie Tucher v. Simmelsdorf.

Hanns Friedrich, geb. 1643, 10. 3., † 1699, 18. 3., B. 133.
Gem.: Johanna Katharine Tucher v. Simmelsdorf.

Johann Sebastian, geb. 1684, 25. 3., † 1745, 21. 5., V. 42.
I. Gem.: Marie Helene Pömer v. Diepoltsdorf.
II. Gem.: Sophie Marie Nützel v. Sündersbühl, verw. Paumgärtner v. Holenstein.

1. Ehe.
Johann Sigmund, geb. 1723, 22. 3., † 1805, 16. 1., V. 43.
Gem.: Marie Helene Ebner v. Eschenbach.

Sigmund, geb. 1756, 19. 8., † 1820, 12. 11., V. 44.
Gem.: Charlotte Freiin v. Buttlar auf Leimbach.

Sigmund, k. b. Forstmeister, geb. 1785, 12. 6., † 1839, 29. 11., V. 44.
Gem.: Karoline Freiin v. Tröltsch.

Sigmund, rechtsk. Magistratsrat, geb. 1819, 7. 8.
Gem.: Karoline Freiin Holzschuher v. Harrlach.

Sophie, geb. 1858, 4. 1.
Gem.: Sigmund v. Praun, k. b. Oberamtsrichter.

Flora, geb. 1859, 4. 3.

Friedrich, k. b. Forstrat a. D., geb. 1820, 16. 10.
I. Gem.: Eleonore v. Niethammer.
II. Gem.: Kattina v. Lößl.

1. Ehe.
Julius, k. b. Hauptmann, geb. 1852, 12. 5.
Gem.: Ida Fraeb.

Kurt, geb. 1881, 23. 7.
Erhart, geb. 1882, 24. 5.
Hanns, geb. 1889, 3. 3.

Karl, k. b. Forstamtsassessor, geb. 1853, 30. 7.
Gem.: Emilie Mantel.

Friedrich, geb. 1887, 5. 5.

Christian, k. b. Major a. D., geb. 1830, 1. 11., † 1888, 26. 4.
I. Gem.: Kornelie Freiin Waitz v. Eschen.
II. Gem.: Emilie Freiin Waitz v. Eschen.

1. Ehe.
Sigmund, Dr. med., geb. 1861, 22. 10.
Gem.: Marie Freiin Haller v. Hallerstein.

Maximilian, k. b. Sekondlieut., geb. 1866, 16. 3.

2. Ehe.
Friedrich, geb. 1872, 29. 2.

Ulrich, geb. 1874, 15. 3.

Georg, k. b. Generalmajor, geb. 1786, 24. 10, † 1854, 1. 9., V. 45.
Gem.: Elisabeth v. Sommerlatt.

Sigmund, geb. 1817, 26. 9.
Gem.: Barbara Domeck.

Sigmund, Kaufmann, geb. 1843, 22. 8.
Gem.: Elisabeth Gillespie.

Sigmund, geb. 1874, 28. 1.
Walfried, geb. 1876, 19. 10.

Gustav, k. b. Revierförster a. D., geb 1793, 27. 6., † 1871, 8. 1., V. 45.
Gem.: Eusebia Heindl.

Friedrich, k. b. Major a. D., geb. 1833, 25. 10.
Gem.: Johanna Holz.

Johanna, geb. 1872, 27. 7.
Karoline, geb. 1877, 26. 4.

Sigmund, k. b. Förster, geb. 1835, 18. 5.
I. Gem.: Kunigunde Muschler.
II. Gem.: Elise Thoma.

1. Ehe
Gustav, geb. 1873, 25. 6.

Georg, k. b. Sekondlieut. a. D., geb. 1843, 25. 10.
Gem.: Anna Warnberg.

Samuel, geb. 1761, 10. 10., † 1825, 7. 2., V. 46.
Gem.: Susanna Freiin Löffelholz v. Colberg.

Sigmund, k. b. Oberstlieut. a. D., geb. 1794, 5. 1., † 1873, 20. 2., V. 46.
I. Gem.: Amalie Freiin v. Reitzenstein.
II. Gem.: Laura Freiin v. Tröltsch.

2. Ehe.
Amalie, geb. 1845, 23. 6.
Gem: Georg Freih. Kreß v. Kreßenstein, k. Rechtsanwalt.

Johanna, geb. 1847, 6. 1.
Gem.: Ludwig Freih. v. Welser, k. b. Regierungsrat.

Johann Georg, geb. 1773, 23. 4., † 1852, 21. 8., V. 46.
Gem.: Elisabeth Freiin Henniger v. Eberg.

Sigmund, k. k. österr. Oberstlieut., geb. 1817, 26. 8., † 1870, 26. 6., V. 46.
I. Gem.: Luise v. Niethammer.
II. Gem.: Klara v. Niethammer.

1. Ehe.
Sophie, geb. 1854, 22. 4.

Luise, geb. 1857, 19. 4.
Gem.: Karl Landmann, k. b. Oberstlieut.

2. Ehe.
Marie, geb. 1860, 27. 8.
Gem.: Sigmund Freih. Haller v. Hallerstein, Dr. med.

Bertha, geb. 1864, 11. 2.

Rudolf, Kameral-Direktor a. D., geb. 1831, 17. 8.
Gem.: Karoline Freiin v. Augustinetz.

Hieronymus, † 1519, B. 138.
Gem.: Katharine v. Wolffsthal.

Joachim, geb. 1492, † 1540, 20. 9., B. 138.
I. Gem.: Anna Kreß v. Kreßenstein.
II. Gem.: Cordula Paumgärtner v. Holenstein.

1. Ehe.
Joachim, geb. 1524, 4. 5., † 1570, 16. 6., B. 139.
Gem.: Margarete Schlüsselfelder v. Kirchensittenbach.

Tobias, geb. 1560, 1. 7., † 1647, 14. 9., B. 143.
I. Gem.: Marie Magdalene Im Hof.
II. Gem.: Ursula Schmidtmayer v. Schwarzenbruck.

2. Ehe.
Tobias Gabriel, geb. 1612, 18. 3., † 1645, 13. 5., B. 143.
Gem.: Barbara Grundherr v. Altenthann.

Hanns Joachim, geb. 1645, 13. 2., † 1720, 15. 3., B. 143.
Gem.: Klara Regine Scheurl v. Defersdorf.

Hanns Joachim, geb. 1695, 22. 7., † 1748, 6. 12., V. 48.
I. Gem.: Marie Juliane Nützel v. Sündersbühl.
II. Gem.: Marie Helene Pömer v. Diepoltsdorf.

1. Ehe.
Christoph Joachim, geb. 1723, 25. 9., † 1792. 27. 12., V. 48.
Gem.: Anna Sibylle Sabine Imhof v. Mörlach.

Sigmund, geb. 1753, 19. 3., † 1838, 11. 5., V. 48.
Gem.: Eleonore Kreß v. Kreßenstein.

Christoph, Stiftungsadministrator, geb. 1778, 9. 10., † 1857, 19. 3, V. 48.
Gem.: Marie Koch.

Sigmund, rechtskund. Magistratsrat, geb. 1820, 12. 2., † 1873, 27. 1.
Gem.: Julie Fries.

Karl, Brauerei-Verwalter, geb. 1855, 15. 2.
Gem.: Ina zur Nedden.

Kurt, geb. 1883, 4. 5.
Gustav, geb. 1887, 16. 4.

Karl, Civilarchitekt, geb. 1821, 24. 6.
I. Gem.: Marie Schobert.
II. Gem.: Marie Sandel, verw. Cnopf.

Hanns Joachim, geb. 1729, 6. 11., † 1768, 1. 4., V. 49.
Gem.: Marie Magdalene Kreß v. Kreßenstein.

Christoph, geb. 1757, 22. 1., † 1828, 28. 5., V. 49.
Gem.: Helene v. Furtenbach a. Reichenschwand.

Christoph, Magistratsrat, geb. 1790, 16. 3., † 1841, 1. 5., V. 49.
Gem.: Emilie Freiin Schenk v. Dippen.

Karoline, geb. 1821, 31. 12., † 1861, 25. 12.
Gem.: Karl v. Furtenbach auf Reichenschwand.

2. Ehe.
Karl, geb. 1733, 1. 7., † 1793, 22. 5., V. 50.
Gem.: Sophie Amalie Luise Imhof v. Mörlach.

Friedrich, geb. 1775, 5. 12., † 1829, 12. 6., V. 50.
I. Gem.: Wilhelmine de Witt.
II. Gem.: Florentine Heinrich.
III. Gem.: Friederike Schmid.

3. Ehe.
Theodor, Standesbeamter zu Berlin, geb. 1820, 3. 6.
Gem.: Josepha v. Czapski.

Klara, geb. 1851, 12. 6.

Elisabeth, geb. 1855, 29. 1.
Gem.: Wolfgang Graf Blücher auf Finken, Gutsbesitzer.

5.

Freiherren Haller von Hallerstein.

Freiherren Harsdorf von Enderndorf.

Jobst Christoph, geb. 1721, 24. 11., † 1786, 8. 5., V. 51.
I. Gem.: Marie Juliane Fürer v. Haimendorf.
II. Gem.: Philippine Jakobine Freiin Haller v. Hallerstein.

- **1. Ehe.** Karl Christoph Sebastian, geb. 1751, 2. 11., † 1806, 14. 3., V. 51.
  Gem.: Marie Hedwig Sophie Freiin Kreß v. Kreßenstein.
  - **Jobst**, k. k. österr. Rittmeister a. D., geb. 1780, 9. 5., † 1854, 10. 10., V. 52.
    I. Gem.: Theophila Gräfin v. Kuczinska.
    II. Gem.: Idalie Gräfin v. Starzynska.
    - **1. Ehe.** Oskar, geb. 1816, 2. 4., Gutsbesitzer.
      Gem.: Olympia Gräfin Krokowska.
      - Edmund, Gutsbesitzer, geb. 1845, 4. 11.
      - Oktav, geb. 1850, 20. 2.
      - Thaddäus, geb. 1856, 26. 10.
  - **Friedrich**, k. b. Oberappellrat, geb. 1783, 24. 1., † 1843, 31. 7., V. 52.
    Gem.: Hedwig Zeltner v. Hochenau.
    - Friedrich, k. b. Stadtrichter, geb. 1820, 25. 2., † 1873, 8. 12.
      Gem.: Franziska Freiin v. Wöllwarth.
      - Karl, k. b. Forstamtsassessor, geb. 1854, 2[.] 6.
        Gem.: Sophie v. Furtenbach auf Reichenschwand.
        - Friedrich, geb. 1883, 21. 3.
        - Gottfried, geb. 1886, 28. 4.
      - Alexander, k. b. Premierlieut., geb. 1858, 13. 5.
        Gem.: Bertha Hölldorfer.
        - Adalbert, geb. 1888, 17. 12.
    - Karl, k. b. Major a. D., geb. 1822, 4. 11.
      Gem.: Charlotte Bihler.
      - Friedrich, k. b. Landgerichtsrat, geb. 1846, 31. 12.
        Gem.: Helene Steinhäuser.
        - Wilibald, geb. 1883, 21. 7.
        - Hanns, geb. 1887, 4. 6.
    - Alexander, k. b. Senatspräsident, geb. 1824, 11. 8.
      Gem.: Wilhelmine Freiin Tucher v. Simmelsdorf.
      - Karl, k. b. Bauassistent, geb. 1860, 16. 4.
      - Gerhard, k. b. Sekondlieut., geb. 1863, 3. 8.
- **2. Ehe.** Sigmund Christoph, geb. 1757, 20. 1., † 1831, 19. 12., V. 53.
  Gem.: Katharine Holzschuher v. Harrlach.
  - Jobst, k. b. Regierungsrat, geb. 1781, 23. 4., † 1843, 9. 4., V. 53.
    Gem.: Susanne Edle v. Woelckern.
    - Ernst, k. b. Landgerichtsassessor, geb. 1816, 4. 8., † 1858, 29. 6.
      Gem.: Alexandrine Petri.
      - Adele, geb. 1856, 25. 7.
      - Marie, geb. 1858, 12. 2.
        Gem.: Dr. Georg Neumayer, prakt. Arzt.

6.

Freiherren Harsdorf von Enderndorf.

Freiherren Holzschuher von Harrlach.

Grüne Linie.

- Martin I., † 1467, B. 179. Gem.: Magdalene Löffelholz.
  - Martin II., † 1476, B. 182. Gem.: Barbara Harsdorf.
    - Martin III., B. 182. Gem.: Katharine Meichsner.
      - Heinrich, † 1559, 28. 1., B. 182. Gem.: Katharine Haller v. Hallerstein.
        - Hieronymus, geb. 1538, † 1598, 26. 9., B. 183. I. Gem.: Anna Habelhaupt. II. Gem.: Magdalene Oertel.
          - 2. Ehe. Sigmund Gabriel, geb. 1575, 19. 2., † 1642, 15. 11., B. 184. I. Gem.: Marie Bünning v. Romersheim. II. Gem.: Anna Marie Harsdorf v. Fischbach.
            - 1. Ehe. Sigmund Paulus, geb. 1604, 23. 6., † 1671, 19. 3., B. 184. Gem.: Hedwig Oelhafen v. Schöllenbach.
              - Sigmund Elias, geb. 1647, 1. 2., † 1709, 20. 9., B. 185. Gem.: Helene Elisabeth Fürer v. Haimendorf.
                - Karl Sigmund, geb. 1687, 15. 6., † 1760, 24. 7., V. 54. I. Gem.: Klara Sabine Tucher v. Simmelsdorf. II. Gem.: Susanne Helene Behaim Freiin v. Schwartzbach.
                  - 1. Ehe. Johann Karl Sigmund, geb. 1717, 21. 9., † 1783, 8. 11., V. 54. Gem.: Marie Helene Tucher v. Simmelsdorf.
                    - Karl, geb. 1749, 5. 10., † 1824, 27. 1., V. 55. Gem.: Sophie Marie Freiin Kreß v. Kreßenstein.
                      - Karl, k. b. Polizeioffiziant, geb. 1776, 18. 2., † 1831, 20. 12., V. 55. Gem.: Therese Freiin Harsdorf v. Enderndorf.
                        - Eduard, k. b. Rittmeister a. D., geb. 1813, 14. 5., † 1870, 11. 12. Gem.: Betty Schöpff.
                      - Rudolf, Dr. jur., k. b. Appell.-Gerichts-Advokat, geb. 1777, 22. 1., † 1861, 20. 7., V. 56. I. Gem.: Marie Katharine Bäumler. II. Gem.: Josepha Edle v. Braun.
                        - 2. Ehe. Karl, k. k. österr. Hauptmann a. D., geb. 1823, 26. 3. Gem.: Rosa v. Schwarz.
                        - 2. Ehe. Wilhelm, k. b. Bezirksamtmann a. D., geb. 1824, 18. 4. I. Gem.: Helene Roßhirt. II. Gem.: Karoline v. Stadler.
                          - 2. Ehe. Rudolf, k. b. Premierlieut. a. D., geb. 1855, 6. 7.
                          - Wilhelm, Kaufmann, geb. 1858, 15. 12.
                          - Karl, Fabrikbesitzer, geb. 1863, 8. 1. Gem.: Eugenie Schmidt.
                          - Ludwig, geb. 1874, 25. 8.
            - Sigmund Gabriel, geb. 1607, 24. 6., † 1635, 21. 8., B. 191. Gem.: Marie Magdalene Stark v. Reckenhof.
              - Sigmund Jakob, geb. 1634, 31. 8., † 1701, 13. 5., B. 191. Gem.: Anna Marie Peller v. Schoppershof.
                - Christoph Sigmund, geb. 1666, 22. 10., † 1742, 30. 5., B. 192. I. Gem.: Anna Elisabeth v. Pippach. II. Gem.: Magdalene Sibylle Kreiziger.
                  - 2. Ehe. Johann Sigmund, geb. 1706, 2. 9., † 1771, 20. 7., V. 58. Gem.: Christiane Therese Sophie v. Sternbeck.
                    - Heinrich Sebastian Sigmund, geb. 1743, 8. 5., † 1800, 23. 8., V. 58. I. Gem.: Friederike Sophie Karoline v. Gerstenberg. II. Gem.: Friederike Sophie Karoline Albertine v. Kamekе a. Goumenz.
                      - 2. Ehe. Karl Wilhelm Heinrich Sigmund Gottlieb, k. niederl. Platzmajor, geb. 1788, 25. 11., † 1831, 7. 11., V. 58. Gem.: Marie van Steenbergen.
                        - Friedrich, Zuckerfabrikant in Batavia, geb. 1824, 2. 6. I. Gem.: Karoline Henle. II. Gem.: Jakoba Groothoff.
                          - 1. Ehe. Rudolf, Resident-Sekretär, geb. 1850, 13. 3. Gem.: Johanna de Jongh.
                            - Friedrich, geb. 1888, 30. 3.
                          - 2. Ehe. Ernst, geb. 1877, 6. 5.
                          - August, geb. 1882, 11. 4.
                      - Friedrich, k. pr. Hauptmann a. D., geb. 1791, 5. 10., † 1859, 20. 3., V. 58. Gem.: Helene v. Zickermann.
                        - Hermann, Dr. phil. u. Veterinärarzt, geb. 1825, 2. 9., † 1888, 16. 6. Gem.: Adolfine Düvel.
                          - Friedrich, Posamentier, geb. 1863, 11. 8. Gem.: Anna Löschmann
                - Burkhard Sigmund, geb. 1673, 26. 2., † 1744, 6. 1., B. 195. Gem.: Barbara Lucie Fürer v. Haimendorf.
                  - Christoph Karl Sigmund, geb. 1709, 27. 1., † 1792, 7. 6., V. 60. I. Gem.: Marie Magdalene Fürer v. Haimendorf. II. Gem.: Helene Felicitas Tucher v. Simmelsdorf. III. Gem.: Susanne Marie Scheurl v. Defersdorf.
                    - 3. Ehe. Christoph Gottlieb Sigmund, geb. 1755, 13. 4., † 1824, 16. 3., V. 61. Gem.: Katharine Eleonore Freiin Haller v. Hallerstein.
                      - Sigmund, k. b. Regimentsauditor, geb. 1780, 28. 11., † 1856, 6. 10., V. 61. I. Gem.: Regine v. Praun. II. Gem.: Marie v. Praun.
                        - 1. Ehe. Karoline, geb. 1829, 19. 4. Gem.: Sigmund Freih. Haller v. Hallerstein, rechtskund. Magistratsrat.
                        - Emma, geb. 1830, 11. 4.
                      - Karl, k. württ. Staatsrat u. Regierungspräsident a. D., geb. 1782, 11. 6., † 1867, 1. 7., V. 62. Gem.: Sophie Freiin Kreß v. Kreßenstein.
                        - Emil, k. württ. Ober-Tribunalrat, geb. 1825, 6. 11., † 1878, 17. 4. Gem.: Antonie Gmelin.
                          - Georg, stud. jur. geb. 1863, 16. 11.
                      - Johann, k. b. Rentbeamter, geb. 1802, 1. 10., † 1865, 1. 11., V. 62. Gem.: Flora Vetterlein.
                        - Marie, geb 1836, 18. 1. Gem.: Ludwig Dent, k. b. Oberberg- u. Salinenrat a. D.
                        - Karoline, geb. 1837, 20. 3. Gem.: August Michell, k. b. Major z. D.
                        - Therese, geb. 1841, 11. 7.
                        - Johanna, geb. 1850, 2. 3. Gem.: Karl Naumann, Pastor.
  - Georg I., † 1526, 23. 10., B. 199. Gem.: Walpurga Gärtner.
    - Georg II., † 1543, 18. 12., B. 199. Gem.: Margarete v. Plauen.
      - Veit d. Ä., geb. 1515, 15. 6., † 1580, 21. 11., B. 200. I. Gem.: Anna Oelhafen v. Schöllenbach. II. Gem.: Klara Grundherr v. Altenthann. III. Gem.: Klara Tetzel v. Kirchensittenbach. IV. Gem.: Katharine Rieter v. Kornburg.
        - 4. Ehe. Veit Georg, geb. 1573, 19. 11., † 1606, 26. 9., B. 202. Gem.: Regine Im Hof.
          - Georg V., geb. 1602, 27. 8., † 1636, 1. 9., V. 202. I. Gem : Marie Scheurl v. Defersdorf. II. Gem.: Juliane Scheurl v. Defersdorf.
            - 1. Ehe. Veit d. J., geb. 1631, 19. 5., † 1684, 14. 6., B. 205. Gem.: Dorothea Margarete Imhof v. Lonnerstadt.
              - Veit Hieronymus, geb. 1664, 11. 1., † 1720, 30. 8., B. 206. Gem.: Susanne Katharine Im Hof v. Ziegelstein.
                - Veit August, geb. 1701, 20. 8., † 1766, 10. 7., V. 64. I. Gem.: Anna Marie Haller v. Hallerstein. II. Gem.: Eleonore Sophie Ebner v. Eschenbach.
                  - 2. Ehe. Veit Karl, geb. 1744, 8. 4., † 1811, 24. 11., V. 64. Gem.: Susanne Helene Marie Freiin Kreß v. Kreßenstein.
                    - Rudolf, geb. 1768, 11. 1., † 1848, 10. 11., V. 64. Gem.: Regine Bankwitz.
                    - Joseph, geb. 1780, 5. 3., † 1832, 18. 5., V. 64. Gem.: Charlotte Harsdorf Edle v. Enderndorf.
                      - August, k. b. Ober-Regierungsrat a. D., geb. 1813, 8. 3. Gem.: Bertha v. Stetten.
                        - Helene, geb. 1854, 22. 11. Gem.: Lothar Graf v. Hegnenberg-Dux, Gutsbesitzer.

7.

Freiherren Holzschuher von Harrlach.

Freiherren von Imhoff.

Hanns IV., geb. 1419., † 1499, 1. 1., B. 217. (Stifter d. Sakramentshäuschens b. Lorenzen.)
I. Gem.: Margarete Neudung.
II. Gem.: Ursula Lemmel.

- 1. Ehe. Peter I., geb. 1444, 27. 10., † 1528, 22. 5., B. 221. Gem.: Magdalene Holzschuher.
  - Sebastian I., † 1534, 24. 12., B. 224. Gem.: Katharine Fütterer.
    - Hieronymus, geb. 1512, † 1577, 7. 7., B. 225. (verzog nach Augsburg und kam dort in den Rat.) I. Gem.: Anna Welser. II. Gem.: Magdalene Pfister. III. Gem.: Helene Katharine Sojter v. Lindach. IV. Gem.: Katharine Kraft.
      - 1. Ehe. Raymund, geb. 1548, † 1591, 4. 11., B. 227. I. Gem.: Julie Peutinger. II. Gem.: Regine Bimmel v. Reinertshausen.
        - Stammvater der Untermeitinger Linie, nun in München lebend.
      - 4. Ehe. Hieronymus, geb. 1573, † 1635, 7. 9., B. 231. Gem.: Rosine Welser v. Spielberg u. Oberschwambach.
        - Stammvater der Spielberger Linie, nun in Österreich lebend.
- 2. Ehe. Hanns V., geb. 1461, 29. 7., † 1522, 11. 8., B. 235. Gem.: Katharine Muffel v. Eschenau.
  - Hanns VI., geb. 1488, 6. 2., † 1526, 2. 7., B. 235. Gem.: Felicitas Pirkheimer.
    - Stammvater der Mörlacher und Hohensteiner Linie, in Sachsen u. Bayern lebend.
  - Andreas I., geb. 1491, 29. 11., † 1579, 24. 10., B. 244. I. Gem.: Ursula Schlaudersbach. II. Gem.: Magdalene Reich.
    - 2. Ehe. Andreas II., geb. 1529, 20. 2., † 1597, 16. 12., B. 247. I. Gem.: Ursula Schmidtmayer. II. Gem.: Marie Römer. III. Gem.: Barbara Mannlich.
      - Wilhelm, geb. 1558, 27. 1., † 1630, 29. 11., B. 248. Gem.: Katharine Im Hof.
        - Stammvater der in den Niederlanden lebenden Linie.
      - 1. Ehe. Jeremias I., geb. 1566, 15. 2., † 1632, 16. 6., B. 261. Gem.: Katharine Muffel v. Eschenau.
        - Christoph Andreas I., geb. 1608, 16. 8., † 1683, 7. 1., B. 264. I. Gem.: Klara Juliane Haller v. Hallerstein. II. Gem.: Marie Rosine Harsdorf v. Fischbach. III. Gem.: Helene Sibylle Scheurl v. Defersdorf.
          - 1. Ehe. Christoph Andreas II., geb. 1639, 20. 1., † 1686, 9. 4., B. 265. Gem.: Susanne Regine Volckamer v. Kirchensittenbach.
            - Christoph Friedrich, geb. 1666, 19. 3., † 1723, 24. 9., B. 265. Gem.: Marie Helene Freiin Löffelholz v. Colberg.
              - Christoph Andreas III., geb. 1704, 19. 1., † 1780, 21. 3., V. 67. Gem.: Marie Barbara Pömer v. Diepoltsdorf.
                - Christoph Andreas IV., geb. 1734, 3. 1., † 1807, 17. 3., V. 68. I. Gem.: Sabine Regine Scheurl v. Defersdorf. II. Gem.: Marie Magdalene Freiin Löffelholz v. Colberg.
                  - 2. Ehe. Hanns, Untergerichtsassessor; geb. 1769, 28. 3., † 1834, 25. 8., V. 69. Gem.: Dorothea v. Furtenbach auf Reichenschwand.
                    - Gustav, Kaufmann; geb. 1798, 15. 4., † 1876, 24. 2., V. 69. Gem.: Marie Freiin Löffelholz v. Colberg.
                      - Wilhelm, k. b. Major z. D.; geb. 1835, 25. 12. Gem.: Marie Serz.
                        - Hanns, geb. 1874, 6. 5.
                        - Wilhelm, geb. 1876, 3. 1.
                        - Friedrich, geb. 1878, 7. 4.
                        - Gustav, geb. 1880, 13. 2.
                      - Friedrich, Prokurist; geb. 1843, 1. 5. Gem.: Ida v. Wächter.
                        - Max, geb. 1880, 18. 1.
                    - Sigmund, k. b. Bahnkassier; geb. 1803, 29. 8., † 1875, 2. 6., V. 69. Gem.: Marie Fischer.
                      - Gustav, k. b. Major; geb. 1847, 25. 1. Gem.: Henriette Behaim Freiin v. Schwartzbach.
                        - Karl, geb. 1875, 4. 12.
                        - Sigmund, geb. 1881, 30. 6.
                  - 2. Ehe. Paul, k. k. österr. Hauptmann a. D.; geb. 1778, 4. 1., † 1853, 12. 7., V. 69. I. Gem.: Leopoldine Davids. II. Gem.: Jakobine Freiin Ebner v. Eschenbach, verw. v. Welser.
                    - 1. Ehe. Georg, k. k. österr. Major a. D.; geb. 1820, 1. 12., † 1881, 20. 5., Gem.: Luise Szalka v. Gyula.

8.

Freiherren von Imhoff.

Freiherren Kreß von Kreßenstein.

- Jobst Christoph, geb. 1597, 8. 1., † 1663, 7. 6., B. 280. Gem.: Marie Sabine Rieter v. Kornburg.
  - Jobst Christoph, geb. 1623, 5. 9., † 1694, 23. 9., B. 281. Gem.: Anna Sophie Fürer v. Haimendorf.
    - Wolf Christoph, geb. 1660, 1. 6., † 1723, 11. 9., B. 284. Gem.: Ursula Regine Kuhmann.
      - Balthasar Christoph, geb. 1709, 1. 11., † 1771, 15. 9., V. 74. I. Gem.: Klara Sophie Peller v. Schoppershof. II. Gem.: Marie Magdalene Kreß v. Kreßenstein.
        - 2. Ehe.
        - Georg Christoph Wilhelm, geb. 1744, 29. 11., † 1825, 23. 5., V. 75. Gem.: Barbara Johanna Munker v. Glockenhof.
          - Georg, k. b. Landrichter a. D.; geb. 1770, 25. 3., † 1855, 25. 8., V. 75. Gem.: Susanna Freiin Löffelholz v. Colberg.
            - Friedrich, k. b. Appell.-Rat a. D.; geb. 1808, 3. 5., † 1877, 24. 5. Gem.: Johanna König v. Königsthal.
              - Georg, k. b. Rechtsanwalt; geb. 1840, 20. 4. Gem.: Amalie Freiin Haller v. Hallerstein.
                - Friedrich, k. b. Portepeefähnrich; geb. 1870, 24. 4.
                - Gustav, geb. 1872, 18. 4,
                - Karl, geb. 1874, 4. 2.
              - Karl, k. b. Rittmeister a. D.; geb. 1841, 27. 4. Gem.: Mathilde Weber.
                - Agnes, geb. 1881, 25. 1.
                - Hedwig, geb. 1882, 24. 11.
              - Friedrich, k. b. Forstmeister; geb. 1852, 28. 1. Gem.: Amalie Freiin v. Tröltsch.
                - Gertrud, geb. 1885, 10. 1.
        - Christoph Jakob, geb. 1750, 24. 7., † 1818, 15. 9., V. 76. I. Gem.: Katharine Barbara Hörmann v. Guttenberg. II. Gem.: Johanna Margarete Müller.
          - 1. Ehe. Anton, Magistratsrat; geb. 1784, 20. 12., † 1822, 12. 7., V. 76. Gem.: Margarete Friedrich.
            - Karl, k. b. Forstmeister a. D.; geb. 1816, 14. 4. Gem.: Bernhardine Wigand.
              - Otto, Kaufmann; geb. 1852, 25. 9.
              - Max, Forstgehilfe; geb. 1855, 31. 10.
            - Joseph, k. b. Major; geb. 1821, 30. 1., † 1871, 6. 2. Gem.: Karoline v. Stetten.
              - Otto, k. b. Rittmeister; geb. 1850, 13. 9. Gem.: Johanna v. Orff.
                - Karl, geb. 1880, 20. 1.
                - Franz, geb. 1881, 23. 7.
              - Friedrich, k. b. Premierlieut.; geb. 1855, 15. 3. Gem.: Nina v. Quist.
                - Oskar, geb. 1882, 11. 7.
                - Friedrich, geb. 1886, 20. 1.
                - Alexander, geb. 1888, 27. 12.
  - Ferdinand Sigmund, geb. 1641, 31. 5., † 1704, 10. 4., B. 289. I. Gem.: Klara Sabine Oelhafen v. Schöllenbach. II. Gem.: Susanne Felicitas Haller v. Hallerstein.
    - 2. Ehe. Johann Christoph, geb. 1680, 23. 10., † 1763, 7. 5., B. 292. I. Gem.: Marie Helene Pömer v. Diepoltsdorf. II. Gem.: Dorothea Marie Grundherr v. Altenthann.
      - 2. Ehe. Christoph Karl, geb. 1723, 10. 1., † 1791, 14. 3., V. 78. Gem.: Sophie Marie Kreß v. Kreßenstein.
        - Friedrich, geb. 1750, 10. 12., † 1835, 19. 7., V. 78. I. Gem.: Marie Hedwig Haller v. Hallerstein. II. Gem.: Klara Marie Helene Winkler v. Mohrenfels.
          - 1. Ehe.
          - Friedrich, k. k. österr. Gesandter u. bevollmächtigter Minister; geb. 1776, 27. 11., † 1855, 26. 5., V. 79. I. Gem.: Karoline Freiin Holzschuher v. Harrlach. II. Gem.: Franziska Freiin v. Hormayr-Hortenburg.
            - 1. Ehe. Marie, geb. 1807, 16. 4., † 1883, 24. 5. Gem.: Ignaz v. Lorber, k. b. Rittmeister a. D.
          - Karl, k. k. österr. General d. Kav.; geb. 1781, 24. 3., † 1856, 26. 1., V. 79. Gem.: Leopoldine Gräfin v. Zichy.
            - Leontine, geb. 1822, 16. 11. Gem.: Ottmar Graf Khevenhüller-Metsch.
          - Georg, k. k. österr. Feldmarschall-Lt.; geb. 1783, 29. 6., † 1880, 30. 8., V. 79. Gem.: Leontine Gräfin Kolowrat-Krakowsky.
            - Friedrich, k. k. österr. Oberstlieut. a. D.; geb. 1841, 30. 6. Gem.: Rosa Gräfin v. Alberti di Poja.
              - Georg, geb. 1873, 6. 3.
              - Karl, geb. 1875, 20. 11.
              - Friedrich, geb. 1877, 22. 9.
              - Sigmund, geb. 1882, 31. 8.

9.

Freiherren Kreß von Kreßenstein.

Freiherren Löffelholz von Colberg.

Hanns Wilhelm, geb. 1558, 29. 7., † 1600, 26. 11., B. 309.
Gem.: Helene Im Hof.

Herzabelshofer Linie.

Hanns Friedrich, geb. 1587, 20. 6., † 1640, 24. 1., B. 309.
I. Gem.: Marie Löffelholz v. Colberg.
II. Gem.: Anna Marie Holzschuher.
III. Gem.: Marie Magdalene Kleewein.

1. Ehe.
Hanns Friedrich, geb. 1612, 29. 1., † 1670, 13. 1., B. 310.
I. Gem.: Katharine Gammersfelder v. Solar.
II. Gem.: Juliane Volckamer.

1. Ehe.
Hanns Karl, geb. 1644, 1. 9., † 1714, 25. 3., B. 311.
Gem.: Marie Juliane Peller v. Schoppershof.

Johann Friedrich, geb. 1682, 21. 6., † 1759, 5. 9., B. 312.
I. Gem.: Marie Katharine Im Hof.
II. Gem.: Marie Helene Holzschuher v. Asbach.

1. Ehe.
Christoph Friedrich, geb. 1718, 14. 9., † 1800, 6. 5., V. 81.
Gem.: Helene Marie Volckamer v. Kirchensittenbach.

Hanns Wilhelm Friedrich, geb. 1743, 4. 10., † 1802, 21. 1., V. 81.
Gem.: Anna Marie Freiin Haller v. Hallerstein.

Friedrich, rechtsk. Magistratsrat; geb. 1775, 7. 7., † 1818, 6. 11., V. 81.
Gem.: Elisabeth König v. Königsthal.

- Friedrich, k. b. Oberförster; geb. 1807, 27. 8., † 1874, 4. 10. Gem.: Betty Freiin v. Horix.
  - Friedrich, Privatier; geb. 1833, 19. 11.
  - Adolf, k. Hauptzollamts-Offizial; geb. 1836, 14. 5. Gem.: Karoline Braunegger.
    - Joseph, geb. 1871, 8. 4.
- Wilhelm, fürstl. wallerst. Domän.-Kanzleirat; geb. 1809, 15. 8. Gem.: Mathilde Freiin Holzschuher v. Harrlach.
  - Eugen, Professor; geb. 1839, 18. 5. Gem.: Auguste Hartlieb.
    - Wilhelm, geb. 1874, 27. 9.
    - Hanns, geb. 1876, 24. 4.
    - Eugen, geb. 1879, 18. 9.
  - Rudolf, Rat am k. b. Verwaltungsgerichtshof; geb. 1840, 25. 12. I. Gem.: Ida Gademann. II. Gem.: Bertha Ottmann.
    - Rudolf, geb. 1875, 10. 11.
    - Karl, geb. 1876, 31. 12.
  - Hermann, k. b. Major a. D.; geb. 1842, 1. 6. Gem.: Walpurga Rosa.
    - Julie, geb. 1883, 21. 7.
  - Wilhelm, k. b. Pfarrer; geb. 1847, 26. 3. Gem.: Anna Frauenholz.
    - Walter, geb. 1884, 15. 3.
- Gotthold, k. b. Landrichter a. D.; geb. 1817, 8. 7., † 1878, 3. 9. Gem.: Julie Wucherer.
  - Julie, geb. 1863, 16. 10. Gem.: Ernst Häberle, Professor z. Karlsruhe.

Heroldsbacher Linie.

Hanns Paulus, geb. 1598, 25. 6., † 1658, 15. 10., B. 320.
I. Gem.: Anna Sabine Löffelholz v. Colberg.
II. Gem.: Regine Pömer v. Diepoltsdorf.
III. Gem.: Juliane Behaim.

3. Ehe.
Johann Wilhelm, geb. 1656, 17. 5., † 1715, 24. 6., B. 322.
Gem.: Magdalene Katharine Viatis.

- Johann Paulus, geb. 1687, 8. 9., † 1759, 3. 9., B. 322. Gem.: Anna Marie Pömer v. Diepoltsdorf.
  - Johann Wilhelm Paul, geb. 1730, 12. 5., † 1781, 12. 3., V. 83. Gem.: Katharine Friederike Jakobine v. Eyb auf Vestenberg u. Frohnhof.
    - Ludwig, geb. 1776, 30. 4., † 1845, 20. 4., V. 83. Gem.: Margarete Grumm.
      - Karl, Ingenieur; geb. 1810, 17. 8., † 1875, 27. 8. Gem.: Luise v. Furtenbach auf Reichenschwand.
        - Ludwig, k. b. Post- u. Bahnexpeditor; geb. 1838, 12. 7. Gem.: Luise Riedel.
          - Warmund, geb. 1869, 17. 6.
        - Karl, k. u. k. österr. Hauptmann a. D.; geb. 1840, 2. 5.
      - Ludwig, k. b. Oberst a. D.; geb. 1815, 2. 7. I. Gem.: Luise Freiin v. Crailsheim z. Fröhstockheim. II. Gem.: Luise Freiin Tucher v. Simmelsdorf.
        - 2. Ehe.
          - Georg, k. b. Portepeefähnrich; geb. 1869, 11. 7.
          - Friedrich, geb. 1870, 21. 9.
- Christoph Wilhelm, geb. 1692, 6. 9., † 1769, 21. 7., B. 323. Gem.: Susanne Marie Behaim Freiin v. Schwartzbach.
  - Sigmund Friedrich Wilhelm, geb. 1727, 12. 12., † 1796, 7. 3., V. 84. Gem.: Marie Helene Harsdorf v. Enderndorf.
    - Karl, geb. 1761, 26. 2., † 1828, 8. 12., V. 84. Gem.: Sophie Freiin Tucher v. Simmelsdorf.
      - Friedrich, geb. 1795, 14. 3., † 1833, 20. 12., V. 84. Gem.: Luise v. Furtenbach auf Reichenschwand.
        - Karoline, geb. 1833, 20. 5., † 1883, 17. 8.

10.

Freiherren Löffelholz von Colberg.

Oelhafen von Schöllenbach.

Christoph Elias, geb. 1675, 28. 5., † 1736, 29. 9., B. 351.
Gem.: Anna Marie Gwandschneider.

- Karl Christoph, geb. 1709, 16. 2., † 1785, 20. 6., V. 87.
  I. Gem.: Marie Sabine Welser v. Neunhof.
  II. Gem.: Klara Jakobine Peller v. Schoppershof.
  - 2. Ehe.
    Christoph, geb. 1764, 4. 6., † 1831, 11. 6., V. 88.
    I. Gem.: Katharine v. Furtenbach auf Reichenschwand.
    II. Gem.: Klara Freiin Kreß v. Kreßenstein.
    - 2. Ehe.
      - Karl, k. b. Oberlieut. a. D.; geb. 1796, 7. 7., † 1863, 29. 7., V. 88.
        Gem.: Wilhelmine v. Paschwitz.
        - Eugen, k. b. Hauptzollamtsoffizial; geb. 1838, 27. 12.
          Gem.: Karoline Sprunner v. Mertz.
      - Ferdinand, k. b. Revierförster; geb. 1802, 20. 1., † 1866, 24. 8., V. 88.
        Gem. Bertha v. Wessenig.
        - Bruno, Kaufmann; geb. 1856, 11. 6.
- Jakob Christoph, geb. 1711, 22. 12., † 1749, 20. 10., V. 89.
  Gem.: Marie Hedwig Ebner v. Eschenbach.
  - Georg Christoph, geb. 1748, 22. 1., † 1825, 15. 2., V. 89.
    I. Gem.: Regine Eleonore Im Hof v. Kalchreuth.
    II. Gem.: Klara Regine Scheurl v. Defersdorf.
    - 1. Ehe.
      - Georg Christoph, geb. 1769, 17. 5., † 1813, 6. 9., V. 90.
        I. Gem.: Franziska v. Bacherl.
        II. Gem.: Sophie Wilhelmine Amalie v. Bobenhausen.
        - 2. Ehe.
          Karoline, geb. 1807, 9. 6., † 1877, 19. 6.
          Gem.: Georg Klein, Chirurg.
      - Paul, k. b. Forstmeister; geb. 1773, 6. 4., † 1836, 5. 8., V. 90.
        I. Gem.: Johanna Ringer.
        II. Gem.: Karoline Schnitzlein.
        - 1. Ehe.
          Georg, k. b. Forstmeister; geb. 1802, 13. 6., † 1863, 13. 4., V. 90.
          Gem.: Jeannette v. Nagler.
          - Karl, k. b. Landgerichtsrat; geb. 1836, 3. 6.
            Gem.: Karoline Toussaint.
            - Friedrich, k. b. Sekondlieut.; geb. 1868, 21. 9.
      - Christoph, k. b. Oberlieut. a. D.; geb. 1783, 30. 1., † 1837, 11. 2., V. 91.
        Gem.: Anna Jordan.
        - Christoph, k. b. Hauptmann a. D.; geb. 1801, 14. 8., † 1871, 25. 12., V. 91.
          I. Gem.: Hedwig Freiin Löffelholz v. Colberg.
          II. Gem.: Hedwig Fürer v. Haimendorf.
          - 2. Ehe.
            Sigmund, k. b. Amtsrichter; geb. 1852, 3. 4.
            Gem.: Karoline Döhlemann.
            - Elise, geb. 1880, 27. 9.
            - Hedwig, geb. 1888, 27. 9.
        - Karl, k. b. Major à la suite; geb. 1810, 7. 7., † 1875, 16. 12., V. 91.
          I. Gem.: Marie Fürer v. Haimendorf.
          II. Gem.: Bertha v. Praun.
          - Friedrich, k. b. Oberstlieut. z. D.; geb. 1840, 16. 10.
            Gem.: Josephine Behncke.
            - Georg, Kadett; geb. 1870, 23. 4.
            - Karl, geb. 1872, 26. 3.
          - Georg, k. b. Hauptmann; geb. 1843, 15. 7.
            Gem.: Emilie Freiin Stromer v. Reichenbach.
            - Christoph, geb. 1874, 16. 12.
            - Hanns, geb. 1885, 23. 2.
            - Otto, geb. 1886, 8. 6.
          - 1. Ehe.
            Karl, k. b. Hauptmann; geb. 1845, 24. 3.
            Gem.: Rosalie Kiechle.
            - Walter, Kadett; geb. 1875, 8. 11.
          - Emil, k. b. Rittmeister; geb. 1846, 3. 11.
            Gem.: Adele Freiin Truchseß v. u. z. Wetzhausen.
            - Hermann, geb. 1884, 18. 10.
            - Luitpold, geb. 1887, 11. 2.
          - Heinrich, Kaufmann; geb. 1848, 30. 6.
          - Maximilian, k. b. Rittmeister; geb. 1850, 6. 12., † 1888, 21. 5.
            Gem.: Adele Boegner.
            - Krafft, geb. 1885, 12. 12.
          - 2. Ehe.
            Sigmund, k. b. Portepeefähnrich; geb. 1869, 3. 11.
        - Friedrich, k. b. Zollrevisionsbeamter a. D.; geb. 1812, 29. 6., † 1866, 18. 8., V. 91.
          I. Gem.: Wilhelmine Oelhafen v. Schöllenbach.
          II. Gem.: Therese v. Wessenig.
          - 1. Ehe.
            Alfred, k. b. Hauptmann; geb. 1852, 23. 5.
            Gem.: Luise Schweykart.
            - Friedrich, geb. 1876, 25. 6.
            - Karl, geb. 1878, 19. 8.
    - 2. Ehe.
      Wilhelm, k. b. Hauptmann à la suite; geb. 1792, 4. 5., † 1860, 19. 3., V. 92.
      I. Gem.: Hedwig Scheurl v. Defersdorf.
      II. Gem.: Wilhelmine Lorch.
      - 2. Ehe.
        Ernst, Kaufmann; geb. 1860, 16. 6.

11.

Oelhafen von Schöllenbach.

von Praun.

Sigmund Christoph Ferdinand, geb. 1731, 19. 10., † 1795, 6. 5., V. 101.
(Derselbe erhielt für sich u. s. Nachkommen die Ratsfähigkeit.)
Gem.: Helene Klara Harsdorf v. Enderndorf.

- Friedrich, k. b. Hauptmann a. D. und Major d. k. b. Landwehr; geb. 1763, 25. 7., † 1856, 6. 10., V. 102. Gem.: Regine Dannreuther.
  - Ferdinand, k. b. Hauptmann; geb. 1793, 24. 7., † 1843, 21. 1. Gem.: Henriette Rhau.
  - Sigmund, k. b. Forstmeister; geb. 1796, 17. 3., † 1865, 28. 3. Gem.: Luise Keyl.
    - Alexander, k. b. Landgerichtsrat; geb. 1841, 13 1., Gem.: Adelheid v. Furtenbach auf Reichenschwand.
      - Luise, geb. 1883, 29. 5.
      - Sophie, geb 1884, 18. 9.
      - Alexandra, geb. 1888, 19. 1.
  - Wilhelm, k. b. Landrichter a. D.; geb. 1800, 3. 9., † 1855, 29. 4. I. Gem.: Adelheid Leidner. II. Gem.: Marie Leidner.
    - 1. Ehe.
    - Friedrich, k. b. Oberstlieut. z. D.; geb. 1834, 1. 6. Gem.: Paula Käfferlein.
      - Hanns, geb. 1873, 17. 1.
    - Eberhard, k. b. Justizrat; geb. 1836, 16. 10. Gem.: Maximiliane Enke.
      - Walter, stud. jur.; geb. 1868, 19. 10.
    - Sigmund, k. b. Oberamtsrichter; geb. 1840, 30. 11. Gem.: Sophie Freiin Haller v. Hallerstein.
      - Friedrich, geb. 1888, 21. 7.
- Jobst, geb. 1766, 30. 10., † 1827, 6. 2., V. 102. Gem.: Margarete Kohler.
  - Sigmund, k. b. Regierungsrat a. D.; geb. 1809, 12. 12. Gem: Pauline Kropf.
    - Moriz, Kaufmann; geb. 1851, 29. 5. Gem.: Marie Reiter.
      - Sigmund, geb. 1877, 16. 3.
      - Wilhelm, geb. 1878, 9. 10.
    - Wilhelm, k. b. Bezirksamtsassessor; geb. 1853, 11. 3., † 1889, 29. 5. Gem.: Meta Leiendecker.
      - Ilka, geb. 1883, 20. 2.
      - Paula, geb. 1884, 20. 4.
      - Elfriede, geb. 1888, 19. 3.
    - Paul, k. b. Bezirksamtsassessor; geb. 1858, 3. 8. Gem.: Johanna Eckart.
      - Arnold, geb. 1889, 5. 8.
  - Wilhelm, k. b. Hauptmann a. D.; geb. 1814, 1. 11. Gem.: Auguste Heintze.
    - Wilhelmine, geb. 1859, 3. 8. Gem.: Ludwig Bachelin, k. pr. Hauptmann.
    - Henriette, geb. 1864, 30. 1.

12.

von Praun.

Freiherren Scheurl von Defersdorf.

Christoph III., geb. 1535, 3. 8., † 1592, 19. 11., B. 444.
Gem.: Sabine Geuder v. Heroldsberg.

Linie von Fischbach.

Hanns Christoph, geb. 1562, 13. 2., † 1632, 11. 12., B. 446.
Gem.: Katharine Haller v. Hallerstein.

Maximilian, geb. 1612, 15. 12., † 1683, 7. 5., B. 448.
Gem.: Euphrosine Pfaud v. Kürnburg.

Christoph Gottlieb I., geb. 1641, 14. 2., † 1712, 20. 5., B. 449.
I. Gem.: Rebekka Barbara Peßler.
II. Gem.: Marie Magdalene Peller v. Schoppershof.

2. Ehe.
Christoph Gottlieb II., geb. 1693, 11. 2., † 1763, 5. 8., V. 104.
Gem.: Marie Barbara Freiin Löffelholz von Colberg.

Karl Wilhelm, geb. 1720, 30. 11., † 1793, 22. 1., V. 104.
Gem.: Klara Marie Eleonore Kreß v. Kreßenstein.

Christoph Gottlieb III., geb. 1747, 18. 5., † 1831, 23. 7., V. 105.
Gem.: Sophie Marie Behaim Freiin v. Schwartzbach.

Christoph IV., k. b. Oberpostamts-Offizial, geb. 1776, 25. 8., † 1841, 29. 1., V. 105.
Gem.: Wilhelmine Freiin Löffelholz v. Colberg.

Adolf, k. b. Universitätsprofessor a. D., geb. 1811, 7. 1.
I. Gem.: Marie Kleinknecht.
II. Gem.: Antonie Gürsching.

1. Ehe.
Theodor, k. b. Bezirksamtsassessor, geb. 1839, 28. 11.
Karl, k. b. Hauptmann a. D., geb. 1840, 9. 11., † 1887, 11. 1.
Gem.: Olga v. Sonntag.

Adolf, k. b. Portepeefähnrich, geb. 1870, 20. 6.
Eberhard, geb. 1873, 11. 6.

Linie von Borra und Schwarzenbruck.

Jakob, geb. 1577, 13. 7., † 1623, 8. 5., B. 455.
Gem.: Juliane Löffelholz v. Colberg.

Christoph Wilhelm I., geb. 1608, 28. 7., † 1689, 14. 1., B. 455.
Gem.: Helene Gammersfelder v. Solar.

Christoph Wilhelm II., geb. 1638, 19. 11., † 1693, 4. 9., B. 456.
Gem.: Anna Rosine Schlüsselfelder v. Kirchensittenbach.

Christoph Wilhelm III., geb. 1679, 17. 7., † 1749, 20. 11., V. 107.
I. Gem.: Klara Helene Tucher v. Simmelsdorf.
II. Gem.: Marie Helene Tetzel v. Kirchensittenbach.

1. Ehe.
Jakob Wilhelm, geb. 1719, 1. 2., † 1783, 5. 1., V. 108.
I. Gem.: Sabine Regine von Grundherr zu Altenthann.
II. Gem.: Marie Barbara Wilhelmine v. Furtenbach auf Reichenschwand.

2. Ehe.
Wilhelm, geb. 1763, 14. 5., † 1853, 16. 8., V. 108.
Gem.: Helene Freiin Haller v. Hallerstein.

Sophie, geb. 1800, 5. 1.

13.

Freiherren Scheurl von Defersdorf.

Freiherren Stromer von Reichenbach.

Karl, geb. 1728, 3. 5., † 1785, 3. 2., V. 110.
Gem.: Eleonore Freiin Haller v. Hallerstein.

- Friedrich, geb. 1757, 9. 4., † 1828, 15. 6., V. 111. Gem.: Hedwig Kreß v. Kreßenstein.
  - Karl, k. b. Rittmeister a. D.; geb. 1797, 21. 12., † 1867, 22. 6., V. 111. Gem.: Wilhelmine Fürer v. Haimendorf.
  - Christoph, k. b. Lieut. à la suite; geb. 1801, 18. 11., † 1871, 7. 4., V. 111. Gem.: Adelheid Freiin Haller v. Hallerstein.
    - Gottlieb, k. b. Hauptmann; geb. 1850, 6. 1. Gem.: Julie Walther v. Walderstötten.
      - Wilhelm, geb. 1881, 19. 2.
      - Otto, geb. 1884, 29. 9.
- Karl, geb. 1758, 6. 11., † 1820, 23. 10., V. 112. Gem.: Sophie Freiin Schenk z. Schweinsberg.
  - Karl, k. b. Oberst a. D., geb 1786, 14. 2., † 1858, 18. 11., V. 112. Gem.: Johanna v. Zinast.
    - Karl, k. b. Hauptmann a. D.; geb. 1817, 1. 9., † 1874, 3. 8. Gem.: Franziska Deißenberger.
      - Georg, Kaufmann; geb. 1850, 4. 9. Gem.: Mathilde Schröppel.
      - Karl, Buchhalter; geb. 1852, 19. 5. Gem.: Karoline Nelson.
        - Karl, geb. 1881, 25. 2.
      - Ludwig, Schulamtsverweser; geb. 1866, 29. 11.
    - Theodor, k. b. Oberst a. D.; geb. 1821, 15. 8., † 1885, 7. 9. I. Gem.: Marie Petz v. Lichtenhof. II. Gem.: Amalie Petz v. Lichtenhof.
      - 1. Ehe. Hermann, Forst-Kandidat; geb. 1861, 18. 3.
    - Friedrich, k. b. Rittmeister; geb. 1825, 3. 9., † 1866, 4. 7. Gem.: Therese Deuringer.
      - Sophie, geb. 1857, 18. 12. Gem.: Albert Freiherr v. Reitzenstein, k. b. Rittmeister.
      - Josephine, geb. 1861, 10. 3.
  - Friedrich, k. b. Hauptmann à la suite; geb. 1789, 7. 8., † 1842, 10. 11., V. 113. Gem.: Karoline Möllenthiel.
    - Eduard, geb. 1827, 24. 9. Gem.: Sophie Maier.
    - Emil, geb. 1829, 16. 10.
    - Otto, 1. Bürgermeister v. Nürnberg; geb. 1831, 7. 8. Gem.: Bertha Freiin v. Beust.
      - Friedrich, Rechtspraktikant; geb. 1867, 4. 3.
      - Ernst, geb. 1871, 12. 6.

14.

Freiherren Stromer von Reichenbach.

Freiherren Tucher von Simmelsdorf.

Berthold, geb. 1310, † 1379, B. 493.
I. Gem.: Elisabeth v. Mayenthal.
II. Gem.: Anna Pfinzing.

2. Ehe.
Hanns, geb. 1368, † 1425, B. 494.
Gem.: Anna Behaim.

Hanns, † 1449, 17. 9., B. 495.
Gem.: Hedwig Valzner v. Haimendorf.

Anton I., geb. 1412, 22. 3., † 1476, 26. 12., B. 498.
Gem.: Barbara Stromer v. Reichenbach.

Anton II., geb. 1458, † 1524, 25. 4., B. 498.
Gem.: Anna Reich.

Leonhard, geb. 1487, 13. 2., † 1568, 13. 3., B. 499.
I. Gem.: Magdalene Stromer v. Reichenbach.
II. Gem.: Katharine Nützel.

2. Ehe.
Paulus, geb. 1524, † 1603, 30. 8., B. 500.
Gem.: Ursula Scheurl.

Leonhard, geb. 1550, † 1618, 3. 12., B. 501.
Gem.: Juliane Im Hof.

Gabriel, geb. 1586, † 1628, 11. 8., B. 501.
Gem.: Dorothea Haller v. Hallerstein.

Hanns Ernst, geb. 1611, † auf Reisen, B. 501.
Gem.: Marie Helene Voit v. Wendelstein.

Johann Jobst, geb. 1640, † 1686, B. 501.
Gem.: Marie Sophie Ebner v. Eschenbach.

Johann Jakob, geb. 1674, † 1746, B. 501.
Gem.: Klara Rosine Dörrer v. d. Unterbürg.

Georg Stephan, geb. 1709, 10. 11., † 1756, 1. 11., V. 114.
I. Gem.: Helene Marie Freiin Löffelholz v. Colberg.
II. Gem.: Eleonore Charlotte v. d. Oelsnitz, verw. v. Tucher.

1. Ehe.
Georg Friedrich, Assessor am Stadt- und Ehe-Gericht;
geb. 1750, 31. 10., † 1785, 27. 10., V. 115.
Gem.: Marie Anna Klara Peller v. Schoppershof.

Friedrich, geb. 1780, 13. 2., † 1832, 17. 3., V. 115.
Gem.: Wilhelmine Tümpel.

Karl, geb. 1806, 31. 3., † 1838, 15. 6., V. 115.
Gem.: Emilie Freiin Holzschuher v. Harrlach.

Therese, geb. 1833, 11. 9.
Gem.: Heinrich Cramer, k. b.
Stabshauptmann.

Josephine, geb. 1834, 20. 11.
Gem.: August Dörr, k. b. Haupt-
Kassier.

Wilhelm, geb. 1810, 27. 1., † 1861, 9. 10., V. 115.
Gem.: Karoline Faber.

Christoph, k. b. Kammerherr u.
Regierungsrat a. D.;
geb. 1841, 2. 5.
Gem.: Paula Manz.

Heinrich,
geb. 1875, 24. 6.

Heinrich, k. b. Kammerherr,
Rittmeister à la suite
u. Geschäftsträger in Paris;
geb. 1853, 24. 3.

Andreas, † 1440, B. 507.
Gem.: Margarete Paumgärtner.

Sebald, geb. 1434, 29. 6., † 1462, B. 513.
Gem.: Barbara Hirschvogel.

Sebald, geb. 1462, 9. 2., † 1513, 5. 1., B. 513.
Gem.: Barbara Waldstromer v. Reichelsdorf.

Hieronymus, geb. 1504, † 1540, B. 522.
Gem.: Anna Marie Oheim.

Christoph, geb. 1540, † 1610, B. 522.
Gem.: Marie Tetzel v. Kirchensittenbach.

Hieronymus, geb. 1581, † 1652, B. 522.
Gem.: Katharine Im Hof.

Christoph, geb. 1610, † 1661, 10. 6., B. 523.
I. Gem.: Ursula Fürer v. Haimendorf.
II. Gem.: Anna Sabine Haller v. Hallerstein.
III. Gem.: Klara Sabine Hack v. Suhl, gen. v. Thill.

1. Ehe.
Jobst Christoph, geb. 1650, † 1712, B. 526.
Gem.: Anna Marie Hack v. Suhl, gen. v. Thill.

Karl Christoph, geb. 1681, 5. 1., † 1742, 28. 12., V. 117.
I. Gem.: Marie Magdalene Fürer v. Haimendorf.
II. Gem.: Eleonore Charlotte v. d. Oelsnitz.

2. Ehe.
Friedrich Wilhelm, geb. 1736, 12. 8., † 1817, 15. 3., V. 117.
Gem.: Anna Marie Volckamer v. Kirchensittenbach.

Wilhelm, geb. 1762, 28. 8., † 1813, 12. 6., V. 118.
Gem.: Susanna Marie Freiin Haller v. Hallerstein.

Sigmund, k. b. Major à la suite;
geb. 1794, 12 1., † 1871, 3. 6., V. 118.
Gem.: Marie v. Grundherr z. Altenthann
u. Weyherhaus.

Friedrich, k. b. Oberförster a. D.; geb. 1846, 26. 6.
I. Gem.: Auguste Stramer.
II. Gem.: Marie v. Anns.

1. Ehe.
Sigmund,
geb. 1878, 26. 8.

Georg,
geb. 1886, 29. 5.

2. Ehe.
Hanns,
geb. 1889, 15. 7.

Gottlieb, k. b. Oberappell.-Rat;
geb. 1798, 19. 5., † 1877, 17. 2., V. 119.
I. Gem.: Marie Freiin Haller v. Hallerstein.
II. Gem.: Thekla Freiin v. Gemmingen-Hagenschieß.

2. Ehe.
August, Gutsbesitzer; geb. 1839, 24. 10.
I. Gem.: Marie v. Mellenthin.
II. Gem.: Gertrud Freiin v. Welk.

1. Ehe.
Gottlieb,
geb. 1877, 7. 11.

Sigmund,
Gutsbesitzer;
geb. 1848, 23. 7.

Wilhelm, k. b. Kammerherr; geb. 1805, 4. 6., † 1875, 22. 5., V. 119.
Gem.: Friederike Gräfin v. Montperny.

Theodor, Gutsbesitzer, geb. 1838, 15. 9.
Gem.: Josephine Freiin v. La Roche.

Wilhelm,
geb. 1882, 27. 3.

Karl, Gutsbesitzer; geb. 1842, 15. 10.
Gem.: Marie-Anna Freiin v. Schönprunn.

Alfred,
geb. 1886, 13. 9.

Theodor,
geb. 1888, 17. 2.

Maximilian, k. b. Sekondlieut a. D.;
geb. 1845, 7. 4.
Gem.: Viktoria Mämpel.

15.

Freiherren Tucher von Simmelsdorf.

Volckamer von Kirchensittenbach.

Andreas Georg, geb. 1730, 25. 9., † 1776, 28. 6., V. 121.
Gem.: Klara Friederike Regine Dilherr v. Thummenberg.

Jakob,
geb. 1757, 2. 9., † 1814, 11. 6., V. 122.
Gem.: Friederike Freiin v. u. z. Aufseeß.

Friedrich, geb. 1759, 8. 8., † 1827, 28. 3., V. 123.
I. Gem.: Wilhelmine Holzschuher v. Harrlach.
II. Gem.: Sophie Freiin Kreß v. Kreßenstein.

Karl,
geb. 1794, 28. 11., † 1835, 26. 1., V. 122.
Gem.: Marie Glöckner.

Wilhelm,
geb. 1788, 17. 5., † 1861, 28. 11., V. 124.
I. Gem.: Jakobine Oelhafen v. Schöllenbach.
II. Gem.: Johanna Scheurl v. Defersdorf u. Schwarzenbruck.

1. Ehe.
Christoph, k. b. Hauptmann a. D.;
geb. 1793, 5. 2., † 1854, 17. 9., V. 124.
Gem.: Sophie Krauß.

Johann, k. b. Revierförster a. D.;
geb. 1804, 10. 1., † 1863, 9. 9., V. 123.
Gem.: Marie Maier.

Ludwig, Gutsbesitzer; geb. 1835, 6. 8.
Gem.: Friederike Engel.

1. Ehe.
Paul, geb. 1824, 3. 10, † 1874, 30. 11.
Gem.: Marie Rittelmeyer.

Friedrich, Malzaufseher a. D.;
geb. 1824, 31. 3., † 1881, 25. 4.
I. Gem.: Elisabeth Haas.
II. Gem.: Emilie v. Paschwitz.

Johann, k. b. Oberst a. D.;
geb. 1827, 16. 8., † 1888, 23. 1.
Gem.: Henriette Rust.

Jakob, Bautechniker;
geb. 1828, 28. 8., † 1885, 5. 5.
Gem.: Friederike Schreyer.

Christoph, k. b. Oberlandesgerichts-Sekretär;
geb. 1832, 17. 12.
Gem.: Ida Fallier.

Ludwig,
Ökonomiepraktik.;
geb. 1870, 5. 5.

Hanns,
geb. 1872, 17. 1.

Paul, Privatier; geb. 1854, 18. 12.
Gem.: Pauline Greßler.

1. Ehe.
Albin, Grenzaufseher;
geb. 1860, 28. 7.

Richard,
k. b. Premierlieut.;
geb. 1857, 2. 8.

Guido, Privatier;
geb. 1860, 4. 2,
Gem.: Antonie Reizammer.

Sophie, geb. 1857, 21. 8.
Gem.: Philipp Kohlhepp,
k. b. Telegraphen-Adjunkt.

Friedrich,
k. b. Portepeefähnrich;
geb. 1868, 22. 9.

Jeannot,
geb. 1875, 6. 10.

16.
Volckamer von Kirchensittenbach.